

Besuchen Sie unsere große Weihnachtsausstellung und lassen Sie sich verzaubern!


inko GmbH
Gartenmöbel • Landhausmöbel • Accessoires
Lagesche Straße 10-12 • 32657 Lemgo
Tel. 052 61/18 62 26 • Fax 052 61/18 62 27
www.inko-moebel.de

25734701_800120

Lippische Landes-Zeitung

UNABHÄNGIG  ÜBERPARTEILICH

ZAHNZENTRUM LIPPE
...einfach bessere Zähne



zahnzentrumlippe.de
25084201_800120

Samstag/Sonntag, 21./22. November 2020 NR. 273/47 www.lz.de 254. JAHRGANG/NEUE WESTFÄLISCHE – H 4536 – 2,20 €

Kreis Lippe: „Lippe hält durch“ – die neue LZ-Serie startet



■ **Kreis Lippe.** Graues Herbstwetter, Gedenktage an die Toten und schon wieder ein Lockdown mit Kontaktbeschränkungen – all das kann belasten. Deshalb startet die LZ eine Serie mit Rezepten dafür, wie sich der Alltag durch Aktivitäten aufhellen lässt. ► *Seite 14*

Kreis will Infektionsketten aufspüren

■ **Kreis Lippe.** Gesundheitsamt und Ärztekammer erklären die neue Teststrategie und appellieren an die Lipper, weiterhin Vernunft walten zu lassen. ► *Seite 13*

Die LZ überträgt Handball-Europapokal live

Blomberg. Frauenhandball-Bundesligist Blomberg-Lippe spielt ohne Fans gegen Thüringen um den Einzug in die Gruppenphase der European League. Die LZ überträgt live im Internet. ► *Seite 11*

Wirtschaft

Wer hilft, die Homeoffice-Kosten zu tragen

■ **Bielefeld.** Wer von zu Hause aus arbeitet, hat zusätzliche Ausgaben etwa für Strom und Arbeitsmittel. Experten geben Tipps, wo man sich Geld für die Heimarbeit zurückholen kann.

Studienfonds peilt Stipendienrekord an

■ **Bielefeld.** Der Stiftung Studienfonds OWL fehlen bis zum Rekord von 500 Stipendien nur noch zehn. Viele Unternehmer haben ihr Engagement erhöht – etwa die Firma Diamant Software.

Zwischen Weser und Rhein

So innovativ könnte Schule jetzt sein

■ **Harsewinkel/Bielefeld.** Das Gymnasium Harsewinkel und das Gymnasium Bethel haben ein Konzept in der Schublade, das chancengerechten Unterricht sichern könnte. Nur erlaubt ist das nicht.

Sport

Ex-Armine Rapolder sorgt für Kopfschütteln

■ **Bielefeld.** Fußballtrainer Uwe Rapolder irritiert erneut mit fragwürdigen Kommentaren. Arminias Ex-Coach positioniert sich in direkter Nachbarschaft von Corona-Skeptikern und AfD.

WETTER



6° Vormittag



8° Nachmittag



7° Nacht

Anzeige

Notbeheizung? Wir helfen weiter!



KEBRO
Tel. 05231 87 89 84 6

mail@kebro.net
www.kebro.net

25745101_800120

Inhalt		
Politik und Meinung	2-3 Südlippe	20-21
Zwischen Weser und Rhein	4-5 Horn-Bad Meinberg	20-21
Wirtschaft	6-7 Westlippe	22
Kultur	8, 23 Leserbrief	24
Sport	9-11 Kirche	24
Aus aller Welt	12 Rätsel	23-24, 28
Kreis Lippe	13-14 Familienanzeigen	25-28
Detmold	15 Kfz-Anzeigen	32-33
Bad Salzuflen	16 Immobilienanzeigen	34-35
Lemgo	17 Stellenanzeigen	37-40
Lage	18 Notdienste	28
Nordlippe	19-20	

So erreichen Sie uns:
Giesdorf Mediengruppe Zentrale (05231) 911-0, Redaktion (05231) 911-131

Anzeigen- und
Leserservice (0 52 31) 9 11-333
Kartenservice (0 52 31) 9 11-113



4 190453 602206 6 0 0 4 7

LZ-Geschäftsstellen:
Lage (0 52 32) 95 22-30
Detmold (0 52 31) 911-112 u. -182
Blomberg (0 52 35) 95 22-10
E-Mail: LZ@lz.de



FOTO: ADOBE STOCK

Chöre in Sorge

■ **Bielefeld.** Seit die Corona-Pandemie den Takt vorgibt, sind Chöre einem Auf und Ab von pauschalem Singverbot, zeitweiligen Lockerungen und neuerlichem Probenstopp ausgesetzt. Soziale Distanz und Abstandsproben (hier ein Foto aus der Vor-Pandemiezeit) gefährden den Zusammenhalt, abgesagte Konzerte frustrieren und belasten die Choretats. Zudem droht die traditionell von Gesang erfüllte Advents- und Weihnachtszeit in diesem Jahr bedrückend still zu werden. Dennoch lassen sich die Chöre in der Region von den vielen neuen Sorgen die Freude am Singen nicht verderben. ► *Kultur*

Bundesländer erwägen Lockdown bis 20. Dezember

NRW-Ministerpräsident Laschet spricht sich für schärfere Kontaktverbote aus. Ein Reiserückkehrer aus Bielefeld kippt eine Quarantäne-Regelung vor Gericht.

■ **Berlin** (dpa/epd). In den Beratungen über den weiteren Kampf gegen die Corona-Pandemie zeichnet sich eine Verlängerung des Teil-Lockdowns ab. Wie mehrere Medien unter Berufung auf Länderkreise berichten, könnten die seit Anfang November geltenden Maßnahmen bis kurz vor Weihnachten verlängert werden, als Datum ist der 20. Dezember im Gespräch.

Ist das Infektionsgeschehen nach Weihnachten nicht im Griff, sollen zudem nach Willen der SPD-geführten Länder und einiger CDU-Länder die Winterferien bundesweit bis 10. Januar verlängert werden, berichtete das Wirtschaftsmagazin *Business Insider*. Zu weiteren Vorschlägen gehörten eine Ausweitung der Mund-Nasen-Bedeckung, neue Maßnahmen im Schulunterricht sowie eine Verschärfung der Kontaktbeschränkungen.

Am kommenden Mittwoch wollen die Länderchefs zusam-

men mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) in einer Schalte über das weitere Vorgehen entscheiden. Bis Montag wollten Ländervertreter gemeinsame Vorschläge zu den möglichen Maßnahmen ab 1. Dezember erarbeiten. Kanzleramtschef Helge Braun (CDU) sprach sich dafür aus, besonders die Schulen in den Blick zu nehmen.

NRW-Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) will bei den anstehenden Bund-Län-

der-Gesprächen für scharfe Kontaktbeschränkungen werben. Er fordert: „Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen“.

Das NRW-Oberverwaltungsgericht hat unterdessen per Eilbeschluss die Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer vorläufig ausgesetzt. Dass alle Urlaubsrückkehrer und sonstige Einreisende aus Risikogebieten grundsätzlich für zehn Tage in häusliche

Quarantäne müssen, sei unverhältnismäßig und voraussichtlich rechtswidrig, erklärte das Gericht in Münster. Nach der aktuellen Corona-Lage seien NRW und ein Großteil der Bundesrepublik selbst als Risikogebiet einzustufen. Das von den Rückkehrern ausgehende Infektionsrisiko sei ähnlich hoch, wie wenn sie zu Hause geblieben wären. Der Beschluss ist unanfechtbar. (AZ.: 13 B 1770/20.NE)

Im konkreten Fall wohnt der Antragsteller in Bielefeld und hielt sich bis zum 13. November auf Ibiza auf, bevor er nach Teneriffa weiterreiste. Von dort wollte er am 22. November nach Deutschland zurückkehren. Er machte deutlich, dass er nicht aufgrund seines Aufenthalts auf den Balearen als ansteckungsverdächtig gelten könne, wenn dort die Sieben-Tage-Inzidenz niedriger als in Bielefeld sei. Das Oberverwaltungsgericht folgte dieser Argumentation.

Suche nach Unterrichtsräumen



◆ **Kanzleramtsminister Helge Braun** schlägt vor, ältere Schüler vermehrt zu Hause zu unterrichten und bei der Suche nach großen Unterrichtsräumen auch außerhalb der Schulgelände zu suchen. Als Beispiele nannte er Kinosäle oder Bürgerhäuser.

NRW legt Wald-Rettungsplan auf

Jeder zweite Baum ist stark geschädigt. Noch nie war die Lage so ernst. Das Land plant eine millionenschwere Aufforstung – hin zu mehr Mischwäldern.

■ **Düsseldorf/Bielefeld** (IK). Drei von vier Bäumen in OWL sind krank. Der Zustand des Waldes hat sich 2020 noch einmal verschlechtert. Deshalb geht das Land NRW in die Offensive. Ein neues Konzept soll helfen, den Wald wieder aufzubauen. Dafür machen Bund und Land viel Geld locker.

Das Ziel: Mischwälder aus mindestens vier Baumarten sollen künftig auf den Flächen entstehen, die zuletzt erheblichen Schaden genommen haben – durch Dürre, Stürme und Borkenkäfer-Plagen. Diese Flächen erstrecken sich in NRW über 68.000 Hektar, 7,3 Prozent der gesamten Waldflä-

che. Besitzer sollen bei der Aufforstung vor allem auf heimische Arten setzen – wie Eiche, Spitzahorn, Traubeneiche, Buche und Kirsche.

Viele Millionen Euro stehen bereit

„Natur ist bunt und vielfältig. So müssen auch unsere Wälder sein“, sagte NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) im Landtag. Dort stellte sie den Waldzustandsbericht vor. Bund und Land haben zusätzliche Mittel in Höhe von 57 Millionen Euro bereitgestellt. Zudem gibt der

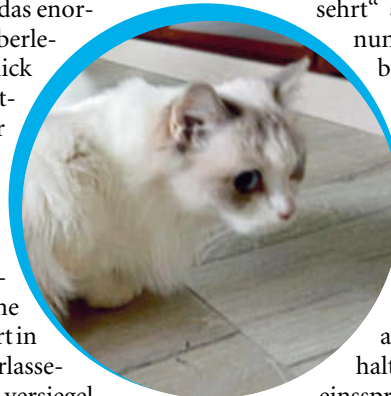
Bund weitere 500 Millionen Euro. Geld gibt es für die Waldbesitzer aber nur, wenn sie bei der Aufforstung auf mehrere Baumarten setzen. „Wir fordern und fördern die Entwicklung von vielfältigen und klimastabilen Mischwäldern“, so die Ministerin.

Holger-Karsten Raguse hält den Ansatz für richtig. Er ist Leiter des Regionalforstamtes OWL. „Wir wären gut beraten, uns bei der Aufforstung breit zu streuen.“ Die Idee: Wenn eine Baumart durch äußere Einflüsse Schäden erleidet, gibt es drei, vier weitere Arten, die stabiler sind und nicht erkranken. ► *Kommentar*

DIE GUTE NACHRICHT

Katze als Überlebenskünstlerin

■ **Köln.** Katzen haben sieben Leben, heißt es, diese einer weißen Katze, die der Verein „einigermaßen unverhehrt“ aus der Wohnung gerettet haben. Das Tier habe sich aus aufgerissenen Trockenfuttersäcken und wohl mit Wasser aus der Toilette am Leben gehalten. Eine Vereinssprecherin sagte, der Vermieter habe eine Entpöpelungsfirma beauftragt. Die beiden Mieter seien seit Monaten verschwunden.



KOMMENTARE

CDU-Experten wollen Beamte eingliedern
Rentenreform eröffnet Wahlkampf

Jörg Rinne



Nur elf Seiten umfasst der Zwischenbericht von einigen CDU-Haushaltspolitikern zur Neugestaltung der Rente in Deutschland. Elf Seiten, die aber mehr beinhalten als das gewohnte Drehen an einigen Stellschrauben zur Finanzierung und Auszahlung des Altersruhegeldes. Das übersichtliche Papier des konservativen Fachgremiums ist eine kleine Revolution.

Bei der Rente der Zukunft bleibt nach Vorstellung der CDU-Experten kein Stein auf dem anderen: Angestellte, Beamte und Selbstständige sollen ab 2030 schrittweise in eine neue, gemeinsame sogenannte Erwerbstätigenversicherung einzahlen. Die Beitragsbemessungsgrenze soll mittelfristig wegfallen, die Lebensarbeitszeit verlängert werden. Ein staatlicher Rentenfonds soll das Umlagesystem ergänzen. Das sind die Kernpunkte des Papiers.

Ein mutiger Wurf in schweren Corona-Zeiten, in der das Vertrauen der Berufstätigen in die gesetzliche Rente weiter gesunken ist. Nur 22 Prozent sagen einer jüngsten Umfrage zufolge, sie hätten bei den Möglichkeiten für das Alter vorzuziehen, das größte Vertrauen in die gesetzliche Rentenversicherung. 51 Prozent dagegen vertrauen demnach auf die eigene Immobilie, 24 Prozent auf die private Lebens- oder Rentenversicherung.

Das ist auch das Ergebnis

einer laxen und mutlosen Rentenpolitik der Großen Koalition der letzten Jahre. Laut Bundesrechnungshof sind die Haushaltsrisiken wegen der Rentenzuschüsse „beträchtlich“, da „weitgehend automatisch“ immer mehr Steuermittel in die Rentenkasse fließen. Es gibt also Handlungsbedarf.

Jetzt liegt eine weitreichende Diskussionsgrundlage auf dem Tisch, mit der sich die Union auseinandersetzen muss. Wir dürfen gespannt sein, was am Ende von den Vorschlägen übrig bleibt, wenn sich die Lobbyisten der einzelnen betroffenen Gruppen positioniert haben. Denn dass gerade die Einbeziehung von Beamten zur Finanzierung einen Aufschrei der Empörung in den Amtsstuben auslösen wird, ist zu erwarten.

Allerdings enthält das Renten-Papier auch einen klaren partei- und machtpolitischen Hinweis. Denn die weitreichenden Forderungen aus der CDU sind in Teilen deckungsgleich mit denen von Grünen-Chef Robert Habeck. In dieser Sachfrage also ein erster Punkt, der für Schwarz-Grün spricht?

Sicher ist: Einen Tag, nachdem wir wissen, dass wir am 26. September 2021 zur Bundestagswahl gerufen werden, nimmt der Wahlkampf schon Fahrt auf.

joerg.rinne@
ihr-kommentar.de

Titelseite

Konzept gegen das Baumsterben in NRW
Kleiner Lichtblick für den Wald

Ingo Kalischek, Düsseldorf



Dass es dem Wald nicht gut geht, haben wir längst kapiert. Beim Spaziergang reicht ein Blick nach links und rechts, um zu sehen, wie verheerend die Schäden sind. Neu aber ist: Die Bäume leiden noch mehr als in den zwei Vorjahren – und die gingen mit Rekordsommern in die Geschichtsbücher ein. Zweitens: Die Lage war noch nie so schlimm wie jetzt – seit Beginn der Langzeitbeobachtungen ab 1984. Das sind die Kernaussagen des Waldzustandsberichts. Eine weitere Botschaft lautet: Der Klimawandel hat auch die Wälder in unserer Region erreicht.

Immerhin einen kleinen Lichtblick gebe es, sagte die NRW-Umweltministerin bei der Vorstellung: Der Anteil der Bäume ohne Schäden betrage jetzt 23 Prozent. Im Vorjahr

waren es noch 19. Diese vermeintliche „Erfolgsmeldung“ sagt viel über die dramatische Lage aus. Denn das bedeutet auch: Drei von vier Bäumen sind nicht gesund – und jeder zweite weist massive Schäden auf.

Die Waldbesitzer haben derzeit genug um die Ohren. Sie müssen Schäden aufräumen; zudem liegt der Holzpreis im Keller. Dennoch ist es gut, dass Bund und Land jetzt ein neues Konzept fördern und viel Geld in die Hand nehmen. So sollen neue Mischwälder entstehen. Denn zur Wahrheit gehört auch: Während das Waldsterben munter weitergeht, wird es Jahrzehnte dauern, bis wir wieder gesunde Waldabschnitte sehen werden.

ingo.kalischek@
ihr-kommentar.de

Titelseite



Rudy Giuliani, der ehemalige Bürgermeister von New York und ein Anwalt von US-Präsident Donald Trump, bemüht Verschwörungstheorien, um den Sieg Joe Bidens anzufechten.

FOTO: DPA

Trump trickst um Wahlmänner

Juristisch kommt der abgewählte US-Präsident mit der Anfechtung nicht voran. Nun will er Bundesstaaten dazu bringen, dem Sieger die Anerkennung zu verweigern.

Dirk Hautkapp

■ **Washington.** Juristisch steht Donald Trump ziemlich allein da: An einem einzigen Tag beschwerten ihm Gerichte in Georgia, Pennsylvania und Arizona gleich drei weitere Niederlagen bei dem Versuch, die Präsidentschaftswahl vom 3. November noch zu seinen Gunsten zu drehen. Wie schon in rund 20 Verfahren zuvor ließen die Richter Vorwürfe auf Wahlfälschung und Einwände gegen die Wahl-Modalitäten nicht gelten.

Dazu fällt Trump die von ihm geforderte nachträgliche Nachzählung von über fünf Millionen Stimmen in Georgia vor die Füße. Nach Angaben von Wahlleiter Brad Raffensperger behält Joe Biden dort mit über 12.000 Stimmen Vorsprung den Sieg – auch wenn er nun 1.800 Stimmen knapper ausfällt.

Unbeirrt spricht Trumps Rechtsbeistand Rudy Giuliani weiter vom „flächendeckenden Wahlbetrug“, für den es Hunderte eidesstattliche Zeugenaussagen gebe, die in Kürze in neue Klagen einfließen sollen. Eine „nationale Verschwörung“ der Demokraten habe Trump um den verdienten Sieg gebracht. Manipulierte Computer-Software des in 28 Bundesstaaten eingesetzten

kanadischen Herstellers Dominion sei von Venezuela, Kuba und China beeinflusst, sagte die zum Team Trump gehörende Anwältin Sidney Powell – ohne jeden Beleg.

„Groteske Ablenkungsmanöver“, nennen das Wahl-Analysten in US-Medien. Ablenkung davon, dass Trump manipulativ in die Zusammensetzung des Wahlmänner-Gremiums eingreifen wolle, das am 14. Dezember de facto den Präsidenten wählt.

Was seit dem Sommer unter Polit-Strategen als Worst-Case-Szenario gehandelt wurde, rückt der Realität immer näher. Trump lud Mike Shirkey und Lee Chatfield, die entscheidenden republikanischen Politiker des Bundesstaates Michigan, ins Weiße Haus ein. Die Führer der Konservativen im Senat und Repräsentan-

tenhaus der Hauptstadt Lansing sollten für eine „Attacke auf Amerikas Demokratie“ gewonnen werden, wie es Verfassungsrechtler Edward Foley ausdrückt. Sie sollen dabei behilflich sein, die 16 Wahlmänner, die Biden in Michigan gewonnen hat, doch noch Trump zuzuschreiben.

Die Bundesstaaten nämlich müssen ihre Ergebnisse der „popular vote“ vor dem 8. Dezember ordnungsgemäß zertifizieren. Wenn mehrere das nicht tun – aus Sorge vor letztinstanzlich nicht entschiedenen Betrugsvorwürfen – hätte Trump noch eine Chance. Dann nämlich könnte der republikanisch beherrschte Kongress die fehlenden Wahlmänner bestimmen. Und so Trump-Getreue auch da nominieren, wo er eigentlich verloren hat.

In Michigan allerdings dürfte dieses Unterfangen besonders schwer sein. Biden hat dort einen Vorsprung von über 150.000 Stimmen. Und bislang hat kein Gericht Anlass gesehen, das Ergebnis in Zweifel zu ziehen.

Zudem haben Shirkey und Chatfield vor wenigen Tagen betont, dass sie die Wahl nicht verfälschen werden: „Wer die meisten Stimmen im Bundesstaat bekommen hat, bekommt alle 16 Wahlmänner“, sagte Shirkey.

Dass die Abgeordneten der Einladung Trumps überhaupt gefolgt sind, hat in Kreisen der Demokraten angesichts allerdings für Aufregung gesorgt.

Trump werde alles versuchen, um genügend Wahlmänner „umzudrehen“, sagen Leute im Umfeld des gewählten Präsidenten. Biden wirft Trump vor, „unglaublich schädliche Botschaften an die Welt zu senden, wie Demokratie funktioniert“.

Als einer der wenigen republikanischen Spitzenpolitiker pflichtete Senator Mitt Romney dem Demokraten indirekt bei. Trump übe offen Druck auf staatliche und lokale Amtsträger aus, „um den Wählerwillen zu untergraben und das Wahlergebnis umzukehren“, erklärte der ehemalige Präsidentschaftskandidat von 2012.

Am 1. Dezember herrscht Klarheit

◆ Bei 58 Wahlen in der Geschichte der USA wurden nach Angaben von Wahlforschern rund 23.500 Wahlmänner-Stimmen gezählt. Nur 90 wichen vom Ergebnis der Volks-Wahl ab. Trump benötigte fast 40 Abtrünnige, um das Ergebnis zu

drehen – müsste den Trick also in mehreren Bundesstaaten durchsetzen. Pennsylvania (20 Wahlmänner), Michigan (16) und Wisconsin (10) würden reichen. Am 1. Dezember muss Wisconsin als letzter relevanter Bundesstaat seine Ergebnisse zertifizieren.

Fridays for Future nehmen Grüne in die Pflicht

■ **Berlin** (AFP/kor). Die Klimaschutzbewegung Fridays for Future drängt die Grünen vor deren Bundesparteitag, beim Klimaschutz klare Kante zu zeigen. „Wer die ökologische Realität etwas versteht, weiß, dass halbe Sachen und schöne Worte dabei nicht funktionieren“, sagte die Aktivistin Luisa Neubauer dieser Zeitung. „Der Anspruch an jede Partei ist entsprechend, ein Programm zu erarbeiten, das auf 1,5 Grad hinzielt.“

Neubauer berief sich dabei auf das Pariser Klimaschutzabkommen. Dort ist als Ziel festgeschrieben, die Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad zu begrenzen, möglichst aber auf 1,5 Grad im Vergleich zum vorindustriellen Niveau. „Wenn selbst die Grünen keine Politik aufzeigen, die das Fassungsvermögen hat, es mit der Klimakrise aufzunehmen, wo soll man denn sonst anfangen?“, mahnte die Aktivistin, die selbst Grünen-Mitglied ist.

In der Umwelt- und Klimabewegung gibt es deutliche Kritik an den Grünen, denen in Klimafragen zu große Kompromissbereitschaft vorgeworfen wird. Für Verstimmung sorgt auch der Eindruck, die Partei nehme den umstrittenen Autobahnbau durch den Dannenröder Forst hin, statt die Proteste dagegen zu unterstützen. In mehreren Bundesländern entstehen in Konkurrenz zu den Grünen sogenannte Klimalisten, die auch bei Wahlen antreten wollen, etwa in Baden-Württemberg.

Sozialhilfe für immer mehr Heimbewohner

■ **Berlin** (tms). Immer mehr Bewohner von Pflegeheimen sind auf Sozialhilfe angewiesen. Das hat eine Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Linksfraktion im Bundestag ergeben, die dieser Zeitung vorliegt. Danach stieg die Zahl der bedürftigen Pflegeheimbewohner zwischen 2018 und 2019 von 318.580 auf 319.365. Damit sind nun 36,4 Prozent aller Heimbewohner auf die „Hilfe zur Pflege“ angewiesen. Die Kosten der Kommunen, die das finanzieren müssen, stiegen um 300 Millionen Euro von 3,47 auf 3,77 Milliarden Euro. Als eine der Hauptursachen gilt die Erhöhung der Eigenanteile. Im Schnitt müssen Pflegebedürftige mittlerweile pro Monat 2015 Euro aus eigener Tasche zahlen. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) will die Pflegekosten deckeln.



Ihre Meinung interessiert uns!

Per Post:
Redaktion
Ohmstr. 7
32758 Detmold

Per E-Mail
leserbrief@lz.de

In sozialen Medien:
facebook.com
lz.de

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Bitte geben Sie Namen und Anschrift an.

Karikatur



ZEICHNUNG: KLAUS STUTTMANN

Ihre Meinung

Kinderrente gefordert

Zu „Frauen stecken in der Minijob-Falle“ (18.11.20)

■ Die zu Grunde liegende Studie der sogenannten Bertelsmann-Stiftung, eines gewinnorientierten Konzerns, ist familien-, kinder- und frauenfeindlich: Das scheinheilige Bejammern der „Frauen-Minijob-Falle“ bei gleichzeitiger Weigerung, die unersetzliche Fürsorge innerhalb der Familien als Arbeit zu rechnen. Blamabel. Es wäre schlicht gerecht, wenn die Versorgung und Erziehung von Kindern sowie die Pflege von Alten zum wirtschaftlichen Erhalt der Familie beitrüge, wie jede andere gute Arbeit auch. Eine angemessene Kinderrente würde die Ausbeutung von Eltern beenden und obendrein Familien pandemiefest machen. Das brauchen wir in diesem Winter drin-

gender als je zuvor!

Dorothea Böhm
33605 Bielefeld

Zenit überschritten

Zu „0:6-Debakel der DFB-Elf“ (18.11.20)

■ Das schlimmste an der Niederlage ist, dass es inzwischen vielen Fußballfans völlig egal ist. Der Fußball scheint seinen Zenit überschritten zu haben. Man könnte auch sagen: Selbstjustiz. Die Protagonisten (Hoeneß, Rummenigge, Watzke, Bierhoff oder Löw genannt, sowie eine Vielzahl der Profis) haben wohl überzogen. Nicht das Fußballspiel ist vorrangig das zentrale Thema, sondern Finanzen (Ablöse, Gehälter, TV-Gelder, etc.). Sinkende TV-Einschaltquoten sprechen Bände.

Karlheinz Beiderbeck
33659 Bielefeld

Unterricht splitten

Zu „Streit um kleinere Klassen als Schutz vor Corona“ (18.11.20)

■ Ich bin sehr erstaunt über das Gezerrere über coronataugliche Schulkonzepte. Wie wäre es, wenn es in der aktuellen Situation wieder einen Vormittags- und Nachmittagsunterricht gäbe? Das hätte den Vorteil, dass sich jeweils nur die Hälfte der Schüler in den Schulräumen befindet und so der notwendige Abstand eingehalten werden kann. Weiter würde der Bus- und Straßenbahnverkehr ausgedünnt und somit die Übertragungsgefahr minimiert. Man könnte auch die jüngeren Schuljahrgänge erst am Nachmittag unterrichten, um diese in der Winterzeit nicht im Dunklen zur Schule schicken zu müssen.

Horst Beckert
33689 Bielefeld

Warum es Schnelltests noch nicht für jeden gibt

Einige Einrichtungen und Unternehmen in Nordrhein-Westfalen müssen Antigen-Schnelltests durchführen. So soll die Verbreitung des Virus verhindert werden. Könnten sich mithilfe der Tests auch Privatpersonen wieder treffen?

Jemima Wittig, Martin Krause
und Matthias Bungeoth

■ **Bielefeld.** Die Adventszeit steht bevor und der Wunsch wird größer, die Familie zu besuchen. Könnte ein Antigen-Schnelltest das ermöglichen und helfen, die Gefahr einer Corona-Infektion zu minimieren? „Ja“, heißt es in einer Apotheke in der Bielefelder Innenstadt. „Aber wir dürfen die Tests nur an Ärzte oder Kliniken abgeben, nicht an Sie als Privatperson.“ Obendrein seien die Tests derzeit knapp, heißt es in einer zweiten Apotheke. Der Engpass bestehe schon im Großhandel. Selbst niedergelassene Ärzte, die eine Groß-Packung bestellt haben, müssten auf die Lieferung derzeit einige Tage warten. Die Antworten sind bei mehreren befragten Apotheken überall gleich: Fehlzanzeige.

Ein Antigen-Schnelltest, wie er in vielen medizinischen Einrichtungen verpflichtend für den Check der Mitarbeiter ist, muss von geschultem Personal durchgeführt werden. Das Evangelische Krankenhaus in Bielefeld zum Beispiel nutzt Schnelltests bei Notfallpatienten. Ein allgemeines Testzentrum für jedermann wie am Anfang der Pandemie gebe es hier aber nicht, so Bethel-Sprecher Johann Vollmer.

Auch ein Facharzt verneint die Frage, ob er einen Schnelltest bei einer Privatperson durchführen kann: „Wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt!“ Mehrere Hausärzte wincken ebenfalls ab: „Wir machen nur PCR-Tests – und weil die knapp sind, testen wir nur Patienten mit Symptomen.“

„Die Antigen-Schnelltests sind nur für einen Scan der Situation gedacht“, bestätigt Vanessa Pudlo von der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe. Das Robert Koch-Institut (RKI) rät davon ab, die gesamte Bevölkerung ohne Verdacht flächendeckend durchzutesten und empfiehlt ein zielgerichtetes Vorgehen. Fällt ein Schnelltest positiv aus, muss ohnehin ein PCR-Test (Polymerase-Chain-Reaction-Test) über den Hausarzt oder



Eine Frau wartet in einem Testcenter am Flughafen München auf das Ergebnis eines Antigen-Schnelltests.

FOTO: DPA

das Gesundheitsamt gemacht werden. Der PCR-Test dauert zwar länger, ist aber genauer – auch wenn bei den meisten Antigen-Schnelltests Sensitivität (Erkennen der Infektion) und Spezifität (Erkennen der gesunden Person) bei mehr als 90 Prozent liegen.

Auch Pflegeeinrichtungen steht es frei, ob sie ihre Tests für Personal, Bewohner oder Besucher einsetzen. Laut der Allgemeinverfügung des Landes NRW vom 2. November übernimmt das Land die Kosten von bis zu 20 Tests im Mo-

nat pro Bewohner. Ein Bielefelder Seniorenheim zum Beispiel bietet Besuchern einen Schnelltest für nur sechs Euro an. Aber der Direktor des Hauses möchte für seinen Service keine öffentliche Reklame machen: „Sonst kommen plötzlich sehr entfernte Angehörige ins Haus“, befürchtet er.

„Mit den Tests kann man versuchen, Corona in den Griff zu bekommen“, sagt Markus Wendler, Inhaber des Hilfsmittelversorgers PVM in Bielefeld. Allerdings: „Momentan gibt es noch einen Engpass in der Verfügbarkeit der Tests. Ich kann gerade mal die Einrichtungen damit ausstatten.“ Selbst wenn er ausreichend Tests zur Verfügung hätte, dürfte er sie nach den Bestimmungen der Verordnung zur Regelung der Abgabe von Medizinprodukten nur an bestimmte Personengruppen abgeben. Das sind etwa Ärzte, Gesundheitsbehörden oder Blutspendedienste. „Der Test sollte immer durch geschultes medizinisches Fachpersonal durchgeführt werden“, betont er. Sprich: Selbst wenn man irgendwann doch auch als Privatperson einen Test be-

kommt, sollte man damit seinen Hausarzt aufsuchen, damit er fachgerecht durchgeführt wird.

Das aber sehen niedergelassene Mediziner kritisch. Denn je mehr Patienten in eine Praxis kommen, desto höher könne das Risiko sein, dass andere Patienten oder Mitarbeiter infiziert werden, heißt es. Für „segensreich“ hält Paul-Stefan

Zimmermann, Hausarzt aus Bielefeld, die Schnelltests dagegen, wenn es um Kitas oder Altenheime gehe.

Der Test weist einige Tücken auf: Schon bei der Probenentnahme könnte es sein, dass man mit dem Tupfer nicht weit genug in Nase oder Rachen gelangt. Bei der Entnahme sollte Schutzmaterial getragen werden. Laut Betriebs-

SPLITTER

Weiter Kurzarbeitergeld

■ Unternehmen und Beschäftigte können auch weiterhin auf das Kurzarbeitergeld des Staates setzen. Der Bundestag beschloss eine Verlängerung der Bezugsdauer und der in der Krise geltenden Erleichterungen bis Ende 2021. Firmen können die Sozialversicherungsbeiträge im Wesentlichen auch bis Ende 2021 weiterhin erstattet bekommen. Die Regelungen sollen eine Brücke in das Jahr 2022 bauen, hieß es.

Nothilfen für Studenten

■ Wegen des Teil-Lockdowns legt die Bundesregierung ihre Corona-Nothilfen für Studenten wieder auf und weitet diese außerdem aus. Bundesforschungsministerin Anja Karliczek (CDU) sagte, Anträge auf die Überbrückungshilfe könnten ab sofort wieder gestellt werden. Die Nothilfe war Ende September ausgelaufen. Sie soll bis zum Ende des Wintersemesters gewährt werden.

Kein zweiter Sitzplatz

■ Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundesbeschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen Sorge, sagte ein Sprecher. Es gebe in der Bundesregierung Gespräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenverkehr umzugehen sei.

Hausarzt hilft

◆ Wer keine Symptome hat, sich aber doch testen lassen möchte, muss sich an den Hausarzt wenden. Dem steht es frei, mit den Testkapazitäten seiner Praxis auch anscheinend Gesunde zu testen – auf Kosten der Patienten. Einige Allgemeinmediziner tun das, aber wohl nur für ihre Stamm-Patienten.

Verhärtete Stimmung im Bundestag

Die AfD wird wegen der Störer im Reichstag von allen anderen Fraktionen heftig kritisiert – und gibt sich unschuldig.

Markus Decker

■ **Berlin.** Am deutlichsten wurde Barbara Hendricks, Bundestagsabgeordnete der SPD und seit über 20 Jahren Mitglied des Parlaments. „Wir wissen, dass in Ihren Reihen Nazis sind“, sagte sie an die Adresse der AfD. Auch sprach die 68-Jährige von gezielten Beleidigungen anderer Abgeordneter im Plenarsaal, die so leise vorgetragen würden, dass sie nicht im Protokoll auftauchten. Und sie berichtete von einer Mitarbeiterin, die in einer Bundestags-Kantine ein vegetarisches Gericht bestellt hatte und sich von einem AfD-Mitarbeiter zurufen lassen musste: „Euch kriegen wir auch noch, Ihr Körnerfresser!“ Offenkundig suche die AfD ihre Angestellten nach dem Kriterium größtmöglicher Skrupellosigkeit aus, so Hendricks.

Die Rede während einer Aktuellen Stunde zu den Vorfällen am Mittwoch war kennzeichnend für die verhärtete Stimmung im Hohen Haus. Seit mehrere AfD-Abgeordnete am Rande der Beratungen über das Infektionsschutzgesetz Störer in die Gebäude lie-

ßen mit dem Ziel, andere Abgeordnete zu bedrängen, sind die Fronten so klar wie nie.

Auf der einen Seite die demokratischen Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, Linke und Grüne, deren Redner es allesamt nicht an Entschiedenheit fehlen ließen. Michael Grosse-Brömer (CDU) sagte: „Sie wollen dieses Hauses in den Dreck ziehen.“ Stefan Müller (CSU) sagte mit Blick auf die Flüchtlingspolitik der AfD: „Am Mittwoch waren Sie die kriminellen Schleuserbande.“

Empörung besonders in der Unionsfraktion

In der Union, so hört man, sei die Empörung über die AfD besonders groß. Das dürfte unter anderem daran liegen, dass sie selbst stark betroffen war. So wurde Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier ebenso angegangen wie der brandenburgische Abgeordnete Martin Patzelt.

Die Empörung der anderen Fraktionen war freilich nicht geringer. Marco Buschmann (FDP) warf der AfD vor: „Sie

wollten ein Klima der Bedrohung in dieses Haus tragen.“ Aber die Demokratie sei „stärker als Ihr Hass“. Petra Pau (Linke) betonte: „Die demokratische Gesellschaft muss unser Land vor der AfD schützen.“ Britta Haßelmann (Grüne) erklärte: „Wir lassen uns von Rechtsextremen nicht auf der Nase herumtanzen.“ Und sie erinnerte an die Worte des AfD-Fraktionsvorsitzenden Alexander Gauland von 2017: „Wir werden sie jagen.“

Gauland gab sich derweil zerknirscht. Was da im Bundestag auf Veranlassung von Kollegen geschehen sei, sei „unzivilisiert und gehört sich nicht“, sagte er. „Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender.“ Man habe mit den Vorfällen nicht rechnen können. Nur: Diese Ahnungslosigkeit glaubt in den anderen Fraktionen keiner. Schließlich warf sich Gaulands Kollege Karsten Hilse, der bei der Demonstration vor dem Bundestag von der Polizei überwältigt wurde, weil er keine Maske trug, im Plenum locker einen Schal um Hals und Mund. Die Provokationen gehen also weiter.

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns



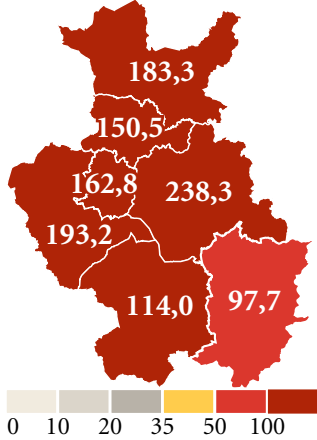
Bundesministerium
für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:
Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen.
ZusammenGegenCorona.de



Verbreitung des Coronavirus

Bestätigte Neuinfektionen in den vergangenen sieben Tagen je 100.000 Einwohner



NRW:
Akut Infizierte: 71.543 (70.083)
Todesfälle: 2.887 (2.819)
Genesene: 148.100 (143.900)
Im Krankenhaus: 4.004 (4.009)
Auf Intensivstation: 962 (932)
Aktuell beatmet: 626 (597)
OWL – Akut Infizierte:
Bielefeld: 1.006 (994)
Kreis Gütersloh: 966 (903)
Kreis Herford: 583 (605)
Kreis Höxter: 272 (255)
Kreis Lippe: 1.177 (1.093)
Kreis Mi.-Lübb.: 1.058 (990)
Kreis Paderborn: 968 (891)

QUELLE: RKI/MAGS/GESUNDHEITS-
ÄMTER, GRAFIK: SCHULTHEISS

Corona-Demo „Querdenken“ in Bochum

■ **Bochum** (lnw). Kritiker der Corona-Maßnahmen wollen heute in Bochum demonstrieren. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Fest für Frieden, Freiheit und Liebe“. Veranstalter ist die Initiative „Querdenken 234 Bochum“. 1.000 Teilnehmer sind angemeldet. Ankündigt ist unter anderem eine Rede von „Querdenken“-Gründer Michael Ballweg. Die Demonstration darf nur als Standkundgebung stattfinden. Einen ursprünglich geplanten Aufzug hatte die Stadt untersagt, das Oberverwaltungsgericht die Entscheidung bestätigt. Der DGB Bochum und rund 30 andere Organisationen haben unter dem Motto „Solidarität statt Verschwörung“ zu einer Gegendemonstration aufgerufen. Aus Corona-Sicherheitsgründen sollen daran jeweils nur ein bis zwei Vertreter teilnehmen. Auch in anderen Städten sind Demonstrationen geplant.

So innovativ könnte Schule jetzt sein

Das Gymnasium Harsewinkel und das Öffentlich-Stiftische Gymnasium Bethel in Bielefeld haben ein Konzept in der Schublade, das sicheren und chancengerechten Unterricht sichern könnte. Bloß ist das nicht erlaubt.

Anneke Quasdorf

■ **Harsewinkel/Bielefeld.** Distanz, Präsenz, Hybrid, Wechsel – welchen Unterricht brauchen Schulen wirklich in dieser Zeit? Während die Landesregierung Anwesenheit diktiert, machen sich viele Einrichtungen in ihrer Sorge über die Zustände Gedanken über Alternativen. Auch das Gymnasium Harsewinkel und das Öffentlich-Stiftische Gymnasium Bethel aus Bielefeld haben ein Konzept in der Schublade. Allein – anwenden dürfen sie die Ideen nicht.

Zuordnen lässt sich das Szenario in keine der derzeit häufig verwendeten Kategorien – und das ist in den Augen seiner Erfinder auch die große Stärke. „Es gibt dabei keine starren Anwesenheiten in der Schule, aber eben auch keinen ausschließlichen Distanzunterricht zu Hause“, sagt David Tapaße, stellvertretender Schulleiter. „Weil das auch überhaupt nicht nötig ist.“

Entwickelt hat er das Projekt gemeinsam mit seinem Kollegen Lars Zumbansen, didaktischer Leiter der Schule und Patricia Drewes, didaktische Leiterin am Stiftischen Gymnasium Bethel in Bielefeld. Es fußt auf den Erfahrungen der vergangenen acht Monate, aus denen die Pädagogen viel gelernt und mitgenommen haben. Und nutzt die Möglichkeiten, die sich die digital sehr gut aufgestellten Schulen in den vergangenen Jahren erarbeitet haben.

Grundlage Nummer eins ist, dass die Jahrgangsstufen 5 und 6 und die Abiturjahrgänge gar nicht zu Hause bleiben, sondern immer in der Schule sind. „Die Kleinen können das einfach noch nicht, die brauchen Anleitung, Struktur, stetigen Kontakt“, sagt Zumbansen. „Und die Oberstufe kann so eng begleitet auf den Abschluss vorbereitet werden.“

Die Stufen 7 bis 10 aber lernen in einem rollierenden System aus Distanz- und Präsenzunterricht abwechselnd zu Hause und in der Schule. Zu Hause erarbeiten sie Inhalte in engem, digitalen Kontakt zu Lehrern. Vertieft und in der Runde diskutiert werden die Aufgaben dann wieder in der Präsenzphase in der Schule.



Am Gymnasium Harsewinkel lernen Schüler digital.

FOTO: BURKHARD HOELTZENBEIN

Der große Vorteil beim Thema Infektionsschutz: Die Schüler und Lehrer, die vor Ort sind, haben durch die Abwesenheit der vier Jahrgänge Platz und Möglichkeiten, Abstand zu halten, Gruppen zu verkleinern und zu trennen, Strukturen aufzulockern.

Der große Vorteil beim Thema Bildungsauftrag und Chancengleichheit: Durch die Abwesenheit von vier Jahrgängen werden viele Ressourcen auf Seiten der Lehrer frei. „Bei uns lernen die Schüler, eigenverantwortlich zu arbeiten – und vor allem: asynchron“, sagt Zumbansen. Sprich: Alle machen immer gleichzeitig das Gleiche, ist ein Stück Lehrplan, der in Harsewinkel schon lange vom Tisch ist. „Deshalb haben wir wesentlich mehr Räume, die Schüler zum Beispiel in Einzelgesprächen per Videochat zu Hause zu begleiten“, so Zumbansen.

Doch auch vor Ort sind mehr Möglichkeiten da, mit den Schülern zu arbeiten. Neben dem Unterricht in den Klassenräumen sollen Study Halls und Rooms eingerichtet werden, in die sich Schüler der



Lars Zumbansen (l.) und David Tapaße aus Harsewinkel denken Schule digital.

Oberstufe einbuchen können. Hier stehen Handapparate mit Büchern und anderen Materialien bereit, außerdem können Endgeräte der Schule genutzt werden. Lehrer stehen als Ansprechpartner und Aufsicht bereit. „Außerdem können die Klassenleitungen im Falle besonderer Förderbedarfe oder Probleme bei der Selbstregulierung Schüler verpflichtend in die Study Hall einbestellen“, sagt David Tapaße.

Teilweise sind das Prozesse, die im Lockdown ausprobiert wurden, teilweise wird so aktuell noch gearbeitet. „Wir haben in Harsewinkel die erste Stunde immer in Distanz, um



Dritte im Entwicklerteam – Patricia Drewes vom Gymnasium Bethel in Bielefeld.

FOTOS: PRIVAT

die Fahrgastzahlen in den Bussen zu entzerren.“ Da endet die Freiheit des alternativen Unterrichts aber auch schon. Denn das Ministerium hat per Verordnung die Botschaft ausgegeben: Es wird Präsenzunterricht erteilt – bis alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Das gilt für alle Schulen, egal, wie gut sie digital ausgestattet oder aufgestellt sind.

Heißt: Alternativmodelle werden erst möglich, wenn aufgrund von Corona-Infektionen oder Quarantänezahlen kein regulärer Schulbetrieb mehr möglich ist. Patricia Drewes umschreibt es anders: „Dann, wenn das Kind in den

Brunnen gefallen ist.“ Denn im Fall einer geschlossenen Schule ist das Harsewinkler/Bielefelder Konzept nicht mehr möglich. „Dann werden Schulen wieder zu den leeren Gebäuden wie im Lockdown. So weit darf und braucht es aber gar nicht erst zu kommen.“

Wie Notfall-Schule geht, hat gerade eine andere Einrichtung getestet. Am Dienstag schickte das Immanuel-Kant-Gymnasium in Heiligenhaus alle Schüler nach Hause und unterrichtete probenhalber per Videokonferenz. „Uns war es wichtig, unseren Plan zu testen“, sagt der stellvertretende Schulleiter Dirk Wirtz. Genutzt hatte die Schule für den Versuch einen pädagogischen Tag. „Statt nur die Lehrer fortzubilden, haben wir aber einfach alle gewissermaßen zur Fortbildung geschickt.“

Das Fazit: Gut. „Wir fühlen uns für den Notfall gerüstet.“ Allerdings auch nur dafür. „Diese Form des gestreamten Unterrichts ist sehr anstrengend. Und man muss sich definitiv ganz anders vorbereiten.“ Deswegen unterrichtet man in Heiligenhaus auch so lange in Präsenz und voller Klassenstärke, wie es geht. Für Lars Zumbansen aus Harsewinkel logisch: „Diese Form von Unterricht kann man in unseren Augen nur machen, wenn es nicht anders geht. Unser Konzept zeigt ja aber: Es geht auch anders.“

Auch die Stadt Solingen wollte es gern anders machen. Und wurde mit einem Modell zur Halbierung der Klassen von der Landesregierung ausgebremst. Hier hofft man noch darauf, dass Düsseldorf es sich anders überlegt. „Alle Schulen stehen geschlossen hinter dem Konzept“, sagt eine Sprecherin der Stadt auf Anfrage. „Wir halten das für den einzig sinnvollen Weg.“

Dieser Meinung ist man auch an den Gymnasien Harsewinkel und Bielefeld. „Die Rede ist immer von Chancengleichheit“, sagt Patricia Drewes. „Letzten Endes werden gerade aber auch den gut ausgestatteten und fitten Schulen Chancen verwehrt. Nämlich die, innovative, zukunftsorientierte Ideen auszuprobieren, von denen andere Schulen ja auch profitieren könnten.“

Vorwurf: Kliniken verlangen Arbeitsquarantäne

Carolin Nieder-Entgelmeier

■ **Bielefeld/Düsseldorf.** Der Druck durch die Corona-Krise in den Kliniken in OWL steigt. Und das nicht nur, weil die Zahl der Covid-19-Patienten steigt, sondern auch, weil Pflegekräfte und Mediziner, die in Quarantäne müssen, den Personalmangel verstärken. Das führt nach Aussagen zahlreicher Betroffener zu Belastungen und auch zu Druck durch Arbeitgeber, die eine Arbeitsquarantäne nicht absprechen, sondern anordnen.

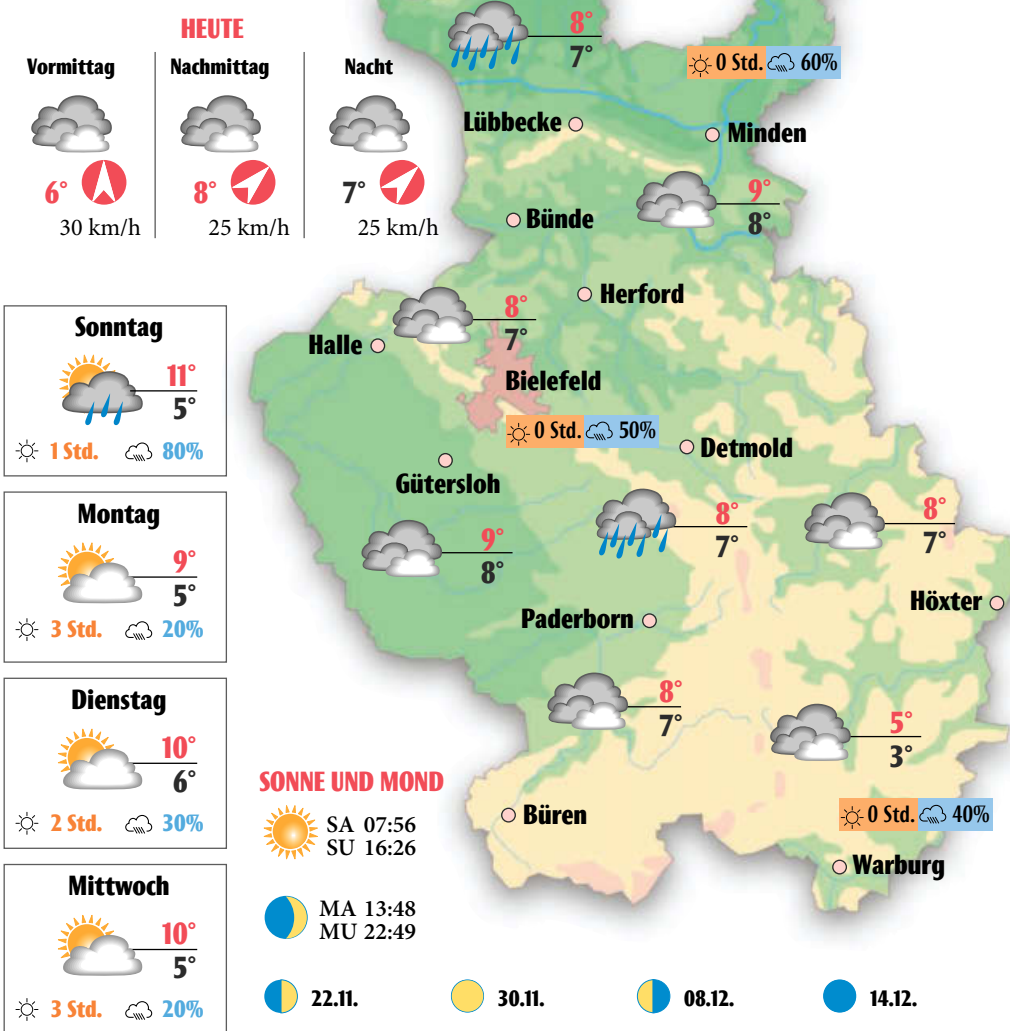
Arbeitsquarantäne kann das Gesundheitsamt für Klinikpersonal verhängen, das sich mit dem Coronavirus infiziert hat oder das Kontakt zu einem Corona-Infizierten hatte. Die betroffene Klinik muss zuvor jedoch einen Personalmangel anmelden, der nicht mit anderen Maßnahmen ausgeglichen werden kann. In NRW muss laut Gesundheitsministerium bislang kein infiziertes Klinikpersonal in Arbeitsquarantäne geschickt werden. Wohl aber Personal, das sich als Kontaktperson eigentlich hässlich isolieren müsste.

In OWL passiert das nach Aussagen von Betroffenen mitunter ohne Absprache. „Arbeitsquarantäne für Kontaktpersonen wird als Selbstverständlichkeit vorausgesetzt. Die Betroffenen werden nicht gefragt“, moniert eine Pflegerin, die anonym bleiben möchte. Ein Mediziner wird noch deutlicher: „Wer bei der Arbeitsquarantäne nicht mitspielt oder nur Kritik äußert, wird massiv unter Druck gesetzt. Da folgen schnell Sätze wie: 'Sonst fliegst Du raus'.“ Die Folge: Trotz großer Bedenken arbeiten viele Pflegekräfte und Ärzte weiter. „Ich habe bereits eine Arbeitsquarantäne hinter mir und hatte bei der Arbeit und zu Hause bei der Familie immer die Angst, dass ich bei einem falschen Handgriff jemanden anstecken könnte. Denn auch ohne Symptome hätte das passieren können“, erklärt eine Intensivpflegerin.

Zudem besteht bei vielen die Sorge, dass bald auch infiziertes Personal in Arbeitsquarantäne muss. „Wenn es so weitergeht, bleibt Kliniken gar nichts anderes übrig“, erklärt ein Arzt.

DAS WETTER am 21.11.2020:

Viele Wolken und örtlich etwas Regen oder Nieselregen



REGIONALWETTER

Es ist stark bewölkt, und örtlich fällt auch etwas Regen oder Nieselregen. Von der Sonne ist kaum etwas zu sehen. 5 bis 9 Grad werden erreicht. Es weht ein mäßiger, in Böen frischer Wind aus Südwest. In der Nacht sinken die Werte auf 8 bis 3 Grad.

BIOWETTER

Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen. Außerdem fühlt man sich vielfach müde und matt. Darunter leidet die Leistungsfähigkeit.

OWL GESTERN

Wetterstation	Messwerte von 14 Uhr
Bielefeld (Flugplatz)	st. bew. 6°
Paderborn (Uni)	st. bew. 6°
Lügde	st. bew. 4°
Lübbecke	wolkig 6°
Bad Salzuflen	st. bew. 5°
Minden	st. bew. 6°
Warburg	st. bew. 5°
Bad Lippspringe	Regen 5°

WETTERHISTORIE

Wetterstation	Min./Max.
Heute vor 1 Jahr	2°/5°
Niederschlag	0,0 mm
Sonnenscheindauer	0,0 Std.
Heute vor 5 Jahren	1°/6°
Heute vor 10 Jahren	3°/7°

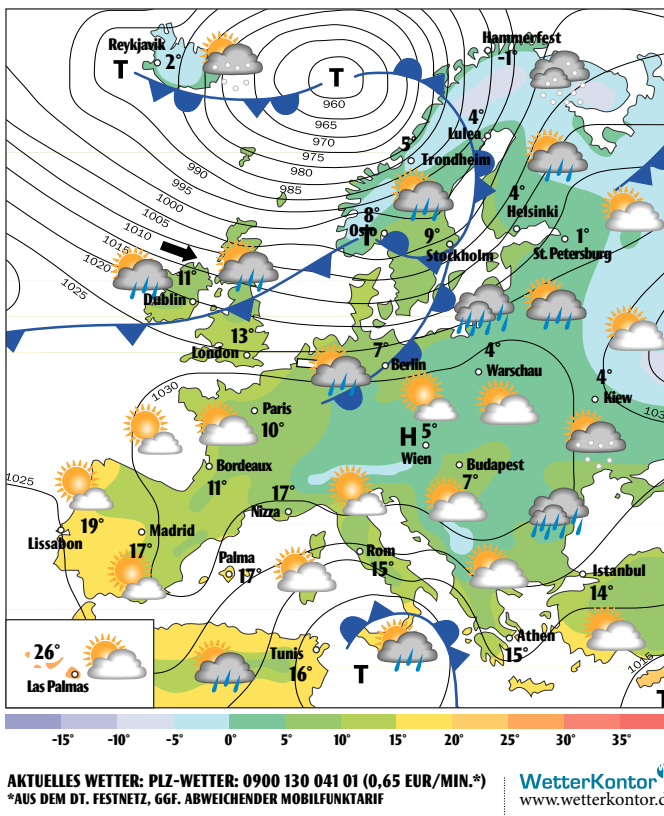
WASSERSPORT

Ostsee	10°
Nordsee	10°
Dümmmer See	9°
Steinhuder Meer	9°

WETTERLAGE

Das ausgedehnte Hochdruckgebiet zwischen West- und Osteuropa bringt dem Süden Mitteleuropas freundliches, aber kühles Wetter. Gleichzeitig lenkt ein Tiefdruckgebiet über dem Nordmeer Regenwolken über den Norden Mitteleuropas. Im südlichen und östlichen Mittelmeerraum gehen kräftige Regengüsse und Gewitter nieder.

EUROPA



WELTWETTER

Amsterdam	bedeckt 12°
Antalya	heiter 21°
Bangkok	Gewitter 34°
Bozen	sonnig 12°
Brüssel	st. bew. 10°
Dresden	wolkig 6°
Frankfurt/M.	wolkig 6°
Hamburg	Regen 10°
Helsinki	Schauer 4°
Heraklion	wolkig 17°
Innsbruck	heiter 6°
Jerusalem	Schauer 14°
Johannesburg	Regen 19°
Kairo	heiter 21°
Kopenhagen	Regen 9°
Los Angeles	wolkig 20°
Madeira	wolkig 23°
Mailand	heiter 10°
Malaga	wolkig 19°
Mexiko-Stadt	Schauer 16°
Miami	Schauer 29°
Moskau	wolkig 0°
München	wolkig 6°
Nairobi	Schauer 24°
New York	wolkig 14°
Peking	Schnee 4°
Prag	wolkig 5°
Rio de Janeiro	wolkig 26°
San Francisco	heiter 16°
Singapur	Gewitter 31°
Sydney	Schauer 24°
Tokio	wolkig 19°
Vancouver	wolkig 9°
Venedig	sonnig 12°
Zürich	wolkig 4°

Bahn muss Räder wieder entfernen

■ **Düsseldorf** (lnw). Die Deutsche Bahn hat mit ihrer Fahrradverleih-Tochterfirma eine Schlappe vor Gericht erlitten. Das Oberverwaltungsgericht in Münster entschied, dass die „Call a Bike“-Drahtesel in Düsseldorf nicht einfach auf der Straße abgestellt werden dürfen. Eine Verfügung der Stadt wird wieder gültig. Der OVG-Beschluss ist nicht anfechtbar (Aktenzeichen 11 B 1459/20).

OHRENZEUGE



Aufgeschrieben von Tina Gallach

Ort: An der Kasse in einem großen Möbelgeschäft
Teilnehmer: Eine Frau um die 60, ein Mann um die 40
Situation: Die Frau bezahlt und packt ihre gekaufte Dekoration Stück für Stück bedächtig in eine Einkaufstasche
Mann: »Meine Güte, geht's noch langsamer?«
Frau: »Also wirklich, wo waren Sie denn wohl, als die Geduld verteilt wurde?«
Mann: »Wenn Sie es genau wissen wollen: Da ist bei mir schon damals der Faden gerissen.«

Tränen im Lügde-Ausschuss

Der frühere Hamelner Behörden-Chef sagt im Düsseldorfer Landtag aus und räumt schwere Fehler seiner Behörde ein. Einmal ist er sogar fassungslos.

Lothar Schmalen

■ **Düsseldorf/Hamel.** Der 59-Jährige, der auf dem Zeugenstuhl im Untersuchungsausschuss Lügde sitzt, ist eingebrochener Mann. Er ist gesundheitlich angeschlagen, hat seinen Chefposten verloren. Sein berufliches Selbstverständnis ist erschüttert. „35 Jahre lang habe ich mich dafür eingesetzt, dass es Kindern gut geht. Aber dieses kleine Kind haben wir nicht geschützt“, sagt der ehemalige Leiter des Hamelner Jugendamtes. In seinem Amt seien Fehler gemacht worden. „Wenn die nicht passiert wären, hätten viele Kinder besser geschützt werden können.“

Mehrfach kommen dem erfahrenen Behördenleiter bei seiner Zeugenvernehmung im Untersuchungsausschuss die Tränen und er muss sich sammeln und wieder neu auf die Fragen der Ausschussmitglieder konzentrieren. Mitte Februar 2019 ist der 59-Jährige vom Hamelner Landrat, der heute selbst nicht mehr im Amt ist, seines Amtes enthoben und mit einer anderen Tätigkeit be-



In dieser Hütte wohnte der inzwischen verurteilte Haupttäter Andreas V.
FOTO: BERNHARD PREUSS

auftragt worden. Das war drei Monate nach Bekanntwerden des schweren Falles von Kindesmissbrauch auf einem Campingplatz in Lügde. Vom Jugendamt Hameln war ein Pflegeverhältnis zwischen dem später verurteilten Haupttäter Andreas V. und einem kleinen Mädchen genehmigt worden – der Mann ein arbeitsloser Dauercamper auf dem Campingplatz Eichwald in Lügde und gesundheitlich beeinträchtigt, das Mädchen gerade sechs Jahre alt und aus schwierigsten Familienver-

hältnissen. „Es war ein Fehler, das Mädchen in diese Verhältnisse zu geben“, sagt der Ex-Jugendamtsleiter heute.

Im Fall des kleinen Mädchens gab es eine Doppelzuständigkeit der Jugendämter Lippe – hier lebte das Kind – und Hameln-Pyrmont – von hier stammt das Kind. Der Ex-Jugendamtsleiter gehört zu den Behördenmitarbeitern, gegen den im Gefolge des Lügde-Skandals die Detmolder Staatsanwaltschaft ermittelte. In seinem Fall, weil er eine Mitarbeiterin veranlasst haben

soll, die Akte über das Pflegeverhältnis auf dem Campingplatz nach Bekanntwerden des Missbrauchs zu manipulieren. Das Verfahren gegen ihn ist inzwischen eingestellt.

Geradezu fassungslos reagiert der Ex-Behördenchef, als er von Ausschussmitglied Markus Wagner (AfD) mit der Tatsache konfrontiert wird, dass die für das Betreuungsverhältnis zuständige Mitarbeiterin seines Jugendamtes noch anderthalb Wochen, nachdem das Mädchen vom Jugendamt Lippe wegen der Missbrauchsvorwürfe gegen den Pflegevater aus dem Pflegeverhältnis herausgeholt worden ist, mit Andreas V. per E-Mail Kontakt aufgenommen hat. In der E-Mail berichtet die Mitarbeiterin nach einem Besuch in der neuen Pflegefamilie, dass das kleine Mädchen nach ihm gefragt habe und sie Grüße von ihm ausgerichtet habe. „Da fehlen mir die Worte“, sagt der Ex-Jugendamtsleiter. Eine solche Distanzlosigkeit zu dem Pflegevater, der im Verdacht des schweren sexuellen Missbrauchs steht, könne er nur verurteilen.

Was Laschet von den Moscheen verlangt

Der NRW-Regierungschef hinterfragt die Haltung muslimischer Gemeinden zu religiöser Gewalt.

Florian Pfitzner

■ **Düsseldorf.** Eigentlich ringt die Politik ja gerade mit einem ganz anderen Virus, sagt Peter Neumann. Der Terrorismusexperte vom Londoner King's College führt durch eine hochkarätig besetzte Videokonferenz zur Ergründung des religiös motivierten Extremismus. Über 5.000 Europäer seien über die Jahre ins sogenannte Kalifat gezogen. Junge Menschen, turboradikalisiert. „Was ist schiefgelaufen?“

Die Anschläge in Paris, Nizza und Wien haben einem die islamistische Terrorgefahr in Erinnerung gerufen. Nun schaltet ein Forschungsprojekt der Europäischen Rabbinerkonferenz Frankreichs Premier Manuel Valls und NRW-Regierungschef Armin Laschet zu, außerdem die Terrorismusforscherin Julia Ebner und den Psychologen Ahmad Mansour. Die Gewalt sei „ein europäisches Problem“, betonen Valls und Laschet. Ein Problem, das nach einer übergeordneten Zusammenarbeit verlange, sagen die Forscher.

Nach den jüngsten Attaken schafft Paris neue Regeln für muslimische Prediger. Präsident Emmanuel Macron fordert vom Kultusrat der Muslime einen Wertekanon. Die Anschläge, sagt Laschet, seien „ein Anschlag auf Europa gewesen“. Folglich müsse es dringend einen engeren Austausch der Sicherheitsbehörden geben. „Mehr voneinander lernen“, sagt Ebner.

Diese Forderung stößt beim staatlichen Umgang mit Religion an Grenzen. In Frankreich ist dieser viel strenger als in Deutschland. Wegen Corona habe das Land „die Kirchen geschlossen und Gottesdienste untersagt“, sagt Laschet. In Deutschland geht es nur über den Dialog. Auch mit schwierigen Gesprächspartnern wie der DitiB, nach wie vor eng an Ankara gebunden.

Beim Islam, in seiner Organisation längst nicht so hierarchisch aufgebaut wie die christlichen Kirchen, sei „das Ziel, dass auch die großen Institutionen sich loslösen von fremden Mächten“, sagt Laschet – „ein mühevoller Weg“.

Anzeige

Gültig bis 29.11.2020 bzw. nur solange Vorrat reicht!

Black Week

40%

20%

10%

30%

Boden

zum
1/2 Preis*

* teilweise bis zu 50 % reduziert

50%

20%

40%

30%

40%
gespart

50%
gespart

Kollektionspreis bei Einzelbestellung * inklusive Fußleiste & Dämmung €/m²

~~19.99~~

Black-Week-Preis €/m²

11.99
einschließlich Fußleiste & PE-Dämmung

Click-Laminat

Bestsellerqualität in Trendoptik. Breitdielen Eiche Chalet (8333) und Eiche Conneticut (8334), 8 mm Stärke, mit 4V-Fuge, Nutzungsklasse 32, 20 Jahre Garantie, geeignet für den Wohn- und Gewerbebereich. Format: 1.383 x 244 mm.

Kollektionspreis bei Einzelbestellung * inklusive Fußleiste & Dämmung €/m²

~~39.99~~

Black-Week-Preis €/m²

19.99
einschließlich Fußleiste & Dämmung

Designboden Solid Core

Der Problemlöser unter den Bodenbelägen mit integr. Dämmung: Eiche Nizza u. Eiche Brava, optisch ein Hingucker und können leichte Unebenheiten überbrücken. 4,8 mm Stärke, 0,3 mm Nutzschicht, Nutzungsklasse 31, 15 Jahre Garantie. Format: 1.220 x 229 mm.

Laminat DEPOT



Bielefeld

Herforder Str. 158 · Tel: 0521-4481030



Paderborn

Frankfurter Weg 27d · Tel: 05251-1845726



Porta Westfalica

Erbeweg 3 · Tel: 0571-82946898

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr

Jetzt 14x · auch in: Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Halstenbek, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Solingen, Velbert und Wuppertal

* Verkaufspreis bei Sonderbestellung nach Produktmuster ohne Palettenlagerware

Laminat-Lager OWL GmbH
Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld

Ausgezeichnet:

Heimtex Star 2019
Fachhändler des Jahres

BTH Heimtex Hamburg
www.raumausstattung.de
Soziales Engagement

Sonntag ist Schautag!

Jeden Sonntag von 12-16 Uhr geöffnet

keine Beratung u. kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

www.laminatdepot.de

BÖRSE vom 20.11.2020

SDAX erreicht erneut Allzeithoch

(Dow Jones). Am deutschen Aktienmarkt ist es am Freitag nach oben gegangen. Das Kursbarometer DAX legte um 0,4 Prozent auf 13.137 Punkte zu. Marktteilnehmer sprachen von einem vergleichsweise ruhigen Handel. Nicht einmal der kleine Verfallstermin am Terminmarkt konnte das Gleichgewicht zwischen Bullen und Bären an der Börse stören. Bereits seit Wochenbeginn notiert der Benchmark-Index mehrheitlich in einer sehr engen Spanne zwischen 13.050 und 13.250 Punkten. Dies kann dahingehend interpretiert werden, dass sich die Mehrheit der Marktteilnehmer mit diesem Kursniveau anfreunden kann.

Anzeige



MDAX	28.998,47
(+0,88%)	
SDAX	13.450,56
(+0,93%)	
Euro Stoxx 50	3.467,60
(+0,45%)	
Umlaufrendite	-0,58
(±0,00)	
€ in \$	1,1863 \$
(+0,26%)	
Rohöl, Brent \$/bar.	44,82 \$
(+1,47%)	

Aktien

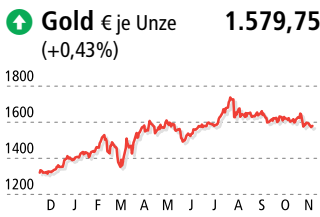


	Schluss 20.11.	± in % zum Vorw.	Div.
*Adidas NA	280,50	-0,53	
*Allianz vNA	195,40	+0,29	9,60
*BASF NA	57,65	-0,22	3,30
*Bayer NA	47,90	+3,23	2,80
Beiersdorf	97,10	±0,00	0,70
*BMW St.	74,15	+0,20	2,50
Continental	110,50	±0,00	3,00
Covestro	45,78	-0,89	1,20
*Daimler NA	55,52	+0,82	0,90
Delix Hero	101,10	+1,61	
Dt. Bank NA	8,96	-0,34	
*Dt. Börse NA	134,50	-0,22	2,90
*Dt. Post NA	39,88	+1,99	1,15
*Dt. Telekom	14,87	+0,10	0,60
Dt. Wohnen	42,62	+0,33	0,90
E.ON NA	9,10	+0,55	0,46
Fres. M.C.St.	71,28	+0,06	1,20
Fresenius	37,85	+0,56	0,84
Heidelb.Cem.	58,56	+0,31	0,60
Henkel Vz.	87,22	+0,11	1,85
Infineon NA	27,41	+1,29	0,27
*Linde PLC	213,60	+0,95	3,59
Merck	130,00	+1,21	1,30
MTU Aero	194,65	-0,69	0,04
*Münch. R. vNA	234,80	-0,55	9,80
RWE St.	35,00	+2,76	0,80
*SAP	98,80	-0,62	1,58
*Siemens NA	109,58	-0,20	3,69
*Vonovia NA	57,50	-0,79	1,57
*VW Vz.	152,14	-0,25	4,86

Regionale Aktien

Ahlers	1,29	+1,57	
Bertelsm.Gen.	183,00	±0,00	7,36
Bertelsm.Gen.01	324,20	+0,06	15,00
Bitcoin Group	32,45	+5,36	
Deligint	6,45	+7,50	
DMG Mori	40,95	+0,61	1,03
Gerry Weber	13,30	+1,53	
Jubil Europe	0,02	-2,44	
Lewag	12,40	+3,33	0,35
paragon	9,35	+1,96	
Voltabox	4,50	+5,88	
Westag&Get.St.	25,20	±0,00	0,60
Westag&Get.Vz.	22,80	+1,79	0,66

Edelmetalle & Münzen



	Ankauf	Verkauf
20.11. Gold (1 kg)	50.021,00	52.192,00
Silber (1 kg)	647,50	879,16
Am. Eagle (1 oz)	1.557,00	1.682,00
Krügerrand (1 oz)	1.557,50	1.678,00
Maple Leaf (1 oz)	1.557,00	1.665,00

Wechselkurse

20.11. / 1€ entspricht	Ankauf	Verkauf
Australischer Dollar	1,527	1,738
Britisches Pfund	0,852	0,927
Japanische Yen	117,370	131,510
Polnischer Zloty	4,006	5,118
Schwedische Kronen	9,779	10,929
Schweizer Franken	1,042	1,123
Türkische Lira	8,582	9,460
US-Dollar	1,121	1,253

Erläuterungen

Kurse sind in Euro, soweit nicht anders vermerkt. * = Vortagespreis oder letzt verfügbar; Dax = Xetra Kurse, die übrigen Aktien Parkett Frankfurt; * = auch im Euro Stoxx 50; Dividende = letzt gezahlte Kurs; wenn nicht in €; Edelmetalle = Degussa Goldhandel (Endkundenpreise); Wechselkurse = aus Sicht der Banken. Angaben ohne Gewähr. Quelle Infront

Stipendien-Rekord trotz Krise

Der Stiftung Studienfonds OWL fehlen bis zum Rekord von 500 Stipendien nur noch zehn. Viele Unternehmen haben ihr Engagement erhöht, so wie der Bielefelder Software-Hersteller Diamant Software.

Carolyn Nieder-Entgelmeier

■ **Bielefeld/Paderborn.** Den düsteren wirtschaftlichen Aus-sichten für die kommenden Monate zum Trotz investie-ren viele Unternehmen in OWL weiter in die Talentför-derung. Dank des Engage-ments steuert die Stiftung Stu-dienfonds OWL, die Stipen-dien an Studenten in OWL ver-gibt, mitten in der Corona-Kri-se auf einen Rekord zu – 500 Stipendien in einem Jahr zu ge-winnen. Bis zum Rekord feh-len nur noch zehn Stipendien.

Die Stiftung Studienfonds OWL vergibt an den Univer-sitäten Bielefeld und Pader-born, der Fachhochschule Bie-lefeld, der Technischen Hoch-schule OWL sowie der Hoch-schule für Musik Detmold so-genannte Deutschlandstipen-dien. „Wenn die Finanzierung für ein Stipendium in Höhe von 1.800 Euro pro Jahr von privater Seite steht, erhöht der Bund den Betrag auf 3.600 Euro. Jeder Stipendiat erhält so 300 Euro im Monat“, erklärt die stellvertretende Geschäfts-führerin der Stiftung, Julia Kra-lemann.

Zudem vergibt die Stiftung Sozialstipendien, die auf-grund finanzieller oder per-sönlicher Bedürftigkeit ver-gaben werden. Den Stipendiaten wird monatlich eine Förder-rate von jeweils 150 Euro aus-gezahlt. „Dieser Betrag setzt sich allerdings zu 100 Prozent aus privaten Fördergeldern zu-sammen. Eine Aufstockung durch Bundesmittel findet nicht statt“, sagt Kraleman.

Im Januar setzt sich der Stu-dienfonds OWL das Ziel, bis zum Jahresende 500 Stipen-dien zu gewinnen. Zu einer Zeit, in der noch niemand mit einer Krise rechnet. Als dann die erste Corona-Welle



Teamarbeit beim Bielefelder Software-Hersteller Diamant Software. Personalleiterin Ramona Werner (v.l.), Stipendiat Robin Kemminer und Geschäftsführer Haiko van Lengen.

FOTO: PETER UNGER

Deutschland erfasst, rechnet die Stiftung mit vielen Absa-gen. „Doch entgegen unserer anfänglichen Befürchtung ha-ben wir coronabedingt nur we-nige Unternehmensförderer verloren, viele haben uns die Treue gehalten und neue sind hinzugekommen“, ergänzt Ge-schäftsführerin Katja Ur-hahne. „Das freut uns sehr, ist es doch ein Beweis dafür, dass Talentförderung in den meis-ten Unternehmen einen ho-hen Stellenwert einnimmt und unsere enge Zusammenarbeit eine Verbundenheit schafft.“

Das bestätigen inzwischen 103 Unternehmen sowie 76 weitere Spender aus OWL, die trotz Krise ihr Engagement in diesem Jahr fortsetzen oder so-gar erhöhen. Dazu zählt auch der Bielefelder Softwareher-steller Diamant Software. Ge-schäftsführer Haiko van Len-

gen fördert seit 2011 Stipen-diaten über den Studienfonds OWL. Mitten im Krisenjahr steigert er sein Engagement auf elf Stipendien. „Wir möchten damit ein Zeichen in Rich-tung der Studierenden setzen, die stark unter der Pandemie leiden“, so van Lengen.

Bislang ist das Unterneh-men nach Angaben des Ge-schäftsführers gut durch die Krise gekommen. „Doch na-

türlich herrscht auch bei uns große Verunsicherung. Für mich wäre es aber das falsche Signal gewesen, das Engage-ment für den Studienfonds in der Krise zu beenden“, sagt van Lengen. „Wir sehen die Ver-gabe von Stipendien auch als Chance, um junge Menschen für OWL und ihre Unterneh-men zu begeistern. Das ist wichtig für die gesamte Re-gion, denn irgendwann hat die-se Krise ein Ende.“

Außerdem profitieren laut van Lengen Förderer und Sti-pendiaten von einem großen Netzwerk. „Wir haben über die Stiftung schon viele tolle, jun-ghe Menschen kennengelernt, Praktikanten und Werkstu-denten gefunden und stehen immer in einem engen Aus-tausch. Es lohnt sich für beide Seiten.“

Der Bielefelder Unterneh-

mer hofft, dass sich weitere Unternehmen finden, die den Studienfonds OWL unterstüt-zen. Der Weg zum Rekord von 500 Stipendien ist nicht mehr weit. „490 Stipendien sind be-reits sicher“, sagt Geschäfts-führerin Urhahne. Damit schüttet die Stiftung bereits jetzt mehr als 1,6 Millionen Euro aus. Bei 500 Stipendien wären es dann insgesamt 1,7 Millionen Euro an Stipendien-geldern. „Wir sind sehr zuver-sichtlich, dass wir unser Ziel er-reichen. Unser Kuratorium und unsere Alumni unterstüt-zen uns im Werben für die gu-te Sache stark auf den letzten Metern“, sagt Urhahne.

Insgesamt geht jedoch noch mehr: Das Bundesforschungs-ministerium würde dem Stu-dienfonds Mittel für insge-samt 900 Deutschlandstipen-dien zur Verfügung stellen.

Kontakt

■ Die Geschäftsstelle der Stiftung Studien-fonds OWL hat ihren Sitz an der Uni Pader-born. Informationen: www.studienfonds-owl.de oder unter Tel.: (05251) 603747.

Die IHK prüft wie geplant

Kreis Lippe. Die IHK Lippe zu Detmold geht davon aus, dass alle Prüfungen in der betrieb-lichen Ausbildung wie geplant stattfinden. Das gelte insbeson-dere für die schriftlichen Ab-schlussprüfungen, an denen mehr als 500 Azubis teilneh-men. Diese Prüfungen sind bundesweit einheitlich am 24. und 25. November für die kaufmännischen Ausbildungs-berufe und am 1. und 2. De-zember für die industriellen Ausbildungsberufe. Bereits seit Sommer stehe das Hygiene-konzept, betont Michael Wen-nemann, Geschäftsführer der IHK. Die Azubis fordert er auf, sich angesichts der anstehen-den Prüfungen verantwortungs-bewusst zu verhalten.

Experten-Chat fürs Lehramt

Kreis Lippe. Die Zahl der Lehr-amsstudierenden ist hoch. Doch worum geht es im Stu-dium? Was müssen Interessier-te mitbringen? Und wie sieht es mit den Einstellungschan-zen für Absolventen aus? Die-se und viele weitere Fragen be-antworten Experten beim Abi-Chat. Wer mit dem Gedanken spielt, aufs Lehramt zu studie-ren, sollte sich vorab ausführ-lich informieren. Eine gute Möglichkeit hierzu bietet sich am Mittwoch, 25. November. Von 16 bis 17.30 Uhr nehmen sich die fachkundigen Exper-ten Zeit.

Interessierte loggen sich ab 16 Uhr unter <http://chat.abi.de> ein.

„Das System der Sozialpartnerschaft funktioniert“

Corinna Kronsbein folgt Marc-Henning Galperin als Hauptgeschäftsführerin des Arbeitgeberverbandes Lippe.

Martin Hostert

Kreis Lippe. Sie hat Verbands-undLobbyarbeitvon derPikean gelernt, ist seit mehr als 20 Jah-ren im Geschäft – doch wie Co-rinna Kronsbein in ihrem ers-ten Jahr in Lippe arbeiten mus-te (Sie ahnen es, coronabe-dingt), hätte sie so natürlich nicht erwartet. Die künftige Hauptgeschäftsführerin des Arbeitgeberverbandes wäre schon gern häufiger draußen bei den Firmen gewesen, Kontakte und Netzwerke sind schließlich die Basis ihres Jobs.

Im Oktober 2019 hatte die Bielefelderin beim Verband als Geschäftsführerin angefangen, demnächst soll sie in der Nach-folge von Marc-Henning Gal-perin Hauptgeschäftsführerin werden. Die 50-Jährige kommt vom Verband der Holz- und Möbelindustrie Herford nach Lippe, war zuvor auch in Brüs-sel bei der EU-Kommission. Die dreifache Mutter pendelt täg-lich aus Bielefeld. Als Rechtsan-wältin sozialpolitisch arbeiten zu können, das reizt sie: „In Tar-rifverhandlungen Interessen vertreten – das macht die Arbeit beispielsweise aus. Oder die Or-ganisation des Verbandes, die Netzwerkarbeit. Und die liegt ja brach, Veranstaltungengibt es ja nicht.“ Der Arbeitgeberver-band spricht für rund 800 Unternehmen aus Industrie, Handel und der Hotel- und Gaststättenbranche in Lippe, mit 32.000 Beschäftigten. Da geht es auch schon mal vor Ge-richt, etwa bei Kündigungs-schutz- oder Zahlungsklagen.



Corinna Kronsbein ist seit gut einem Jahr beim Arbeitgeberverband Lippe.

FOTO: MARTIN HOSTERT

„Außergerichtlich regeln wir aber viel mehr“, sagt Corinna Kronsbein. Hier sei ein guter Draht zu den Firmen wichtig, auch zu Betriebsräten und Ge-werkschaften. Trotz Reibereien und manch harter Aus-einandersetzung stellt sie fest: „Das System der Sozialpartne-rschaft funktioniert.“ Die Grundlage für konstruktive Kommunikation stehe. Die Ju-ristin erinnert an den zu Beginn dieses Corona-Jahres ausgehan-delten Krisentarifvertrag mit der IG Metall.

Ihr Fazit dieses außerge-wöhnlichen Jahres? Corinna

Kronsbein überlegt nicht lange und lacht, wie sie überhaupt ein fröhlicher Mensch ist: „Wir ha-ben in Lippe gezeigt, dass wir auch Krise können.“ Der Ver-band habe viel beraten, habe Rundbriefe verschickt, die Per-sonalabteilungen und Ge-schäftsführungen übers große Thema Kurzarbeit informiert. In dem Zusammenhang lobt sie ausdrücklich die Agentur für Arbeit. Und 2021? Wie werden die lippischen Betriebe daste-hen? „Eines ist klar: Das Thema Beschäftigungssicherung wird eine der größten Herausforde-rungen der kommenden Jahre.

Im Frühjahr wissen wir viel-leicht schon mehr.“ Denn dass Corona eine Delle reißen wird, sei klar – vor allem angesichts der hohen Exportquote hiezulande, in anderen Ländern sieht es ja noch schlechter aus. Ob es bei einem oder mehreren blau-en Augen bleiben werde, hänge auch davon ab, wie die Betriebe vor der Pandemie aufgestellt ge-wesen seien. Bemerkenswert und Hoffnung machend seien zwei Zahlen: 20 Prozent Auf-tragsrückgang stünden „nur“ zwei Prozent Beschäftigungs-rückgang gegenüber.

So blickt Corinna Kronsbein

Sarghersteller unter Druck

■ **Bad Honnef** (dpa). Rund 900.000 Menschen sterben in Deutschland pro Jahr – nur noch ein Teil von ihnen wird in einem Sarg aus heimischer Herstellung beige-setzt oder eingäschert. „Die gesamte in-ländische Produktion wird auf rund 180.000 Särge jährlich ge-schätzt“, heißt es beim Bun-desverband Bestattungsbedarf in Bad Honnef. Und darunter seien viele Särge, die im Roh-zustand importiert und in Deutschland nur noch ver-edelt werden. Der größte Teil aller hierzulande verkauften Särge komme aus Osteuropa.

Zwei Entwicklungen haben den noch etwa 15 größeren deutschen Sargherstellern zu-gesetzt: die Abschaffung des Sterbegeldes, für das bis 2003 die gesetzlichen Krankenkas-sen bis zu 800 Millionen Euro pro Jahr ausgegeben haben, und der Trend zu immer mehr Feuerbestattungen. Seit die ka-tholische Kirche ihr striktes Nein zur Urnenbeisetzung auf-gegeben hat und nicht mehr ge-nutzte Kirchen sogar in Ko-lumbarien zur Aufbewahrung von Urnen umwandelt, liegt auch im Süden und Westen Deutschlands die Feuerbestat-tung im Trend – bundesweit wird von 70 Prozent ausge-gangen. Ein Vorteil der Urnen-gräber: Die meist geringeren Kosten für Erwerb und Pflege.

MARKTBERICHTE

Der Brennstoffhandel hat fol-gende Preise für leichtes Heiz-öl pro 100 Liter inklusive 16 % Mehrwertsteuer ermittelt:

950–1.500 l:	48,50–49,30 €
1.501–2.500 l:	45,95–47,00 €
2.501–3.500 l:	44,80–46,15 €
3.501–4.500 l:	43,85–45,25 €
4.501–5.500 l:	43,60–44,65 €
5.501–7.500 l:	42,70–44,10 €

Für „Premium-Qualität“ wird ein Aufschlag je 100 l erhoben.

Enger Partner

Der AGV ist nach eigen-en Angaben als „eigen-ständiger und unabhän-giger Vertreter unter-nehmerischer Inter-essen“ auf die Besonder-heiten in Lippe ausge-richtet. Mitgliedsunter-nahmen werden durch Führungskräfte im Vor-stand repräsentiert. In erster Linie ist der AGV enger Partner der Unter-nehmer in Lippe – eine Plattform für gegensei-tigen Austausch, Koope-ration und Meinungs-bildung. Der Verband ist Tarifträger für Unter-nahmen aus der Metall- und Elektro-Industrie und der Kunststoff-in-dustrie, Vorsitzender ist Prof. Dr. Gunther Olesch.

überCoronahinausaufihreZie-le – und wünscht sich in Sachen Tarifpolitik „flexiblere, schlan-kere, mittelstandsfreundlichere und nicht so komplexe Ab-schlüsse.“ Die Option auf freie Tage beim tariflichen Zusat-zgeld in der Metall- und Elektro-industrie etwa stellt sie nicht in-frage, doch seien die Regeln zu kompliziert und wenig anwen-derfreundlich „in jedermanns Sinn.“ Da gelt es, Schichtdiens-te in die Regelung einzubezie-hen, die Frage zu klären, ob es pflegende Angehörige gibt und vieles mehr. „DasistinvielenBe-trieben so kaum umzusetzen.“

MEINUNGSBÖRSE

Hartz IV

Die Union schielt nach links

Martin Krause

Die Idee, die von der Regierung Gerhard Schröders unter der Überschrift „Agenda 2010“ durchgesetzten Sozialreformen zu korrigieren, ist nicht völlig neu. Vor allem in der SPD hat es schon Vorstöße gegeben, das Paket aufzuschneiden. Denn die Sozialdemokraten haben durch den Kraftakt, der dem deutschen Arbeitsmarkt nach Ansicht der meisten Experten zur Gesundung verhalf, viel Zuspruch in der eigenen Stammschwärmerchaft verloren.

Erstaunlich aber, dass der jüngste Ansatz, speziell die im Zusammenhang mit der Gewährung von Hartz IV



(Arbeitslosengeld II) angedrohten Sanktionen abzumildern, ausgerechnet von Bayern und NRW mitgetragen wird. Im einen Land regiert die CSU von Markus Söder, im anderen die CDU von Armin Laschet. Mit im Boot zudem das grün-schwarze Baden-Württemberg und das rot-schwarze Mecklenburg-Vorpommern. Die Union fischt auf der linken Seite. Dass die Abmilderung von Hartz IV – etwa durch steigende Freibeträge – bei vielen Wählern gewiss gut ankommen würde, sollte in Berlin bekannt sein.

*martin.krause@
ihr-kommentar.de*

Mildere Strafen: Hartz IV soll entschärft werden

■ **Düsseldorf** (epd). Vier Bundesländer machen sich für eine Reform von Hartz IV stark. Ziel sei es, die „Leistung und Lebensleistung“ der Arbeitsuchenden stärker als bisher zu berücksichtigen, heißt es in dem Forderungskatalog an die Bundesregierung. Die Strafen für Hartz IV-Empfänger, die sich nicht an die Vorgaben der Jobcenter halten, sollen demnach abgemildert, aber nicht komplett gestrichen werden.

Das Papier ist eine Erklärung

der Arbeitsminister aus NRW, Bayern, Baden-Württemberg und Mecklenburg-Vorpommern. Sie erklären, das Prinzip „Fordern und Fördern“ habe sich bewährt, sie schlagen aber mehr „positive Anreize“ vor, um die Akzeptanz von Hartz IV zu verbessern. So werden höhere Einkommens-Freibeträge für Erwerbsaufstocker vorgeschlagen, als Motivation, mehr zu arbeiten, oder ein höherer Vermögens-Grundfreibetrag.

Niklas Tüns

Was kann ich vom Arbeitgeber einfordern?

Sonja Müller-Planitz, Rechtsanwältin mit dem Schwerpunkt Arbeitsrecht, erklärt: „Der Arbeitgeber muss die erforderlichen Arbeitsmittel zur Verfügung stellen.“ Dies betrifft insbesondere Laptops und Handys, die dienstlich genutzt werden. Auch die Kosten für Reparaturen und Wartungen trägt der Arbeitgeber. Nur selten bezahle dieser Büro-Möbel. „Mobiliar hat man meist nicht extra dafür angeschafft“, sagt Müller-Planitz. Für eine Erstattung sei relevant, ob ein Erwerb im „überwiegenden Interesse“ des Arbeitgebers erfolgt. Auch den Internetanschluss, den der Arbeitnehmer bereits besaß, muss die Firma nicht zahlen. Büromaterialien wie Papier oder Druckerpatronen dürfen dem Arbeitgeber in Rechnung gestellt werden, sagt die Rechtsanwältin. „Das muss man entweder nachweisen oder sich auf eine Pauschale einigen.“

Wie kann ich Homeoffice steuerlich absetzen?

Ausschlaggebend ist die räumliche Situation, erklärt Steuerberater Thomas Spieker aus Paderborn. Ein häusliches Arbeitszimmer ist nur steuerlich absetzbar, wenn es fast ausschließlich diesem Zweck dient – „und nicht auch als Wohn-

So teuer ist das Homeoffice

Wer von zu Hause aus arbeitet, hat zusätzliche Ausgaben etwa für Strom und Arbeitsmittel. Experten geben Tipps, wo man sich Geld für die Heimarbeit zurückholen kann.



Viele Menschen arbeiten derzeit von zu Hause aus.

FOTO: PIXABAY

raum. Ein Sofa darf nicht drinstehen.“ Die private Mitnutzung darf nur eine geringe Bedeutung von weniger als zehn Prozent umfassen. Ist diese Raum-Voraussetzung erfüllt und der Chef verordnet dem Arbeitgeber das Homeoffice, können Aufwendungen bis zu 1.250 Euro pro Kalenderjahr berücksichtigt werden. Wenn der Arbeitsmittelpunkt gänzlich im Homeoffice liegt, können die Kosten unbeschränkt abgesetzt werden.

Anteilig zur Wohnungsgröße können bei einem Arbeitszimmer alle Kosten aufgeführt werden, „mit denen ich

wirtschaftlich belastet werde“, so Spieker. Dazu gehören etwa Strom- und Wasserkosten, Miete sowie Gebäude- und Hausratversicherung. Doch auch wenn man nur eine Arbeitsecke in der Wohnung hat, empfiehlt der Steuerberater: „Ich würde es trotzdem versuchen, denn die Rechtsprechung kannte kein Corona.“ Es besteht noch eine weitere Möglichkeit eines steuerlichen Vorteils. Absetzbar sind Kosten für Arbeitsmittel, die vornehmlich aus beruflichen Gründen angeschafft wurden. Hier liegt die Grenze bei 800 Euro netto. „Einen Schreibtisch für 799

Euro kann ich in einem Jahr vollständig steuerlich geltend machen“, erklärt Spieker. Höhere Ausgaben müssen über die Nutzungsdauer abgeschrieben werden.

Ich fahre weniger mit dem Auto ins Büro. Wie handhabe ich die Pendlerpauschale?

Im Standardfall wird pro Jahr von 230 Pendler-Tagen ausgegangen, sagt Steuerberater Spieker. Durch Homeoffice werden es weniger Fahrten, für die die Pauschale von 30 Cent je Kilometer gilt. „Man braucht aber kein Tagebuch zu führen“, so Spieker. „Man weiß ja

ungefähr, wann man im Homeoffice war. Die Angabe muss wahrheitsgemäß sein.“ Während die Kosten für Sprit durch die Heimarbeit sinken, wartet an anderer Stelle eine Falle, warnt Isabel Klocke vom Bund der Steuerzahler. Wer sich aufgrund langer Anfahrtswege für die Pendlerpauschale einen Freibetrag eintragen ließ, muss gegebenenfalls eine Rückzahlung leisten.

Ich habe ein ÖPNV-Abo. Kann ich es pausieren?

Während des Lockdowns im Frühjahr konnten Kunden des Westfalen-Tarifs ihr Abo pausieren. Generell bestehe dieses Angebot im Lockdown Light nicht, sagt Westfalen-Tarif-Sprecherin Annika Fritzlar. Abo-Kunden könnten jedoch das jeweilige Verkehrsunternehmen ansprechen.

Wie viel zahle ich für Strom und Heizung mehr?

Das Vergleichsportal Verivox hat nachgerechnet. Demnach steigt die Stromrechnung um 50 Euro im Jahr, wenn ein Laptop mit zwei zusätzlichen Monitoren benutzt wird. Wer zu Hause arbeitet, kocht auch mehr. Eine zusätzliche Mahlzeit pro Tag kann weitere 50 Euro an zusätzlichen Stromkosten verursachen. Zusätzliche Beleuchtung und Wasserkochen für Kaffee und Tee fallen mit 15 Euro kaum ins Gewicht.

Anzeige



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

LESEZEICHEN

Lesetipps gegen den Novemberblues (8)

Fremdgehen mit Pippi Langstrumpf

Stefan Brams

Nächste Woche ist es 75 Jahre her, dass Astrid Lindgrens Bücher mit Pippi Langstrumpfs Abenteuern erstmals erschienen sind. Mit Pippi habe ich übrigens meine erste große Liebe betrogen, meine Grundschullehrerin Fräulein Haenisch. Statt der Angehimmelten an der Tafel zu folgen, las ich heimlich unter meiner Bank von Pippis Streichen. Hatte ich doch im Bücherbus, der meine Grundschule Rüstertsiel in der großen Pause einmal die Woche ansteuerte, endlich eines der so begehrten Bücher von Astrid Lindgren ergattert und konnte mit der Lektüre einfach nicht bis nach Schulschluss warten. Sorry, Fräulein Haenisch.

Welche Erinnerungen haben Sie an die Lektüre dieser großartigen Bücher? Wenn Sie Lust haben, schreiben Sie mir. Ich plane einen Artikel dazu.

Derweil geht es an dieser Stelle weiter mit Ihnen so wunderbar vielfältigen Lesetipps gegen den Novemberblues am Ende der dritten Light-Lockdown-Woche.

Den Auftakt macht **Corinna Anhalt** aus Paderborn, die das von Ulrich Eggers herausgegebene Buch „Gott suchen in der Krise – Glaube und Corona“ empfiehlt. Frau Anhalt, die Haikus dichtet, sagt über ihren Tipp: „Die Autoren des Bandes beschreiben, wie unterschiedlich sie die Krise erleben und wie sie alle von Gott hindurchgetragen werden.“ Schön, wenn man glaubt.

Apropos Haikus. Für die Dreizeiler habe ich durchaus einen Faible und rate zu Thomas Tranströmers Gedichtband „Das große Rätsel“, in dem einige wunderbare Haikus des Literaturnobelpreisträgers aus Schweden versammelt sind. Darunter auch dieses, das zu meiner derzeitigen Stimmung passt: „Die Novembersonne.../ mein Riesenschat-

ten schwimmt / und wird eine Luftspiegelung.“ Schön!

„Eine prächtige Erzählung, die ein schönes Gesicht macht“, so beschreibt **Brigitte Grundmann** aus Augustdorf Jörn

Riels „Das Haus meiner Väter“ aus dem nordkanadischen Pelzjägerland. Ihr Urteil: „Witzig, fantasievoll, drastisch und voller Poesie.“ Klingt vielversprechend.

Zu einer Autobiografie rät uns **Klaus Krickeberg** aus Bielefeld. Ihn hat Zhu Xiao-Mei „Von Mao zu Bach: Wie ich die Kulturrevolution überlebte“ beeindruckt. „Sachlich, genau und ohne unmotivierter Verzerrungen, manchmal mit Galgenhumor geschrieben“, schreibt uns unser Leser über das Buch der chinesischen Pianistin und fügt an: „Der ungewöhnliche Inhalt macht die Autobiografie jedoch zugleich zu einem spannenden historischen Roman inklusive vieler Gedanken über die chinesische und westliche Kultur.“

Gestern sah ich im TV, dass Eltern sich per App in China einen „Bösen Onkel“ mieten können, der auf Bestellung Kinder in 30 Sekunden kurzen Videos anschreit, damit sie sich endlich benehmen. Schauderhaft. Wie tief geht es noch?

Doch so soll die Kolumne nicht enden. **Rosi Therbeck** aus Bad Oeynhausen hat einen lockeren Lesetipp bereit, der auch den Fußballfans unter uns über die schwere Zeit der leeren Stadien hinweghelfen könnte. Sie empfiehlt den Ruhrgebietspoeten Frank Goosen und sein Fußballbuch „Weil Samstag ist“. „Das Buch ist einfach gut gegen den Coronablues. Bleiben Sie resistent“, schreibt sie. Wünsche ich auch kurz vor der „Woche der Wahrheit“. Was die nach Löws Abend der Wahrheit uns wohl bringt?

stefan.brams@ihr-kommentar.de

TV-KRITIK

Sonntag: „Tatort: Ferien des Monsieur Murot“, 20.15 Uhr, ARD

Bittersüßer Plot

Die Krimis mit Felix Murot, wunderbar gespielt von Charakterdarsteller Ulrich Tukur, sind immer etwas ganz Besonderes und oft von großen Filmen inspiriert. Der neue „Tatort“ mit Tukur ist gespickt mit Zitaten aus einem berühmten Film, diesmal geht es um Jacques Tatis Meisterwerk „Die Ferien des Monsieur Hulot“ von 1953. Der Krimi überzeugt mit einem fantasievollen und bittersü-

ßen Plot, bei dem nicht nur Ulrich Tukur wieder mal zeigt, was er kann. Auch die Schauspielerin Anne Ratte-Polle als geheimnisvolle Mordverdächtige, in die sich der Kommissar verliebt, liefert eine tolle Vorstellung ab. Der „Tatort“ von Regisseur Grzegorz Muskala erzählt die Geschichte eines seltsamen Urlaubs – und der Zuschauer hat seinen Spaß an dem philosophisch-witzigen Krimi. *Martin Weber*

PERSÖNLICH

Weihnachtssong



Robbie Williams (46), britischer Musiker, weckt in „Can’t Stop Christmas“ mit Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. „Santa ist auf seinem Schlitten, aber jetzt in zwei Metern Abstand“, lockert er die derzeitige Krisen-Stimmung mit etwas Humor auf. FOTO: DPA

Videoschalten



Cornelia Funke (61), in den USA lebende deutsche Schriftstellerin, spricht gerne in Videoschalten mit Menschen in aller Welt. Sie habe jetzt so viele Veranstaltungen und Gespräche gehabt wie noch nie. Vor der Corona-Pandemie hatten sie oft Einladungen abgesagt, um nicht permanent im Flugzeug zu sitzen. FOTO: DPA



Proben mit Abstand wie hier in der Wiener Volksoper sind für Profi- und Laien-Chöre seit Monaten vorgeschrieben.

FOTO: DPA

OWL-Chöre trotzen der Pandemie

Zwischen Hoffen und Bangen: Trotz der traurigen Aussicht auf Weihnachten ohne Gesang gewinnen sie der Krise auch Positives ab.

Thomas Klingebiel

■ **Bielefeld.** Mehrfach lange Anlauf genommen und im letzten Moment gestoppt: Der Oratorienchor der Stadt Bielefeld hätte allen Grund, frustriert zu sein. Im Frühjahr musste das Verdi-Requiem abgesagt werden, dann im Mai auch Händels „Alexander’s Feast“. Ab September bereitete der Chor statt des geplanten Brahms-Requiem ein coronagerechtes Konzert mit kleinerer Besetzung vor, das wegen des Teil-Lockdowns ebenfalls ausfiel. Und die Aussichten für einen halbwegs normalen Proben- und Konzertbetrieb bleiben ungewiss.

Ehrenamtliche Chorarbeit gerät, wie vieles, unter Corona-Bedingungen an Grenzen. Dennoch ist die Freude am Singen unter den 130 Sängerinnen und Sängern „ungebrochen“, wie Christof Güse betont, der beim Oratorienchor im Bass singt und Pressearbeit macht. „Wir singen auch, wenn es kein Konzert gibt.“

Diese Einstellung deckt sich mit den Ergebnissen einer aktuellen Umfrage unter 1.200 Kirchenchören im Land. „Die Proben sind das musikalische Herzstück unserer Chorarbeit“, sagt Judith Kunz, Präsidentin des Knabenchor-Verbandes Pueri Cantores. Die soziale Komponente – gerade in Zeiten einer globalen Pandemie – spiele ebenfalls eine gro-

ße Rolle. „Singen im Chor“, so Kunz, „schafft ein Gefühl der Zugehörigkeit und des Zusammenhalts.“ Christof Güse verteidigt nicht, dass dieser Zusammenhalt im Auf und Ab von pauschalem Singverbot, zeitweiligen Lockerungen und Konzerthoffnungen und neuerlichem Probenstopp „sehr viel Aufwand und Energie“ erfordert. „Das Wichtigste war zunächst, weiter in Kontakt zu bleiben“, sagt Güse. Das sei mit Wochenbriefen an die Chormitglieder und Online-Singprojekten gelungen. „Aber es ersetzt natürlich nicht, was wir sonst machen.“

Die Proben- und Konzertvorbereitungen gestalteten sich in Bielefeld schon wegen der Suche nach ausreichend großen Räumen für Chorgruppen-Proben auf Abstand als „extrem schwierig“, so Güse. Der Oratorienchor Bielefeld ist mit dieser Erfahrung nicht allein. „Die Situation ist für große Chöre besonders schwierig, doch sie tun alles, um etwas auf die Beine zu stellen und die Truppen zusammenzuhalten“, weiß Dagmar Deutschmann vom Landesverband NRW des Verbandes Deutscher Konzertchöre.

Die Verpflichtung von Gast-solisten und Investitionen in Plakatierungen für letztlich nicht stattfindende Konzerte belasten aber auch den Chor-etat, während Konzerteinnahmen ausbleiben. Das ist für

einen Chor nicht ohne Risiko. „Wir lassen uns trotzdem nicht hängen“, sagt Güse, der in der Krise auch Positives sieht: „Der Oratorienchor muss sich teilweise neu erfinden. Für das kleiner besetzte Konzert, das wir im Februar nachholen wollen, hat er sich zum Beispiel der Alten Musik – Allegri, Schütz – geöffnet. Wir sind alle glücklich, dass wir das gemacht haben.“

»Chorische Normalität erst wieder mit Impfungen«

Auch Sigmund Bothmann, der den Bachchor und den Knabenchor in Gütersloh leitet, kann dem Singen auf Abstand – zwei Meter zu den Mitsängern, fünf Meter zum Dirigenten – etwas abgewinnen. „Jeder hört sich allein, niemand kann sich auf den anderen verlassen. Das bringt den Chorklang richtig nach vorn“, sagt der ehemalige Regensburger Domspatz.

Thomas Berning, Domkapellmeister in Paderborn und Leiter des 100-köpfigen Chors des Gütersloher Musikvereins, sieht die Probenarbeit mit Gruppen und auf Abstand mit gemischten Gefühlen. „Wirkliches Chorsingen geht natürlich anders, aber alle sind gekommen, auch wenn es vielleicht nicht so einen Riesenspaß gemacht hat.“ Im Mo-

ment sind Proben wegen des Lockdowns wieder untersagt. Das Jahreskonzert des Gütersloher Musikvereins im November ist ausgefallen. Auch die Domkantorei in Paderborn pausiert bis auf Weiteres. Die Kinder und Jugendlichen im Domchor und der Mädchenkantorei erhalten in dieser Zeit Einzelunterricht in Stimmbildung, wie Berning berichtet. Ihre Auftritte in der Adventszeit hat er gestrichen. „Das ist bitter, aber wir möchten den Kindern nicht zusätzliche Kontakte zumuten, die ein Weihnachtsfest mit den Großeltern möglicherweise gefährden.“

Während Sigmund Bothmann an den insgesamt vier Weihnachtskonzerten seiner beiden Chöre festhält, steht für die Dommusik in Paderborn fest, dass es im Dezember Gesang nur in kleinen Formaten und überwiegend von Musikprofis geben wird. Diese dürfen ihren Beruf auch im Teil-Lockdown weiter ausüben. Den „Durchbruch zu chorischer Normalität“ erwartet Domkapellmeister Berning erst, wenn es Impfungen gibt. Größere Konzertpläne schmiedet er wieder für die Zeit nach den Sommerferien. „Das ist schon relativ mutig“, sagt er. Das nächste große Konzert des Gütersloher Musikvereins ist für den ersten Advent 2021 terminiert. „Da hoffe ich“, so Berning, „dass dann wieder alle auf die Bühne können.“

BESTSELLER
Das liest OWL

BELLETRISTIK

1. (3) **Ohne Schuld**
Link, Blanvalet 24 €

2. (1) **Der Heimweg**
Fitzek, Droemer 22,99 €

3. (4) **Olympia**
Kutscher, Piper 24 €

4. (6) **Ada**
Berkel, Ullstein 24 €

5. (-) **Der Massai, der . . .**
Jonasson, C. Bertelsmann 22 €

6. (-) **Hamster im hinteren...**
Meyerhoff, KiWi 24 €

SACHBUCH

1. (-) **Licht im Dunkeln**
Falcke, Klett-Cotta 24 €

2. (1) **Hope Street**
Campino, Piper 22 €

3. (-) **Wie wir wurden**
Winkler, Beck 22 €

4. (4) **Im Wahn**
Brinkbäumer, Beck 22,95 €

5. (-) **Forever Yours**
Haber, Riva 24,99 €

6. (-) **Becoming**
Obama, Goldman 26 €

Ermittelt wurden die Bestseller bei den Buchhandlungen: Schwarz (Bielefeld), Otto (Herford), Brückmann (Lage), Buchhaus am Markt (Detmold).

Lesen
Elegant

■ Kleidung ist nur Nebensache? Von wegen. Mode hat Macht in unserem Leben. Davon erzählt Elke Heidenreich in ihrem mit alten Fotos garnierten wunderbaren Kurzgeschichtenband: über Kleider, Mäntel, Blusen, Hüte, die geliebt, gehasst, verlegt, vertauscht, vergessen oder wieder hervorgekramt wurden. Die 77-Jährige beherrscht das kleine, elegante Format. Dass ihre Eltern nicht zueinander passten, verriet schon ihr Kleiderstil: „Meine Mutter zog etwas Raffiniertes an, und es sah nach nichts aus“, schreibt sie. Der Vater dagegen „hatte Stil und Geschmack. Und er wusste das“. Andere Frauen erkannten das zum Leidwesen der Mutter auch. (dpa)

Elke Heidenreich: „Männer in Kamelhaarmänteln“, Hanser, 224 Seiten, 22 Euro

Hören
Familiensache

■ Woodstock-Veteran im Lockdown-Modus: John Fogerty (75), eine der großen Rock-Ikonen (Creedence Clearwater Revival), hat mit seinen Kids Hits aus seiner glorreichen Zeit mit CCR und den Solojahren seit 1973 eingespielt, außerdem zwei Evergreens von Bill Withers („Lean On Me“) und Steve Goodman („City Of New Orleans“). In einer Quarantäne-Phase nahm sich Vater John mit den Söhnen Shane und Tyler sowie Tochter Kelsy zu Hause die alten Songs vor. Bei Youtube hochgeladene Videos der Sessions wurden von Millionen Zuschauern angeklickt. Es tut gut, den noch immer markanten Gesang des begnadeten Songschreibers mal wieder zu hören. (dpa)

John Fogerty: „Fogerty’s Factory“, CD, Warner

Weiteres Museum von Attacken betroffen

Im Potsdamer Schloss Cecilienhof hat es einen Angriff auf Kunstwerke gegeben.

■ **Potsdam/Berlin** (dpa). Die spektakulären Attacken auf Kunstobjekte in Museen weiten sich zu einer Serie aus. Nach den Anschlägen auf Museen der berühmten Berliner Museumsinsel und im Paderborner Kreismuseum Wewelsburg wurde nun auch eine Attacke im Potsdamer Schloss Cecilienhof bestätigt.

Die Verschmutzung sei bei einem regulären Kontrollgang am 18. September entdeckt worden, sagte ein Sprecher der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg am Freitag. An der von Unbekannten beschmierten Statue wird es wohl keine bleibenden Schäden geben. „Aus-

konservatorischer und restauratorischer Sicht wurden keine Probleme gesehen“, hieß es. Der Fleck sei von der Bronze abgewischt worden. Bei weiterem Inventar oder in anderen Räumen des Schlosses seien keine ähnlichen Verschmutzungen entdeckt worden.

Zunächst sei keine Anzeige bei der Polizei wegen des Vorfalls erstattet worden, sagte der Sprecher. Erst zwei Wochen später sei an einen möglichen Zusammenhang mit den Angriffen in Berlin gedacht worden. Nach Bekanntwerden der Attacke kündigte die Stiftung eine Anzeige an. Bei dem Kunstwerk im Schloss Cecilienhof, wo 1945 das Potsda-

mer Abkommen zur Nachkriegsordnung im besiegten Deutschland unterzeichnet wurde, handelt es sich um die Skulptur einer Amazone des Bildhauers Louis Tuaillon (1862-1919). Sie steht auf dem Schreibtisch des Arbeitszimmers, das der US-amerikanische Präsident Harry S. Truman (1884-1972) während der Verhandlungen nutzte.

Nach den Anschlägen in Berlin ist der überwiegende Teil der betroffenen Objekte wiederhergestellt. Auf den meisten der gut 60 Kunstwerke konnten die Spuren der öligen Flüssigkeit restlos beseitigt werden. Einige der Objekte sind bereits wieder als Leih-

gaben auf dem Weg nach Japan.

Mehr Probleme haben die Restauratoren mit einigen Kunstwerken im Neuen Museum. Hier wird getestet, wie die Flüssigkeit restlos entfernt werden kann. Zu den Ermittlungen von Landeskriminalamt und Staatsanwaltschaft gab es keinen neuen Stand. Am 3. Oktober hatten Unbekannte in vier Häusern von drei Berliner Museen mehr als 60 Objekte mit einer Flüssigkeit beschädigt. Im Kreismuseum Wewelsburg gab es bereits im Sommer einen Vandalismus-Fall. Mitte Juli waren 50 Objekte mit einer ölhaltigen Flüssigkeit beschädigt worden.

WORT ZUM SPORT



Franz Beckenbauer, Fußball-Kaiser, würde nach dem 0:6 der DFB-Elf vorerst an Bundestrainer Jogi Löw festhalten.

»Jetzt lacht die Welt über uns. Solche Ausfälle gibt es doch beim Nationalteam zum Glück nur ganz selten. Deshalb: Die Kirche im Dorf lassen.«

Filmreifes Jahr endet mit einer Niederlage

Zverev verpasst das Halbfinale in London und blickt zurück auf eine turbulente Saison.

■ **London** (sid). Alexander Zverev packt seine Sachen und dann geht es ab in die Sonne. »Ich fahre auf die Malediven. Mit meinem Bruder, mit seiner Frau und meinem Kumpel«, sagte der deutsche Topspieler, als die turbulenteste Saison seiner Tenniskarriere mit einer 3:6, 6:7 (4:7)-Niederlage gegen den Welttranglistenersten Novak Djokovic ein Ende gefunden hatte. Zverev verpasste bei den ATP Finals in London den dritten Halbfinaleinzug in Serie – und hat dringenden Bedarf, auszuspannen. »Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen«, sagte Zverev und schmunzelte etwas hinter seiner Maske: »Was das Tennis betrifft, was das Leben betrifft.«

Bei einer ersten Rückbetrachtung schossen ihm nicht allein sportliche Highlights wie das US-Open-Finale durch den Kopf, auch an die Unruhe abseits des Platzes dachte er, die ihn nicht nur in London begleitete. Beim prestigeträchtigen Jahresabschluss reichte es für Zverev in der Endabrechnung der Vorrundengruppe

»Tokio 1970« nur zu Rang drei. Djokovic sicherte sich dagegen den zweiten Platz und trifft am Samstag auf den österreichischen US-Open-Champion Dominic Thiem. Das zweite Halbfinale bestreiten der Russe Daniil Medwedew und der 20-malige Grand-Slam-Sieger Rafael Nadal. Das Finale steigt am Sonntag.

Zverev verspürte große Lust, 2020 noch um eine sportliche Pointe zu bereichern. Halbfinale bei den Australian Open, Finale bei den US Open, zwei Turniersiege in Köln und ein Finale beim Masters in Paris sind durchaus eine beeindruckende sportliche Bilanz. Doch der Deutsche sorgte immer wieder auch für Schlagzeilen abseits des Platzes. In der Coronapause musste er für seinen laxen Umgang mit der Pandemie auf der umstrittenen Adria-Tour und bei einer Party viel Kritik einstecken. Dann wurde bekannt, dass eine Ex-Freundin von ihm schwanger ist und eine weitere frühere Partnerin ihm häusliche Gewalt vorwirft. Vor Turnierbeginn in London erneuerte er seine Aussage, dass die Vorwürfe »unbegründet und unwahr« seien.

Auf den Courts der Tour hatte er zuletzt bewiesen, dass er trotz der lauten Nebengeräusche starke Ergebnisse produzieren kann – und seine Leistung gegen Djokovic stimmte auch. Die deutsche Nummer eins wird im kommenden Jahr einen neuen Anlauf bei den großen Turnieren wagen. »Drei Grand-Slam-Siege«, lautete seine prompte Antwort auf die Frage, was er sich fürs kommende Jahr wünscht: »Und, dass mein Kind gesund auf die Welt kommt.«



Nicht Corona-konform: Alexander Zverev und Novak Djokovic nach dem Spiel. FOTO: REUTERS

PERSÖNLICH



Tiger Woods (44), US-Golfstar, wird erstmals gemeinsam mit seinem elf Jahre alten Sohn Charlie bei einem Turnier abschlagen. »Ich kann kaum erklären, wie aufgeregt ich vor dem ersten offiziellen Wettbewerb an der Seite meines Sohnes bin«, sagte der Gewinner von 15 Major-Turnieren. Das Turnier wird pandemiebedingt ohne Zuschauer am 19./20. Dezember in Orlando/Florida ausgetragen. Insgesamt treten 20 Profis mit ihren Verwandten an. Darunter auch Titelverteidiger Bernhard Langer (Anhausen), der sich im vergangenen Jahr mit seinem Sohn Jason zum zweiten Mal nach 2014 durchsetzte. Der zweimalige US-Masterschampion hatte auch mit Sohn Stefan (2005 und 2006) zweimal in seiner Wahlheimat Florida gewonnen. FOTO: DPA



Sven Hannawald (46), ehemaliger Weltklasse-Skispringer, feiert an diesem Wochenende sein Debüt als Experte der ARD. »Ich bin froh, dass es geklappt hat. Ich freue mich unheimlich auf die neue Aufgabe«, sagte Hannawald, der in den vergangenen Jahren als Experte und Co-Kommentator bei Eurosport arbeitete. Nachdem sein Vorgänger Dieter Thoma im Oktober nach zwei Jahrzehnten das Ende seiner TV-Tätigkeit bekanntgab, wurde dessen begehrte Stelle frei. »Ich bin da aktiv draufgegangen«, berichtet Hannawald. Beim Weltcup-Auftakt in Wisla am Samstag (16.00 Uhr) und in zwei Wochen im russischen Nischni Tagil ist der letzte deutsche Tournee-Sieger nur im TV-Studio, ab Engelberg soll Hannawald dann vor Ort sein. FOTO: DPA



BEIM DSC AM BALL

Philipp Kreutzer

■ **Bielefeld.** Nach der 0:5-Niederlage bei Union Berlin war er wie seine Teamkollegen von Arminia Bielefeld arg niedergeschlagen, doch schon gut eine Woche später erlebte Amos Pieper den totalen Kontrast. Mit der deutschen U21-Nationalmannschaft gelang dem Abwehrspieler die Qualifikation für die EM 2021 und damit einer der größten Erfolge in seiner noch jungen Fußballerkarriere. Im Bundesliga-Heimspiel heute gegen Bayer Leverkusen (Anstoß: 15.30 Uhr) will der 22-Jährige auf der Erfolgswelle bleiben und endlich wieder mit dem Aufsteiger punkten.

»Unfassbar geil, unfassbar schön«, sagte Pieper nach dem 2:1-Sieg der DFB-Auswahl am Dienstag in Braunschweig über Wales und dem vollbrachten Sprung zur Endrunde in Slowenien und Ungarn. Am 10. Dezember werden die vier Vierer-Gruppen ausgelost, vom 24. bis 31. März und wird die Vorrunde mit drei Spielen pro Team ausgetragen. Also zwischen dem 26. und 27. Bundesliga-Spieltag, weshalb U21-Trainer Stefan Kuntz auf Testspiele und ein Trainingslager verzichten muss. Kuntz hofft zumindest auf einen günstigen Liga-Spielplan, damit seine Akteure nicht am Sonntag oder Montag vor dem EM-Start noch für ihre Klubs im Einsatz sind. Die Finalrunde mit acht Teams findet vom 31. Mai bis 6. Juni und damit nach Saisonende statt.

Obwohl Innenverteidiger Pieper gegen Wales beim Gegner nicht entschlossen genug verteidigte, bestehen für ihn sehr gute Aussichten, bei der EM dabei zu sein. Bei der Aufzählung der Spieler, auf die er auch weiterhin setzen will, nannte Kuntz ihn jedenfalls genauso wie seinen Bielefelder Mannschaftskollegen Arne Maier (21), der die U 21 als Kapitän anführt, Arminia aber gegen Leverkusen aus privaten Gründen fehlen wird.

Die rasante Entwicklung Piepers, der vor knapp zwei



Amos Pieper befördert den Ball im U21-Länderspiel gegen Wales zur Seite. Links Arne Maier, der Arminia gegen Leverkusen aus privaten Gründen nicht zur Verfügung steht. FOTO: IMAGO IMAGES

Jahren von Borussia Dortmund II zu Arminia kam, geht also weiter. Klar, dass ihn längst andere Bundesligisten und ausländische Klubs auf dem Radar haben. Piepers Vertrag beim DSC läuft noch bis zum 30. Juni 2022. Sollte er den Verein schon nach dieser Saison verlassen, würde Arminia also eine Ablösesumme kassieren.

Feierlichkeiten waren der U21 nach ihrem Erfolg nicht

möglich, das verhinderten Corona und die bevorstehenden Liga-Spiele. Einen zusätzlichen Dämpfer gab es für die Auswahlkicker, als sie beim Abendessen und auf der Rückfahrt nach Hause von der sich gerade abzeichnenden Pleite der A-Nationalmannschaft in Spanien erfuhren.

»Ich habe es nicht live geguckt, aber schon mitgekriegt«, erzählt Pieper, »wir ha-

ben alle gleich reagiert, nämlich ungläubig. Was passiert da? Es ist sehr bitter, so zu verlieren. Bei einem 0:6 bin ich weit davon entfernt zu sagen, dass es vielleicht auch etwas Gutes hat. Das hat es nicht.«

Pieper weiß das aus eigener Erfahrung, das 0:5 im jüngsten Spiel mit Arminia bei Union Berlin war ja weder im Ergebnis noch in der Leistung wesentlich besser. Als Stim-

mungsauffeller habe er nach seiner Rückkehr von der U21 nach Bielefeld aber nicht dienen müssen, betont er: »Ich habe die Mannschaft in sehr guter Verfassung vorgefunden, die Stimmung ist gut.«

Gegen die Leverkusener Offensive, die mit ihrem Kombinationsfußball in Höchstgeschwindigkeit zu den besten der Liga gehört, will Pieper mit Arminia möglichst »fast alles anders machen« als zuletzt in Berlin. »Es war zuletzt zu einfach, Tore gegen uns zu schießen«, sagt er. Als wichtig erachtet er es auch, wieder mit dem Selbstverständnis der vergangenen Saison und der Anfangsphase der Saison nach vorn zu spielen.

Dass der Kopf dabei eine wichtige Rolle spielt, bestätigt Pieper, wenn er sagt: »Wir müssen positiv und optimistisch bleiben. So lange wir das behalten, bin ich sicher, dass es irgendwann wieder klappen wird.« Am besten schon gegen Leverkusen – und mit Piepers frischer Zuversicht von der erfolgreichen U21.

Positiv getestet: Leverkusen-Profi fehlt gegen Arminia

◆ Leverkusen muss in Bielefeld auf Innenverteidiger Edmond Tapsoba (21) verzichten. Der Nationalspieler aus Burkina Faso wurde nach der Rückkehr von seiner Länderspielreise positiv auf das Coronavirus getestet und befindet sich in häuslicher Quarantäne. ◆ Leverkusens Trainer Peter Bosz vermisst eine einheitliche Vorgehensweise bei der Abstellpflicht. »Ich finde es komisch, dass Bie-

lefeld keine Nationalspieler abstellen musste. Ich weiß, dass es durch die verschiedenen Bundesländer und Gesundheitsämter unterschiedliche Entscheidungen gibt. Aber das finde ich nicht gerecht«, sagte der Coach. »Ich denke, die Länderspielpause hat ihnen gut getan – zumal sie alle Spieler vor Ort hatten«, sagte Bosz. Arminia hatte nur die U21-Akteure Amos Pieper und Arne Maier abgestellt.

◆ Arminia und Sportrechtvermarkter Sportfive haben ihren Vertrag bis 2028 verlängert. Und zwar offenbar zu verbesserten Bedingungen für Arminia. In Mitteilungen beider Partner heißt es: »Die (...) Konditionen tragen der positiven sportlichen Entwicklung der Arminia nun auch auf Vermarktungsseite Rechnung und geben beiden Partnern eine langfristige Planungssicherheit.«

Rapolder unterstützt „Querdenker“

Der frühere Arminia-Trainer irritiert mit fragwürdigen Kommentaren.

Alexander Müller

■ **Mannheim/Heilbronn.** Vor drei Jahren irritierte Uwe Rapolder mit wirren und rechtslastigen Aussagen zur Flüchtlingspolitik. »Warum diese unkontrollierte Massenzuwanderung? Warum herrscht hier null soziale Gerechtigkeit? Warum wird das Volk bis aufs Blut provoziert? Wollt Ihr wirklich den Krieg in den Straßen, wie in Frankreich oder Schweden?«, schrieb der ehemalige Trainer des SV Waldhof, des 1. FC Köln und von Arminia Bielefeld damals auf Facebook. Rapolder arbeitete zwischen 1997 und 2001 in Mannheim, von März 2004 bis Mai 2005 stand er bei Arminia Bielefeld unter Vertrag.

Beim Thema Corona positioniert sich der 62-Jährige in diesen Tagen ähnlich wie vor ihm bereits 1990er-Weltmeister Thomas Berthold in direkter Nachbarschaft von Corona-Skeptikern und der AfD. Das im Bundesland beschlossene Infektionsschutzgesetz vergleicht Rapolder in einem öf-

fentlich abrufbaren Facebook-Beitrag mit einem »Ermächtigungsgesetz«.

Mit dem Ermächtigungsgesetz hatten die Nationalsozialisten im März 1933 faktisch die Demokratie außer Kraft gesetzt und die Grundlage für ihr Schreckenregime in Deutschland gelegt. In der aktuellen Debatte um die Bekämpfung der Pandemie benutzen Rechtsextreme den historischen Terminus »Ermächtigungsgesetz« als politischen Kampfbegriff gegen die Maß-



Der frühere Bundesligatrainer Uwe Rapolder. FOTO: IMAGO-IMAGES

nahmen der Regierungen in Bund und Ländern.

Rapolder stellt sich in der Diskussion auf die Seite der Demonstranten, die zuletzt unter anderem in Berlin gegen die Corona-Einschränkungen protestiert haben. »Ich bin strikt gegen dieses Gesetz! Ich unterstütze in der Sache die Demonstranten vollumfänglich. Diese jetzt unter dem schon wieder diffamierenden Begriff »Querdenker« pauschal abzuurteilen, das ist nicht nur dumm, das ist das übliche Verstummenlassen von Kritik. Das ist keine Demokratie!«, behauptet der frühere Bundesliga-Trainer. In Rapolders Kommentaren unter seinem Beitrag geht es im gleichen Tenor weiter. Das ZDF sei »der größte Regierungssender, sorry. Es ist unerträglich«, meint der Schwabe und gewährt einen weiteren Einblick in seine politische Gedankenwelt: »Kleber & Konsorten in Höchstform. Pöbse Rechte und AfD wieder die Bösen, fungieren als Nebelkerzen, alles andere ist bestenfalls???«

Löw-Nachfolge: Flick und Rangnick winken ab

Naheliegende Kandidaten geben sich abwartend.

■ **Berlin** (dpa). Nach der 0:6-Niederlage der deutschen Fußball-Nationalmannschaft in Spanien hat es Ralf Rangnick erneut abgelehnt, sich über mögliche eigene Ambitionen auf den Posten des Bundestrainers zu äußern. In der Sendung »RTL-Spendenmarathon« sagte Rangnick auf die Frage, ob er bereit wäre: »Es gehört sich nicht. Wir haben einen Bundestrainer, der bisher einen guten Job gemacht hat. Da gehört es sich nicht, darüber zu sprechen.«

Nach der höchsten Niederlage einer DFB-Auswahl seit 89 Jahren gibt es wieder verstärkt Diskussionen um Bundestrainer Joachim Löw. Zu einem möglichen Angebot des Deutschen Fußball-Bundes sagte Rangnick: »Das kann keiner wissen. Ich lasse es auf mich zukommen und bin selber sehr gespannt.« Der 62-Jährige war zuletzt lange als Trainer und auch als Sportdirektor für RB Leipzig aktiv und ist derzeit oh-

ne Job. Löws Vertrag läuft noch bis zum Ende der WM in Katar in zwei Jahren. Möglich erscheint derzeit aber auch ein Abschied schon nach der Europameisterschaft im kommenden Jahr.

Erfolgsscoach Hansi Flick vom FC Bayern München will sich ebenfalls nicht mit der Frage befassen, ob ihn der Bundestrainer-Posten eines Tages enttäuschen könnte. »Sie wissen ja, dass ich im Hier und Heute lebe. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen«, sagte Flick in München. Als langjähriger Assistent von Bundestrainer Löw zeigte er sich drei Tage nach dem 0:6 gegen Spanien »enttäuscht über die Art und Weise, wie wir Fußball gespielt haben«. Allerdings äußerte er auch Verständnis. »Diese Dinge sind im Fußball auch mal möglich. Deswegen muss man versuchen, die richtigen Schlüsse zu ziehen.«

ALLES VOR DEM ANPFIFF

Eitel oder Perfektionist?

■ Julian Nagelsmann wendet die im Fußball übliche Videoanalyse sogar bei sich selbst an. Der Trainer von RB Leipzig studiert rückwirkend seine Ansprachen an die Mannschaft. Dabei achtet der 33-Jährige weniger auf den Inhalt als mehr auf seine Ausstrahlung: „Wie wirke ich? Wie ist meine Aussprache? Kommen die Informationen an? Wie wirkt man, wie steht man da?“ Ist Nagelsmann etwas so eitel oder einfach nur Perfektionist? Letzteres trifft wohl eher zu. „Es ist wichtig, sich immer wieder selbst zu überprüfen“, erklärt Nagelsmann im Podcast „Innovator Sessions“. Immer einen Schritt voraus, dieser Ehrgeizling. (fus)

FC Bayern – Werder Bremen

■ Der FC Bayern will die Tabellenspitze verteidigen. Bremen hätte sicher nichts dagegen, zum fünften Mal nacheinander 1:1 zu spielen. Die Münchner müssen den Ausfall von Leader Kim-mich auffangen, auch Tolisso fehlt. Bis auf Füllkrug und Veljkovic sind bei Werder alle fit.

Borussia Mönchengladbach – FC Augsburg

■ Nach sieben Spieltagen sind beide Teams Tabellennachbarn: Gladbach ist Siebter (11 Punkte), Augsburg Zehnter (10). Bei der Borussia schmerzt vor allem die Verletzung von Nationalstürmer Hofmann, der sich in Topform befand. Zudem fehlt auch der starke Plea nach positivem Corona-Test.

FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg

■ Ausgerechnet gegen die neben Bayer Leverkusen einzige unbesiegte Mannschaft in der Saison wollen die Schalke ihre lange Negativserie beenden. Wolfsburgs Kapitän Guilavogui steht nach seinem Muskelfaserriss vor der Rückkehr, Pongracic fällt nach einem positiven Corona-Test aus.

TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart

■ In der Tabelle steht Aufsteiger Stuttgart (10 Punkte) überraschend vor Europa-Starter Hoffenheim (7). Allerdings gab es für Stuttgart bei der TSG in den vergangenen Jahren wenig zu holen. Hoffenheim ist wegen sieben Corona-Fällen personell in Not. Immerhin: Der WM-Zweite Kramaric kann wieder mitmischen.

Eintracht Frankfurt – RB Leipzig

■ Die Eintracht gewann die vergangenen beiden Pflichtspiele gegen Leipzig und verlor keine Heimpartie gegen Leipzig. Den Hessen fehlen Rode (Sehne), Ache (Sehnervenverletzung) und Younes (positiver Corona-Test). Leipzig hat große Abwehrsorgen: Laimer, Halstenberg, Klostermann und Mukiele fallen aus.

Hertha BSC – Borussia Dortmund

■ Die Statistik spricht klar für den BVB: 30 Siege gelangen dem Revierclub bereits in bislang 66 Vergleichen. 18 Mal gab es ein Remis. Cordoba wird im Sturmfeld der Berliner schmerzhaft vermisst. Torunarigha fehlt weiter nach einer Corona-Infektion. Haaland ist nach dem Coronawirbel für den BVB einsatzbereit.

SC Freiburg – FSV Mainz

■ Es ist ein Krisenduell: Freiburg hat seit dem ersten Spieltag nicht mehr gewonnen, Tabellenschlusslicht Mainz in dieser Saison noch gar nicht. Die Breisgauer müssen auf die Nationalspieler Kwon und Abrashi verzichten, Verteidiger Kübler ist fraglich. Bei Mainz fehlen Kapitän Latza und Stürmer Szalai.

1. FC Köln – Union Berlin

■ In der Bundesliga sind die Kölner gegen die Berliner noch punktlos. Dem FC fehlen Hector, Kainz, Modeste und Schmitz. Schlottterbeck, Gentner, Ujah, Pohjanpalo, Endo fallen bei Union verletzt aus, Bülter fehlt wegen Corona-Quarantäne. Vermutlich wird Coach Fischer auf eine Dreierkette in der Abwehr umstellen.

LIVE IM TV

SAMSTAG

Eurosport: 10.05 Uhr, Ski alpin: Weltcup-Slalom Damen, 1. und 2. Lauf aus Levi; 15.50 Uhr, Skispringen: Weltcup in Wisla, Mannschaftsspringen (HS 134); 19.45 Uhr, Snooker: Northern Ireland Open: Halbfinale aus Milton Keynes
ARD: 13.00 Uhr, Sportschau: Ski alpin: Weltcup-Slalom Damen, 2. Lauf; ca. 14.10 Uhr Bob: Weltcup, Zweierbob, 1. und 2. Lauf Herren aus Sigulda; ca. 15.50 Uhr Skispringen: Weltcup, Team Herren, 1. und 2. Durchgang aus Wisla
Servus TV: 13.25 Uhr, Motorsport: MEO Grand Prix von Portugal, 4. Freies Training
Bayern 3: 14.00 Uhr, Fußball: 3. Liga 1860 München – KFC Uerdingen
MDR/NDR: 14.00 Uhr, Fußball: 3. Liga, Hansa Rostock – Dynamo Dresden
SWR: 14.00 Uhr, Fußball, 3. Liga, 1. FC Saarbrücken – Wehen-Wiesbaden
Sport1: 14.00 Uhr, Volleyball: Bundesliga, VfB Friedrichshafen – Berlin Recycling Volleys; 15.55 Uhr, Volleyball, Bundesliga der Damen VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin; 18.00 Uhr, Basketball: BBL, EWE Baskets Oldenburg –

Fraport Skyliners; 20.15 Uhr, Darts: Grand Slam of Darts, Gruppenspiele, 2. Runde aus Coventry
Pro7 MAXX: 17.45 Uhr, American Football: NCAA College Football, Clemson – Florida State

SONNTAG

Eurosport: 10.05 Uhr, Ski alpin: Weltcup-Slalom Damen, 1. und 2. Lauf aus Levi; 15.50 Uhr, Skispringen: Weltcup, Einzelspringen (HS 134) aus Wisla; 19.45 Uhr, Snooker: World Main Tour Northern Ireland Open: Finale aus Milton Keynes
Servus TV: 11.20 Uhr, Motorsport: MEO Grand Prix von Portugal, die Rennen
ARD: 13.15 Uhr, Sportschau: Ski alpin, Weltcup-Slalom Damen, 2. Lauf, aus Levi; ca. 15.15 Bob: Weltcup, Zweierbob, 2. Lauf Herren aus Sigulda, ca. 15.50 Skispringen: Weltcup, 1. und 2. Durchgang Herren aus Wisla
Sport 1: 15.00 Uhr, Darts: Grand Slam of Darts, Viertelfinale 1 und 2 aus Coventry; 20.45 Uhr, Darts: Grand Slam of Darts Viertelfinale 3 und 4
Pro7 MAXX: 22.10 Uhr, American Football: NFL Indianapolis Colts – Green Bay Packers

Sport

Überlebenskampf in der Liga

Die Krisenklubs Schalke, Mainz und Köln hoffen auf den Befreiungsschlag im Tabellenkeller. Sie gehen mit unterschiedlichen Stimmungsaufhellern in den Spieltag.

Jonas Wagner

■ **Frankfurt.** Die schwindenden Hoffnungen auf ein Ende der Horrorseerie lasten bei Schalke 04 auf den Schultern von Suat Serdar. Der Nationalspieler sei „ein außergewöhnlicher Spieler“, ein „ganz wichtiger Spieler für uns“, betonte Trainer Manuel Baum. Die ersehnte Rückkehr dient als Stimmungsaufheller, und sie kommt nach 23 Ligaspielen ohne Sieg zur rechten Zeit. Denn im Tabellenkeller hat der Überlebenskampf längst begonnen. Schließlich hofft auch Schlusslicht FSV Mainz 05 nach dem schlechtesten Saisonstart eines Klubs in der Bundesliga-Geschichte auf den Befreiungsschlag. Und der 1. FC Köln, der das sieglose Krisen-Trio komplettiert, will die Einstellung seines eigenen Negativrekordes tunlichst vermeiden.

Nicht nur in Gelsenkirchen spitzt sich die Situation vor dem Wochenende weiter zu. Wie sehr Serdar den Schalke gegen den VfL Wolfsburg am Samstag (15.30 Uhr) nach seiner Oberschenkelverletzung schon helfen kann, ist allerdings offen. Der 23-Jährige habe diese Woche gut trainiert, sagte Baum: „Er ist im Kader – sollte nichts mehr passieren.“ Die Königsblauen sind aber vorsichtig. „Wenn es nur ein kleines Risiko gibt, spielt er nicht“, sagte Co-Trainer Naldo. In dieser Saison reichte es für Serdar bislang nur zu zwei kurzen Einsätzen, und dennoch ist er der Hoffnungsträger – vor allem aufgrund seiner Power, die die enttäuschende Offensive beleben könnte. Für Baum ist es „ungewöhnlich, dass einer so schnell von einem Strafraum in den anderen rennt“. Beim bis dato letzten Schalke Sieg im Januar stand Serdar auf dem Feld – und traf.

Die sieglosen Mainzer könnten ihren Ex-Spieler Serdar nach dem Katastrophenstart ebenfalls gut gebrauchen. Schließlich sehen sich auch die Rheinhesen nach einem Erfolgserlebnis, das einzige Re-



Hoffnungsträger in der Krise: Suat Serdar stand beim letzten Schalke Sieg im Januar gegen Borussia Mönchengladbach (2:0) auf dem Feld und erzielte das 1:0.

FOTO: WITTERS

mis im Kellerduell gegen Schalke (2:2) am vergangenen Spieltag war zu wenig. Die Unruhen im ansonsten eher beschaulichen Umfeld des Vereins lassen sich wohl nur mit Siegen bändigen. Trainer Jan-Moritz Lichte, der für Achim Beierlorzer nach dem Spielerstreik übernommen hatte, muss langsam liefern. Besonders der Druck verspürt er trotz seiner ernüchternden Bilanz aber nicht. Er gehe die Partie beim SC Freiburg am Sonntag „so an wie jedes andere Spiel

auch“, sagte Lichte. Und: Er habe „ein gutes Gefühl, wir haben intensiv gearbeitet“.

Das haben auch die Kölner, doch für mehr als ein „kleines Pflänzchen Selbstvertrauen“ reichten die drei mageren Pünktchen nicht. Seit 17 Spielen ist die Mannschaft von Coach Markus Gisdol ohne Sieg – in Karnevalstrikots soll die Serie gegen Union Berlin am Sonntag (18.00 Uhr) beendet werden. Die Rheinländer bangen allerdings um Törjäger Sebastian Andersson, ein

Ausfall würde zu einem Engpass im Sturmzentrum führen. Es sei „knifflig“, gab Gisdol zu. Denn vor seinem einjährigen Dienstjubiläum schwindet auch langsam der Kredit des Trainers, der den FC in der Vorsaison gerettet hatte. Die Bosse vermeiden bislang zwar Diskussionen um Gisdol, doch eine 18. Partie ohne Sieg hätte Folgen: Eine solche Negativserie legte Köln bislang nur in den Spielzeiten 1990/91, 1991/1992 und 2005/06 hin.

FUSSBALL

2. Bundesliga

Holstein Kiel	Sa. 13.00
Fort. Düsseldorf – SV Sandhausen	Sa. 13.00
SC Paderborn – FC St. Pauli	Sa. 13.00
Braunschweig – Karlsruher SC	Sa. 13.00
Hamburger SV – VfL Bochum	So. 13.30
FCE Aue – Darmstadt 98	So. 13.30
Greuther Fürth – J. Regensburg	So. 13.30
Würzburg – Hannover 96	So. 13.30
VfL Osnabrück – 1. FC Nürnberg	Mo. 20.30

1 Hamburg	7 5 2 0 16: 8 17
2 VfL Osnabrück	7 3 4 0 11: 7 13
3 Greuther Fürth	7 3 3 1 13: 7 12
4 Holstein Kiel	7 3 3 1 8: 6 12
5 SC Paderborn	7 3 2 2 12: 7 11
6 VfL Bochum	7 3 2 2 9: 8 11
7 Hannover 96	7 3 1 3 11: 8 10
8 Regensburg	7 2 3 2 10:10 9
9 FCE Aue	7 2 3 2 7: 8 9
10 Darmstadt 98	7 2 3 2 12:15 9
11 FC Heidenheim	7 2 2 3 10: 9 8
12 SV Sandhausen	7 2 2 3 8:11 8
13 Fort. Düsseldorf	7 2 2 3 7:10 8
14 Braunschweig	7 2 2 3 8:14 8
15 Karlsruher SC	7 2 1 4 10: 9 7
16 1. FC Nürnberg	7 1 4 2 10:11 7
17 FC St. Pauli	7 1 4 2 12:14 7
18 Würzburg	7 0 1 6 6:18 1

3. Liga

MSV Duisburg – SC Verl	0:4
1 Saarbrücken	10 7 1 2 19: 9 22
2 1860 München	10 5 2 3 21:12 17
3 FC Ingolstadt	10 5 2 3 14:12 17
4 SC Verl	9 5 1 3 18:10 16
5 Hansa Rostock	9 4 4 1 15: 9 16
6 Türkgücü München	9 4 4 1 17:13 16
7 D. Dresden	10 5 1 4 11:10 16
8 Viktoria Köln	10 5 1 4 14:16 16
9 SV Wehen	10 4 3 3 16:13 15
10 KFC Uerdingen	10 4 2 4 10:12 14
11 Mannheim	9 3 4 2 19:15 13
12 FC Bayern II	9 3 3 3 15:13 12
13 VfB Lübeck	10 3 2 5 13:16 11
14 Hallescher FC	9 3 2 4 11:18 11
15 FSV Zwickau	9 3 1 5 11:13 10
16 Kaiserslautern	10 1 6 3 9:13 9
17 Unterhaching	8 3 0 5 7:11 9
18 MSV Duisburg	11 2 3 6 10:19 9
19 FC Magdeburg	10 2 2 6 10:18 8
20 SV Meppen	8 2 0 6 9:17 6

Frauen-Bundesliga

VfL Wolfsburg – Eintracht Frankfurt	3:0
1 FC Bayern	9 9 0 0 30: 1 27
2 VfL Wolfsburg	10 8 1 1 32: 8 25
3 Turb. Potsdam	9 6 1 2 17:13 19
4 1899 Hoffenheim	9 5 1 3 17:14 16
5 Eintracht Frankfurt	10 4 2 4 19:12 14
6 Bayer Leverkusen	9 4 2 3 14:14 14
7 SC Freiburg	9 3 3 3 8: 8 12
8 Essen-Schöneb.	9 3 2 4 10:14 11
9 Werder Bremen	9 3 0 6 12:24 9
10 SC Sand	9 2 0 7 5:25 6
11 MSV Duisburg	9 0 2 7 7:22 2
12 SV Meppen	9 0 2 7 4:20 2

HANDBALL

2. Bundesliga

TV Hüttenberg – TuS N-Lübbecke	24:32
1 Dessau-Roßlau	8 6 0 2 212:205 12: 4
2 Gummersbach	6 5 0 1 175:155 10: 2
3 ASV Hamm	7 5 0 2 179:168 10: 4
4 HSV Hamburg	5 4 0 1 147:134 8: 2
5 VfL Lübbecke	6 4 0 2 155:142 8: 4
6 N-Lübbecke	5 3 1 1 140:127 7: 3
7 Dormagen	5 3 1 1 137:129 7: 3
8 Ferndorf	4 3 0 1 110:101 6: 2
9 EHV Aue	4 3 0 1 110:106 6: 2
10 DJK Rimpark	6 3 0 3 148:137 6: 6
11 Wilhelmsshaven	6 3 0 3 163:164 6: 6
12 ThSV Eisenach	7 3 0 4 181:196 6: 8
13 Dresden	6 2 1 3 171:166 5: 7
14 Großwallstadt	6 2 0 4 168:173 4: 8
15 TV Hüttenberg	8 1 1 6 211:232 3:13
16 Bietigheim	3 1 0 2 74: 74 2: 4
17 HSG Konstanz	6 1 0 5 153:179 2:10
18 TV Emsdetten	7 1 0 6 166:184 2:12
19 Fürstfeldbruck	7 1 0 6 190:218 2:12

Eulen ohne Halle: Impfzentrum statt Handball

■ **Köln** (sid). Handball-Bundesligist Eulen Ludwigshafen wird wegen des Kampfes gegen die Corona-Pandemie vorläufig heimatlos. Die Pfälzer können schon ab 1. Dezember bis auf Weiteres keine Spiele mehr in ihrer Friedrich-Ebert-Halle austragen, weil diese von der Stadt auf unbestimmte Zeit als Impfzentrum genutzt werden wird. Damit ist die Begegnung am 28. November mit GWD Minden das vorläufig letzte Heimspiel der Eulen auf heimischem Parkett. In der Handball-Bundesliga (HBL) läuft die Suche nach einer Lösung für das Problem. HBL-Pressesprecher Oliver Lücke bestätigte dem Nachrichtenmagazin *Spiegel*, dass andere Klubs bereits „erste Zeichen der Unterstützung“ gegeben hätten und der Liga-Verband sich „keiner Alternative verschließen“ werde.

Eulen-Geschäftsführerin Lisa Heßler beschrieb die Entscheidung der Stadtverwaltung als „Schock: Es fühlt sich bildlich gesprochen danach an, von heute auf morgen das Dach über dem Kopf zu verlieren.“

Favre macht aus Moukoko-Einsatz ein Geheimnis

Dortmunds Ausnahmetalent, endlich 16, dürfte heute gegen Hertha sein Bundesliga-Debüt geben.

■ **Dortmund** (sid). An seinem 16. Geburtstag hatte Youssoufa Moukoko reichlich zu tun. 55 Instagram-Glückwünsche aus der Familie, von Freunden und Mitspielern hatte das Top-Talent von Borussia Dortmund schon vor dem Training gesammelt, komplementiert und in seine Story gestellt. Dazu ein Foto, auf dem er lachend auf einen Tisch springt. Und dann durfte er auch noch seinen Koffer packen für Berlin – denn tat-

sächlich nahm ihn Trainer Lucien Favre mit zum BVB-Trip in der Hauptstadt. Moukoko könnte damit schon am Samstagabend der jüngste Bundesligaspieler der Geschichte sein. Noch am Mittag hatte Favre aus seinen Plänen mit dem Sturmjuwel ein großes Geheimnis gemacht. Über die Berufung in den Kader vor dem Ligaspiel bei Hertha BSC am Samstag werde er erst nach der Einheit am späten Nachmittag entschieden, sagte er und

flunkerte bei dieser Aussage wohl ein wenig. Nun darf also gerätselt werden, ob Favre ihn tatsächlich einsetzen und diese außergewöhnliche Geschichte schon heute fortgeschrieben wird. An einem Oktobertag 2014 erschien ein Neunjähriger im T-Shirt auf dem Nachwuchs-Trainingsgelände des FC St. Pauli am Brummerskamp. Hamburg, nein, Deutschland war dem Jungen, der bislang nur den Trubel von Kameruns Haupt-

stadt Jaunde kannte, noch fremd. An den Füßen trug er gewöhnliche Turnschuhe, im Herzen die Lust auf Fußball, in den Beinen eine Gabe für das Toreschießen. Sechs Jahre später schwärmt selbst Bundestrainer Löw vom Top-Talent mit dem Tor-Gen. Moukoko, so heißt es, habe eine Weltkarriere vor sich. Beim BVB, dem Klub, zu dem er vor vier Jahren wechselte, hat er auf dem Weg dahin den nächsten großen Schritt vor Augen.

Ein Schritt mehr hilft dem TBV sehr

Handball-Bundesliga: Dani Baijens erinnert sich gerne an sein erstes Auswärtsspiel in Leipzig. Für einen erneuten Punktgewinn fordert er von jedem Lemgoer Spieler zusätzliches Engagement.

Jörg Hagemann

Lemgo. Vor zwei Jahren hat Dani Baijens sein erstes Auswärtsspiel für den TBV Lemgo Lippe in Leipzig bestritten – und mit 22:22 gleich einen Punkt ergattert. 50 Bundesligaeinsätze später hätte der 22-jährige Niederländer am Sonntag ab 16 Uhr gegen eine Wiederholung nichts einzuwenden.

So schätzt Baijens die Lemgoer Lage nach zwei Niederlagen ein. „Ein schwaches Spiel wie gegen Balingen kann immer mal passieren. Doch insgesamt sind wir nicht schlecht drauf“, meint Baijens. Leipzig sei ein Gegner auf Augenhöhe. „Um ein gutes Spiel zu machen, muss alles stimmen. Bei den Löwen fehlten die einfachen Tore. Um die hinzubekommen, muss jeder Spieler einen extra Schritt mehr machen.“

Warum hat Leipzig erst sechs Partien bestritten? Nachdem Trainer Andre Haber positiv getestet wurde und das 24:30 in Stuttgart nur aus der Ferne miterlebte, musste sich anschließend die komplette Mannschaft in Quarantäne begeben. Weber, Mamic, Krzikalla, Gebala, Birlehm und Neumann trainieren aber schon seit zwei Wochen wieder – unterstützt von U23- und A-Jugendspielern. Beim bislang letzten Spiel in der Porsche-Arena im Oktober saßen noch 500 Zuschauer auf den Rängen. Gegen den TBV kommt Leipzig als letzter der 20 Erstligisten in den zweifelhaften „Genuss“ eines Geisterspiels. Auf den Rängen soll eine virtuelle Fantribüne entstehen.

Wie gehen die „Körperlurellen“ mit der Situation um? Demütig. „Wir spielen. Das ist keine Selbstverständlichkeit“, sagt Karsten Günther. Der Geschäftsführer ist froh, dass sich das Virus nicht auf die ganze Mannschaft übertragen hat und es nur milde Verläufe gab. „Der Sport ist für uns Lebensaufgabe und Berufung. Aber nichts ist größer als die Gesundheit – nicht mal ein Handballspiel.“ Nach und nach sind in den vergangenen Tagen infizierte Spieler



Mit raumgreifenden Schritten will Dani Baijens (hier gegen Melsungens Kai Häfner) in die Leipziger Lücken stoßen. FOTO: JÖRG HAGEMANN

ler ins Training zurückgekehrt. Patrick Wiesmach, der dänische Rechtsaußen, ist erleichtert: „Quarantäne ist ekelhaft.“

Ist die Leipziger Corona-Problematik ein Vorteil für den TBV? Wohl nicht. Florian Kehrmann hat im Training den Fokus darauf gelegt, „wie wir unser eigenes Spiel verbessern“. Eine Einschätzung, was ihn in der Quarterback-Immobilien-Arena erwartet, falle schwer. „Wir dürfen nicht den ganzen Tag auf Leipzig schauen, sondern müssen reagieren können. Keiner

weiß genau, in welcher Besetzung und in welcher Verfassung Leipzig antreten wird.“

Wie hat der TBV das 18:26 in Mannheim verdaut? Kehrmann hat den Rückraum nicht so schlecht gesehen, wie es die nur 18 Tore vermuten lassen. „Wir hatten wenig technische Fehler. Aber uns fehlten die Tore aus der ersten und zweiten Phase. Weil wir zu früh Tempo rausgenommen haben, mussten wir viel im gebundenen Spiel angreifen, was uns schwergefallen ist.“

Facebookverbot für TBV-Pudelmütze

Ob Negerkuss, Zigeunerschnitzel oder die U-Bahn-Station Mohrenstraße – die Sprachpolizei in Deutschland hat mächtig was zu tun. Nun ist auch der TBV Lemgo Lippe mit ihr in Konflikt geraten. Wobei: Es handelt sich um die Sittenwächter aus Menlo Park in Kalifornien. Dort sitzen die Netzwerker von Facebook, über deren Shop der TBV eine „Pudelmütze“ als

Fanutensil bewerben wollte. Doch die Zuckerberg-Jünger sagten „no“ und verwiesen auf einen Richtlinienverstoß: „Kleinanzeigen dürfen nicht den Kauf oder Verkauf von Tieren fördern.“ Entweder ist ihr Algorithmus wirklich nur „künstlich intelligent“, oder die Tierschutzorganisation Peta hat ihren Einfluss geltend gemacht. Man weiß es nicht. (jh)

Mit Lockerheit und Leichtigkeit

Frauenhandball-Europapokal: HSG Blomberg-L. will gegen Thüringer HC Vier-Tore-Vorsprung verteidigen.

Blomberg (dw). Wer hätte das für möglich gehalten? Frauenhandball-Bundesligist HSG Blomberg-Lippe sorgt mit seiner blutjungen Truppe auch im Europapokal für Furore. Nach dem 31:27 im Hinspiel der dritten Qualirunde des European League geht das Birkner-Team mit einem Vier-Tore-Vorsprung ins Rückspiel gegen Thüringer HC (Samstag, 16.30 Uhr, Ulmenallee, ohne Zuschauer).

Wer Thüringens Trainer Herbert Müller nach der Niederlage vorigen Samstag miterlebt hat, der weiß, was auf die Lipperinnen trotz des scheinbar komfortablen Vorteils zukommt: „Das war erst die erste Halbzeit. Wir werden in Blomberg bis zur letzten Sekunde kämpfen, um weiter zu kommen. Das ist ja auch unsere letzte Chance vor der EM-Pause, uns positiv zu präsentieren.“

Auch Birkner erwartet „ein anderes Auftreten des nach wie vor favorisierten Gastes. „Thüringen besitzt internationales Format. Die Spielerinnen kennen Drucksituationen und wissen, damit umzugehen. Wir haben vor acht Tagen nicht das

richtige THC-Gesicht gesehen.“ Thüringen tritt sicherlich mit einer höheren Aggressivität, mit einer ausgeprägteren Körperlichkeit auf und stellt mit Gewissheit die HSG-Mannschaft vor andere Aufgaben als noch vor einer Woche. Birkner: „Eigentlich hat Thüringen nichts zu verlieren. Ich gehe nicht zuletzt auch von einem taktischen Schlagabtausch aus. Das wird hochinteressant.“

Blombergs Erfolgsaussichten verbessern sich, wenn es gelingt, diese unglaubliche Charakterstärke zu kompensieren, die die Mannschaft im bisherigen Saisonverlauf auf allen Ebenen gezeigt hat. Gelingt es zudem, die in Langensalza demonstrierte Lockerheit und Leichtigkeit beizubehalten, ja, dann kann der ganz große Wurf gelingen und Thüringen fährt (beide Spiele zusammen gerechnet) als Verlierer wieder in die Heimat. Die bisherigen Ergebnisse geben Anlass zur Zuversicht, denn auch in knappen und engen Spielen (siehe das 27:26 in Leverkusen in letzter Sekunde) zeigt das Team, das auch die nötige Nervenstärke nicht fehlt.



Wieder auf dem Sprung zurück in die Mannschaft ist HSG-Linksaußen Jenny Murer. FOTO: OLIVER KÖNIG

Nach ihrer vor wenigen Wochen erlittenen Knieverletzung steht Jenny Murer wieder zur Verfügung. Die Linksaußen hat die Reizung des lädierten Gelenks weitestgehend

überwunden, allerdings neigt Birkner zur Vorsicht: „Viel leicht sitzt Jenny wieder mit auf der Bank. Aber ein Risiko wollen wir auf keinen Fall eingehen.“

Livestream

Exklusiv bietet die Lippische Landes-Zeitung unter www.lz.de/hsg einen kostenlosen Livestream von der mit Spannung erwarteten Partie ab 16.30 Uhr im Internet an. Stattfinden wird das Dritt-Runden-Rückspiel in der EHF European League Women, für das extra ein anderer Handballboden an der Ulmenallee eingelegt worden ist, erneut ohne Zuschauer. Dennoch haben passend zu diesem besonderen Spiel zahlreiche HSG-Fans ihre Unterstützung zum Ausdruck gebracht und werden das Team zukünftig als Papp-Fan unterstützen. Insgesamt 278 Fans nahmen an der Aktion der HSG Blomberg-Lippe teil und werden gegen den THC erstmals als Pappkameraden auf der Tribüne an der Ulmenallee stehen. (dw)

Tina Rother zieht ihr Programm voll durch

Sportler im Hometraining: Fußballerinnen des FC DonVoss laufen nach Lissabon.

Blomberg-Donop/Detmold (slu). Diese Mädels haben Spaß am Sport und lassen sich auch durch den „Lockdown light“ nicht aus der Bahn werfen: Tina Rother und Anna-Lena Meier vom Frauenfußball-Westfalenligisten FC Donop-Voßheide halten sich fit – mit einem vielfältigen Programm. „Es war ja abzusehen, dass die Saison wieder unterbrochen wird. Entsprechend konnten wir uns darauf einstellen“, sagt die 23-jährige Tina Rother aus Detmold: „Ich habe mir einen kleinen Wochenplan zusammengestellt.“

Und der sieht so aus, montags: Krafttraining; dienstags: Online-Einheit mit dem FC Donop-Voßheide über Zoom; mittwochs: Workout (digital) mit der Stabhochsprunggruppe der LG Lippe-Süd, die Rother trainiert; donnerstags: Fußball-Training mit Anna-Lena Meier auf einer grünen Wiese und abends noch ein Hometraining (Soccer-Gym mit ihrem Physiotherapeuten); freitags: frei; samstags: Laufen; sonntags: Homework-Out alleine. Dazu kommt eine lockere Fußballeinheit mit Meier am Samstag oder Sonntag. Die angehende Grundschullehrerin, die gerade ihre Bachelor-Arbeit schreibt und in Paderborn studiert: „So halte ich mich fit. Trotzdem fehlt es mir natürlich, mich in Zweikämpfen zu messen und die gesamte Truppe mal wiederzusehen.“

Eigene Ideen, kombiniert mit denen der Mannschaft, sorgen für ein strammes Programm: „Samstags ist immer Lauftag für unseren gemeinsamen Trip

nach Lissabon. Die Idee hatte unser Trainer Mario Gottschalk. Er dachte sich eine Stadt aus, in die wir virtuell zusammen reisen. Da es von Voßheide nach Lissabon 2428 Kilometer sind, lautet nun das Ziel: diese Strecke in 30 Tagen zurückzulegen, mit den insgesamt 40 Spielerinnen der ersten und zweiten Mannschaft des FC Don-Voß. Gelingt das, gibt der Trainer eine Kiste Bier aus. Im Moment sieht es ganz gut aus.“ Am fleißigsten seien Jacqueline Schmidt und Anna Rose aus der zweiten Mannschaft sowie Anna-Lena Meier: „Die haben schon so einige Kilometer abgeputzt.“

In der Westfalenliga hatte der Aufsteiger „einen ordentlichen Start“, so Rother, mit acht Punkten aus den ersten sechs Spielen hingelegt. Von den bisher zwölf erzielten Toren ging keines auf das Konto von Rother, die interne Bestenliste führt Milena Szymkowiak mit drei Treffern an. Die ehrgeizige Sportlerin hat dafür eine einfache Erklärung: „Ich bin eigentlich eine Vollblutstürmerin und würde auch gerne wieder im Angriff spielen. Doch im vorletzten Testspiel vor der Saison, in dem unser Trainer mich als Innenverteidigerin testete, stellte ich mich zu gut an. Mario waren die vielen Gegentreffer ein Dorn im Auge, ich wusste erst gar nicht, was auf der Position zu tun ist. Inzwischen habe ich mich mit der neuen Rolle abgefunden. Doch wenn unsere Spielführerin Marie Wollbrink zurückkehrt, darf ich hoffentlich wieder in den Angriff.“



Tina Rother (vorne) und Anna-Lena Meier haben Spaß bei ihren Einheiten auf einer grünen Wiese. FOTORECHTE: TINA ROTHER

Fußballeinheit

Professionell wirken die Fußball-Einheiten von Anna-Lena Meier und Tina Rother, wenn Bälle, Hütchen, Koordinationsleiter, Sprintfallschirm und Fitnessbänder zum Einsatz kommen: „Aufwärmen, Koordination, Sprinten und Passen trainieren wir. Da wir beide unseren linken Fuß als verbesserungsfähig ausgemacht haben, arbeiten wir derzeit sehr viel an unserem schwächeren Fuß“, so Rother. (slu)

Anzeige

#starkes team

Partner der

Lippische
Landesbrandversicherung AG

HSG Blomberg Lippe handball

23682001_800120

Volleyballer pausieren weiter

Kreis Lippe (ok). Auch der Westdeutsche Volleyball-Verband (WVV) hat reagiert: Bis zum 31. Dezember wird erst einmal eine Pause eingelegt. Das betrifft den Spielbetrieb im Erwachsenenbereich (Oberliga bis Kreisliga), Jugend- und BFS-Bereich.

Wie der weitere Saisonverlauf im neuen Jahr aussehen könnte, ist offen. Der Spielausschuss solle sich nun Gedanken über neue Spielsysteme machen, über die das

WVV-Präsidium dann im Dezember diskutierte. In der Männer-Oberliga, in der der FC Augustdorf und der TV Pivitsheide spielen, gibt es eh schon kleine Staffeln.

Neun Mannschaften gehen in der Gruppe 3 an den Start. Während der FCA hier bereits vier Partien über die Bühne bringen konnte (Platz acht mit zwei Punkten), kommt der Neuling aus Pivitsheide auf gerade einmal drei Partien (Platz fünf mit vier Punkten).

Erster Schnee auf dem Brocken



■ **Schierke** (ana). Ende November stellt sich die Wetterlage so langsam auf Winter um, schreibt *wetter.com*. In Sachsen-Anhalt waren am Donnerstagabend die ersten Schneeflocken auf dem

Brocken gefallen. Die ersten Wanderer nutzen das für einen winterlichen Spaziergang. In den kommenden Tagen werden weitere Schneefälle in den höheren Harzlagen erwartet. Auch in Ba-

den-Württemberg war über Nacht auf einigen Stellen über 900 Metern Höhe eine Schicht Schnee gefallen. Laut *wetter.com* ist der Grund dafür die kalte Polarluft, die sich auf den Weg nach

Deutschland macht. Damit steigen die Chancen auf Schnee. Wahrscheinlich könnte es bereits zum Herbstfinale in den Alpen sowie in den Mittelgebirgen schneien.

FOTO: DPA

Mexiko macht Cannabis legal

■ **Mexiko-Stadt** (KNA). In Mexiko hat der Senat am Donnerstag grünes Licht für ein neues Gesetz gegeben, dass die Legalisierung von Cannabis vorsieht. Dieser regelt die Legalisierung von persönlichem Konsum, industrieller Nutzung und Forschung. Befürworter versprechen sich von der Legalisierung einen Rückgang der Kleinstkriminalität. Gegner warnen vor einem leichteren Drogen-Einstieg für Kinder und Jugendliche.

Mann zündelt an Tankstelle

■ **Essen** (ana). Ein 29-jähriger Mann hat versucht, eine Kraftstoffpfütze an einer Tankstelle in Essen anzuzünden. Außerdem hielt er das Feuerzeug auch an die Zapfpistole, wodurch es zu einer kurzen Stichflamme kam. Ein Tankstellen-Mitarbeiter bemerkte den Mann und löschte das Feuer mithilfe eines Feuerlöschers. Die Polizei konnte Schlimmeres rechtzeitig verhindern.

Verdacht auf illegale Einreise

■ **Königsutter** (dpa). Beamte der Autobahnpolizei haben auf der Autobahn 2 neun vermutlich aus Afghanistan stammende junge Männer von der Ladefläche eines Sattelzuges befreit. Die Jugendlichen im Alter von 16 und 17 Jahren verfügten demnach über keine Ausweisdokumente. Wegen des Verdachts der illegalen Einreise wurden Strafverfahren eingeleitet.

Hägar der Schreckliche

Von Chris Browne



Mordfall zum Gruseln

Ein Vermisster, Knochenteile an einem Waldstück, Leichenspürhunde: Immer klarer zeigt sich, dass die Polizei in Berlin auf einen Fall von Kannibalismus gestoßen ist.

Gisela Gross und
Ulrike von Leszczynski

■ **Berlin**. Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer um die 40 verabreden sich über eine Dating-Plattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Den Rest hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so oder so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus.

Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow ist in Untersuchungshaft gekommen. „Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der

Lehrer sein soll, habe zu Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen.

Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstriebes gewesen, sagte Steltner.

Andere Motive, wie Raub oder Hass, seien nicht erkennbar. Es gebe bislang keinerlei Hinweise darauf, dass die Tat

im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperliche Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ Bei dieser Form von Kannibalismus gehe es um das Aufessen als Zeichen der Sexualität. Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. „Das

Verurteilte Kannibalen

- ◆ 2001 tötete der Computerspezialist Armin Meiwes aus Rothenburg seinen Berliner Bekannten Bernd-Jürgen B.. Mit dessen Einverständnis schnitt Meiwes ihm sein Geschlechtsteil ab und briet es. Später tötete Meiwes den Mann mit einem Stich in den Hals. Er fror das Fleisch portionsweise ein und aß es nach und nach. All das hielt Meiwes auf Videofilmen fest.
- ◆ Jan O. (26) aus Bodenfelde tötete 2011 zwei Ju-

gendliche, 14 und 13 Jahre alt. Er gestand im Gerichtsprozess, Körperteile eines seiner Opfer abgebissen und aufgegessen zu haben.

◆ 2013 zerstückelte ein sächsischer Polizist (55) aus Hannover einen 59-jährigen auf dessen Wunsch. Spekulationen um Kannibalismus waren aufgetaucht, weil Opfer und Täter sich in einem entsprechenden Internetforum kennengelernt hatten.

(ana)

Arzt soll Schwerstkranke getötet haben

■ **Essen** (dpa). Ein Oberarzt der Essener Uniklinik soll zwei todkranken Männern in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht haben, die zu deren sofortigem Tod führten. Die Polizei wirft dem 44-jährigen Totschlag vor. Er kam in Haft. Eine Mordkommission ermittelt. Der Beschuldigte habe nur zu einem Fall Angaben gemacht, teilte die Polizei Essen mit. Er habe angegeben, dass er das weitere Leiden des Patienten und seiner Angehörigen habe beenden wollen. Die beiden Männer im Alter von 47 und 50 Jahren waren laut Polizei Patienten auf der Station des Oberarztes. Sie hätten sich in einem sehr kritischen gesundheitlichen Zustand befunden. Der eine starb am 13. November, der andere am 17. November. Der Arzt wurde am 18. November festgenommen. Einen Tag später ordnete ein Richter Untersuchungshaft an. Der Arzt sei seit Februar in der Uniklinik beschäftigt gewesen, teilte das Klinikum mit. Der Mediziner sei sofort nach dem Bekanntwerden der Tat außer Dienst gesetzt worden.

Vatikan-Panne bei Instagram wird untersucht

■ **Vatikanstadt** (KNA). Im Fall eines päpstlichen „Likes“ auf einem erotischen Instagram-Account klärt der Vatikan mit dem Social-Media-Unternehmen, wie es dazu kommen konnte. Wie Vatikansprecher Matteo Bruni am Freitag bestätigte, werde der Vorfall derzeit „in enger Zusammenarbeit mit der zuständigen Abteilung bei Instagram“ untersucht. Das kurzzeitig sichtbare „Like“ vom offiziellen Papst-Account @Franciscus auf dem Instagram-Profil des Models Natalia Garibotto war in den vergangenen Tagen von einzelnen Medien kommentiert worden. Dem Vernehmen nach schließt der Vatikan aus, dass die Wertung von einem seiner Mitarbeiter kam. Der genaue Hergang ist noch in der Klärung. Außer auf der Social-Media-Plattform Twitter gibt es seit Mitte März 2016 auch einen Instagram-Auftritt des Papstes. Betrieben wird dieser von einem Social-Media-Team des vatikanischen Kommunikations-Dikasteriums. Der Account @Franciscus folgt keinem anderen Instagram-Nutzer.

LEUTE, LEUTE



Marie-Luise Marjan (80), Schauspieler, ruft dazu auf, gegen das Elend auf der Welt vorzugehen und Menschen zu helfen. Ihr eigener Glaube helfe ihr dabei, mit „offenen Augen durch die Welt“ zu gehen, Not zu sehen und zu helfen, sagte die als „Mutter Beimer“ aus der Lindenstraße bekannte Künstlerin.

FOTO: DPA



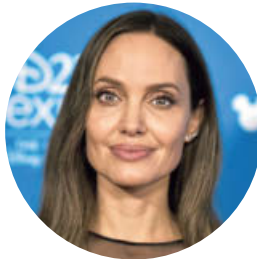
Elton John (73), Pop-Sänger, lobt den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar Shawn Mendes für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen“, sagte er zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für ein Modemagazin. Es sei gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben.

FOTO: DPA



Königin Elizabeth II. (94) und ihr Mann **Prinz Philip** (99), englisches Königspaar, haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Familienfoto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Das Paar ist ein Rekordhalter: Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen.

FOTO: DPA



Angelina Jolie (45), Hollywood-Star, hat ein Regieprojekt angenommen. Die Schauspielerin und Regisseurin wird die Biografie „Unreasonable Behaviour“ über das Leben des für seine Kriegsbilder bekannten britischen Fotojournalisten Don McCullin inszenieren, wie ein Magazin berichtet.

FOTO: DPA

Trauer um Promifriseur Udo Walz

Er machte den Reichen und Berühmten die Haare schön – und bewahrte ihre Geheimnisse.

■ **München** (AFP). Er habe Angst vor dem Sterben, gab der Promifriseur Udo Walz zu seinem 75. Geburtstag zu. Nur gut ein Jahr später ist Walz tot, aber ohne das von ihm gefürchtete Leiden. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte sein Ehemann Carsten der *Bild*. Nach einem Diabeteschock vor zwei Wochen war er ins Koma gefallen. Bis zuletzt arbeitete er trotz seines fortgeschrittenen Alters in seinem Salon am Berliner Kurfürstendamm.

Walz kam am 28. Juli 1944 im baden-württembergischen Waiblingen als Sohn eines Lastwagenfahrers zur Welt. Er stieg wie damals üblich schon

mit 14 Jahren ins Berufsleben ein, machte eine Ausbildung bei einem Friseur in Stuttgart. Mit ernüchterndem Erfolg: Von 600 Auszubildenden des Jahrgangs war er der drittschlechteste. Er machte seinen Weg trotzdem zügig.

Walz ging in die Schweiz,

über Zürich kam er in einen Salon nach St. Moritz. Als „Monsieur Boris“ ließ ihn dort sein Chef schneiden, im mondänen Wintersportort gingen die Promis ein und aus. So kam auch Marlene Dietrich in den Salon. Walz erzählte einmal, die Filmlegende habe ihn zu



Berlins Promi-Friseur Udo Walz ist tot.

FOTO: DPA

einem Fest eingeladen, er sei aber zu schüchtern gewesen. „Schön blöd.“

Bald zog es Walz nach Berlin, wo er bis zuletzt seinen Lebensmittelpunkt hatte. Dort ging die Tür in die Welt der Schönen und Reichen immer ein Stück weiter auf – und Walz wusste offensichtlich, was sie von ihm wollten. Neben der gut sitzenden Frisur vor allem Diskretion.

Walz steckte voller Erlebnisse mit seinen Kunden. Von diesen ließ er aber nur Häppchen nach außen. So verriet er beispielsweise nicht, ob Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) während des Frisierens auch SMS schreibt.

KREIS LIPPE



Alverdisser Lichterhaus öffnet

Barntrup-Alverdissen. Leuchtende Deko en masse macht das Haus von Familie Düwel zum „Weihnachtshaus“. **Seite 20**

Ängste einer Risikopatientin

Lemgo. Ihr fehlen aufgrund von Medikamenten die Abwehrkräfte. So erlebt eine Risikopatientin die Corona-Krise. **Seite 17**

TV-Filme und Streaming

Kreis Lippe. Der 21. November ist der Welttag des Fernsehens. Was einen guten TV-Film ausmacht, steht auf **Seite 23**



Guten Morgen Fund im Schrank

Jana Beckmann
Schwarze Bluse mit V-Ausschnitt, schwarze Bluse mit Rundhals, schwarze Bluse mit V-Ausschnitt, dunkelblaue Hemdbluse... Moment mal! Noch einmal zurück. Warum hängen hier drei schwarze Blusen in meinem Kleiderschrank? Ach ja, das ist ja die neue, die ich zum Ende des Sommers gekauft hatte. Zusammen mit der langen schwarzen Strickjacke. Ach, und der karierte Blazer aus der aktuellen Herbst-Kollektion. Wie gerne würde ich den mal wieder anziehen. Aber irgendwie fehlt der Anlass. Home Office lässt grüßen...

LANDES
VERBAND
LIPPE

erhalten | fördern | gestalten

Projektgelder für
Lippes Kulturschaffende
für Ideen und Aktionen mit
Projektstart bis Ende 2020.
Antragsfrist: 1. Dez. 2020

[www.landesverband-lippe.de/
angebote/kulturforderung/
projektfoerderung/](http://www.landesverband-lippe.de/angebote/kulturforderung/projektfoerderung/)

Infizierte werden immer ansteckender

In OWL nimmt der Kreis Lippe bei den Corona-Zahlen eine Spitzenposition ein. Dabei spielt auch die vergleichsweise hohe Zahl der Tests eine Rolle. Bei den positiv Getesteten nimmt die Virenbelastung zu – das begünstigt die Verbreitung.

Lorraine Brinkmann

Kreis Lippe. Seit Tagen nimmt Lippe im Vergleich mit anderen OWL-Kreisen die Spitzenposition ein. Dabei ist immer wieder die Rede von einem „diffusen Infektionsgeschehen“. Was das bedeutet, wie im Kreis Lippe derzeit auf das Coronavirus getestet wird und welche Chancen ein Impfstoff mit sich bringt, erklären Dr. Kerstin Ahaus, Leiterin des Gesundheitsamtes, und Karl Arne Faust, Vorsitzender des Verwaltungsbezirks Detmold der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, im Gespräch mit der LZ.

Diffuses Geschehen: „Diffus bedeutet unklar“, sagt Dr. Kerstin Ahaus. „Gemeint ist damit, dass sich das Infektionsgeschehen nicht nur durch einzelne Hotspots erklären lässt, und sich Infektionsketten so nur schwer nachweisen lassen. Gäbe es einzelne und große Ausbruchsherde, wäre das anders. Die vielen unterschiedlichen kleinen Infektionsgeschehen führen in der Summe zu all den aktiven Fällen.“ In Lippe seien Coronafälle im Zusammenhang mit mehr als 80 Einrichtungen ermittelt worden. Hinzu kämen die weiteren Fälle von Reiserückkehrern, in Familien oder aus präventiven Testungen.

Teststrategie: Weil das Infektionsgeschehen in Lippe derzeit so undurchsichtig ist, wendet der Kreis eine Teststrategie an, die über die Empfehlungen des



Im Testzentrum am Langenbrücker Tor in Lemgo werden im Drive-In Abstriche genommen. Ohne Termin darf allerdings niemand hinein. Bei Symptomen ist zunächst der Hausarzt aufzusuchen.

FOTO: FREITAG-TV

Robert-Institutes (RKI) hinausgeht und getestet dadurch auch mehr als andere Kreise. „Wir hoffen uns davon, Infektionsketten besser aufzuspüren“, sagt Dr. Kerstin Ahaus. So würden beispielsweise auch Haushaltskontakte einer infizierten Person getestet.

In Kitas und Grundschulen würden bei einem aktiven Fall alle Mitglieder der Gruppe beziehungsweise Klasse einem Abstrich unterzogen. In den weiterführenden Schulen teste das

Gesundheitsamt das direkte Sitzumfeld und Klassenkameraden, die Symptome aufweisen. „Dass wir hier nicht alle testen, liegt an der Maskenpflicht“, erklärt Dr. Ahaus.

Infiziere sich der Bewohner eines Altenheims, schaue das Gesundheitsamt unter anderem, mit welchen Personen dieser Kontakt hatte und welche Masken das Personal zum möglichen Infektionszeitpunkt getragen hat. „Anhand all dieser Informationen wird dann eine

Teststrategie von der jeweiligen Einrichtung erarbeitet, die von uns abgenommen werden muss“, sagt die Gesundheitsamt-Leiterin. Letztlich müsse jeder Fall einzeln bewertet werden.

Grundsätzlich gilt: Personen mit Symptomen, Reiserückkehrer und diejenigen, die durch die Corona-App gewarnt werden, wenden sich als erstes an ihren Hausarzt. Im Testzentrum am Langenbrücker Tor in Lemgo werden nur Kontaktpersonen

nach vorheriger Terminvereinbarung getestet.

„Auch wenn das nach außen oft willkürlich erscheint, steckt dahinter eine durchdachte Strategie“, erklärt Dr. Kerstin Ahaus. „Die RKI-Grundlagen dienen als Richtlinie, müssen aber immer auch dem lokalen Geschehen angepasst werden.“ Gleiches gilt im Übrigen auch für die Quarantäne, die vom Gesundheitsamt festgelegt wird. Entscheidend seien vor allem, ob Kontaktpersonen oder Infizierte

Symptome aufweisen. Das müsse ebenfalls in jedem Fall einzeln bewertet werden. Grundsätzlich gelte aber: Bleibt die Person symptomfrei, könne nach 14 Tage die Quarantäne beendet werden.

Todesfälle: 41 Menschen, die nachweislich mit dem Coronavirus infiziert waren, sind im Kreis Lippe gestorben. Warum allein in den vergangenen Tagen die Zahl der Todesfälle zugenommen hat, mag Karl Arne Faust nicht abschließend beantworten. „Fest steht, dass wir inzwischen bei infizierten Personen häufig eine deutlich höhere Virenbelastung nachweisen, als es zu Beginn der Pandemie der Fall war. Umso ansteckender sind diese Personen also auch.“

Daher sollten sich alle einmal mehr ins Gedächtnis rufen, welche Folgen ein unbedachtes Verhalten für Menschen der Risikogruppe hat. „Ist das ein Weihnachtsfest mit den Großeltern wert, wenn sie danach möglicherweise infiziert sind?“

Aussichten: Karl Arne Faust setzt große Hoffnungen in einen möglichen Impfstoff. „Neuesten Schätzungen zufolge könnte es damit im ersten Quartal des neuen Jahres losgehen. Ich hoffe, dass die Bereitschaft dann auch da ist. „Bis dahin zähle der respektvolle Umgang miteinander.“

Sie erreichen die Autorin unter Tel. (05231) 911-194 oder per E-Mail an lbrinkmann@lz.de.

Viele wollen die Grippeimpfung

Die Nachfrage ist in diesem Herbst um ein Drittel gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Ärzte warten auf Nachschub.

Kreis Lippe (lob). Herbstzeit ist Grippezeit, und die Impfung gegen die sogenannte Influenza ist im Corona-Jahr für viele umso wichtiger geworden. Das zumindest geht aus einer Auswertung des Apotheker-Verbandes Westfalen-Lippe hervor. Ungefähr 2,2 Millionen Impfdosen sind laut einer Pressemitteilung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) an die niedergelassenen Ärzte ausgegeben worden.

Auch Karl Arne Faust, Vorsitzender des Verwaltungsbezirks Detmold, bestätigt, dass die Zahl derer, die sich impfen lassen wollen, in diesem Jahr deutlich gestiegen sei. „In mei-

ner Praxis war es eine Zunahme von etwa 30 Prozent“, sagt der Allgemeinmediziner.

„Es freut uns natürlich, dass sich immer mehr Menschen für eine Impfung entscheiden“, wird Dr. Volker Schrage, stellvertretender Vorsitzender der KVWL, in der Pressemitteilung zitiert. Gleichzeitig übersteige die Nachfrage in den Praxen derzeit die in den Apotheken vorrätige Menge an Impfstoff, und das, obwohl die meisten Praxen in diesem Jahr bereits mehr Impfstoff geordert hätten.

„Derzeit warten viele Praxen auf eine Nachlieferung des Impfstoffes. Bei der Verteilung

wird es aber auch weiterhin wichtig sein, zunächst ältere Patienten, chronisch Kranke, Schwangere und medizinisches Personal zu impfen.“ Dieses Vorgehen werde auch vom RKI empfohlen. Diese Personengruppen hätten entweder ein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf oder ein beruflich bedingt erhöhtes Risiko, sich mit dem Grippevirus zu infizieren.

Christian Ritterbach, Pressesprecher des Klinikums Lippe, führt die hohe Nachfrage auch darauf zurück, dass die Grippeimpfung sehr beworben worden sei. „Das hat sich gelohnt, das sieht man an den Zahlen.“

Sieben gegen einen

Detmolder trifft auf Schlägertrupp statt aufs erhoffte Date.

Detmold. Das war alles andere als das erhoffte Date: Ein 39-jähriger Detmolder ist Donnerstagabend auf dem Gelände der Dietrich-Bonhoeffer-Schule zusammengeschlagen worden.

Dabei hatte er geglaubt, sich über ein soziales Netzwerk eigentlich mit jemand ganz anderem verabredet zu haben, berichtet die Polizei. Tatsächlich

erwartete ihn eine Gruppe von mehreren Männern, die ihn umgehend zu Boden stießen.

„Die Täter schlugen und traten auf das Opfer ein und stahlen ihm persönliche Papiere sowie 200 Euro aus der Geldbörse“, schreibt die Polizei. Etwa sieben Täter seien an dem Raub beteiligt gewesen, einer sei im Umfeld des Tatortes festgenommen worden. Die Be-

scheinung der Täter ist bruchstückhaft: Einer soll einen grauen Pullover getragen haben, zwei dunkel gekleidet gewesen sein. Zwei Männer waren recht corpulent.

Der 39-Jährige trug leichte Verletzungen davon. Die Polizei bittet Zeugen des Vorfalls, sich beim Kriminalkommissariat 2 unter Tel. (05231) 6090 zu melden.

#kfzversicherung

Mit uns gemeinsam, sicher unterwegs.

Die Lippische – immer da, wenn man sie braucht.

Jetzt wechseln! Stichtag: 30.11.

lippische.de

Lippische
Landesbrandversicherung AG

CORONA-Fälle im Kreis Lippe	
1177 (1093)	
Aktuell Infizierte (Vortag)	
41 (40)	
Tote im Zusammenhang mit Covid-19	
158 (146)	
Neuinfizierte	
238,3 (228,5)	
7-Tage-Inzidenz	
59 v. 77 - 76,6 % (77,9 %)	
Belegte Intensivbetten	
7 (8)	
Davon Covid-19-Patienten	
0 (0)	
Davon beatmet	
Aktuell Infizierte	
Augustdorf	62 (-2)
Bad Salzuflen	228 (+9)
Barntrup	30 (+5)
Blomberg	124 (+23)
Detmold	214 (+32)
Dörentrup	10 (+2)
Extertal	19 (+2)
Horn-Bad Meinb.	59 (+2)
Kalletal	23 (+5)
Lage	199 (+0)
Lemgo	102 (+4)
Leopoldshöhe	28 (+1)
Lügde	13 (+1)
Oerlinghausen	28 (+1)
Schieder-Schw.	14 (-1)
Schlangen	24 (+0)

In Klammern Veränderung ggü. Vortag. In den Wert fließen sowohl Genesene als auch Neuinfizierte der letzten 48 Stunden ein. Quellen: Kreis Lippe/RKI/DiVi.

WORT ZUM SONNTAG



Das letzte Wort

Silvia Pfeiffer-Kuebart
Schulpfarrerin am Hanse-Berufskolleg
in Lemgo.

Totensonntag! – so heißt der morgige, letzte Sonntag im Kirchenjahr, ein Tag, der gerade in diesem Jahr für so viele von bedrückender Bedeutung ist. Aber bedarf es eines eigenen Sonntags, um unserer Verstorbenen zu gedenken? Wohl kaum, denn um all die, die wir geliebt haben und die von uns gegangen sind, trauern wir täglich, gleich, ob sie in diesem Jahr gestorben sind oder schon vor längerer Zeit. Wir vermessen sie und bewahren die Erinnerungen an sie in unseren Gedanken und Herzen. Der Totensonntag ist auch gar nicht so sehr ein Totengedenksonntag als vielmehr eine Aufforderung, uns gegenüber Leid, Schmerz, Vergänglichkeit und Tod zu positionieren: Das Leben ist alles, der Tod ist nichts? Oder das Leben ist nichts und was danach kommt, ist alles? Nach unserem christlichen Glauben ist dieses Leben ein Geschenk Gottes, mit dem es behutsam umzugehen gilt, gerade weil es endlich ist. Aber die Endlichkeit unserer Welt, unseres Lebens ist ein Teil der Unendlichkeit Gottes! Das gibt uns kein Alibi in Bezug auf Versäumnisse im Diesseits, vielleicht aber Trost, wenn nach bestem Wissen und Gewissen

alles gesagt und getan ist. Gottes Wirklichkeit geht über die unsrige weit hinaus! Meine Großmutter, eine fromme Frau, die durch die Schrecken des Krieges vom Leben so hart gezeichnet war, dass ich sie niemals habe lachen sehen, erzählte mir, immer mit leuchtenden Augen, von dem, was nach dem Tod auf sie warten würde: Das Paradies! Himmlisch schön! Von solchem Glanz, dass alle irdische Pracht wie Staub zerfallen muss. Ich hörte die Geschichten des Visionärs Johannes, aufgeschrieben in seiner Offenbarung, von ihr erzählt nur zu gerne: von jener neuen Welt, in der es weder Zeit, noch Schmerz, noch Tod, noch Tränen oder Trauer geben wird! Diese göttliche Zeit, geprägt von unendlicher, ewiger Weite, ist schwer vorstellbar, weil sie außerhalb unserer Erfahrungswelt liegt. Aber wir haben die Visionen des Johannes und den Glauben an Jesus Christus, dessen Auferstehung Beweis dafür ist, dass auch der Tod als Geschöpf Gottes ebenfalls vergänglich ist! Darum überlassen wir nicht dem Tod das letzte Wort, weder im Leben noch im Sterben! Das gehört einzig und allein dem lebendigen Gott.

Jana Beckmann

Kreis Lippe. Die Pandemie hat nicht nur unseren Alltag durcheinander gewürfelt, sondern auch Unsicherheit mit sich gebracht. Depressive Symptome und Angststörungen nehmen zu, und nun ist auch noch die dunkle Jahreszeit angebrochen. Dr. Ahmad Bransi, Facharzt für Psychiatrie, Psychologie und Psychoonkologie und Leiter der Oberberg-Fachklinik Weserbergland, erklärt zum Auftakt der Serie „Lippe hält durch“, was hilft, damit man in diesem besonderen Herbst und Winter nicht in ein Loch fällt.

Situation akzeptieren: Vor Corona war die Zukunft überschaubar, nun ist vieles nicht mehr planbar. Einige sind im Home Office, wo sich Ruhestätte, Arbeitsplatz und Klassenzimmer vermischen. Andere sind in Kurzarbeit und haben finanzielle Sorgen. Treffen mit Freunden sind nicht möglich. „Das alles kann psychische Auswirkungen haben. Deshalb ist es wichtig, die Situation zu akzeptieren, wie sie ist. Es bringt nichts, wenn ich mir permanent Gedanken darüber mache, was der nächste Monat bringt. Die Frage ist eher: Wie lebe ich jetzt? Ich nehme die Situation an“, sagt Dr. Ahmad Bransi, der gerade seine Facharztpraxis in Detmold eröffnet hat.

Tagesstruktur einhalten: „Wer in Quarantäne ist und das Haus nicht verlassen darf, sollte nicht dazu übergehen, lange im Bett liegen zu bleiben oder seine Zeit ausschließlich vor dem Fernseher oder am Computer zu verbringen“, sagt der Mediziner. Stattdessen empfehle es sich, morgens zur normalen Zeit aufzustehen und eine gewisse Tagesstruktur einzuhalten. Mit Zeiten fürs Aufräumen, Wäsche machen, Kochen et cetera.

Selbstsorge betreiben: „Wer im Home Office arbeitet, sollte sich normale Arbeitskleidung anziehen, auch wenn dies eigentlich nicht nötig ist“, rät Bransi aus persönlicher Erfahrung. Natürlich könne er auch im Jogginganzug arbeiten, aber das vermittele das Gefühl, zu Hause und leger zu sein. Trage man dagegen seine Arbeitskleidung, habe man das Gefühl, bereit für den Job zu sein. „Ich simuliere den normalen Tagesablauf.“ Auch das Lieblingsparfüm könne dazu beitragen, das Selbstwert- und Lebensgefühl zu steigern.

Licht tanken: Wenn die Tage kürzer und dunkler werden, kann dies zu Verstimmungen führen. „Einer von zehn depressiven Menschen leidet an einer saisonalen Depression. Verstimmungen im Winter werden auch Winter-Blues genannt“,



Herbstwald und Sonne – das ist eine perfekte Kombination, sich an der frischen Luft zu bewegen. Aber auch bei grauem Himmel ist es für die Gesundheit wichtig, rauszugehen und Licht zu tanken.

FOTO: JANA BECKMANN

erklärt der Facharzt. Die Stimmung breche ein, man werde träge und antriebslos. Das liege daran, dass der Körper weniger Serotonin, eine Art Glückshormon, produziere und dafür mehr Melatonin ausschütze, was müde mache. Deshalb empfiehlt er, genug Licht zu tanken: „Einen Spaziergang draußen im Hellen machen, sich bewegen, frische Luft atmen.“ Wer erst Feierabend hat, wenn es schon dunkel ist, könne seine Mittagspause nutzen oder sich bei der Arbeit ans Fenster setzen. Alternativ gebe es auch Hilfsmittel wie Lichtduschen.

Gesund essen: Neben dem fehlenden Tageslicht kann laut dem Mediziner auch Vitamin-D-Mangel eine Winterdepression begünstigen. „Eine gute Ernährung mit Fisch, frischem Obst und Gemüse ist daher wichtig.

Zum Beispiel saisonale Produkte oder Orangen – auch Kohl enthält viel Vitamin C.“ Zudem trügen Bewegung und Sport zur seelischen Gesundheit bei.

Nachrichten dosieren: Corona, Klimakrise, politisch motivierte Proteste – vieles in der Welt kann uns verunsichern. „Es ist ratsam, nicht jede Stunde Nachrichten zu gucken und sich dadurch verrückt zu machen“, sagt Bransi. Wer sich nur damit beschäftigen möchte, abzuschalten und den Alltag normal zu erleben. „Besser ein bis zwei Mal täglich, aber nicht stündlich.“

Kinder beruhigen: „Kleinkinder haben häufig nicht die geistige Reife, um zu verstehen, warum sie nicht vor die Tür gehen oder Freunde treffen können“, sagt der Facharzt. Darauf soll-

ten Eltern eingehen, ihren Kindern die Situation in ihrer Sprache erklären und ihnen die Angst nehmen. Auch Aktivitäten könnten helfen – Geschichten erzählen, rausgehen, Spiele oder Sport machen. Bloß nicht nur am Computer sitzen.

Sinnvoll beschäftigen: Hobbys sind nach Angaben des Mediziners immer sinnvoll. Oder auch andere Beschäftigungen wie Keller aufräumen, Kleiderschrank sortieren – irgend etwas sei doch immer zu tun. „Das ist besser, als einfach nur rumzusitzen, denn dann kommen die negativen Gedanken.“

Kontakte pflegen: „Einsamkeit kann am stärksten belasten“, erklärt Bransi. Deshalb sei es ein Glück, dass es Telefon, Laptops, Video-Konferenzen und soziale Medien gebe, mit denen man

Kontakt zu anderen halten könne. Besonders wichtig sei dies auch für Senioren, die häufig alleine lebten.

Anderen helfen: „Für andere Verantwortung zu übernehmen und Hilfe anzubieten, gibt beiden Seiten etwas“, betont der Mediziner. Dies erzeuge ein Gemeinschaftsgefühl und Stärke und steigere wiederum die Resilienz, also die psychische Widerstandskraft. Unter „Verantwortung“ übernehmen falle auch, den Onkel oder den Nachbarn, der zur Risikogruppe gehört und nicht rausgehen kann, einfach einmal anzurufen und ihn so vor der sozialen Isolation zu bewahren.

Sie erreichen die Autorin unter Tel. (05231) 911-127. Im nächsten Serienteil geht es um das Thema Mountainbiken.



Dr. Ahmad Bransi
ARCHIVFOTO: SYLVIA FREVERT

Werkstätten dicht

Coronafälle bei der Lebenshilfe Detmold

Kreis Lippe (mah). Nachdem mehrere Bewohner und Mitarbeiter aus Wohnheimen und Werkstätten der Lebenshilfe Detmold positiv auf das Coronavirus getestet worden waren, sind nun alle Werkstätten bis zum 27. November geschlossen. Zunächst hatte dies nur für einige Arbeitsgruppen der Werre-Werkstätten gegol-

ten – die LZ berichtete. Die Bewohner müssen nun zuhause bleiben, schreibt die Lebenshilfe. Ausgenommen seien die beiden Wohnstätten in Barntrup, da diese keine Verbindung zum Infektionsgeschehen haben. Die Bewohner dieser beiden Häuser gehen in die Werkstätten der Lebenshilfe Lemgo.

Polizei schult 840 Kinder

Verkehrssicherheitsberatung in Coronazeiten



Polizeioberkommissarin Tanja Menze, Polizeihauptkommissar Heinz-Josef Fischer und Polizeioberkommissarin Wibke Blome vom Verkehrssicherheitsberatungsteam (von links).

FOTO: POLIZEI LIPPE

Kreis Lippe. Die Radfahrausbildung des ersten Schulhalbjahres 2020/2021 an den Grundschulen in Lippe ist fast beendet. Unter Einhaltung der „AHA-Regeln“ und aller gültigen Hygienevorschriften schulte die Verkehrssicherheitsberater 840 Grundschulkinder in 36 Klassen, berichtet die Polizei. Die Radfahrausbildung fand größtenteils im Freien statt und war für die Kinder eine gelungene Abwechslung zum „normalen“ Schulalltag. „Während der Ausbildung verinnerlichten die Schüler die Verkehrsregeln.

Außerdem überprüfte das Team die Fahrräder der Kinder auf Verkehrssicherheit.“ Zum Abschluss dürfen sich die jungen Radler nun über ihren erfolgreich bestandenen „Fahrradführerschein“ sowie eine „Verkehrssicher-Plakette“ an ihrem Fahrrad freuen. In den Herbstferien lud die Verkehrsunfallprävention zudem zum Radfahrtraining in Lemgo. Die Organisation übernahm die AWO Lemgo in Zusammenarbeit mit der Stadt. 14 Schüler hatten auf dem Gelände der Andreaskirche geübt.

Die Hermanns



© André Sedláček



„Bleibt wachsam und behaltet die Achtung“

August Nagel, bislang Alterspräsident im Stadtrat, zieht eine positive Bilanz der vergangenen Jahre. Dennoch bleiben aus seiner Sicht viele Aufgaben, etwa das Stadtmarketing. Dem neuen Parlament rät er zu gegenseitigem Respekt und Kompromissbereitschaft.

Detmold. Wenn der neue Stadtrat am kommenden Dienstag, 24. November, zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen tritt, werden viele langjährige Ratsmitglieder nicht mehr dabei sein – inklusive dem bisherigen Alterspräsidenten August Nagel (Freie Wähler). Zum Abschied zieht der 82-Jährige Bilanz und wirft einen Blick voraus. Denn: Wichtige Aufgaben warten noch.

Herr Nagel, Dienstag ist die erste Ratssitzung – juckt es Ihnen da nicht in den Fingern?

AUGUST NAGEL: Auf jeden Fall. Ich werde als Zuschauer dabei sein und zusehen, wie der neue Alterspräsident die Ratssitzung eröffnet. Der Titel ist eigentlich ein bisschen hochgegriffen, man hat ja höchstens eine halbe Stunde zu tun.

Was hat man denn zu tun?

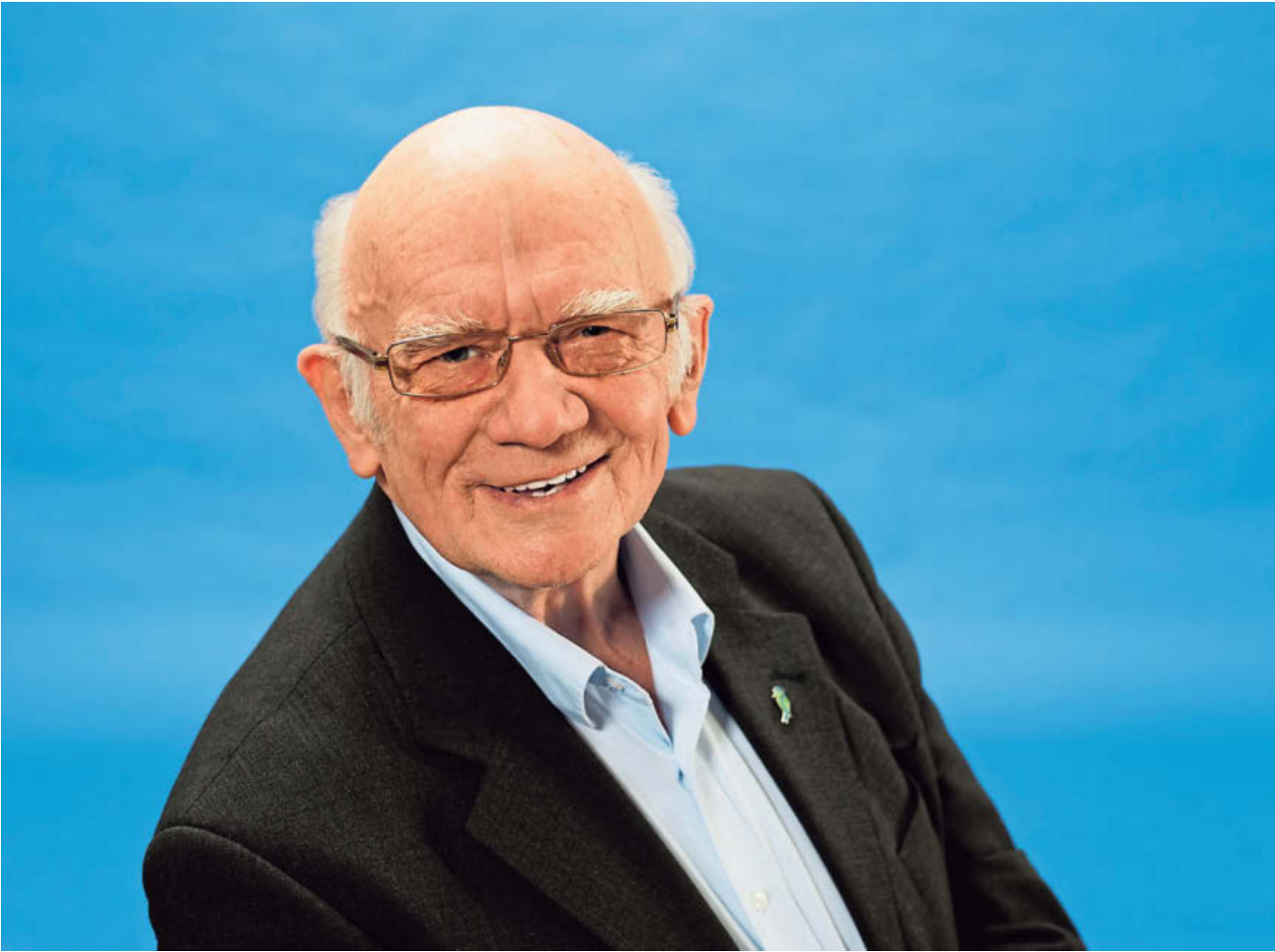
NAGEL: Aufgabe des Alterspräsidenten ist es, die konstituierende Ratssitzung zu eröffnen und eine Ansprache zu halten. Der Rat vereidigt dann den Bürgermeister. Und damit ist die Arbeit auch schon erledigt.

Sie sind 2002 als Nachrücker in den Rat gekommen und dann drei Mal gewählt worden. Wie fällt Ihre Bilanz aus?

NAGEL: Positiv. Von Integration über Kunst, Kultur und Bildung bis hin zur Stadtentwicklung ist vieles auf einem gutem Weg, es bleiben aber noch viele Punkte übrig. Vor allem der Einzelhandel macht mir Sorgen. Wegen Corona und auch wegen anderer Dinge. Das Einkaufen im Zentrum hat eine unglaubliche Bedeutung, zusammen mit dem Wochenmarkt. Es gibt ein hohes Potenzial, aus dieser wirtschaftlichen Kraft zu schöpfen. Da muss das Stadtmarketing dran arbeiten.

Sie selbst haben innerhalb des ISEK-Projektes „Einzelhandel in der historischen Altstadt“ eine von vier Arbeitsgruppen geleitet. Was ist daraus geworden?

NAGEL: Leider nicht viel. In meiner Arbeitsgruppe ging es um die Gestaltung der Innenstadt zur Stärkung des Einzelhandels. Es kam heraus, dass die Gestaltungs- und die Gebührensatzung rein juristisch gesehen nicht deckungsgleich sind (*Anm. d. Red.: Hier geht*



August Nagel ist bislang der Alterspräsident im Stadtrat gewesen. Nun scheidet er aus der aktiven Politik aus.

BILDRECHTE: FREIE WÄHLER

es darum, was Geschäftsleute aufstellen dürfen und was sie dafür bezahlen müssen). Daraus erging der Auftrag an die Stadtverwaltung, die Satzungen zu überprüfen. Das Thema Wegführung und Orientierung, das letztendlich doch nicht in einer Arbeitsgruppe behandelt wurde, hat die Stadt auch übernommen. Die Arbeitsgruppen sind mittlerweile aufgelöst, es gibt nur noch das Kontrollgremium. Dieses arbeitet nun mit einem neu gegründeten Arbeitskreis für Marketing zusammen.

Ganz schön viele Arbeitskreise...

NAGEL: Ich bin eigentlich der Meinung, dass wir einen Innenstadtmanager brauchen. Jemanden, der unabhängig arbeitet. Es muss ein neues Denken her. Außerdem sollten Hausbesitzer einbezogen und der Branchenmix gesteuert werden.

Ein Innenstadtmanager war von der Verwaltung in der Vergangenheit nicht gewollt...

NAGEL: Das stimmt. Man hätte das Innenstadtmarketing auch bei der Gilde-Wirtschaftsförderung mit ansiedeln können.

nen, aber das wollte die Verwaltung nicht. Die Problematik des Online-Einkaufens kommt hinzu. Allerdings muss ich meinen Hut vor Rainer Heller und anderen ziehen, wie sie in dieser schwierigen Corona-Situation voran gegangen sind, in der nicht einmal Wissenschaftler alles wissen.

Haben Sie sich als Ratsmitglied nicht in ihrer Entscheidungsfreiheit beschnitten gefühlt – ähnlich, wie es von einigen Bundestagsfraktionen kritisiert wird?

NAGEL: Oft sind Ad-Hoc-Entscheidungen nötig. Wenn es um Zuschüsse und Fristen geht und wegen Corona nicht der gesamte Rat zusammenkommen kann, kann das passieren.

Wie hat sich die Ratsarbeit über die Jahre verändert?

NAGEL: Das menschliche Miteinander ist immer gut gewesen. Ich habe auch ein paar persönliche Angriffe erlebt; das ist eigentlich nicht in Ordnung, es geht schließlich um Sacharbeit. Das hat Rainer Heller aber gut im Griff gehabt. Ich habe in alle

Parteien gute Beziehungen, es war eine prima Zeit.

Nicht zu viel Kungelei? Dagegen sprechen sich die Freien Wähler doch schon mit ihrem Logo – dem Specht, der gegen das Rathaus klopft – aus...

NAGEL: Bürgermeister und Beigeordnete gehen gerne in Fraktionssitzungen. Bei einem SPD-Bürgermeister kann es natürlich beispielsweise sein, dass die SPD-Fraktion manches eher weiß und eher agieren kann. Das sind aber nur Vermutungen. Grundsätzlich würde ich mir mehr Parlamentarier aus der Wirtschaft wünschen. Außerdem wäre es gut, einen Ortsvorsteher für die gesamte Innenstadt zu haben – und nicht einen für Nord und einen für Süd. Dann wäre alles aus einem Guss.

Was braucht Detmold am meisten?

NAGEL: Genügend Gewerbegebiete, weil die Stadt Steuereinnahmen benötigt, die dann zum Beispiel in bezahlbaren Wohnraum investiert werden können. Die Stadt muss lebens-

wert sein und das Thema Nachhaltigkeit hinsichtlich Mobilität muss stärker in den Blick rücken – aus Klimagründen, aber auch zur Stärkung des Einzelhandels. Es gibt Modelle, in denen man kostengünstiger in der Peripherie parken und dann umsonst mit dem Bus in die City fahren kann. Wenn ich dagegen eine Parkuhr füttern muss, habe ich gar nicht die Zeit, die Stadt richtig zu erleben.

Was geben Sie dem neuen Rat mit auf den Weg?

NAGEL: Bleibt wachsam. Es ist sinnvoll, dass man die Zeit nicht nur absitzt, sondern aufpasst – auch wenn Politik ermüdend sein kann und man droht, bequem zu werden. Verständlich und in möglichst kurzen Sätzen zu argumentieren ist ebenfalls wichtig. Viele Sitzungen könnten kürzer sein, die Rumeierei dauert zu lange. Außerdem ist es ratsam, Gelassenheit zu bewahren, an den Menschen zu denken, sich gegenseitig zu respektieren und die Achtung voneinander zu behalten.

Wird sich die Arbeit verändern?

NAGEL: Ich hoffe, dass die Arbeit richtig angefasst wird. Es sind neue Gruppen dabei, darunter die AfD und Die Partei. Außerdem hat sich der Rat verjüngt – das ist gut. Schlecht ist, dass so wenig Frauen dabei sind. Inhaltlich wird es sicherlich zwischen Ökologie und Ökonomie so manche Auseinandersetzung geben. Der Rat wird kompromissbereit sein müssen.

Wie geht es für Sie weiter?

NAGEL: Politisch werde ich ein Beobachter bleiben. Außerdem wird die Arbeit der Freien Wähler weitergehen, obwohl wir unseren Fraktionsstatus verloren haben. Ich werde auf Vereinebene Mut machen, weiterzumachen. Zudem möchte ich versuchen, mich in Sachen Marketing für die Schülerstraße zu engagieren, und ich bin in der Detmolder Bürgerstiftung und auch in zwei Partnerschaftsvereinen aktiv, denn Europa liegt mir sehr am Herzen. Außerdem bin ich Kunst- und Kulturliebhaber und gehe sehr gerne ins Theater.

Das Interview führte LZ-Redakteurin Jana Beckmann. Kontakt: Tel. (05231) 911-127 oder jbeckmann@lz.de

Stadt ist freundlich für Radfahrer

Detmold. Die Residenz ist offiziell als 91. Mitglied in die AGFS (Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen) aufgenommen. Verkehrsminister Hendrik Wüst unterzeichnete die Urkunde für das Land NRW. Christine Fuchs, Geschäftsführerin der AGFS, brachte sie nun mit nach Detmold.

„Die Mitgliedschaft ist eine große Auszeichnung für die Stadt Detmold“, schreibt die Stadt in einer Pressemitteilung. Eine Expertenkommission hatte im Juni 2020 die Residenzstadt besucht und sich einen Eindruck von der Situation der Nahmobilität gemacht. Die Kommission beurteilte die Voraussetzungen in Detmold positiv und lobte Radverkehrsführungen wie die Diagonalquerung in Heidenolddorf und die neu eingerichteten Fahrradstraßen-Achsen Palaisstraße/Freiligrathstraße. Die Zusammenarbeit unter den AGFS-Mitgliedern erweise sich als förderlich, da eine starke Gemeinschaft die Interessen besser vertreten könne. Der Austausch bringe kreative Lösungen und setze Standards, die zur Gleichberechtigung der Verkehrsarten führten. „Ich freue mich über die Auszeichnung, die durch die bereits installierten Schilder in der Innenstadt sichtbar wird. Das ist ein Ansporn, die Fuß- und Radfahrwege noch mehr zu fördern“, so Bürgermeister Frank Hilker.

Corona im Augustinum

Detmold-Hiddesen. Nachdem im Augustinum lange keine Corona-Fälle aufgetreten waren, sind nun Infektionen bestätigt worden: 19 Covid-19-Fälle unter den Bewohnern, drei der Betroffenen sind im Krankenhaus. „Das Haus hat die Kontaktpersonen ermittelt und steht wegen der Schutzmaßnahmen und der Versorgung der Bewohner im engen Austausch mit dem Gesundheitsamt. Die betroffenen Bewohner werden isoliert betreut“, schreibt das Augustinum in einer Mitteilung.



Stadtresidenz Teutoblick
Wohnungsgrößen: 84 m² – 125 m²



Stadtdomizil IV
Wohnungsgrößen: 48 m² – 105 m²



WERRE
TERRASSEN
— DETMOLD —

Wohnen mit besten Aussichten in Detmold!

Südausrichtung | zentrumsnah | Heldmanstraße
www.werreterrassen.de

Ein Projekt von:



Verkauf über: Robert Mainka | Tel. 05246.7031337



Villen am Park
Wohnungsgrößen: 80 m² – 121 m²



Musterwohnung
Stadtresidenz Parkblick

Zentrum für Gesundheit wächst

Bad Salzuflen (Rei). Im Hoffmannspark stehen weitere Investitionen in Neubauten an. Das Gesundheitszentrum wird ausgebaut, um Platz für weitere Arztpraxen zu schaffen. Der Start der Arbeiten ist für das kommende Jahr geplant. Darüber hinaus bekommt ein großer Parkplatz am Gesundheitszentrum eine weitere Zufahrtsmöglichkeit über die Straße „Zur Salze“. Diese und viele weitere Informationen rund um den Hoffmannspark samt verschiedener Tipps für die eigene Gesundheit in den kalten Monaten finden sich in einem Magazin, das heute einen Teil der LZ-Auflage beiliegt.

Anzeige

Ihr freundlicher Ford Händler in Lippe.

autoweege 100 Jahre

Nur **40 Tage** bis Jahresende 2020:

95

neue Ford PKW noch mit **16% MwSt.** lieferbar!



Lemgo, Herforder Str. 65
Tel. 0 52 61 - 93 98-0

Bad Salzuflen, Sylb. Str. 199
Tel. 0 52 32 - 95 44-0

www.weege.de

26537301_800120

Musik zum Gedenken

Bad Salzuflen-Schötmar. In der Kilianskirche in Schötmar gibt es am Sonntag, 22. November, ab 10 Uhr einen musikalischen Gottesdienst mit Sängern der Kantorei. Anlass ist der Ewigkeitsgottesdienst, es wird eine Namensverlesung der Verstorbenen geben, schreibt die Gemeinde. Auf 15 Uhr wird zudem zu einer musikalischen Andacht mit Gesang, Cello und Orgel, ebenfalls mit Namensverlesung der Verstorbenen eingeladen. Von 11.45 bis 12.15 Uhr erklingen Choräle zum Ewigkeitssonntag auf dem Funeke-Friedhof in Schötmar.

Bad Salzuflen. Ellen Puls und Pfarrer Uwe Wiemann sind ein eingespieltes Team – das merkt man schon nach wenigen Minuten im Gespräch. Die beiden leiten einmal pro Jahr gemeinsam eine Gesprächsgruppe für Trauernde, Anfang Dezember soll es bestenfalls mit einer neuen Runde losgehen. Wie sie Trauernden helfen wollen, erzählen sie im Interview.

Volkstrauertag, Totensonntag, die dunkle Jahreszeit – im November ist das Thema Tod und Trauer immer besonders präsent. Trotzdem hat man das Gefühl, dass generell nicht so gern darüber gesprochen wird.
UWE WIEMANN: Tatsächlich machen viele unserer Gruppenmitglieder die Erfahrung, dass der Bekanntenkreis das Thema gar nicht mehr hören will und kann. Bei der Frage ‚Wie geht’s dir denn?‘ schwingt häufig ein ‚Hoffentlich geht’s dir jetzt endlich besser!‘ mit. Für die Trauernden ist es dann schwer, weil es einfach keinen Ort gibt, wo sie ganz ehrlich gestehen dürfen, dass es ihnen immer noch sehr schlecht geht.

Hier setzt die Trauergruppe an?
WIEMANN: Es ist eine unglaublich entlastende Erfahrung, festzustellen, dass ich mit meinem Schmerz nicht allein bin und es anderen ganz genauso geht. In der Gruppe darf ich weinen, hier darf ich zugeben, dass ich verzweifelt bin.
ELLEN PULS: Die Menschen in der Gruppe trösten sich gegenseitig, es wächst ein Vertrauen, das stärkt und trägt. Diese Solidarität im Schmerz hat auch etwas Heilendes.

Wie unterstützen Sie die Trauernden?
WIEMANN: Manchmal hilft es schon, dass Trauernde Menschen wie uns begegnen, die spürbar machen: Wir können das Unerträgliche ertragen – wir sind für sie da.
PULS: In den ersten Stunden versuchen wir erst einmal den aufbrechenden Gefühlen, dem Schmerz und der Traurigkeit Raum zu geben, um dann nach und nach die Schritte behutsam zurück ins Leben zu lenken.
WIEMANN: Wichtig ist, dass wir dabei keine Tipps geben, denn damit würden wir den Schmerz nicht ernst nehmen. Stattdessen versuchen wir den Menschen nahe zu sein in ihrer Ausweglosigkeit. Für die Trauernden lässt sich vieles oft schwer in Worte fassen, daher bieten wir kreative Zugänge zum Gespräch an. Zum Beispiel in einem Brief aufzuschreiben, was ich dem Verstorbenen noch gerne hätte sagen wollen.



Ellen Puls und Uwe Wiemann leiten die Gesprächsgruppe für Trauernde. Der kleine Stein steht als Symbol dafür, dass Gemeinschaft entsteht. Das dicke Tau nutzen die beiden ebenfalls während der Gruppensitzungen.

FOTO: ALEXANDRA SCHALLER

Trotzdem üben Sie die Tätigkeit unglaublich gern aus...
PULS: Vielleicht passt das Wort ‚Glück‘ für manch einen gar nicht so in diesen Kontext, aber es ist so schön zu sehen, wie die Menschen in der Gruppe neue Lebensperspektiven entdecken, ihre Ressourcen wiederfinden und zurück ins Leben gehen, sich vom Leben wieder berühren lassen. Das macht glücklich. Trauern heißt eben nicht vergessen oder loslassen, sondern bewusstes Abschiednehmen. Es geht vielmehr darum, Erinnerungen an den verstorbenen Menschen in sich zu halten und zu erkennen: Er oder sie wird immer ein Stück von mir und meinem Leben sein.

Einerseits müssen Sie sehr einfühlsam sein, andererseits aber auch die nötige Distanz wahren. Wie sehr nimmt Sie das Erlebte in der Gruppe selbst manchmal mit?
WIEMANN: Manchmal ist sehr viel Schmerz im Raum. Aber wir haben gelernt, dass es nicht unsere Verzweiflung ist. Wenn wir das nicht trennen könnten, könnten wir die Tätigkeit gar nicht ausüben.
PULS: Wir lernen schon in der Ausbildung damit umzugehen und wollen am Ende ja ein starkes Gegenüber für die Trauernden sein. Aber es ist schon so, dass wir uns beide nach den Sitzungen zusammensetzen und austauschen. Das braucht man, weil einen manches doch beschäftigt.

Im Moment ist Corona das alles bestimmende Thema. Wie verändert sich Ihre Arbeit in der Gruppe dadurch?
PULS: Uns hängt noch immer nach, dass unsere letzte Gruppe im Frühjahr auf ihren Abschlussabend verzichten musste. Das fand ich sehr schwierig. Und jetzt wird es auch nicht einfacher...
WIEMANN: Wir haben schon überlegt, wie es werden soll, wenn wir weit auseinander sitzen müssen. Menschen, die emotional bewegt sind, sprechen häufig leiser. Zudem arbeiten wir nicht nur mit Worten, doch die Maske schränkt das Mienenspiel der Trauernden extrem ein – das wäre eine sehr große Einschränkung.
PULS: Manch einer legt einem Gruppenmitglied auch schon mal den Arm um die Schulter, um zu trösten. Auch das müssten wir dann bremsen.

Das gilt im Moment auch für Trauerfeiern. Dabei drückt eine Umarmung oft so viel mehr aus, wenn die Worte fehlen.
WIEMANN: Für die Hinterbliebenen ist das dramatisch, denn eigentlich wären sie auf viel mehr als nur Worte angewiesen. Man möchte ihnen durch Nähe und Gesten zeigen,

dass man für sie da ist. Doch diese Stärkung bricht nun weg.
Und das, wo aktuell häufig auch der Abschied vom Verstorbenen nicht möglich ist, etwa, weil durch Corona keine Besuche im Krankenhaus möglich sind.
WIEMANN: Auch das ist für die Angehörigen ein Trauma. Zu der Last, von einem geliebten Menschen Abschied nehmen zu müssen, kommt noch hinzu, dass sie ihm nicht einmal mehr nahe sein konnten. Der Tod passiert irgendwo isoliert, das ist fürchterlich.
Wie kann ich für jemanden da sein, der einen geliebten Menschen verloren hat?
PULS: Wichtig ist, sich nicht abschrecken zu lassen, auch wenn Menschen vielleicht anders reagieren als früher. Den Kontakt trotzdem zu halten, behutsam zu sein, zuzuhören, das ist sehr wichtig. Und akzeptieren und aushalten, dass der Schmerz einfach noch nicht bewältigt ist.

Persönlich und Kontakt

Ellen Puls ist 76 Jahre alt und war 25 Jahre als Ehe-, Familien- und Lebensberaterin im Evangelischen Beratungszentrum der Lippischen Landeskirche tätig. Seit dem Ruhestand führt sie in Bad Salzuflen eine Praxis für psychologische Beratung. Uwe Wiemann ist 64 Jahre alt, seit 34 Jahren Pfarrer und seit 18 Jahren in der lutherischen Gemeinde tätig. Die Beratungstätigkeit hat er rund 15 Jahre lang ausgeübt. Die Trauergruppen in der Gemeinde gibt es seit gut zehn Jahren, im Schnitt nehmen bis zu zehn Personen teil. Die nächste Gesprächsgruppe, die Puls und Wiemann leiten, startet am Donnerstag, 3. Dezember. Sie trifft sich alle zwei Wochen an insgesamt zehn Terminen jeweils um 19.30 Uhr im Zentrum an der Auferstehungskirche am Gröchteweg. Anmeldungen bei Ellen Puls unter Tel. (05222) 17805 oder Uwe Wiemann unter Tel. (05222) 944380. (als)

WIEMANN: Es geht darum, Nähe zu leben. Von Ratschlägen würde ich dringend abraten, das erleben Trauernde immer und immer wieder als Verdrängung und nicht als Akzeptanz ihres Leids. Vielleicht könnte man einen gemeinsamen Spaziergang anbieten. Meine Erfahrung ist, was körperlich in Bewegung kommt, kann manchmal auch innere Knoten lösen.

Warum ist es so wichtig, dass Tod und Trauer eben keine Tabuthemen sind?
WIEMANN: Keiner kann davor weglafen. Daher braucht man Menschen, die einen auf diesem Weg begleiten. Das kann eine Trauergruppe sein, das kann aber auch der Familien- oder Freundeskreis sein. Am Ende schafft man den Weg gemeinsam.

Das Interview führte Redakteurin Alexandra Schaller. Kontakt per Mail an aschaller@salzeagentur.de.

Heimatverein will altes Pfarrhaus erhalten

Das Gebäude an der Leopoldstraße soll für eine Kita weichen. Das ist dem HVV alles andere als recht.

Bad Salzuflen (Rei). Der Heimat- und Verschönerungsverein Bad Salzuflen (HVV) kritisiert die Pläne der katholischen Gemeinde Liebfrauen, das alte Pfarrhaus an der Ecke Leopold-/Grabenstraße abzureißen, um dadurch Platz für eine Viergruppen-Kita zu schaffen (wir berichteten). Der Verein hält es für möglich, die Kindergartenpläne mit dem vorhandenen Gebäude realisieren zu können. Das Gebäude wurde nach Angaben des HVV 1884 für den Salzufler Kaufmann Friedrich Wilhelm Krecke (1820-1905) als Altersruhesitz errichtet, nachdem dieser sein Geschäft und sein Haus Am Markt 17 an seinen Sohn Wilhelm (1854-1927) übergeben hatte. „Derseinerzeit entstandene großzügige Neubau im Villenstil kann als Pendant zur kurz zuvor für Wilhelm Meyer (1848-1900), einen Prokuristen der Hoffmann’s

Stärkefabriken, erbauten Villa in der Grabenstraße 13 gesehen werden“, so der HVV in einer Pressemitteilung. „Beide Gebäude dokumentieren die verstärkte Bautätigkeit dieser Jahre vor dem Ostertor, im Bereich der heutigen Grabenstraße“, heißt es weiter. Bei dem Architekten des Krecke’schen Hauses dürfte es sich um Fritz Seiff (1852-1900) handeln, der alle größeren und wichtigen Bauten der damaligen Zeit in der Stadtentwurf und mit der Familie Krecke verwandt war. 1910 verkaufte die Familie Krecke Villa und Garten mit seinen 4000 Quadratmetern zwischen Salze und heutiger Leopoldstraße an die katholische Kirchengemeinde. Die Villa wurde ab 1912 bis vor wenigen Jahren als Gemeindebüro und Wohnung für den Pfarrer genutzt. 1925 wurde das Grundstück zur Leopoldstraße



Das Pfarrhaus an der Leopoldstraße wurde als Altersruhesitz für einen Salzufler Kaufmann erbaut.

FOTO: THOMAS REINEKE

und zur Grabenstraße laut Angaben des HVV durch eine massive Einfriedigungsmauer mit aufgesetztem Holzgitter und einem an der Grabenstraße integrierten Gartenhaus einge-

fasst. Den Entwurf hierfür lieferte der renommierte Bad Salzufler Architekt Rudolf Günther (1880-1941). 2017 überprüfte die Untere Denkmalbehörde, ob die Villa und das Mauerwerk schützenswert sind. Die Entscheidung fiel negativ aus – insbesondere wegen der Fenster, die sich nicht mehr im Originalzustand befinden (wir berichteten). Den Bau einer Kita am Rand der Innenstadt hält der HVV für „gut und richtig“. Der Verein kritisiert jedoch, dass dafür „wieder einmal historische Bausubstanz geopfert werden soll – und zwar ohne Not“. Man gehe davon aus, dass das vorhandene Gebäude samt Umfassungsmauern „hervorragend“ in eine Kita eingebunden werden könne. Auf dem riesigen Areal wären ergänzende Bauten durch die günstige Lage des Pfarrhauses am Rande ebenfalls bestens

zu realisieren. „Der HVV bittet die katholische Kirchengemeinde, ihre Abrisspläne zu verwerfen und sich aktiv für den Erhalt ihres alten Pfarrhauses einzusetzen“, heißt es abschließend in dem von Vorsitzenden Dr. Stefan Wiesekopsieker unterzeichneten Schreiben. Der Vorstand der Gemeinde Liebfrauen hatte sich für einen Abriss entschieden, weil sie seit dem Auszug von Pfarrer Hans Breidbach 2017 keine Verwendung mehr für das Haus habe, es aber trotzdem mehr als 3000 Euro im Jahr koste. „In das Gebäude müsste zudem viel Geld investiert werden, unter anderem ist der Keller feucht“, sagte Michael Luchte, Außendienstmitarbeiter des katholischen Gemeindeverbandes Minden-Ravensberg-Lippe. Der Gemeindevorstand Liebfrauen will aber noch das Gespräch mit dem Heimatverein suchen.

20%
auf Schuhe & Taschen

1 Jahr oh!

21.-28.11.
10%
Jubiläums-Extra-Rabatt auf alles

OH! Shoes and more
Lange Straße 49 Bad Salzuflen oh-shoes.de

26436101_800120

Die Ängste einer Hochrisikopatientin

Eine 61-Jährige lässt bei all ihren Schritten Vorsicht walten. Durch die Einnahme von Medikamenten ist ihr Immunsystem auf Null gefahren. Doch die Rücksichtnahme vermisst sie häufig bei ihren Mitmenschen – gerade jetzt in der Corona-Krise.

Philip Marx

Lemgo. Im Januar ist Katarina Bauer (61, Name geändert) operiert worden, muss Immunsuppressiva nehmen. Durch die Medikamente hat sie kaum noch Abwehrkräfte, ein stark geschwächtes Immunsystem. Nach Krankenhaus und Reha, einem Aufenthalt von insgesamt vier Wochen, kam sie wieder nach Hause. Keine zwei Wochen später erreichte das Coronavirus Deutschland und auch Lippe – für sie lebensbedrohlich. Denn sie zählt somit zu den sogenannten Hochrisikopatienten.

Die Folgen der Medikamente begleiten Katarina Bauer jeden Tag. „Ich habe kein Immunsystem mehr“, sagt sie. „Ein Krankheitserreger, egal ob Covid-19 oder nicht, kann für mich lebensbedrohliche Folgen haben.“ Dabei nehme die Rücksichtslosigkeit immer mehr zu, hat sie beobachtet: Besonders das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes werde von den meisten Menschen vernachlässigt. Sie tragen die Maske falsch oder lassen sie ganz weg. Auch die Nies-Etikette werde vielfach nicht beachtet, sagt Katarina Bauer. Der Mindestabstand von ein-einhalb Metern werde etwa in Praxen oder an Kassen nicht eingehalten.

„Corona-Leugner“ machen sie fassungslos, sagt sie, ebenso Demonstrationen mit 20.000 Menschen. „Eine Bedrohung auf Distanz“ nennt sie es, solche Bilder in den Nachrichten zu sehen. Denn sie hat Angst, selbst zu erkranken, auf der Intensivstation zu landen und dann vielleicht auch beatmet werden zu müssen. Gerade jetzt, wenn die Infektionszahlen immer weiter steigen, „die



Für Hochrisiko-Patienten, deren körpereigene Abwehrkräfte durch notwendige Medikamente stark geschwächt sind, kann jeder Schritt zur Gefahr werden. Sie sind überdies stark darauf angewiesen, dass ihre Mitmenschen sich an die Corona-Regeln halten.

SYMBOLBILD: PIXABAY

Engpässe in Pflegebereichen und Krankenhäuser auch immer weiter zunehmen“. Und wenn sich dann auch Ärzte und Pfleger infizieren und arbeitsunfähig sind, werde der Notstand noch größer, befürchtet sie. Die Angst, nicht richtig oder gar nicht versorgt zu werden, ist groß.

Doch was kann sie tun? „Ich muss jetzt noch sorgenvoller, noch achtsamer bei Spaziergängen sein“, sagt Katarina Bauer. „Wenn zu viele Menschen da sind, bin ich gezwungen umzudrehen.“ Spaziergänge im Wald würden für sie immer mehr zur Qual, weil auch dort zu viele Menschen seien, besonders an Sonn- und Feiertagen. „Vor der Pandemie war es schon nicht leicht, aber

durch Corona wurde es wesentlich schlimmer“, erklärt sie. „Früher hatte ich die Sorge, angesteckt zu werden, jetzt kommt noch hinzu, dass ich eventuell jemanden anstecken könnte und daraus große Konsequenzen hervorgehen könnten.“ Schließlich könne jeder

krank sein, auch ohne es zu wissen. Sobald es einen wirksamen Impfstoff gegen Corona gibt, den es laut Bundesregierung im kommenden Jahr geben könnte, will sich Katarina Bauer impfen lassen. Zwar habe sie dann keinen 100-prozentigen Schutz, aber das Risi-

ko werde minimiert. „Und der Verlauf, sollte es zu einer Infektion kommen, wird hoffentlich nicht so schwer.“

Forderungen nach einer Lockerung der Corona-Schutzmaßnahmen kann sie in Teilen nachvollziehen, findet aber, sie sollten mindestens bis zum

Jahresende andauern. „Man muss es abwägen. Es hängen überall Arbeitsplätze dran.“ Die Angst vor einem großen Wirtschaftsabschwung kann sie ebenfalls nachvollziehen.

Doch auch Weihnachten steht vor der Tür, allerdings wird das Fest wohl vielfach anders gefeiert als in den vergangenen Jahren. Wie Katarina Bauer und ihre Familie feiern werden, steht noch nicht fest. Zwar seien die Familienmitglieder per Telefon und Brief miteinander in Kontakt, doch eigentlich gingen bereits alle davon aus, sich nicht sehen zu können. Doch eins steht für sie fest: Weihnachten nur per Internet zu feiern – „das kommt für uns gar nicht infrage“.

Funktion der Medikamente

Immunsuppressiva sind Substanzen, die darauf abzielen, das Immunsystem herunterzufahren, beispielsweise bei Autoimmunerkrankungen, Diabetes, Hautentzündungen, Asthma oder Rheuma. Dies führt dann dazu, dass der Körper extrem anfällig auf Keime

und Viren reagiert. So sehr, dass als Folge einer Infizierung sehr wahrscheinlich auf ein Antibiotikum oder oft auch auf einen Krankenhausaufenthalt nicht verzichtet werden kann. Auch die Erkrankung in Folge einer Corona-Infektion kann durch die Immunsup-

pressiva zu einem sehr schweren Verlauf führen. Bisher sind in Deutschland mehr als 13.000 Menschen durch Covid-19 gestorben, darunter auch junge Menschen unter 20 Jahren. Jüngstes Opfer in Europa war eine Zwölfjährige.

(pm)

Jobst-Hermann Koch spielt Orgel auf Karaoke-CD zum Advent



Eine der CDs mit Weihnachtskaraoke. FOTORECHTE: GERBURG KOCH

Lemgo. Ob in der Advents- und Weihnachtszeit wegen der Corona-Pandemie in der Kirche die vertrauten Lieder gesungen werden können, ist unklar. Um wenigstens zu Hause zu singen, empfiehlt Kirchenmusikdirektor Jobst-Hermann Koch, langjähriger Kantor in St. Nicolai, zwei weihnachtliche Karaoke-CDs.

Diese hat Jobst-Hermann

Koch vor einigen Jahren aufgenommen. Zu hören sind auf den CDs „Macht hoch die Tür“ und „... nun singet und seid froh“ die beliebtesten Advents- und Weihnachtslieder mit allen Strophen, die Koch auf der Orgel spielt und mit abwechslungsreichen Vor- und Zwischenspielen begleitet, wie es in einer Pressemitteilung heißt. Die Stücke stammen aus

dem Gesangbuch und aus dem Quempas, einer Weihnachtslieder-Sammlung. Die Texte und die Noten dazu sind in einem Extra-Heft abgedruckt.

„So kann jeder zu Hause die Lieder mit Spaß hören und entweder mitsingen oder mitspielen“, erläutert Koch in der Pressemitteilung. Von den CDs gibt es noch einige Exemplare bei Gerburg Koch, Telefon

(05261) 3429, E-Mail: gjhkoch@gmx.de. Die CDs werden gegen eine Spende zur Unterstützung weiterer Live-Musik in St. Nicolai abgegeben.

Jobst-Hermann Koch spielte 45 Jahre lang nebenberuflich die Orgel in St. Nicolai, wo er auch die Kantorei gründete. Er ist Komponist von Chor- und Orgelmusik, hat Rund-

funkaufnahmen gemacht und weitere CDs eingespielt. Für seine kirchenmusikalischen Verdienste wurde er zum Kirchenmusikdirektor ernannt. Der Lemgoer Rat zeichnete ihn 2010 mit dem großen Stadtsiegel aus. Im Juni wurde er 85 Jahre alt (die LZ berichtete). Seinen Geburtstag feierte er in St. Nicolai – mit einem Orgelkonzert.

Adventssterne für die Nachbarschaft

Auf Initiative von Carolin Kulesa vom Quartierszentrum Echternstraße werden an mehreren Stellen Bastelsets abgegeben.

Lemgo. Carolin Kulesa, das Quartiersprojekt „Leben und Wohnen am Wall“ im Hanse-Haus in der Echternstraße und das Stift St. Marien rufen dazu auf, bei der Aktion „Adventsstern“ mitzuwirken. Dabei sollen die Fenster zur Adventszeit mit bunten Sternen aus Trans-

parentpapier geschmückt werden. Bastelsets gibt es jetzt an mehreren Stellen.

Die Aktion hat Quartiersmanagerin Carolin Kulesa ins Leben gerufen, um sich intensiv um das Thema Nachbarschaft zu kümmern. Nach dem Anstoß haben sich das AWO-

Kastanienhaus am Wall, das Mehrgenerationenhaus, der TV Lemgo und die Bäckerei Güttge angesprochen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Dabei geht es auch um das Basteln des Objektes. Dafür gibt es im Hanse-Haus und für die Bewohner des Stifts St. Marien Bastelsets mit Anleitung. Auch Mehrgenerationenhaus und TV Lemgo geben die Sets ab, und das Kastanienhaus gibt sie montags bis freitags von 14.30 bis 16.30 Uhr am Fenster an Mitglieder und Bürger aus. Die Bäckerei Güttge in der Filiale Echternstraße gibt zu jedem Bastelset eine kleine Überraschung mit.

Alle Einrichtungen kümmern sich selbst um die Herstellung der Sets. Wer mitmachen will, kann auch eigenes Bastelmaterial benutzen. Über Fotos der Sterne an die E-Mail-Adresse carolin.kulesa@hansehaus-lemgo.de freut sich die Quartiersmanagerin.



Caroline Mariss, Carolin Kulesa und Doris Müller (von links) haben schon Adventssterne gebastelt. FOTO: REINER TOPPMÖLLER

Displays zeigen Tempo

Lemgo (cbr). Sie wollten eine Verkehrsberuhigung für das Rampendal, doch damit sind die Anwohner bei Verwaltung und Politik gescheitert (die LZ berichtete). Auf Tempo-Displays konnten diese sich aber einlassen – und nun steht eines in Höhe der Bäckerei Strate.

Neben der mobilen Tempoaussage soll das Tempo-30-Schild am Beginn der Straße versetzt werden, damit es besser ins Auge fällt. Wie berichtet, sind Anwohner der Meinung, zu viele Autofahrer nutzen die Straße als Schleichweg und führen zu schnell.

TERMINE

CDU-Büro geöffnet

Lemgo. Im Bürgertreff der CDU steht am heutigen Samstag, 21. November, Ratsmitglied Daniel Christman-Brunsiek von 10 bis 12 Uhr für Gespräche bereit. In dem Büro, Rampendal 17, Tel. (05261) 6609510, muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.

Gespräch mit Rullmann

Lemgo. Juso-Sprecher und Ratsmitglied Felix Rullmann beantwortet am heutigen Samstag, 21. November, im SPD-Büro, Mittelstraße 3, von 10 bis 12 Uhr Fragen. Er ist auch unter Tel. (05261) 1839672 erreichbar. In seinem Fokus steht das Thema Digitalisierung.

Trost für Trauernde

Lemgo. In der St.-Marien-Kirche wird am morgigen Sonntag, 22. November, ab 10 Uhr im Gottesdienst der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht. Bibelworte, Predigt, Orgelmusik und Gesang eines Vokalquartetts der Marien-kantorei bieten Trost für die Trauernden. Es muss eine Maske getragen werden.

Gebet und Musik

Lemgo. Das wöchentliche Mittagsgebet in der Kirche St. Nicolai beginnt am heutigen Samstag, 21. November, um 12 Uhr. Wie üblich am dritten Samstag im Monat gibt es dazu 15 Minuten Orgelmusik. An der Steinmann-Orgel ist Kirchenmusikdirektor Jobst-Hermann Koch (siehe Text links) mit Orgelwerken von Johann Sebastian Bach zu hören. Der Eintritt ist frei.

FORD PUMA: DIE MOBILE RAUBKATZE

FORD PUMA COOL & CONNECT
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer mit Tempolimit-Anzeige, Zentralverriegelung inkl. Schlüssel mit Fernbedienung, Ford Eco-Coach (Effizienzanzeige für umweltschonende Fahrweise), LED-Rückleuchten, 4 Stahlräder 6 J x 16 mit 205/65 R 16 Reifen und Radzierblenden, Parkpilot hinten, Verkehrsschild-Erkennungssystem, Klimaanlage, Tempomat, Ford SYNC 3 light mit AppLink und Touchscreen

UVP **€ 20.840,-**

- Rabatt **€ 3.500,-**

Bei uns für **€ 17.790,-¹**

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Puma Cool & Connect: 5,5 (innerorts), 4,1 (außerorts), 4,6 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 105 g/km (kombiniert).

Auto-Weege GmbH & Co KG

Lemgo, Herforder Str. 65 Tel. 0 52 61 – 93 98 - 0 Bad Salzuffeln, Sylb. Str. 199 Tel. 0 52 32 – 95 44 - 0

www.weege.de

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. 1) Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Puma Cool & Connect 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 70 kW (95 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM.

Ihr freundlicher Ford Händler in Lippe.
autoweege 100 Jahre

Streife wegen Pandemie verstärkt

Lage (co). Die Stadt hat nach der Verschärfungen der Bestimmungen zur Pandemie die Ordnungstreifen in der Stadt verstärkt. Das erklärte Frank Rayczik, Fachbereichster Allgemeine Verwaltung und Demographie, während der Ratsitzung.

Jürgen Rosenow (Bündnis 90/Grüne) hatte bei der Verwaltung angefragt, welche Erkenntnisse diese durch die Nachverfolgung der Infektionsfälle gewonnen habe. Es handele sich um ein diffuses Infektionsgeschehen, antwortete Rayczik. Fälle gebe es auch in Pflegeeinrichtungen (die LZ berichtete).

Zu weiteren Fragen erklärte der Fachbereichsleiter, dass die Mitglieder der Ordnungstreife gezielt auf Haushalte zugingen, die unter Quarantäneständen, und stichprobenartig die Einhaltung der Vorschriften prüften. Vertreter der örtlichen Kirchengemeinden seien zum Gespräch eingeladen gewesen und dabei für die Anforderungen sensibilisiert worden.

Nach Angaben von Bürgermeister Matthias Kalkreuter liegen in jeder Kirchengemeinde Hygienekonzepte vor. Die Verwaltung gehe davon aus, dass diese in den Religionsgemeinschaften auch umgesetzt werden. Stichprobenartig seien sonntags auch Gottesdienste geprüft worden. Das Einschreiten der Ordnungsbehörden sei nicht notwendig gewesen sei.

Cordula Gröne

Lage. „Die Rahmenbedingungen sind zugegebenermaßen leider nicht einfach“, konstatierte Bürgermeister Matthias Kalkreuter, als er in der ersten Sitzung der Wahlperiode den neu gewählten Ratsmitgliedern gratulierte. Dazu hatten sich auch einige Besucher in der Aula am Werreanger eingefunden.

„In den kommenden fünf Jahren wird uns gemeinsam die Aufgabe zuteil, die Zukunft unserer Stadt Lage zu gestalten“, sagte Kalkreuter. Das Corona-Virus habe den Alltag fest im Griff, die Eindämmung der Pandemie genieße oberste Priorität – „gleichwohl werden wir auch mit wirtschaftlichen und sozialen Folgewirkungen zu kämpfen haben“.

Der Verwaltungschef zeigte sich überzeugt, dass mit dem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (Isek) die damit geplanten Investitionen zur rechten Zeit kommen. Er hoffe, dass das Land Anfang des Jahres dafür grünes Licht gebe. Das werde sicher auch private Investitionen nach sich ziehen.

Angesichts der erwartenden Gewerbesteuerausfälle und Mehraufwendungen werde es in den kommenden Jahren wieder vermehrt darauf ankommen, neue Vorhaben kritisch zu hinterfragen und die Finanzierbarkeit zu klären. „Leider ist derzeit keine Altschuldenhilfe durch Bund und Land ersicht-



Bürgermeister Matthias Kalkreuter verpflichtet die neuen 40 Ratsmitglieder in der Aula des Schulzentrums am Werreanger. Ein Teil sitzt im Zuschauerraum.

FOTO: CORDULA GRÖNE

lich, so dass wir uns eigene Gedanken zum Abbau der Kassenkredite machen müssen“, so der Bürgermeister. Er brenne nach wie vor für die Stadt und freue sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Es folgte die Verpflichtung der neuen Ratsmitglieder von CDU, SPD, Grünen, FDP, AfD, FWG/BBL und Aufbruch C. Sie sichern zu, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und ihre Pflichten zum Wohle der

Gemeinde zu erfüllen.

Zur Besetzung der Ausschüsse hatte es im Vorfeld mit dem Bürgermeister eine interfraktionelle Gesprächsrunde gegeben. Entsprechend einvernehmlich und ohne Gegenstimmen wurden die Ausschüsse gebildet und deren Vorsitzende bestimmt. Dem neuen Finanzausschuss steht Martina Hannen (FDP) vor, dem zur Rechnungsprüfung Gerd Lütge (CDU), dem zur Wahlprüfung Frank Friedhelm Drexhage (SPD) und dem Betriebsausschuss Anton Volk

(FWG/BBL). Den Vorsitz im Jugendhilfeausschuss bestimmen die Mitglieder dort.

Dem Haupt- und dem Wahlausschuss steht der Bürgermeister vor. Die freiwilligen Ausschüsse, die eine Kommune bilden kann, sind wie folgt an der Spitze besetzt: Sportausschuss: Matthias Kaiser (SPD), Schulausschuss: Rita Schapeler-Kössler (SPD), Ausschuss für Kultur und Tourismus und Ehrenamt: Monika Beckmann (Bündnis 90/Grüne), Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung: Hans Hofste (SPD), Ausschuss

für Soziales, Demographie und Gesundheit: Brigitte Herrmann (CDU), Ausschuss für Klimaschutz und Umwelt: Jürgen Rosenow (Bündnis 90/Grüne), Bau- und Planungsausschuss: Frederik Topp (CDU) und Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Feuerwehr und Mobilität: Gerd Wißbrock (CDU).

Nur als Michael Biermann (CDU) vorschlug, die Widmung von Straßen als Aufgabe vom Bau- in den Kulturausschuss zu integrieren, kam es zur Abstimmung. Eine Mehrheit

stimmte jedoch dafür.

Einmütigkeit herrschte auch bei der Anzahl der Mitglieder pro Ausschuss: Diese wurde auf 14 festgelegt, nur dem Betriebsausschuss gehören 13 Mitglieder an. Der Jugendhilfeausschuss besteht aus neun stimmberechtigten Mitgliedern des Rates oder sachkundigen Bürgern sowie aus sechs Mitgliedern von freien Trägern und Verbänden.

Sie erreichen die Autorin per E-Mail an cgroene@lz.de oder unter Tel. (05231) 911-181.

Drei Stellvertreter für den Bürgermeister

Die Ratsmitglieder wählen auf Vorschlag von CDU, SPD und Grünen Rudolf Stölting, Rüdiger Kolm und Monika Kuhlmann in geheimer Abstimmung.



Matthias Kalkreuter (von links) mit Rüdiger Kolm, Monika Kuhlmann, Rudolf Stölting. FOTO: CORDULA GRÖNE

Lage (co). Die Wahl der neuen Stellvertreter des Bürgermeisters musste in geheimer Abstimmung erfolgen. Doch sie war am Donnerstagabend während der Ratssitzung eindeutig.

Es gab einen gemeinsamen Antrag von CDU, SPD und Grünen, wie Bürgermeister Matthias Kalkreuter zuvor erläutert hatte. Die Wahl musste ohne Aussprache erfolgen,

empfehlende oder sonstige Erklärungen waren unzulässig.

Laut Gemeindeordnung NRW wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang abgestimmt. Voraussetzung dafür war das Vorliegen einer Liste. Wahlvorschläge durften nur durch Fraktionen eingereicht werden, nicht von einzelnen Ratsmitgliedern. Wahlzettel und Urnen standen bereit, so dass

jedes Ratsmitglied seine Stimme ohne Handheben abgeben konnte.

Die 40 Kommunalpolitiker wählten Rudolf Stölting (CDU) zum ersten Stellvertreter, Rüdiger Kolm (SPD) zum zweiten Stellvertreter und Monika Kuhlmann (Bündnis 90/Grüne) zur dritten Stellvertreterin, und zwar mit einer Neinstimme. Die ersten beiden sind versierte Kommunal-

politiker und waren schon während der vergangenen Wahlperiode im Rat vertreten. Wie bereits als Ratsmitglieder zuvor wurden die Stellvertreter mit der gleichen Formel auf ihr Amt verpflichtet.

Die Stellvertreter vertreten den Bürgermeister bei dessen Abwesenheit bei der Leitung der Ratssitzungen und bei der Repräsentation, dies insbesondere auch an Wochenenden.

REMKO WÄRMEPUMPEN

Die smarte Lösung zum Heizen und Kühlen

45%
bis zu
Förderung

Mit REMKO Wärmepumpen entscheiden Sie sich für maximale Förderung!
Infos unter: www.remko.de

Go Green

Wi-Fi

A++
Energieeffizienz

PV-READY

Kostenlose Umweltenergie als Wärmequelle nutzen | Innovatives Design, Effizienz und der flüsterleise Betrieb machen die ARTstyle-Wärmepumpe zum Heizsystem der Zukunft. | REMKO – made in Lippe

FRAUEN IM MITTELPUNKT

REMKO-Mitarbeiterinnen stellen sich vor

„Als angehende Mediengestalterin habe ich die Möglichkeit mich kreativ und vielfältig in die Arbeit einzubringen. Besonders viel Spaß macht mir dabei das Arbeiten im Team.“

Lara Albrink - angehende Mediengestalterin im 1. Lehrjahr

Kunstrasen in Langenholzhausen kommt

Im dritten Anlauf gibt es die erhsehnte Förderung vom Land für den Umbau des Grüns – 750.000 Euro fließen nach Kalletal. Auch der Rest der Sportanlage soll überarbeitet werden. Begonnen werden könnte noch in diesem Jahr.

Carolin Brokmann-Förster

Kalletal-Langenholzhausen. Nun ist es bald so weit: Der Sportplatz in Langenholzhausen bekommt einen Kunstrasen. Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen hat den Förderantrag der Gemeinde bewilligt. Sprich: Es gibt 750.000 Euro für den neuen Kunstrasenplatz – und das bei einer 100-prozentigen Förderung.

„Wir sind richtig glücklich“, sagt Bürgermeister Mario Hecker. Er freut sich über die positive Nachricht aus Düsseldorf, war es doch – wie berichtet – bereits der dritte Anlauf, um eine Finanzspritze für den Platz zu bekommen. Die gibt es nun aus der Städtebauförderung, dem „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“. Bereits 2018 und 2019 hatte sich der TuS Langenholzhausen auf eine Förderung beworben, ging jedoch leer aus: Die Programme waren jeweils mehrfach überzeichnet. Für diejenigen Vereine, die aufgrund der Überzeichnung des Investitionspaktes „Soziale Integration im Quartier“ bisher leer ausgehen, hatte das Land eine neue Förderung aufgelegt. Und davon profitiert nun auch der Kalletaler Verein. Zusätzlicher Clou bei der Sa-



Auf dem Sportplatz in Langenholzhausen präsentieren Ute Seidemann (links) und Cornelia Rehse zusammen mit Bürgermeister Mario Hecker die Pläne für den Umbau.

ARCHIVFOTO: CAROLIN BROKMANN-FÖRSTER

che: Das Land übernimmt auch den kommunalen Eigenanteil von zehn Prozent. Das heißt: Statt wie üblich eine 90-prozentige gibt es eine 100-prozentige Förderung für die Ausstattung mit Kunstrasen. Vorherausgang, hatte das Land eine neue Förderung aufgelegt. Und davon profitiert nun auch der Kalletaler Verein. Zusätzlicher Clou bei der Sa-

nisterium hatte einen möglichen Start der Umsetzung zum 15. Dezember anvisiert“, sagt Mario Hecker. Kein Problem in Langenholzhausen, die Pläne liegen quasi fertig in der Schublade. In diesem Zusammenhang betont Hecker noch einmal lobend den Einsatz von Ute Seidemann vom Fachbereich Planen und Bauen, die den Antrag vorbereitet hatte.

Der Sportplatz in Langenholzhausen wird laut Cornelia Rehse, der Vorsitzenden des Vereins, von verschiedenen Fußballmannschaften intensiv genutzt, und die Sportler hegen den Wunsch nach einem Spielfeld aus Kunstrasen, weiß auch Mario Hecker. Der Rasen des TuS Langenholzhausen ist zwar nicht marode, doch „mit einem Kunstrasenplatz

sind wir einfach unabhängiger, die Mannschaften können länger trainieren“, erklärte Cornelia Rehse im Zuge der Bewerbung um eine Förderung. Neben dem Kunstrasen-Spielfeld sollen auf dem Sportplatz auch ein Spielplatz für Kinder und Outdoor-Fitnessgeräte aufgebaut werden, zudem ist die Erneuerung der Laufbahn sowie der Fluchtlichtanlage ge-

Gutes Zeichen

Die CDU-Ratsfraktion hatte ebenfalls angeregt, die Gemeinde solle sich um Fördermittel für einen Kunstrasenplatz bewerben. „Es ist toll, dass die Zusage der Mittel so schnell geklappt hat“, erklärt Fraktionschef Julian Gerber in einer Pressemitteilung. Es sei „ein spürbarer Beitrag zum Erhalt und Ausbau unserer Kalletaler Sportinfrastruktur“. Zudem sei es ein „Fundament für die Arbeit der ehrenamtlich Engagierten“, so die Ratsmitglieder Olaf Copony und Werner Büscher.

plant, denn die ist laut Cornelia Rehse 50 Jahre alt und „könnte jederzeit ausfallen“.

Das Geld für diese Arbeiten, die nicht direkt den Kunstrasenplatz betreffen und somit nicht unter die Förderung fallen, ist laut Mario Hecker bereits im Gemeindehaushalt für dieses und nächstes Jahr vorgesehen – „und müsste auch ausreichen“, so der Bürgermeister.

Kontakt zur Autorin: Tel. (05261) 946614, E-Mail: cbrokmann@lz.de

Blutspende in Bösingfeld

Extortal-Bösingfeld. Das Rote Kreuz ruft für Mittwoch, 25. November, zum Blutspenden in Bösingfeld auf. Blutspender sind von 15.30 bis 20 Uhr in der Sekundarschule Nordlippe, Hackemackweg 25, willkommen, wie das DRK mitteilt.

Um gerade in Corona-Zeiten Warteschlangen zu vermeiden, bittet der DRK-Blutspendedienst, sich anzumelden, etwa auf der Internetseite www.spenderservice.net. Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein, sich gesund fühlen und den Personalausweis mitbringen.

Wer einen grippalen Infekt oder Erkältungs-Symptome hat, soll nicht Blut spenden. Das DRK bittet die Blutspender darüber hinaus, wenn möglich einen eigenen Kugelschreiber zu benutzen. Blutspender werden nicht auf Corona getestet – für die Übertragbarkeit des Coronavirus durch Blut und Blutprodukte gibt es laut DRK keine Hinweise. Als Dank gibt es ein Multifunktionstuch und ein Lunchpaket.

Wahl ist Thema im Ausschuss

Barntrup. Der Wahlprüfungsausschuss kommt am Dienstag, 24. November, um 19 Uhr im Schul- und Bürgerforum, Holstenkamp 7, zusammen. Auf der Tagesordnung stehen Beschlüsse zur Gültigkeit der Kommunalwahl vom 13. September.

Gedenken am Ewigkeitssonntag

Dörentrup-Bega. Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bega gedenkt am morgigen Sonntag, 22. November, im Gottesdienst der Menschen, die in den zurückliegenden zwölf Monaten aus ihrer Mitte heraus verstarben und die in Bega bestattet wurden. „In diesem Jahr haben wir zu zwei Gottesdiensten eingeladen“, heißt es in einer Pres-

semitteilung der Kirchengemeinde.

Der erste Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in der Kirche zu Bega. Es spielt ein Bläserensemble der Kirchengemeinde. Ein Gottesdienst mit Orgelbegleitung beginnt dann um 15 Uhr. Die Angehörigen der Verstorbenen wurden laut Mitteilung zu den Gottesdiensten bereits schriftlich eingela-

den. Traditionell gedenkt die Kirchengemeinde Bega am „Ewigkeitssonntag“, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, nach dem Gottesdienst am Ehrenmal auf dem Friedhof in Bega, Barntruper Straße 2, der Opfer der beiden Weltkriege. In diesem Jahr findet das Gedenken im stillen Rahmen statt – ohne einen Posaunenchor und auch ohne Ansprache.

Reaktion auf Starkregen & Co.

Ein Zertifizierungssystem könnte Dörentrup dabei unterstützen, sich besser dem Klimawandel anzupassen.

Dörentrup (lob). Auch in Dörentrup haben heftige Regenfälle und Unwetter in den vergangenen Jahren mehrfach Schäden angerichtet. Unterstützung bei der Frage, wie die Gemeinde auf solche und andere Zeichen des Klimawandels reagieren soll, könnte vom Zertifizierungssystem „European Climate Adaption Award“ (ECA) kommen. Wie das funktioniert, hat Mady Olonschek von der ECA-Bundesgeschäftsstelle per Online-Vortrag im Dörentruper Umweltausschuss erklärt.

Der ECA ist ein Programm für alle Städte und Gemeinden, die geeignete Maßnahmen für den Klimaschutz erarbeiten und umsetzen wollen. „Zunächst geht es darum

zu schauen, ob es in Dörentrup Ereignisse gibt, die sich durch das sich wandelnde Klima erklären lassen“, erläutert Thomas Großmann, Klimamanager der Gemeinde. Dazu zählen beispielsweise Starkregen oder Dürrephasen. „Ausgehend davon werden dann Maßnahmen entwickelt, die natürlich der Gemeinde entsprechend erarbeitet werden. Wir haben hier sicherlich andere Ansatzpunkte als eine Stadt wie zum Beispiel Bielefeld.“

Zu Beginn des ECA-Prozesses stehe daher eine sogenannte Klimawirkungsanalyse, die die Schwerpunkte der Maßnahmen sichtbar machen soll. Um alle relevanten Akteure einer Kommune mit einzube-

ziehen, werde ein interaktives Klimateam gegründet, das im Prozess durch einen Berater unterstützt wird. Im Idealfall entstehe so ein konkreter Maßnahmenkatalog, der bei erfolgreicher Umsetzung zur Zertifizierung der Gemeinde führen kann.

So weit ist die Gemeinde Dörentrup allerdings noch nicht. „Bisher haben wir uns nur einen neutralen Vortrag angehört“, sagt Thomas Großmann. Jetzt gelte es, sich mit anderen Kommunen auszutauschen, die am Programm bereits teilnehmen. Auch die einzelnen Fraktionen müssen sich mit dem Thema auseinandersetzen.

Um ihnen weitere Anhaltspunkte an die Hand zu geben, sei er nun dabei, den bisher oberflächlichen Rahmen mit Inhalten zu füllen. Dazu stehe auch ein weiterer Austausch mit der ECA-Bundesgeschäftsstelle auf dem Programm. Im Frühjahr kommenden Jahres könnte dann eine Beschlussvorlage für das auf vier Jahre angelegte Projekt existieren. „Aber dazu müssen wir auch klären, ob sich neben dem eigentlichen Prozess auch einzelne Maßnahmen fördern lassen“, erklärt Großmann. Die Entscheidung liegt dann letztlich beim Rat.



Thomas Großmann ist Klimamanager für Dörentrup und Barntrup.

ARCHIVFOTO: SYLVIA FREVERT

Weil's auf Sie! ankommt

Pflege-
Netzwerk
Deutschland

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland.

Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren.

Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

Machen auch Sie mit!

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf:
www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Eine Initiative von:

Bundesministerium für Gesundheit

Faustschlag in den Magen

Kalletal-Hohenhausen. Mit-ten in Hohenhausen haben drei Männer am Donnerstagnachmittag eine 41-jährige Frau aus Dörentrup angegriffen. Wie die Polizei mitteilt, schlug einer der Täter die Frau auf dem Parkplatz an der Einmündung Herforder Straße/Lemgoer Straße (B 238) mit der Faust in den Magen.

Zu dem Zwischenfall war es nach Polizeiangaben gekommen, als die 41-Jährige gegen 17.10 Uhr auf dem Weg zu ihrem Fahrzeug war, das auf dem Parkplatz nahe der Fußgängerampel geparkt war. Sie sah drei junge Männer, die gegen die Reifen des Wagens traten, und bat diese, damit aufzuhören. Als die Dörentruperin ins Auto steigen wollte, wurde sie von einem der Männer festgehalten, während ihr ein zweiter mit der Faust in die Magengegend schlug.

Dabei fiel ihr ein Korb herunter, in dem sich auch eine Nagelschere befand. Mit dieser stach sie in Richtung eines Täters und schlug die drei Männer so in die Flucht. Das Opfer wurde durch den Schlag leicht verletzt.

Die drei Angreifer waren nach Aussage der Geschädigten gleich bekleidet. Sie trugen schwarze Kapuzenpullover, schwarze Stiefel, Tarnfleckhosen und dunkle Mund-Nasen-Bedeckungen. Einer der Männer sei etwa 1,90 Meter groß, habe eine stämmige Statur und ein auffälliges breites Kreuz. Er habe dialektfreies Hochdeutsch gesprochen. Die beiden anderen Personen seien etwa 1,70 Meter groß und hätten eine normale Statur.

Die Polizei geht davon aus, dass zu der Uhrzeit zahlreiche Fahrzeuge den Tatort an der viel befahrenen Kreuzung passiert haben. Sie bittet Zeugen, sich beim Kriminalkommissariat unter Tel. (05222) 98180 zu melden.

Willkommen im Lichter-Vorgarten

Klaus und Inge Düwel beleuchten ab kommender Woche ihr „Weihnachtshaus“ in Alverdissen. Sie bitten um Spenden für die „Aktion Lichtblicke“ und das Brustzentrum. Diesmal öffnen sie ihr Grundstück und bitten um die Einhaltung der Abstandsregeln.



Unzählige Lichterketten und Figuren stehen und hängen im Garten des „Alverdisser Weihnachtshauses“.

FOTOS: SYLVIA FREVERT

Sylvia Frevert

Barntrup-Alverdissen. Macht man's überhaupt? Diese Frage haben sich Inge und Klaus Düwel aus Alverdissen nur ganz kurz gestellt und dann sofort entschieden: Jetzt erst recht. Das „Alverdisser Weihnachts- haus“ soll auch in Coronavi- rus-Zeiten Spenden sammeln – dieses Mal für die „Aktion Lichtblicke“ und das Brustzen- trum in Lemgo.

Letzteres „hat Inge schon einmal sehr geholfen“, sagt Klaus Düwel eingedenk der überstandenen Krebserkrankung seiner Frau. So wird auch in diesem Jahr das „Alverdis- ser Weihnachtshaus“ im Lich- terglanz erstrahlen und Men-

schen erfreuen – allerdings in diesen besonderen Coronavi- rus-Zeiten ein wenig geändert: kontaktlos, aber nicht weniger romantisch. Am Montag, 23. November, wird „angezündet“, und danach ist bis Weih- nachten jeder eingeladen zum



Klaus Düwel sitzt im Garten seines Hauses. Seit Wochen stellt die Fa- milie die Dekorationen auf.

Bewundern, zum Spaziergang durch den weihnachtlichen Vorgarten an der Humfelder Straße 6 und zum Eintrag in das Gästebuch. „Vielleicht gibt es auch einen kleinen Schein oder eine Münze für die Spenden- box“, hoffen die Hausbesitzer.

Seit ungefähr 15 Jahren de- korieren die Düwels ihren Vor- garten weihnachtlich. „Nor- malerweise veranstalten wir eine Spenden-Party im Car- port mit der Partyband ‚Take off‘“, erklärt Klaus Düwel, der nach dem jüngsten „Carport- Weihnachtskonzert“ 850 Euro für die „Aktion Lichtblicke“ spenden konnte.

Aber dieses Jahr ist alles an- ders. Keine Party, also auch kei- ne Spende? Das kam für Klaus Düwel, Schottland- und Eng- land-Fan und Erfinder des Benefiz-Konzerts „Lippe meets Scotland“, nicht in Frage. Also wurden die Düwels wieder er- finderisch und machen nun zu Weihnachten das nach, was kreative Gartenbesitzer mit der

„Offenen Gartenpforte“ vor- machen: Sie erklären ihren Vorgarten zu öffentlichem Ge- biet.

„Es bleiben sowieso immer so viele Menschen vor der Gar- tenpforte stehen und staunen. Jetzt bitte ich ganz öffentlich und offiziell zum Besuch. Der Vorgarten ist ab Montag ge- öffnet. Jeder Besucher sorgt aber bitte selbst für die Einhal- tung der jeweils gültigen Co- rona-Regeln, denn eine Strafe möchten wir natürlich nicht zahlen müssen“, so Düwel. Er bittet auch darum, die Privat- sphäre der Familie zu achten und nicht zu klingeln.

Gespendet wird traditionell wieder alles, was zusammen- kommt. „Hier bei uns bleibt

kein Cent hängen – nicht für den Strom, nicht für die Aus- stattung. Alles geben wir wei- ter“, so Düwel, der mit seiner vierköpfigen Familie bereits seit fünf Wochen den Vorgar- ten herrichtet.

Unzählige Lichterketten sind installiert, die Deko-Figu- ren aufgestellt. Ganz aktuell sind noch zwei Fotos einge- troffen, die ihren Platz im Car- port finden werden, wo ab Montag auch das Gästebuch ausliegt und die Spendenbox steht. Ob wieder 850 Euro zu- sammenkommen – das fragt sich Inge Düwel etwas bang. „Wenn jedes Licht in unserem Garten nur einen Cent ein- bringt, dann sind wir schon bei 800 Euro“, hofft Klaus Düwel.

Ablesung der Wasserzähler

Schieder-Schwalenberg. Die Stadt Schieder-Schwalenberg weist darauf hin, dass die Was- ser- und sonstigen Zähler im Stadtgebiet ab Freitag, 27. No- vember, durch Bevollmächtig- te der Stadt Schieder-Schwa- lenberg abgelesen werden. Die Bevollmächtigten können sich entsprechend ausweisen und halten sich laut Mitteilung an die Hygieneregeln. Sollten Be- wohner nicht angetroffen wer- den, werden Ablesekarten in den Briefkästen hinterlassen. Die Zählerstände können auch unter Tel. (05282) 601-22 durchgegeben oder auf www.Schieder-Schwalenberg.de gemeldet werden.

Virtuelle Versammlung

Südstolpe. Die Jahreshaupt- versammlung des Förderver- eins Staylipso und auch das Jahrestreffen des gesamten Netzwerks Wirtschaft-Schule im lippischen Südosten finden am Donnerstag, 26. Novem- ber, per Zoom-Meeting statt. Die Mitglieder haben die Ein- ladung samt Link und Anlei- tung zu dem Meeting laut Mit- teilung per E-Mail bekom- men. Bei der Jahreshauptver- sammlung ab 18 Uhr wird ein Nachfolger für den stellvertre- tenden Vorsitzenden Klaus Geise gewählt. Um 18.45 Uhr startet dann das Jahrestreffen.

Diskussion um Ausschuss-Zusammensetzung und Entschädigung

Der Horn-Bad Meinberger Rat trifft sich zur konstituierenden Sitzung im Kurtheater.

Horn-Bad Meinberg (jow). Das Bad Meinberger Kurtheater hat am Donnerstagsabend die Büh- ne für die konstituierende Sit- zung des Rates geboten. Ob- wohl die Tagesordnung viele reine Formalien enthielt, entwi- ckelte sich zu zwei Punkten eine rege Diskussion: zur Zusam- mensetzung der Ausschüsse und zur zusätzlichen Aufwands- entschädigung für die Aus- schussvorsitzenden.

Etwa 30 Zuschauer hatten es sich auf den Seitenrängen des Theaters bequem gemacht und lauschten Rats-Präsident Reinhard Gerke (Grüne), der die Sitzung eröffnete. Gerke freute sich über viele neue und junge Gesichter unter den Ratsmitglie- dern. „Wir Älteren müssen die Jüngeren früh genug an die Auf- gaben heranführen.“ Gerke zi- tierte den Bibelvers „Suchet der Stadt Bestes und betet fürs ie zum Herrn; denn wenn's ihr wohl- geht, so geht's auch euch wohl.“ (Jeremia 29, 7) und verband da- mit den Wunsch, wie künftige Ratsarbeit aussehen sollte.

Glückwünsche: Zur Einfüh- rung von Heinz-Dieter Krüger als Bürgermeister gab es Glück- wünsche von der SPD. „Wir wünschen dir, dass du so bür- gernah bleibst, wie du es schon als stellvertretender Bürger- meister warst“, sagte Fraktions- vorsitzender Celil Celik. „Auch wir unterstützen dich gerne“,

sagte Dr. Alexander Martin aus dem CDU-Fraktionsvorstand, „immer in der Hoffnung, dass es in der Politik nicht nur um die Lufthoheit an den Stammti- schen geht.“

Nach zwei Wahlgängen wur- den Miriam Stolcis (Grüne) ein- stimmig als stellvertretende Bürgermeisterin und Friedrich Petringmeier (CDU) als stell- vertretender Bürgermeister ge- wählt.

Ausschuss-Zusammensetzung: Während der Tagesordnungs- punkt zur Bildung der Aus- schüsse noch unproblematisch über die Bühne ging und der Stadt Horn-Bad Meinberg künftig den zusätzlichen Aus- schuss für Wirtschaft, Touris- mus und Gesundheit bescherte, wurde über die Ausschusszu- sammensetzung rege disku- tiert. Diana Ammer, Einzelrats- mitglied der Linken, hielt die vorab unter den Ratsfraktionen ausgehandelte Aufteilung von Ausschusssitzen für nicht kon- form mit der Gemeindeord- nung, weil diese nicht das Wahl- ergebnis widerspiegele. Sie stimmte gegen die gemeinsame Liste, was das Abstimmungsver- fahren etwas in die Länge zog, aber letztendlich zum gleichen Ergebnis führte wie der Vor- schlag der gemeinsamen Liste. „Ich werde die Kommunalauf- sicht einschalten“, sagte Am- mer später auf LZ-Nachfrage.

„Denn es ist die Aufgabe des Bürgermeisters, dass die Ge- meindeordnung umgesetzt wird.“ Aufrichtigkeit und Ge- radlinigkeit seien schließlich al- les, was ihr als Einzelratsmit- glied ohne Fraktion bleibe.

Aufwandsentschädigung: Nach der aktuellen Gemeinde- ordnung haben Ausschussvor- sitzende Anspruch auf eine zu- sätzliche monatliche Aufwands- entschädigung in Höhe des ein- fachen Satzes für normale Rats- mitglieder. In Horn-Bad Mein- berg sind das 228,50 Euro. In der

vergangenen Wahlperiode hat- te der Horn-Bad Meinberger Rat, wie auch andere Kommu- nen, gegen dieses zusätzliche Geld für Ausschussvorsitzende gestimmt. Diesmal stand – neben dem vom „BürgerBünd- nis“ eingebrachten Vorschlag, es wieder so zu machen und die Entscheidung nach der Hälfte der Wahlperiode zu überprüfen – unter anderem der Vorschlag zur Abstimmung, den Auf- wandsvorsitzenden eine Pau- schale von 123 Euro und 21,20 Euro pro Sitzung zu zahlen. Letzterer Vorschlag wurde

mehrheitlich angenommen.

Rund 17.000 Euro werde das die Kommune letztendlich zu- sätzlich kosten, schätzte Käm- merer Ingo Barz während der Ratssitzung. „Ich kann die Ar- gumentation des ‚BürgerBünd- nis‘ verstehen: Das ist dem Bür- ger nicht zu vermitteln“, sagte FDP-Ratsherr Andreas Mickel. Hätte man keinen Beschluss ge- fasst, hätte es die volle Entschä- digung gegeben, entgegnete Kämmerer Barz. „Man nimmt sich also nicht zusätzlich etwas, sondern folgt nur dem Gesetz- geber.“ „Wir liegen ja schon

unter der ganzen Pauschale, um es eben den Bürgern besser ver- mitteln zu können“, sagte Celil Celik für die SPD-Fraktion. Mit dem Sitzungsgeld solle die zu- sätzliche Entschädigung vor al- lem bei den Ausschuss- vorsitzenden ankommen, de- ren Ausschüsse sich häufig trä- fen. „Wenn die Ausschüsse künftig mit deutlich höherer Schlagzahl die Kommune nach vorne bringen, stimmt die Be- zugsnorm wieder“, sagte Alex- ander Martin für die CDU. Denn dann könne der Bürger auch mehr von der Politik erwarten.



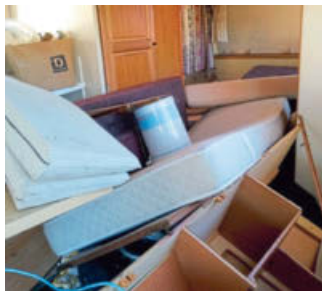
Bürgermeister Heinz-Dieter Krüger verpflichtet während der konstituierenden Sitzung im Kurtheater die gewählten Ratsmitglieder. FOTO: JOST WOLF

Wohnwagen illegal entsorgt

Horn-Bad Meinberg. Zwischen dem 13. und 16. November ist in Bad Meinberg an der Bahnhofstraße, Nähe Kreisverkehr, ein schrottreifer Wohnanhänger abgestellt worden. „Offensichtlich will der Eigentümer seinen Abfall auf Kosten der Allgemeinheit entsorgen“, schreibt die Stadt, die bereits im Oktober denselben Anhänger auf einem allgemein zugänglichen Privatgrundstück in Horn an der Bahnhofstraße in Höhe Haus Nr. 70 gesehen hatte, in einer Pressemitteilung.

Es wurden schon Ermittlungen durchgeführt. Am 26. Oktober war der Wohnanhänger verschwunden. Zwischen dem 22. Oktober und 16. November wurde er offensichtlich in Horn-Bad Meinberg und Umgebung auf öffentlichen Straßen bewegt und irgendwo geparkt. Das am Anhänger befestigte Kennzeichen H – AR 1374 ist entstempelt und gehört nach den aktuellen Ermittlungen nicht zu diesem Anhänger. Da ein Wohnanhänger dieser Größe nicht unauffällig bewegt werden kann, fragt die Stadtverwaltung Horn-Bad Meinberg: „Wer hat diesen Wohnanhänger zwischen dem 22. Oktober und dem 16. November auf einer öffentlichen Straße oder einem privaten Grundstück gesehen?“ Es ist eine Belohnung in Höhe von 100 Euro ausgelobt.

Hinweise werden entgegengenommen bei der Stadt Horn-Bad Meinberg, Marktplatz 4, per Mail an post@horn-badmeinberg.de oder unter Tel. (05234) 2010.



Der Anhänger ist schrottreif.

FOTO: STADT HORN-BAD MEINBERG

Marianne Schwarzer

Horn-Bad Meinberg. Einst war es die Pilgerstätte für Ausflügler aus dem ganzen Umkreis: Das Waldschlösschen in Horn war so ziemlich genau das, was man eine Sommerfrische nennt. Und es soll wieder ein solcher Magnet für Wanderer, Radfahrer und Erholungshungrige aller Art werden, finden Sylvia und Karl-Otto Cord. Sie sanieren das Haus und wollen es als Hotel, Restaurant und Ausflugslokal wieder auf den Markt bringen.

Mit betagten Gastronomiebetrieben haben die beiden Lemgoer Immobilienmakler schon Erfahrung: „Vor elf Jahren haben wir die Lippe Lounge in Lemgo gekauft, saniert und einen passenden Betreiber gefunden“, berichtet Karl-Otto Cord. Und das sei wahrlich nicht einfach gewesen, schließlich ist das Objekt im Herzen der Lemgoer Innenstadt sogar denkmalgeschützt.

Mit derlei Beschränkungen haben die beiden beim Waldschlösschen nicht zu tun: Es stammt zwar aus dem Jahr 1927, steht aber nicht unter Denkmalschutz, trotz der berühmten Geschichte. Denn anno dazumal hielt hier sogar eine Straßenbahn, die Touristen zu den Externsteinen brachte.

Die Nähe zum berühmten Naturdenkmal und den wunderbaren Wäldern ringsum hat die Cords unter anderem gereizt: „Das hat unglaubliches Potenzial. Wir haben an den vergangenen Wochenenden Heerscharen von Touristen gesehen, alles war mit Autos zugesperrt.“

Die Ausflügler könnten derzeit hauptsächlich auf den Felsenwirt zurückgreifen, da sei ein weiteres Lokal in der Nähe garantiert ein Magnet.

Entsprechend sehen die Pläne aus. Vor der Zwangsversteigerung Anfang 2019, bei denen die Cords den Zuschlag für das ehemalige Hotel-Restaurant bekommen hatten,

stand es leer, davor beherbergte es ein griechisches Restaurant. „Es war schlichtweg heruntergewirtschaftet“, lautet die schonungslose Analyse des Immobilienwirts, der in seinem zweiten Beruf im Dienste von Banken häufig mit der Abwicklung von gastronomischen Betrieben zu tun hat.

Beim Kauf des Waldschlösschens hatte er allerdings nicht damit gerechnet, dass als erstes ein neues Dach fällig würde. Das ist jetzt drauf. Darunter sind die acht Zimmer allerdings in einem recht ansprechenden Zustand – hier werden er und sein Team recht schnell mit der Renovierung durch sein. Denn in den oberen Etagen sind die Versorgungsleitungen bereits neu, und fast alle der Bäder sind renoviert. Jedes der acht Zimmer hat ein eigenes Bad, dafür fallen sie sehr individuell, klein und kuschelig aus.

Ein paar Töpfe Farbe, eine Frischkur für die Fußböden –

Jede Menge zu tun

fertig. Nicht so im Erdgeschoss: Hier müssen sämtliche Leitungen erneuert werden. Der Eingangsbereich ist ziemlich verbaut, die Küche stark renovierungsbedürftig, ebenso der große Gastraum mit Blick auf den südlichen Garten, in dem wieder eine Ausflugsterasse entstehen soll. „Hier wollen wir auch einen kleinen Spielplatz und eine kleine umzäunte Hundewiese einrichten. So können die Gäste in Ruhe speisen, aber ihre Lieblinge im Blick behalten.“

Auf der anderen Seite des Gebäudes soll der verwilderte Garten wieder Parkcharakter bekommen. Während das kleine Hotel eher im Garni-Betrieb laufen dürfte, also Zimmer mit Frühstück bieten soll, haben die Cords schon sehr konkrete Vorstellungen für die Gaststätte: „Hier soll man sich



Das neue Dach ist das erste, was die Cords dem Waldschlösschen verpasst haben.

FOTO: MARIANNE SCHWARZER

zum Frühstück treffen können, aber auch nachmittags und abends.“ Deutsche Küche soll es sein, betont Sylvia Cord. „Und es muss Torten geben, und wenn ich sie selbst backe.“

Ganz schön viele Vorgaben vor dem Hintergrund, dass die Cords den Laden ja nicht selbst betreiben, sondern verpachten wollen. „Manche freuen sich über Unterstützung, und ich weiß ja, wie es nicht funktioniert“, sagt Karl-Otto Cord.

Ein ganzes Jahr haben die Cords mit der Planung verbracht. Die Baugenehmigungen liegen alle vor: „Das Kreisbauamt hat hier sehr gut mit uns zusammengearbeitet“, schwärmt der Immobilien-

fachmann. Insgesamt wird – wenn man den Kaufpreis und die Dachsanierung inklusive der Gartenarbeiten mitrechnet – eine knappe Million Euro in das Projekt fließen.

Einiges wollen die Cords, deren Söhne ebenfalls im elterlichen Betrieb arbeiten, einer als frisch gebackener Bauingenieur, in Eigenleistung fertigstellen. Insgesamt soll die Sanierung im Sommer kommenden Jahres abgeschlossen sein. Bis dahin soll sich auch ein Betreiber gefunden haben. Jedoch jeden X-Beliebigen nehmen die Cords nicht, es hätten schon eine ganze Reihe von Interessenten vorgesprochen. Entschieden haben sie sich noch nicht.



Sylvia und Karl-Otto Cord sehen im Waldschlösschen eine Menge Potenzial. Der Gastraum wird eine Generalüberholung bekommen, neuer Fußboden inklusive.

FOTO: PHILIPP KERSTEN

Feuer im „TestLab“

57 Einsatzkräfte sind um 3.16 Uhr mit zum Teil schwerem Gerät und in Sicherheitsanzügen vor Ort.

Blomberg. Im Prüflabor der Phoenix-Testlab-Gesellschaft hat es in der Nacht auf Freitag gebrannt. Um 3.16 Uhr löste die Brandmeldeanlage aus. Bei Eintreffen der ersten Kräfte war in einem Gebäude eine Rauchentwicklung sichtbar, die über die Lüftungsanlage über das Dach abgeleitet wurde.

„Es wurde daraufhin ein Löschangriff vorbereitet und weiter erkundet. Die Erkundung ergab, dass es sich um einen Brand in einer Versuchskabine im Gebäude handelt. Da hier gerade Prüfmuster getestet wurden, die bei einem Brand potenziell Schadstoffe freisetzen können, wurde ein ABC-2-Alarm ausgelöst, durch den ABC-Kräfte aus der Feuerwehr Blomberg und Barntrup nachalarmiert wurden“, schildert die Feuerwehr in einer Mitteilung.

Das Feuer hatte inzwischen zur Flammenbildung aus der Lüftung auf das Dach geführt. Mit zwei C-Strahlrohren wurde die Brandbekämpfung auf das Dach und durch das zwischenzeitlich geöffnete Rolllor an der Versuchskabine eingeleitet. Das Feuer am Dach konnte schnell gelöscht werden und die Kühlung der Versuchskabine war erfolgreich, so



Bei dem nächtlichen Einsatz sind viele Kräfte in Blomberg gewesen.

FOTO: FEUERWEHR BLOMBERG

dass keine weitere Brandausbreitung erfolgte.

Die weitere Aufgabe bestand darin, die zerstörten Prüfmuster aus der Versuchskabine zu bergen und in dafür vom Unternehmen bereitgestellte Container zur weiteren Aufbewahrung zu verbringen. „Wegen möglicher Schadstoffe an den verbrannten Prüfmustern wurde dafür ein Atemschutztrupp mit einem Chemiekalischutzanzug ausgerüstet. Nach dem Öffnen der Versuchskabine wurden die Prüfmuster zunächst mit einem C-Rohr mit Wasser abgelöscht und gekühlt“, so die Feuerwehr.

Danach wurden die Teile mit einem Gabelstapler in die Container geladen und diese zur Vorsorge mit Wasser geflutet. Nach dem Einsatz wurden die Schutzausrüstung und die Geräte dekontaminiert und der Reinigung zugeführt. Das Gebäude wurde mittels Hochleistungslüfter ausreichend gelüftet und anschließend dem Betreiber übergeben.

Insgesamt waren 57 Einsatzkräfte der Feuerwehren Blomberg und Barntrup, der Johanniter Unfallhilfe mit einem KTW, dem Kreis Lippe mit dem Atemschutzcontainer und die Polizei vor Ort. Das Einsatz-Ende war um 8 Uhr.

Schlangen (miw). In der konstituierenden Sitzung des neuen Schlänger Gemeinderates ist Bürgermeister Marcus Püster durch den Altersvorsitzenden Michael Zans vereidigt worden. Der Rat wählte als ersten stellvertretenden Bürgermeister Reinhard Richter (CDU) sowie als zweiten Vize überraschenderweise Maximilian Scholz (Die Fraktion).

Die Wahl der stellvertretenden Bürgermeister hatte zunächst für leichte Verwirrung gesorgt. Im Vorfeld der Sitzung ging folgender Wahlvorschlag ein: Reinhard Richter (CDU) als 1. Stellvertreter sowie Anke Steinmeier (SPD) als 2. Stellvertreterin.

Während der Sitzung warf noch Maximilian Scholz, Fraktionsvorsitzender von der „Fraktion“ (Die Partei), seinen Namen in den Ring. Er schlug die Konstellation vor: 1. Maximilian Scholz, 2. Anke Steinmeier. Darauf entfielen 9 Stimmen, die Kombi Richter/Steinmeier erhielt 17 Stimmen. Anders als zunächst angenommen, resultierte nach Intervention von Scholz und Nachlesen jedoch nicht die komplette Liste 1 (Richter/Steinmeier), sondern vielmehr das Paar Richter und

Scholz. Denn: Laut Gemeindeordnung ist zunächst als Vize der Erstplatzierte der Liste mit den meisten Stimmen gewählt, dann wird deren Stimmenzahl aber durch 2 geteilt: macht 8,5 und damit weniger als die 9 Stimmen von Liste zwei: Scholz war gewählt.

„Die Bereitschaft, eine solche verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen, ist keinesfalls selbstverständlich“, sagte Püster bei der Einführung der neuen Ratsmitglieder und lud sie zu einem demokratischen und progressiven Wettstreit ein. Der neue Bürgermeister erklärte, dass er eine aktive und konstruktive Mitarbeit im Rat und in den Ausschüssen erwarte: „Dann, so bin ich mir sicher, werden wir die vielfältigen Herausforderungen, die sich uns stellen werden, zum Wohl der Menschen in unserer Gemeinde gemeinsam bewältigen können.“ Zielführende Entscheidungen zu treffen sowie zukunftsfähige Projekte umzusetzen sei die Aufgabe des Rates.

Die Festlegung von Ausschüssen war ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung. Mit dem Ausschuss für Umwelt ist ein neuer Ausschuss hinzugekommen. Die Besetzung der Ausschussvorsitze ist

im Vorfeld mit den Fraktionen abgestimmt und in der Sitzung einstimmig beschlossen worden. Hannes Schoodt (CDU) übernimmt den Vorsitz des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Stellvertreter ist Michael Zans (SPD). Dem Ausschuss für Umwelt sitzt Sylvia Ostmann von den Grünen vor, ihr Stellvertreter ist Maximilian Scholz (Die Fraktion). Der Ausschuss für Soziales und Gesellschaft wird von Michael Zans (SPD) geleitet, seine Stellvertreterin ist Sina Gurcke (CDU). Pascal Rüg-

ge (CDU) hat den Vorsitz im Betriebsausschuss, Stellvertreterin ist Anke Steinmeier (SPD). Dem Rechnungsprüfungsausschuss sitzt Hannah Penke (SPD) vor, sein Stellvertreter ist Stefan Kehres (CDU). Hannes Schoodt (CDU) hat den Vorsitz im Wahlprüfungsausschuss, als sein Stellvertreter fungiert Friedel Lübbersmeier (SPD). Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses ist laut Gemeindeordnung der Bürgermeister, Chef des Wahlausschusses der Wahlleiter.



Schlangens Bürgermeister Marcus Püster (Mitte) sowie seine Stellvertreter Reinhard Richter (rechts) und Maximilian Scholz sind in der konstituierenden Ratssitzung vereidigt bzw. verpflichtet und ins Amt eingeführt worden.

FOTO: MICHAELA WEISSE

Diebe knacken Autos

Augustdorf. Bislang Unbekannte sind in den frühen Morgenstunden des Donnerstags in zwei geparkte BMW eingedrungen. Die Täter waren zwischen zirka 1 und 4 Uhr aktiv. Wie sie die Fahrzeuge öffnen konnten, steht nicht fest. In der Hyazinthenstraße war ein Modell der 1er-Serie das Objekt der Begierde. Die Täter durchsuchten das gesamte Fahrzeug nach Wertgegenständen, wurden allerdings nicht fündig. Im zweiten Fall drangen sie in der Paulinenstraße in einen 4er-BMW ein. Auch hier machten sie keine Beute.

Hinweise erbittet die Polizei an das Kriminalkommissariat 2 unter Tel. (05231) 6090.

Motorrad und Ofen erbeutet

Leopoldshöhe (big). Ein hochwertiges Motorrad der Marke BMW, einen Geschirrspüler und einen Einbaubackofen haben Unbekannte bei einem Einbruch in einen ehemaligen Pferdestall auf einem Hof an der Hauptstraße gestohlen. Die Täter hatten ein Schloss am Stall aufgebrochen. Die beiden Haushaltsgeräte standen noch in ihrer Originalverpackung in dem als Abstellraum genutzten Stall direkt neben dem Wohnhaus. Laut Angaben der Polizei muss der Diebstahl zwischen Samstag und Mittwochmorgen geschehen sein.

Hinweise an die Polizei unter Tel. (05231) 60 90.

Grünschnitt abgeben

Leopoldshöhe (big). An diesem Wochenende haben die Leopoldshöher Bürger zum letzten Mal in diesem Jahr die Gelegenheit, ihren Gartenabfall auf dem Bauhof am Schuckenteichweg abzugeben. Das ist an diesem Samstag, 21. November, in der Zeit von 9 bis 11.30 Uhr möglich. Bis März findet dann keine Grünschnittannahme mehr statt, teilt die Gemeinde mit.

Gunter Held

Oerlinghausen. Für Wanderer und Läufer ist Oerlinghausen und die nähere Umgebung ein Paradies. Und gerade in diesen Coronazeiten, in denen die Freizügigkeit aus guten Gründen etwas reduziert wurde, kann die Bergstadt punkten.

Acht Rundwanderwege gibt es im Stadtgebiet, und wegen der günstigen topographischen Lage ist für jeden Anspruch etwas dabei – nicht nur für Wanderer, sondern auch für Läufer, die sich in der Oerlinghauser Region wunderbar auf den Hermannslauf vorbereiten können oder einfach nur laufen, um die Natur zu genießen.

Die Streckenlängen der Rundwanderwege liegen zwischen 3,5 und 7 Kilometer. Nur die Ochsentour dauert länger, aber das darf sie bei dem Namen auch. Sie umfasst 11 Kilometer. Martin Düsterberg, passionierter Wanderer und seit 1997 Wanderführer im Deutschen Alpenverein, spricht sich für ganzjähriges Wandern aus. „Im Laufe des Jahres verändert sich die Natur doch immer wieder.“ Jede Jahreszeit habe ihre Reize. Und Abwechslung, erklärt der erfahrene Wanderer, sei wichtig, um eine Tour mit allen Sinnen genießen zu können.

Wer sich orientieren möchte, dem sei die Karte „Erlebnis Wandern“ – gibt es im Rathaus – ans Herz gelegt. Dort sind alle Touren sehr übersichtlich aufgeführt. So auch die Tour A5, die sich bestens eignet, um auf geschichtlichen Pfaden zu wandeln. Startpunkt sind die Parkplätze Unter der Howe. Von dort geht es am jüdischen Friedhof vorbei nach links auf den Philosophenweg. Der wird schon seit Ende des 19. Jahrhunderts als Wanderweg genutzt. Er führt auf der Nordseite des Tönsberges entlang bis zur Tönskapelle. Und wenn man dann den Weg verlässt auf den Kammweg einschwenkt, kommt man am alten Sachsenlager mit

Die Bergstadt ist ideal für Naherholung

Oerlinghausen bietet eine Vielzahl von Wanderwegen und Laufstrecken, die zu jeder Jahreszeit ihre Reize haben. Im Rathaus gibt es eine übersichtliche Karte.



Der Kammweg verläuft oben auf dem Tönsberg. Genutzt wird er von Wanderern und Läufern gleichermaßen. Er ist mittlerweile zu einem historischen Lehrpfad ausgebaut worden.

FOTOS: MARTIN DÜSTERBERG

der Wallburg vorbei, am Lönsstein, am Ehrenmal und der Kumbstonne. Wer am Berggasthof noch Puste hat, kann die rund 300 Stufen der Himmsleiter hinabsteigen.

Wer es aber nicht so gern bergauf und bergab mag, kann wunderbare Wanderungen in der Wistinghauser Senne unternehmen. Die gehört zum Naturschutzgroßprojekt. Auf

mehreren begehbaren Koppeln tummeln sich schottische Hochlandrinder, die mit ihren großen Hörnern zwar recht martialisch aussehen, aber ganz friedlich sind. Oder es kreuzt eine kleine Herde Exmoorponys der Wanderer Weg. Gestartet werde kann an mehreren Stellen. Offizieller Beginn der Ochsentour ist der Parkplatz am Ende des Welschenweges. Aber es ist auch möglich, von der Sennestraße aus loszugehen oder von der Robert-Kronfeld-Straße. Die Karte mitzunehmen ist sinnvoll, auch wenn die Wege sehr gut ausgeschildert sind. Aber mit Hilfe der Karte kann man Abkürzungen einbauen – für alle, denen elf Kilometer zu lang sind. So gibt es von der Robert-Kronfeld-Straße aus einen kurzen Spaziergang rund um die Schaukoppel inklusive Hügelgrab. Die große Ochsen-

tour hingegen führt tief hinein ins Umland und umfasst alle anderen Koppeln des Naturschutzgroßprojektes. Dass man auf dem richtigen Weg ist, ist daran zu erkennen, dass die



Wo gibt es das sonst noch? Unbeeindruckt von den Wanderern grasen die schottischen Hochlandrinder in der Wistinghauser Senne.



Im Jahre 1928 wurde auf dem Kammweg der Lönsstein errichtet, der an der Heimatdichter Hermann Löns erinnert.

Einkaufshelfer gesucht

Leopoldshöhe. Das Frühjahr hat gezeigt, dass es in Leopoldshöhe viele Menschen gab, die spontan Hilfe für Risikopatienten angeboten haben. Die Vermittlung dieser Hilfen wurde für den Norden Leopoldshöhes von der Ev. Kirchengemeinde, für den Süden durch das B-vier koordiniert. Dank offensichtlich guter nachbarschaftlicher und familiärer Netzwerke wurde diese Hilfe von „Fremden“ bisher nur in Einzelfällen gebraucht. Ein ak-

tueller Quarantänefall hat nun gezeigt, dass die Liste möglicher engagierter Menschen in solchen Fällen deutlich verkleinert ist. Daher werden nun Aktive gesucht. Sie können sich vorstellen in Quarantänefällen für Einkäufe oder Erledigungen zuzuhelfen? Dann melden Sie sich für den Norden bitte bei Hendrik Meier Hendrik.meier@Kirche-leo.de, für den Süden bei Anna-Lena Bargfrede A.Bargfrede@Leopoldshoe.de im B-vier.

Gasleck mitten in der Bergstadt

Anwohner bemerken in der Nacht zu Freitag Stromstörungen. Die Stadtwerke stellen zudem Loch in einer Gasleitung fest.

Oerlinghausen (big). Wegen eines Gaslecks im Bereich der Detmolder Straße zwischen Steinbruchstraße und Hangenberg sind am Freitag Mitarbeiter der Stadtwerke im Einsatz gewesen.

Anwohner hatten den Störungsdienst der Stadtwerke in der Nacht zu Freitag informiert, weil es zu Problemen bei der Stromversorgung gekommen war. An der Detmolder Straße in Höhe des Hauses Nummer 68 sei es durch eine Havarie zu einem Leck in der Hauptgasleitung gekommen, teilten die Stadtwerke Oerlinghausen am Morgen mit. Ursache sei ein Kurzschluss in der Nähe der in der Erde verlegten Gasstahlleitung gewesen. Durch einen sogenannten Lichtbogen, der durch einen Kurzschluss verursacht worden war, wurde ein Loch in die Stahlleitung gebrannt.

Die Anwohner hatten sich um Mitternacht gemeldet. Daraufhin war sofort der Störungsdienst der Stadtwerke Oerlinghausen sofort zur Schadensstelle gefahren, um die Störung mit einem Messwagen zu lokalisieren. Um 5 Uhr am Morgen wurden zudem



Um den Fehler am Stromkabel zu suchen, wird das Erdreich an der Detmolder Straße aufgegraben. Dabei entdecken die Bauarbeiter, dass hier auch Gas aus der Hauptleitung austritt.

FOTO: KNUT DINTER

Mitarbeiter des in Bereitschaft stehenden Tiefbauunternehmens angefordert. Um 6 Uhr war die Schadensstelle gefunden, der Bereich wurde aufgegraben. Während dieser Arbeiten hörten die Mitarbeiter ein Zischen, denn Gas war ausge-

treten. Die Gasleitung wurde umgehend gesperrt, die Freiwillige Feuerwehr Oerlinghausen alarmiert. Die Feuerwehrleute sperrten den Gefahrenbereich ab 7.20 Uhr weiträumig mit fünf Einsatzfahrzeugen ab.

Polizei und Rettungsdienst waren ebenfalls vor Ort. Gefahr habe es zu diesem Zeitpunkt nicht mehr gegeben, heißt es in der Mitteilung der Stadtwerke. Die Straßensperrung konnte um 8.50 Uhr wieder aufgehoben werden.

Impressum

Lippische Landes-Zeitung

mit Kalletaler Zeitung, Lippische Rundschau, Detmolder Zeitung, Bad Salzufler Zeitung, Lagenser Zeitung, Oerlinghauser Zeitung, Leopoldshöher Zeitung, Zeitung für Oerlinghausen und Leopoldshöhe.

Verleger: Rainer Giesdorf

Geschäftsführung: Rainer Giesdorf Ralf Freitag

Chefredakteur: Dirk Baldus (verantwort. Lokales)

Redaktionsleitung: Silke Buhmester (Leitung Print), Seda Hagemann (Leitung Online), Jana Beckmann und Tili Brand (beide Koordination Newsdesk), Stefan Backe (Koordination Sonderveröffentlichungen)

Die Lippische Landes-Zeitung ist Partner der Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage: Geschäftsführung: Sandra Dalk Chefredaktion: Thomas Seim (V.i.S.d.P.), Jörg Rinne (stv.)

Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage GmbH & Co. KG Niedernstraße 21-27, 33602 Bielefeld Anzeigenleitung: Ralf Büschmann (verantwort.)/ Christian Erkkamp

Für Rücksendungen unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Monatlicher Bezugspreis:

37,80 Euro; E-Paper 24,20 Euro, E-Paper in Kombination mit Vollaabo 4,00 Euro. Alle Abonnements- und Einzelverkaufspreise einschl. Mehrwertsteuer. Bezugsunterbrechungen werden ab dem 8. Kalendertag vergütet. Abbestellungen können nur zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich an den Verlag eingereicht und spätestens bis zum 1. des Vormonats abgesandt sind (Datum des Poststempels). Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages. Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 66 vom 1. Januar 2020. Mitglied der Zeitungs-Gruppe Neue Westfälische und der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“. Der Lippischen Landes-Zeitung liegt jeweils donnerstags das Veranstaltungsmagazin „ERWIN“ und freitags „Prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“ bei.

Verlag:

Lippischer Zeitungsverlag Giesdorf GmbH & Co. KG Ohmstraße 7, 32758 Detmold Telefon (05231) 911-0 Telefax (05231) 911-110 (Anzeigenabst.) 911-145 (Redaktion) E-Mail: LZ@lzd.de

Herstellung:

J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG Industriestraße 20, 33689 Bielefeld

Autogalerie Wagner

LVM-Versicherung

Rossmann

Höfner

Stiftung Bethel

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte folgender Firmen bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teillaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere Prospekte nicht vorfinden.

Weitere Fragen zur Prospektwerbung beantworten wir Ihnen gerne! Telefon (05231) 911-116 oder Fax (05231) 911-110

26886001_800120

LZ-KULTURTIPP



Melancholie
eines Busfahrers

Hakan Nesser hat in Kommissar Barbarotti einen Kommissar erschaffen, der unter all den skandinavischen Ermittlern durchaus heraussticht – ist er doch weder Alkoholiker noch in Trennung lebend oder Jazz-Freak, sondern mit einem wunderbar trockenen, nüchternen Humor und einem Hang zur Philosophie gesegnet. Gelegentlich holt er sich sogar Rat beim Herrgott. Im sechsten Band der Reihe geht es um einen ganz besonderen Fall mit einer ziemlich überraschenden Lösung, die sich erst ganz am Ende anbahnt. Zu Beginn gibt es ein schreckliches Unglück: Ein Busfahrer kollidiert mit einem Schwerlaster, 17 Schüler und eine Mutter sterben. Der Busfahrer aber überlebt, doch sein Lebenslicht ist erloschen: „Ich sollte nicht leben. Der Meinung sind viele, und ich kann sie verstehen“, schreibt er in sein Tagebuch. Jahre später bekommt er anonyme Drohbriefe. Barbarotti und seine Kollegen ermitteln, lösen den Fall und legen ihn zu den Akten – bis der Kommissar glaubt, den Busfahrer unter ganz anderen Umständen auf Gothland wiedergesehen zu haben. Sehr spannend. (mah)

Hakan Nesser: Barbarotti und der schwermütige Busfahrer. Erschienen bei btb, 416 Seiten. Gebunden 22 Euro, E-Book 16,99 Euro.

Vortrag im Livestream

Detmold. Ein Vortragsabend der Klasse Prof. Otmar Strobel im Fach Posaune findet an der Hochschule für Musik statt. Der Abend ist am Freitag, 27. November, ab 19.30 Uhr zu erleben. Der Live-Stream ist auf dem YouTube-Kanal der HfM Detmold zu sehen – die Adresse hierfür lautet: www.youtube.com/c/HochschulefürMusikDetmold.

Das Antiquariat der Träume

VON LARS SIMON

104. Fortsetzung

„Vorhin am Esstisch beim Pfarrer wunderten Sie sich noch über eine seltsame Eingebung, und jetzt wissen Sie nicht, wie Sie sich verhalten sollen? Zählen Sie doch einfach eins und eins zusammen.“ Sherlock Holmes schüttelte beinahe verzweifelt seinen Kopf. Ihm schien eine derart geballte Ladung an nicht logischem Denken ein Graus zu sein.

„Kommen Sie, Mr Mönch, wir gehen, das ist ja kaum zu ertragen“, forderte er William von Baskerville auf und verschwand damit im Dunkel des Flurs; langsam verging der Geruch nach Pfeifenrauch.

„Sucht nach der Antwort in Euch und holt Euch das Buch zurück, oder wollt Ihr nicht endlich den Lohn für seinen Verkauf erhalten?“, fragte William von Baskerville.

„Natürlich. Aber was ist der

Lohn?“, fragte Johan.

„Das weiß Gott allein. Doch dieser Lohn steht Euch zu.

Es ist Euer Schicksal. Lebt wohl.“

William bekreuzigte sich und verschwand mit einer letzten angedeuteten Verbeugung ebenfalls im Flur zur Küche.

Johan ging ihm nach, doch William von Baskerville war nicht mehr zu sehen. Kurz verharrte er im Dunkel und ließ das Gehörte auf sich wirken. Dann wusste er mit einem Mal, was die beiden Detektive gemeint hatten. Johan schaltete das Licht ein, griff fest entschlossen zum Telefon und wählte.

Es war erst zehn Uhr morgens, doch Agnes klopfte so lange an Johans Haustür, bis er aufgewacht war und im Schlafanzug vor ihr in der Haustür stand. Sie sah nicht viel besser aus, als Johan sich fühlte, wirkte übernächtigt und traurig.

„Hej“, sagte sie leise und hielt Johan eine Plastiktüte hin.

„Ist es das?“, fragte er.

Sie nickte und blickte ver-

schämt zu Boden.

„Agnes, schau mich an“, forderte Johan sie freundlich auf. „Du hast das getan, weil du dachtest, es wäre gut für mich, nicht wahr?“

Wieder nickte sie.

„Du hättest es nicht tun dürfen, denn du hattest kein Recht dazu, aber ich bin dir trotzdem nicht böse. Ich weiß, dass du dir Sorgen um mich machst, dass ihr euch alle Sorgen macht, weil ihr denkt, ich wäre verrückt und würde niemals Frieden finden. Möglicherweise habt ihr sogar recht, aber dieses Buch ist wahrscheinlich der einzige Weg für mich, mein Schicksal in die Hand zu nehmen und mein Leben zum Besseren zu ändern, vielleicht sogar mein Glück wiederzufinden. Darum ist es so wichtig für mich.“

„Es tut mir leid“, schluchzte sie. „Ich habe dich bestohlen, dich, meinen... meinen Freund.“

Johan drückte sie an sich. „Es ist gut, Agnes. Schon verziehen. Wirklich.“

Agnes verweilte einige Sekunden in seiner Umarmung,

dann löste sie sich von Johan und wischte sich mit dem Ärmel ihrer Bluse über die Augen.

„Als du gesagt hast, dass du das Buch verkaufen willst, war ich nicht sicher, wie ernst du es meinstest. Ich dachte, dass dich das Buch, diese ›Singoalla‹, weiter davon abhalten würde, die Vergangenheit endlich ruhen zu lassen und dein Glück auf andere Weise als in seltsamen Selbstgesprächen und traurigen Erinnerungen zu suchen. Ich halte dieses Buch für verflucht und verzaubert. Also dachte ich, dass es das Beste wäre, es wäre weg. Für immer. Ich wollte es verbrennen. Das habe ich mich dann aber doch nicht getraut, sondern es in meinem Kleiderschrank versteckt. Es ist ja immerhin bestimmt einiges wert.“

„Ich bin glücklich und dankbar dafür, dass dir in diesem Fall der Mut gefehlt hat“, sagte Johan erleichtert.

Agnes fuhr fort: „Ich musste mich so zusammennemen gestern beim Krebsessen. Ich hatte ein furchtbar

schlechtes Gewissen dir gegenüber. Und als ich spät nachts ans Telefon ging – ich war noch wach, weil ich wegen der ganzen Sache nicht schlafen konnte – und du mich gefragt hast, ob ich wüsste, wo das Buch sei, war ich so froh darüber, dass

ich endlich aufhören konnte zu lügen. Ich hoffe, das Buch kann dir jetzt wirklich helfen.“ Agnes senkte beschämt den Kopf.

„Das hoffe ich auch sehr. Wissen Gunnar und Birgitta eigentlich davon?“

Johan legte die Hände auf Agnes’ Schultern, und sie sah zu ihm auf.

(Fortsetzung folgt)

© 2020 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

Der Sendeplatz ist entscheidend

Welttag des Fernsehens: Wie gut ein TV-Film ist, hängt stark davon ab, wann er über den Bildschirm flimmert. Der Trend zu Serien beeinflusst das Programm. Die mediale Konkurrenz ist groß.

Jana Beckmann

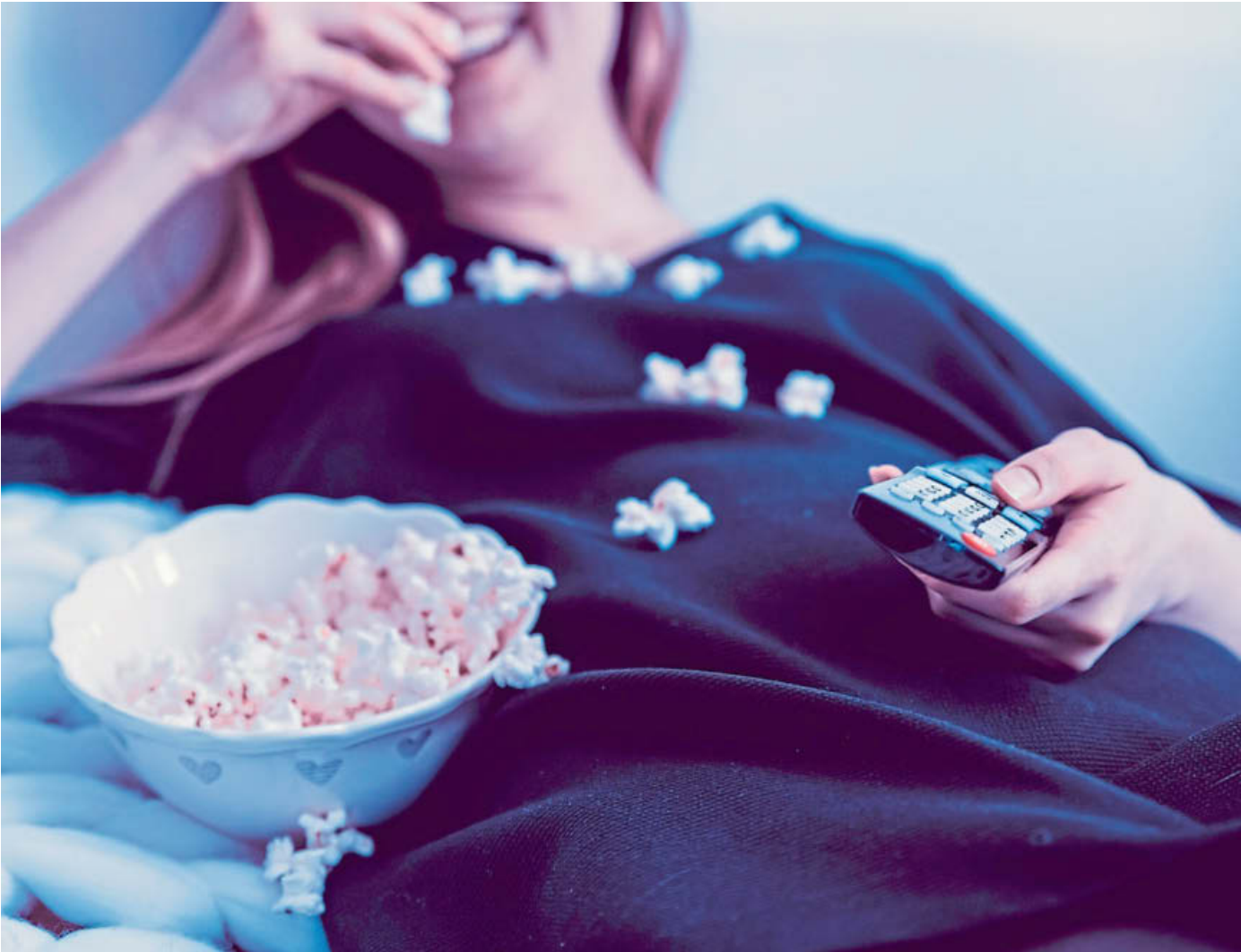
Kreis Lippe. Feierabend, Abendessen, rauf aufs Sofa, Fernsehen an. Für viele Menschen gehört dieses Ritual fest zum Alltag. Die einen sehen das klassische TV-Programm, die anderen streamen über die Mediatheken oder Bezahldienste. Haben Fernsehfilme in Zeiten von Netflix & Co. noch ihre Berechtigung? Was macht einen guten Film aus? Und inwiefern beeinflusst der Trend zu Serien das Programm?

Dr. Rüdiger Hillmer aus Detmold ist Film- und Fernseh Dramaturg und berät Produktionsfirmen bei Projekten. Er ist überzeugt: „Den guten Fernsehfilm gibt es nicht.“ Ob ein Film gelungen sei, hänge stark von dem Sendeplatz ab, für den er geschrieben sei. Beispiel: Der „Tatort“ im Ersten und das Herzkino im ZDF, beide am Sonntagabend, beide für unterschiedliche Zielgruppen gemacht, mit unterschiedlichen Erwartungen und Bedürfnissen, Lebensjahren und Geschlechtern. „Das alles hat Auswirkungen darauf, wie eine Geschichte erzählt wird“, so Hillmer weiter.

Die Qualität steckt im Detail: Wie wird mit den Figuren umgegangen? Wird nur mit Klischees erzählt? Alles vorhersehbar? „Wobei die Vorhersehbarkeit zum Spaß dazu gehört. Es ist das Spiel mit der Erwartungshaltung. Die Frage ist dann, wie es gelingt, Überraschung und eine andere Ebene hinein zu bringen“, erklärt der Dramaturg. Der Effekt sei, dass Figuren ernster genommen würden und die Geschichte noch mehr anrühre.

Beim „Tatort“, eigentlich ein eingefahrenes Genre mit eingespielten Ermittler-Teams, gehe es darum, immer wieder einen neuen Dreh zu finden. „Und manchmal wird es dann auch überdreht“, findet Hillmer. Ein gutes Drehbuch für eine Reihe wie den „Tatort“ müsse die Balance finden. Der Zuschauer solle sich wohlfühlen, erwarte aber auch etwas Neues. Ein neuer Fall, der am Ende gelöst werde, reiche da nicht aus.

Das Denken auf den Sendeplatz hin hält auch Prof. Sebastian Grobler vom Fachbereich Medienproduktion an der Technischen Hochschule OWL fast für entscheidend – neben



Das Fernsehen gehört für viele Menschen fest zum Alltag. Ob klassisch oder über das Internet gestreamt – das ist häufig eine Frage des Alters und/oder der jeweiligen Alltagssituation.

FOTO: PIXABAY

einer spannenden Geschichte und einer überzeugenden Performance der Schauspieler. „Die Kehrseite ist, dass es eine starke Formatierung gibt“, erklärt der Fachmann. Es gebe nur wenig Platz für Einzelstücke und mehr für Reihen und Serien.

Das liege an dem Trend zu Serien, der nicht zuletzt durch Streamingdienste befeuert wird, und auch an dem veränderten Konsumverhalten. Dadurch, dass die Menschen überall unterwegs seien – im Internet, in Mediatheken, in klassi-

schen Fernsehen – brauche es starke Marken wie das Herzkino oder den Mitwochsfilm, um die Aufmerksamkeit der Zuschauer zu steuern.

Dadurch sinke die Bandbreite im klassischen Fernsehen. Gute Dramen oder ernsthaftere Komödien fielen oftmals hinten rüber. Zudem sei das deutsche Fernsehen stark vom Krimi dominiert, etwa 60 Prozent der Filme gehe in diese Richtung. Vielfalt werde erst wieder darüber erreicht, dass es mehr Sender gebe.

Dass der Fernsehfilm irgendwann überflüssig wird, glaubt Dramaturg Dr. Rüdiger Hillmer nicht. „Es gibt feste Programmplätze, und es ist ein langwieriger Prozess, diese zu ändern“, sagt der Fachmann. Außerdem sei der Film eine große deutsche Tradition. Und auch das klassische, lineare Fernsehen sei noch lange nicht tot, so wie böse Zungen es behaupten. „Es wird ein Nebeneinander bleiben. Beide Angebote sind für unterschiedliche Zielgruppen und Alltagssitua-

tionen gemacht. Mal habe ich Lust zu streamen, mal zappe ich und bleibe irgendwo hängen“, so Hillmer.

Professor Sebastian Grobler würde sich allerdings mehr Mut bei den Sendeplätzen wünschen, etwa mit einem Abend für Kinofilme und Raum für Kurzserien mit Folgen à 20-10 Minuten, die derzeit eher für Mediatheken produziert werden. Auf diese Weise, so hofft er, könnte auch das jüngere Publikum zum Fernsehen zurückkehren.

Von seinen Studenten wisse er, dass mit der Suche nach qualitativen Inhalten auf „YouTube“ oftmals viel Zeit verloren gehe. In der Qualität und der Zeitstrukturierung des klassischen Fernsehens sehe er – auch wenn Mediatheken ungeheuer praktisch seien und von vielen oft genutzt würden – durchaus Vorteile. Dafür spreche auch, dass sogar Netflix ein lineares Angebot angekündigt habe.

Sie erreichen die Autorin unter Tel. (05231) 911-127.

Orchester spielt live im Internet

Detmold. Auch das traditionelle Konzert des Hochschulorchesters fällt dem Lockdown-Monat November zum Opfer. Ursprünglich sollte eine für Kammerorchester adaptierte Form von Mahlers „Lied von der Erde“ erklingen. Dies kann aus besagten Gründen nicht stattfinden.

Um den Lehr- und Unterrichtsbetrieb trotzdem zu gewährleisten, greift die Hochschule für Musik auf ein Alternativprogramm zurück, das mit einer kleineren Orchesterbesetzung und verteilten Instrumentengruppen auskommt. Am Freitag, 27. November, stehen somit Richard Strauss’ Metamorphosen für 23 Solostreicher und Béla Bartóks Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta auf dem Programm.

Am Folgetag, Samstag, 28. November, bringen Studierende der Bläserklassen Richard Strauss’ Sonatine Nr. 1 F-Dur „Aus der Werkstatt eines Invaliden“ zu Gehör. Die Hochschule für Musik wird das Konzert mithilfe Studierender des Erich-Thienhaus-Instituts live ins Internet übertragen. Ort ist der YouTube-Kanal der Hochschule, zu finden unter der Adresse www.youtube.com/c/HochschulefürMusikDetmold. Strauss’ Metamorphosen sind ein Spätwerk des Komponisten, das als Folge der Kriegswirren 1945 entstanden ist.

HEUTE

Ausstellungen

Stadtführung, 14.30 Uhr, Kur-gastzentrum, Bad Salzuflen. Kunst-Ausstellung von Alfred Gockel, Megapol Design, Detmold, Innenstadt, Bruchstraße 30.

Ausstellung „Im Wandel“ von Edith Hausstätter, 11-15 Uhr, Produzentengalerie 13.14, Detmold, Richthofenstraße 16.

Museum Hexenbürgermeisterhaus, 10-17 Uhr, Lemgo, Breite Straße 19.

Giovanni Battista Piranesi – Von der alten Herrlichkeit, Sonderausstellung, 10-18 Uhr, Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, Lemgo, Schloßstraße 18.

Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, 10-18 Uhr, Lemgo, Schloßstraße 18.

ROMAN

Das Antiquariat der Träume

VON LARS SIMON

104. Fortsetzung

„Vorhin am Esstisch beim Pfarrer wunderten Sie sich noch über eine seltsame Eingebung, und jetzt wissen Sie nicht, wie Sie sich verhalten sollen? Zählen Sie doch einfach eins und eins zusammen.“ Sherlock Holmes schüttelte beinahe verzweifelt seinen Kopf. Ihm schien eine derart geballte Ladung an nicht logischem Denken ein Graus zu sein.

„Kommen Sie, Mr Mönch, wir gehen, das ist ja kaum zu ertragen“, forderte er William von Baskerville auf und verschwand damit im Dunkel des Flurs; langsam verging der Geruch nach Pfeifenrauch.

„Sucht nach der Antwort in Euch und holt Euch das Buch zurück, oder wollt Ihr nicht endlich den Lohn für seinen Verkauf erhalten?“, fragte William von Baskerville.

„Natürlich. Aber was ist der

Lohn?“, fragte Johan.

„Das weiß Gott allein. Doch dieser Lohn steht Euch zu.

Es ist Euer Schicksal. Lebt wohl.“

William bekreuzigte sich und verschwand mit einer letzten angedeuteten Verbeugung ebenfalls im Flur zur Küche.

Johan ging ihm nach, doch William von Baskerville war nicht mehr zu sehen. Kurz verharrte er im Dunkel und ließ das Gehörte auf sich wirken. Dann wusste er mit einem Mal, was die beiden Detektive gemeint hatten. Johan schaltete das Licht ein, griff fest entschlossen zum Telefon und wählte.

Es war erst zehn Uhr morgens, doch Agnes klopfte so lange an Johans Haustür, bis er aufgewacht war und im Schlafanzug vor ihr in der Haustür stand. Sie sah nicht viel besser aus, als Johan sich fühlte, wirkte übernächtigt und traurig.

„Hej“, sagte sie leise und hielt Johan eine Plastiktüte hin.

„Ist es das?“, fragte er.

Sie nickte und blickte ver-

schämt zu Boden.

„Agnes, schau mich an“, forderte Johan sie freundlich auf. „Du hast das getan, weil du dachtest, es wäre gut für mich, nicht wahr?“

Wieder nickte sie.

„Du hättest es nicht tun dürfen, denn du hattest kein Recht dazu, aber ich bin dir trotzdem nicht böse. Ich weiß, dass du dir Sorgen um mich machst, dass ihr euch alle Sorgen macht, weil ihr denkt, ich wäre verrückt und würde niemals Frieden finden. Möglicherweise habt ihr sogar recht, aber dieses Buch ist wahrscheinlich der einzige Weg für mich, mein Schicksal in die Hand zu nehmen und mein Leben zum Besseren zu ändern, vielleicht sogar mein Glück wiederzufinden. Darum ist es so wichtig für mich.“

„Es tut mir leid“, schluchzte sie. „Ich habe dich bestohlen, dich, meinen... meinen Freund.“

Johan drückte sie an sich. „Es ist gut, Agnes. Schon verziehen. Wirklich.“

Agnes verweilte einige Sekunden in seiner Umarmung,

dann löste sie sich von Johan und wischte sich mit dem Ärmel ihrer Bluse über die Augen.

„Als du gesagt hast, dass du das Buch verkaufen willst, war ich nicht sicher, wie ernst du es meinstest. Ich dachte, dass dich das Buch, diese ›Singoalla‹, weiter davon abhalten würde, die Vergangenheit endlich ruhen zu lassen und dein Glück auf andere Weise als in seltsamen Selbstgesprächen und traurigen Erinnerungen zu suchen. Ich halte dieses Buch für verflucht und verzaubert. Also dachte ich, dass es das Beste wäre, es wäre weg. Für immer. Ich wollte es verbrennen. Das habe ich mich dann aber doch nicht getraut, sondern es in meinem Kleiderschrank versteckt. Es ist ja immerhin bestimmt einiges wert.“

„Ich bin glücklich und dankbar dafür, dass dir in diesem Fall der Mut gefehlt hat“, sagte Johan erleichtert.

Agnes fuhr fort: „Ich musste mich so zusammennemen gestern beim Krebsessen. Ich hatte ein furchtbar

schlechtes Gewissen dir gegenüber. Und als ich spät nachts ans Telefon ging – ich war noch wach, weil ich wegen der ganzen Sache nicht schlafen konnte – und du mich gefragt hast, ob ich wüsste, wo das Buch sei, war ich so froh darüber, dass

ich endlich aufhören konnte zu lügen. Ich hoffe, das Buch kann dir jetzt wirklich helfen.“ Agnes senkte beschämt den Kopf.

„Das hoffe ich auch sehr. Wissen Gunnar und Birgitta eigentlich davon?“

Johan legte die Hände auf Agnes’ Schultern, und sie sah zu ihm auf.

(Fortsetzung folgt)

© 2020 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

So geht Sudoku

Tragen Sie in jedes Quadrat die Zahlen von 1 bis 9 ein. Die jeweilige Zahl darf in jedem Quadrat, in jeder horizontalen Reihe und in jeder vertikalen Reihe nur einmal vorkommen.

leicht

Auflösung

8	9	2	7	9	8	1	6
7	6	2	9	8	1	8	9
8	9	1	8	2	6	9	2
9	8	9	6	1	2	7	8
2	7	6	8	9	2	1	9
1	2	8	7	9	8	9	2
2	8	8	1	6	9	2	9
6	2	9	9	8	7	2	8
9	1	7	2	2	8	6	8

5			3		7		1	6
1		2	4				7	
					1	8	3	
7						3	2	
8				6				7
	2	4						5
	4	5	9					
	7				5	2		4
9	1		6		2			8

IHRE MEINUNG



...findet auf dieser Seite Platz, wenn Sie uns Ihren Namen sowie Ihre Anschrift mitteilen, Ihre Zuschrift unterschreiben und Sie uns Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse zur Kontaktaufnahme zukommen lassen. Leserbriefe richten Sie bitte direkt an die LZ-Redaktionsleitung, Ohmstraße 7, 32758 Detmold. Zuschriften sind auch per E-Mail unter leserbrief@lzf.de möglich. Die Redaktion behält sich eine Auswahl der Leserbriefe sowie das Kürzen einzelner Beiträge vor. Selbstverständlich geben alle Briefe die persönliche Meinung des Verfassers wieder, aber nicht unbedingt die der Redaktion.

Rufmord an Käthe Aettner revidieren

Zum Buch von Ingo Althöfer, LZ vom 4. November, schreibt dieser Leser:

Mit Spannung habe ich das Buch von Ingo Althöfer: „Am Ende wird es Lippe sein“ gelesen. Monatelang hausten 100 Schülerinnen aus Berlin in einem Zug. Nach einer Irrfahrt aus Böhmen nach Tirol und durch Deutschland landete der Zug auf einem Abstellgleis in Lage. Neben vielen Gefahren plagten Hunger und Kälte Schülerinnen und Lehrerinnen. Dass die Schülerinnen letztlich doch wohlbehütet Lage erreichten, ist nicht zuletzt dem aufopferungsvollen Einsatz der Lehrerinnen zum danken. Eine davon war Käthe Aettner, später Studienrätin in Detmold, dann Direktorin des Marianne-Weber Gymnasiums Lemgo. Über Aettner erschien 2019 ein Beitrag in den „Lippischen Mitteilungen“ (LM), dem Vereinsorgan des

angesehenen „Naturwissenschaftlichen und Historischen Verein für das Land Lippe“. Darin wird sie im Ergebnis als Nazi eingestuft. Dagegen hat Frau Professorin Dr. Gisela Kittel aus Detmold eine ausführliche, einwandfrei belegte Gegendarstellung verfasst und die LM um Veröffentlichung gebeten. Die LM haben dies angelehnt. Im Interesse einer offenen Diskussion sollte der Beitrag Kittels veröffentlicht werden. Der o.g. Artikel in den LM stellt im Ergebnis einen Rufmord an Frau Aettner dar. Da sie verstorben ist, kann sie sich dagegen nicht mehr wehren. Die Redaktion der LM sollte sich einen Ruck geben, von ihren Bedenken Abstand nehmen und den Beitrag Kittels drucken. – Althöfer stellt in seinem Buch übrigens ebenfalls klar heraus: Aettner war keine Nationalsozialistin.

Bernd Stoyke, Detmold

Massentierhaltung stoppen

Zum Leserbrief von Gerti Huber vom 31. Oktober.

Frau Huber spricht mir aus dem Herzen: es wird Zeit, in diesen aufrüttelnden Zeiten, die uns in unserer Freiheit und Sorglosigkeit so einschränken und Angst machen, den Blick mal über den Tellerrand zu richten. Wenn es schon kein ethischer Gedanke ist, der Mitgefühl gegenüber dem Schnitzel auf dem Teller zulässt, dann vielleicht doch der klassische in dieser Gesellschaft zulässige egoistische Gedanke: nämlich einen eigenen Vorteil daraus

zu ziehen, endlich mit der absolut klimaschädlichen (Massen-)Tierhaltung Schluss zu machen – für unsere Zukunft und die unserer Kinder. Corona ist nur eine Welle, die Klimakatastrophe ein 500-Meter-Tsunami. Ich appelliere an den kapitalistischen Verstand, die Warnungen der Klimaforscher ernst zu nehmen und zu handeln, auch wenn es unbequem erscheint: Konsum wird in einer klimawandelbeherrschten Welt keine Freude mehr machen!

Sabine Weber, Bad Salzuflen

Verachtung der Natur

Zum Bericht „Schweinehalter kämpfen ums Überleben“ vom 7./8. November:

Ich finde es ziemlich zynisch, wenn Antonius Tillmann sagt: „Wir haben es hier mit Natur zu tun.“ Eine Sau würde in der Natur niemals so oft und so viele Ferkel zur Welt bringen (müssen). Ich empfinde hier eine Verachtung der Natur und Folter an der Kreatur. Kein Mensch bzw. Tierhalter kann so abgestumpft sein, dass er ernsthaft von Natur spricht, wenn die arme Sau im

Kasten liegt und produzieren muss. Im übrigen hätte man ja wohl die Ferkelproduktion, wie Herr Tillmann das nennt, früher zurückfahren können, denn dass Covid-19 nicht so schnell verschwinden würde, haben die Wissenschaftler im Frühjahr schon betont. Ob sich etwas ändert und damit die Wertschätzung der Landwirte in den Augen des Herrn Mattelmeyer steigt? Den Versuch sollte es wert sein.

Ursula Resack, Detmold



Ein bisschen dauert es noch bis zum Weihnachtsfest. Doch über den Baumkauf kann man sich ja schon mal Gedanken machen, meint ein Leser. Und rät dazu, einen in der Nähe gewachsenen Tannenbaum zu kaufen.

FOTO: PIXABAY/DISTELAPPARATH

Weihnachten mit reinstem Gewissen feiern

Dieser Leser rät, Weihnachtsbäume zu kaufen, die in der Nähe geschlagen werden.

Für die meisten Menschen ist ein echter Weihnachtsbaum zum Fest Tradition und somit unverzichtbar. Laut Statistik stehen alle Jahre zwischen 23 und 25 Millionen Weihnachtsbäume in Deutschlands Haushalten: Massenweise gefällt Nadelbäume, was Umwelt und Klima belastet.

Denn die wenigsten Weihnachtsbäume (nur 5 Prozent) werden aus Gründen der Waldpflege geschlagen, müssen also beim Durchforsten gefällt werden. Hingegen stammen die meisten Bäume, die hierzulande verkauft werden, von riesigen Monokulturen, die nicht

nur den Böden schaden, sondern auch Wildtieren den Lebensraum nehmen. Vor allem aber wird hier mit Herbiziden und Pestiziden nicht geizt. Diese holt man sich dann über den Baum in die Wohnung.

Das trifft besonders auf Nordmannstannen zu. Der Baum, der ursprünglich aus dem Kaukasus stammt und dort häufig in Mischwäldern angepflanzt wird, um diese sturmfester zu machen, macht 80 Prozent der deutschen Weihnachtsbäume aus. Denn die Nordmannstanne bietet gewisse Vorzüge: Zum einen garantiert sie einen gleichmäßigen Wuchs, zum anderen hat sie weiche Nadeln und ist länger haltbar. Allerdings duftet sie im Vergleich zu anderen Nadelbaumarten

nur wenig. Umweltschonender ist hingegen eine Tanne oder Fichte aus der Region, wobei der Begriff „aus der Region“ auch schon wieder Auslegungssache ist. Denn das größte Weihnachtsbaum-Anbaugebiet befindet sich im 100 Kilometer entfernten Sauerland, was auch für die Nordmannstannen-Plantagen gilt.

Mit dem reinsten Gewissen kann man allerdings Weihnachten feiern, wenn der Baum ortsnah bei einem Förster direkt aus dem Wald oder bei einem Forstwirt, dessen Baumkultur man kennt, erworben wird. Nach Aussage der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald nimmt dieser Trend erfreulicherweise zu, denn so wird die Auswahl eines

Baums im Wald zu einem adventlichen Familienausflug in die Natur.

Dass der Plastik-Weihnachtsbaum die Umwelt am stärksten belastet, bedarf keiner weiteren Erklärung. Und ein Blick in die Geschichte zeigt, dass in vorchristlichen Zeiten die Menschen um die Winter Sonnenwende neben Tannen auch Immergrünes wie Buchsbaum, Mistel oder Wacholder als festlichen Schmuck in die Häuser holten. Bereits jetzt soll die Nachfrage nach Bäumen groß sein. Vermutlich wird in diesem Jahr das Grün der Tanne, das Licht der Kerzen und der Glanz der Kugeln aber auch einen neuen Sinn erhalten.

Wolfgang Drescher, Detmold

Rechtspopulisten Grenzen aufzeigen

Dem Vorschlag „Nazi-Deimos: SPD will Gedenktage schützen“ vom 6. November stimmt diese Leserin zu.

Das finde ich mal richtig klasse! Die SPD bringt einen Gesetzesentwurf ein, dass Gedenktage wie der 27. Januar oder der 9. November in Deutschland endlich so sehr geschützt werden, dass Nazi-, Neo-Nazi- und AfD-Aufmärsche und dergleichen an diesen Tagen generell verboten werden könnten!

Warum eigentlich nicht schon viel früher? Es ist wahrlich an der Zeit, dass dieses Instrument der Volksverhetzung den Rechts-Nationalen jeglicher Couleur gesetzeskonform genommen wird. Wir, also Deutschland, hat Schuld auf sich geladen. Eine Schuld in solch einem Ausmaß, dass es durch nichts, aber auch gar nichts, je wieder gut gemacht werden könnte. Warum nicht? Weil im Namen von Deutsch-

land Millionen Menschen terrorisiert, verfolgt, vergewaltigt, verstümmelt, erschossen und vergast worden sind. Ja – so war das in der Nazi-Zeit. Auch wenn Menschen wie Björn Höcke und Parteien wie die AfD diese unsägliche Schuld nie wirklich begreifen werden.

Aber gegen Dummheit ist eben noch kein Kraut gewachsen... Dafür und auch für unsere Demokratie und all die vielen demokratischen Menschen in diesem heutigen Deutschland ist es wirklich an der Zeit, den Rechtspopulisten auch einmal Grenzen aufzuzeigen. Grenzen, in denen auch heutige Rassisten und Antisemiten endlich kapieren, dass die Nazi-Zeit niemals wieder aufleben kann, sondern dass wir als Gesellschaft uns längst hinterfragt und weiterentwickelt haben und es weiterhin tun werden.

Und zwar nicht nur zukunfts-gewandt, wie es tatsächlich schon auch sein sollte. Sondern auch vergangenheitsbewusst.

Und zwar in dem Sinne, dass wir mittlerweile wissen, welche Auswirkungen Nationalismus, Rechtsradikalismus, Islamismus und Fremdenfeindlichkeit allgemein haben kann und in Teilen auch schon hat. Selbst immer in dem Bewusstsein, dass die Dummheit nie ganz ausgerottet werden kann, wünsche ich mir doch, dass ein solches Gesetz bundesweit erlassen wird.

Ich finde jedenfalls, dass wir es den vielen ermordeten Menschen und Familien auch schuldig sind, gerade in der heutigen Zeit. Und insbesondere wirklich auch all den jüdischen Gemeinschaften in dieser Welt, die so sehr zu Wissenschaft, Kultur und Fortschritt in der ganzen Welt beigetragen haben.

Was wäre die deutsche Kultur heute überhaupt ohne die vielen guten jüdischen Einflüsse darauf? – Nicht sehr viel, meine ich...

Heidrun Merk, Blomberg-Brüntrup

Am Ende wird es mehr Verlierer als Gewinner geben

Diese Leserin prognostiziert düstere Zeiten angesichts der Ausbeutung der Natur.

Was für eine Welt hinterlassen wir unseren Kindern und Enkelkindern? Die täglichen Schlagzeilen der LZ sind ernüchternd, wir lesen vom sinkenden Grundwasserspiegel, erhöhten Nitratwerten, Bäume sterben, afrikanischer Schweinepest, Schweinepest in den Mastställen, Wetterextremen – und last not least beherrscht Corona die Schlagzeilen. Wer glaubt, die Themen wären bunt zusammengewürfelt, irrt. Alles hängt mit allem zusammen.

Wie gehen wir seit Jahrzehnten mit unserer Schöpfung um? Tier und Natur werden massiv ausgebeutet, wie ein Industrieprodukt vermarktet, denn es geht um sehr viel Geld. Aber Geld kann man nicht essen, und diese Natur mit all ihrer Vielfalt kann man nur einmal zerstören, dann

Ein fatales Jahr für die Jugend

Dieser Leser resümiert das Schuljahr 2020 für die Kinder und Jugendlichen unter den Corona-Maßnahmen und Beschränkungen.

Es ist doch jedem klar – vor allem nach den Erfahrungen mit dem Flughafen BER – dass die Umsetzung des Digitalpaktes, der flächendeckende Breitbandausbau, die lüftungstechnische Umrüstung der Schulen, der Ausbau und die Bereitstellung von mehr Klassenräumen und Lehrern niemals in den nächsten 20 Jahren zu bewerkstelligen sind.

Was soll dann das Pochen auf diese unerfüllbaren Forderungen? Oder geht es mehr um das Verbergen eigener Unfähigkeiten?

Das Debakel um Homeschooling inklusive des Totalversagens vieler Eltern ist noch nicht verraucht und der Präsenzunterricht für unsere Kinder unerlässlich.

Da hilft es wenig, dass solche Eltern, Lehrerverbände und jeder ungefragte Politiker weiter Chaos verbreiten, das Wohl der ihnen anvertrauten Kinder haben diese sicher nicht im Blick.

Ich frage mich, wann melden sich endlich all die Jugendschutzorganisationen zu Wort, um diesem unwürdigen Treiben auf Kosten der Jugend Einhalt zu gebieten?

Erschreckend, wie hier die Zukunft der Kinder und Jugendlichen verheizt wird. Man fragt sich ernsthaft: Was ist schlimmer, das Virus, die Klimakatastrophe oder solche Vorbilder?

Peter Jungbluth, Kalletal

So geht Sudoku

Tragen Sie in jedes Quadrat die Zahlen von 1 bis 9 ein. Die jeweilige Zahl darf in jedem Quadrat, in jeder horizontalen Reihe und in jeder vertikalen Reihe nur einmal vorkommen.

schwer

Auflösung

2	7	7	8	9	6	1	9	8
6	9	9	7	1	8	2	8	2
1	8	8	9	2	2	6	7	9
8	6	8	9	7	1	9	2	2
9	2	9	8	2	8	7	6	1
7	1	2	6	9	2	8	9	8
9	7	1	2	8	9	2	8	6
2	9	6	2	8	7	8	1	9
8	8	2	1	6	9	9	2	7

			6	9				
		3	4					2
	8	7				1		
	5					2		
1			3	2	8			5
		6					9	
		9				8	3	
7					4	5		
				5	3			

Schule ist kein politikfreier Raum

Eine Formulierung in einem Schreiben des Grabbe-Gymnasiums beschäftigt diesen Leser.

In dem Brief an die Eltern bezüglich der angedachten Aktion von „Querdenken 711“ am 9. November weist die Schulleitung explizit daraufhin, dass die Schule ein „politisch und weltanschaulich neutraler Ort sei“. Mit dieser Aussage wird nicht klar genug zum Ausdruck gebracht, dass man selbstverständlich auch willens ist, Schüler Teilhabe an politischer Bildung zu vermitteln. Hier hätte man aufgrund unserer „freiheitlich-demokratischen Grundord-

nung“ differenzieren sollen. Denn wer Schulen zu politikfreien Räumen erklären will, erweckt den Eindruck, dass er nicht verstanden hat, wie Demokratie funktioniert. Denn jeder Gedanke, jede Meinung, in unserer pluralistischen Gesellschaft, die der freiheitlich, demokratischen Grundordnung zuzuordnen ist, ist sicherlich diskussionswürdig um sich eine eigene Meinung zu bilden. Nur wer über Politik diskutiert und sich eine eigene Meinung bildet, wird unsere Demokratie aktiv mitgestalten können. Schule ist kein Ort politischer Enthaltsamkeit, sondern Keimzelle demokratischer Überzeugungen. Die

Diskussionen über den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Land, in Europa und in der Welt dürfen nicht vor Schulhöfen und Klassenzimmern halt machen. Was Politik und Gesellschaft umtreibt, muss auch an Schulen und anderen Bildungs-orten diskutiert werden.

Wir brauchen selbstverständlich politisch denkende Lehrkräfte, die für Demokratie, Rechtsstaat und unsere Grundwerte eintreten. Lehrer, die ihren Bildungsauftrag auch darin sehen, junge Menschen dabei zu helfen, dass sie eigenständig zu aktiven Demokraten werden.

Horst Gromann, Bad Salzuflen

Chapeau!

Zu „Pläne: 13 Rotoren auf dem Teuto“ vom 13. November schreibt dieser Leser:

Chapeau, Herr Prinz Lippe, so viel Weitsicht hätte ich Ihnen gar nicht zugetraut. Nach der Diskussion um den Nationalpark Senne waren Sie für mich ein Gestriger. Jetzt muss ich meine Meinung korrigieren. Ich finde es sehr mutig, aber vollkommen richtig, auf dem Teuto Windkraftanlagen zu errichten. Diese Anlagen nutzen weitaus mehr, als sie schaden. Die Schönheit des Ortsbildes ist Ansichtssache. Weiter so.

Wilfried Lang, Lage

Familienanzeigen

Für die vielen Glückwünsche, Blumen
und Präsente anlässlich unserer

goldenen Hochzeit

sagen wir hiermit unseren
ganz herzlichen Dank.

Ina & Werner Woinke



26800601_800120

Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.

Wir nehmen Abschied von unserer Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Ursula Menke

geb. Lindau
* 8. 7. 1937 † 17. 11. 2020

Inka und Florian
mit Thordis und Tjalf
Petra
und alle Anverwandten

Bad Salzuflen-Wüsten

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen Kramer, Schülerstraße 22, 32108 Bad Salzuflen

26830401_800120

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen
kann, ist ein Lächeln im Gesicht derer,
die sich an ihn erinnern.

Elfi Schenk-
Kersting

* 20. 1. 1944 † 14. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit

Katrin, Pavel, Friederike und Paul
Petra, Thomas und Helena

Die Beerdigung findet im
engsten Familienkreis statt.

Traueranschrift: Allensteiner Weg 2, Lage

26884901_800120

Manchmal bist du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken
und immer in unseren Herzen.

Veronika Crusius

geb. Nickel
* 22. 9. 1950 † 13. 11. 2020



In ewiger Liebe

Mickey, Steffi, Chantal, Momo

Kondolenzanschrift: Merz und Wegener,
Bestattungshaus, Hindenburgstraße 34, 32760 Detmold

27016601_800120

Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht
mehr wärmt, ist der ewige Frieden Erlösung.

Margarete Held

geb. Holländer
* 8.5.1926 † 15.11.2020

Wir sind sehr traurig:

Dein Fritz
Anne
Marion
Mirco
Jochen und Katharina und Dewin
Sabine und Andreas
Ines und Alex mit Tim und Nico

Kalletal-Bavenhausen, im November 2020

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

Lüttmann Bestattungen, Pöstenweg 42, Lemgo

26809301_800120



„Ich lege meine Hände, o Herr, in deine Hand;
führ du mich bis ans Ende durch dieses Erdenland.“

Text und Melodie: Adolf Conrad (1871-1948)

Dankbar nehmen wir Abschied von unserer Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Lieselotte Mischel

geb. Thomas
* 23.10.1924 in Dortmund † 15.11.2020 in Dörentrup

In Liebe und Dankbarkeit:

Edith Grabe
Brigitte und Wolfgang Altheld
Sigrid Schwarzpaul
Harald Buchmüller
Enkel und Urenkel

Traueranschrift: Brigitte Altheld, Försterweg 18, 32694 Dörentrup

Auf Grund der Pandemie findet die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt.

Lüttmann Bestattungen, Pöstenweg 42, Lemgo

26859901_800120

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.
Hermann Hesse

Harald Hunke

* 4.4.1940 † 17.11.2020

Wir sind dankbar, dass wir dich hatten und unendlich traurig,
dass wir dich gehen lassen mussten.
Voll Liebe und mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied.

Im Namen aller Angehörigen:

Friederike Hunke und Wolfgang Kohlitz
mit Paul Jendrik

32805 Horn-Bad Meinberg, Bergstraße 27

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet aus gegebenem Anlass
im engsten Kreis statt.

Bestattungen Kramer, Bad Salzuflen

26847201_800120

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Lasst mir einen Platz zwischen Euch, wie ich ihn im Leben hatte.

Olaf Jürgensen

* 20. Juni 1970 † 10. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit:

Deine Mutter Dorothea
Detlef und Barbara Meyer, geb. Jürgensen
Wulf und Susanne Rosenstock, geb. Jürgensen
und alle Angehörigen

Traueranschrift:

Dorothea Jürgensen, Johanna-Fuchs-Weg 3, 32805 Horn-Bad Meinberg

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis in Bad Meinberg statt.

Statt freundlich zugedachter Blumen oder Kränze bitten wir um eine Spende
für die MHO 2-Palliativstation Braunschweig auf das Konto
IBAN DE86 3006 0601 0003 3874 02, Kennwort: Olaf Jürgensen.

Bestattungen Mahlmann, Detmold

26759901_800120

Statt Karten

Wir nehmen Abschied von

Maria Kempkes

geb. Hagedorn
* 18.12.1922 † 14.11.2020

die Gott nach einem erfüllten Leben im Alter von
97 Jahren zu sich genommen hat.

In liebevoller Erinnerung

Wolfgang und Gisa Kempkes
Martin und Antje
Verwandte und Freunde

Detmold-Hiddesen, Augustinum

Wir nehmen im Familienkreis Abschied.

Kondolenzpost an das Bestattungshaus Haferbeck-Töpper,
Friedrich-Ebert-Straße 128, 32760 Detmold, z. Hd. Trauerhaus Kempkes.

26808401_800120

Schmerzlich ist der Abschied,
doch Dich von Deinem Leiden erlöst zu wissen,
gibt mir Trost.

Reinhold Hollensteiner

* 18.06.1956 † 08.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit:
Deine Mutter

26829301_800120

Du bist nicht mehr da wo du warst.
Aber du bist dort wo wir sind.



Charlotta Villwock

* 26. 11. 2005 † 11. 11. 2020



In Liebe

Deine Familie

Wir verabschieden uns von Charlotta im Familienkreis
auf dem Friedhof in Holzhausen-Sylbach.

Über eine Spende zugunsten des Kinderhospiz
Bielefeld-Bethel würden wir uns sehr freuen.
Auf das Sonderkonto von Bestattungen „Pietät“ Strate,
IBAN: DE43 4765 0130 0047 0724 00
Kennwort: Charlotta Villwock

26881001_800120

Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen,
und die Erinnerung an all das Schöne mit Dir
wird stets in uns lebendig sein.

Ursula Laubinger

geb. Richter
* 26.9.1932 † 17.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit:
Deine Kinder und Enkel

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

Kondolenzpost bitte mit dem Vermerk "Trauerhaus Laubinger" an das
Bestattungsinstitut Moeller-Friedrich, Blomberger Straße 41, 32756 Detmold.

26821301_800120

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

Wir werden Dein Lachen und Deinen Humor
schmerzlich vermissen,
Dich aber niemals vergessen.

Hubert Kürzel

* 20.3.1939 † 12.11.2020

In liebevoller Erinnerung:

Deine Lebensgefährtin Marga
Matthias und Katrin
mit Alena, Janik und Nora
und Angehörige



32683 Bartrup, Bellenbruchstraße 81

Aufgrund der aktuellen Situation nehmen wir
im engsten Familien- und Freundeskreis Abschied.

Bestattungen Biermann-Strate, Selbecker Straße 34, 32683 Bartrup

26840001_800120

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Elisabeth Ostmann

geb. Hohmann
* 7. Januar 1944 † 17. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied.

Bernd
Jan, Sandra, Axel
Inge und Frank
Angehörige und Freunde

Der Trauergottesdienst und die Beisetzung
finden im engsten Familienkreis statt.

Kondolenzanschrift: Merz und Wegener,
Bestattungshaus, Hindenburgstraße 34, 32760 Detmold



27021801_800120

Statt Karten

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um dich und sprach: „Komm heim.“

Wir werden dich nie vergessen.

Wilhelm „Willi“ Kleymann

* 27.12.1931 † 17.11.2020

In stiller Trauer:
**Deine Frau Gertrud
Deine Söhne:
Dirk und Angelika
Andreas und Karin
und alle Anverwandten**

32791 Lage-Heiden, Clausewitzstraße 1

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Mein Ziel ist es, mich aufzulösen und zu fliegen. Der Tod ist schwerelos.

ॐ

Christel Knörich

geb. Müller

* 29.9.1961 † 17.11.2020

Wir sind dankbar, einen Teil Deines Weges mit Dir gemeinsam gegangen zu sein.

Georg
Fee und Thorsten
Familie Heidi und Karl Heinz Schuster
Familie Peter Joachim und Martina Müller

32760 Detmold, Ehrenbergweg 12

Statt Blumenspenden zu empfangen, würden wir lieber Bäume pflanzen.
Verwendungszweck: "Baumenergie", IBAN: DE21 4765 0130 0047 0543 66
Bestattungsinstitut Moeller-Friedrich, Blomberger Straße 41, 32756 Detmold

In Deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist; Du hast mich erlöst, Herr, Du treuer Gott.
(Psalm 31,6)

Alfons Lücke

* 27.11.1930 † 13.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vater, Schwiegervater und Opa.

Markus Lücke und Kerstin Zerbst
Martina und Dr. Gerd Hüttenbrink
Monika und John Taylor
Anja Lücke und Carim Clasmann
Philipp, Anna Sophia, Antonia, John und Lars

Traueranschrift:
Martina Hüttenbrink, Müdenkamp 24, 32657 Lemgo

Die Trauerfeier und die Beisetzung der Urne finden aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis statt.

Anstelle zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende zugunsten des Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienstes Lippe e. V., Spendenkonto bei der Sparkasse Paderborn-Detmold, IBAN DE92 4765 0130 0047 4747 47.

Helms Bestattungen, Breite Straße 54, Lemgo

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut, von mir zu erzählen und auch zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Friedhelm Stille

* 7.9.1948 † 5.11.2020

Es geschehen Dinge im Leben, die wir nicht begreifen können und wir stehen machtlos daneben, doch zurück bleiben Liebe und Dankbarkeit.

Margarete Held-Stille
Manuela und Manfred
Andre
Jens

32657 Lemgo, Biesterbergweg 35

Wir haben im Kreis der Familie Abschied genommen.

Begleitung durch: Manuela Werner - Bestatterin | Steinweg 7, Lemgo

Alles ist anders und nichts ist mehr wie es einmal war, denn du bist nicht mehr da.

Gerda Kämper

geb. Schäfer

* 12.06.1939 † 18.11.2020

Du fehlst uns!
Deine Kinder
Thomas und Gaby
Klaudia und Kai
Ulli und Axel
Markus und Nadine
und deine Enkel und Urenkel

Traueradresse: Königswinkel 22, 32825 Blomberg

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

Bestattungshaus Lesemann, Blomberg

So wie der Wind ein Blatt vom Baum weht, so geht ein Mensch von dieser Welt. Nichts ist gewisser als der Tod, nichts ist ungewisser als seine Stunde.

Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen. Wir danken dir für deine Fürsorge und Unterstützung.

Hans-Jürgen Tegeler

* 3.8.1950 † 17.11.2020

Birgit und Benjamin
Sebastian und Astrid mit Oscar
Udo
🐾 Lennox 🐾

32657 Lemgo-Brake, Südstraße 6

Die Trauerfeier findet im engsten Kreis statt.

Lüttmann Bestattungen, Pöstenweg 42, Lemgo

Müde geworden von den langen Wegen des Lebens und des Sterbens, bin ich endlich angekommen.

Helga Kern

* 20.6.1934 † 13.11.2020

Voller Trauer, in Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Uwe und Wencke Kern
Anna-Sophia und Ronja
Ruth und Heinz Ackermeier
Jan und Christine mit Hermine
Beate Kern
Axel, Dunja, Tony-Helena und Tim
Sandra Rott
sowie alle Anverwandten

32791 Lage, Bergiusstraße 8

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Ein besonderer Dank für die liebevolle Pflege und Fürsorge, geht an das Team des Pflegeheimes „Credo“ in Pivitsheide.

Betreuung durch Bestattungen „Pietät“ Strate, Lage-Ohren

Statt Karten

Dein Leben war nur Schaffen, warst jedem hilfsbereit. Nun ruhe sanft in Frieden, hab tausend Dank für deine Müh, und bist du auch von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst du nie.

Dieter Struck

* 20. Januar 1960 † 12. November 2020

Im Namen der Familie
**Nadine und Jesper Kesting
mit Felix, Fabian, Finn und Neele**

32816 Schieder-Schwalenberg, Brauergildestraße 11
Traueranschrift:
Nadine Kesting, Hardisser Straße 4, 32657 Lemgo

Der Trauergottesdienst an der Urne findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Beerdigungsinstitut Herbert Klaus, Schieder

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Hanni Gerullis

* 26.01.1936 † 10.11.2020

In stiller Trauer:

**Stefan und Ulrike Gerullis
mit Julian**

Axel Gerullis

Traueranschrift:
Stefan Gerullis, 32107 Bad Salzufen, Gerberweg 4b

Die Beisetzung findet aus gegebenem Anlass im engsten Kreis statt.

Bestattungen R. Wirth, Bad Salzufen

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um sie und sprach: Komm heim.

In Liebe nehmen wir Abschied von unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

Hilde Hohmann

geb. Düsterwald

* 8.2.1926 † 17.11.2020

In stiller Trauer:
**Klaus-Dieter und Christel
Edith und Gert
Wolfgang
Birgit und Reinhard
Enkel und Urenkel
sowie alle Verwandten**

Traueranschrift: Birgit Wippich, Brakenberg 7, 32699 Extertal

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal „Haus Harlekin“ in Blomberg.

Die Trauerfeier an der Urne findet im Kreise der Familie statt.

Fürchte Dich nicht, denn ich habe Dich erlöst, ich habe Dich bei Deinem Namen gerufen; Du bist mein!
Jesaja 43, 1

Rosmarie Biele

geb. Gieseke

* 20. März 1943 † 14. November 2020

In liebevoller Erinnerung
**Wilhelm Biele
Dr. Carsten Biele
Antje Schmidt, geb. Biele
Wolfgang Schmidt
Stefan und Dennis
und Angehörige**

32805 Horn-Bad Meinberg, Haustenbecker Straße 37

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

Bestattungshaus Garnjost, Horn-Bad Meinberg

Jesus sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.
Johannes 8, 12

Hannelore Busche

geb. Reuter

* 29. 12. 1939 † 17. 11. 2020

In Liebe
**Prof. Dr. Marc und Dr. Suzanne Busche
mit Maximilian und Isabella
Alexander und Steffen Busche**

Aufgrund der aktuellen Situation finden die Trauerfeierlichkeiten im engsten Familienkreis statt.

Kondolenzanschrift: Bestattungshaus Merz und Wegener, Familie Busche, Hindenburgstraße 34, 32760 Detmold

Am 25. Oktober 2020 verstarb unser langjähriger Mitarbeiter

Dieter Kwiatkowski

im Alter von 75 Jahren.

Wir werden Herrn Kwiatkowski in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt der Familie in diesen schweren Stunden des Abschieds.

ZL Zusteller Lippe GmbH

Statt Karten

Alles hat seine Zeit, die Zeit der Liebe, der Freude und des Glücks, die Zeit der Sorgen und des Leids. Es ist vorbei. Die Liebe bleibt.



Elfriede Peter

geb. Vogelsang
* 24.9.1925 † 17.11.2020

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied.

**Edeltraud Schleef
Hildegard und Klaus Bracht
Karola und Gerhard Schal
Michaela und Ulrich Drexhage
Enkel und Urenkel**

32657 Lemgo-Hörstmar, Am Bergkamp 30


Die Trauerfeier findet im engsten Kreis statt.

Lüttmann Bestattungen, Pöstenweg 42, Lemgo

Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt, ist der ewige Frieden Erlösung.

Hanna Kostrewa

geb. Schlüer
* 8.3.1932 † 18.11.2020



In Liebe und Dankbarkeit

Wilfried Schlüer und Familie

Lage-Heiden, Hauptstraße 6A

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern für die liebevolle Betreuung im Seniorenzentrum Allensteiner Weg, Lage.

Bestattungen Büschemann, Lage

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
Franz von Assisi

Wir müssen Abschied nehmen von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater und Onkel

Friedrich Schmidt

* 22. November 1928
† 15. November 2020

Wir sind dankbar für den langen, gemeinsamen Lebensweg.

In Liebe

**Deine Magdalene
Joachim und Karin
Susanne und Axel
und Angehörige**

32805 Horn-Bad Meinberg/Leopoldstal, Triftenberg 17

Die Beerdigung auf dem Friedhof am Kreuzenstein findet auf Wunsch des Verstorbenen im Familienkreis statt.

Bestattungshaus Garnjost, Horn-Bad Meinberg

Statt Karten



Wenn ihr mich sucht, dann sucht in euren Herzen. Wenn ihr mich dort findet, dann lebe ich in euch weiter.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Oma

Monika Brinkmann

geb. Bachmeier
* 03.02.1950 † 12.11.2020

In stiller Trauer:

**Werner Brinkmann
Oliver und Martina Brinkmann
mit Paula, Frida und Joscha
Andre Brinkmann und Johanna Thiele
und alle Anverwandten**

Hebbelstraße 41, 32758 Detmold

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 28.11.2020, um 11 Uhr in der Friedhofskapelle Pivitsheide VL, Weberstraße, statt.

Wir bitten von freundlich zugedachten Kranz- oder Blumengrüßen abzusehen.



Der Mensch, den wir liebten, ist nicht mehr da, wo er war. Aber er ist überall wo wir sind und seiner gedenken.

Aurelius Augustinus

Plötzlich und unerwartet verstarb mein lieber Sohn

Siegfried Brüggemann

* 25.2.1943 † 25.10.2020

In tiefer Trauer:

**Margret Brüggemann, geb. Kenter
und Familie**

32758 Detmold, Albert-Schweitzer-Str. 46

Die Trauerfeier hat in aller Stille stattgefunden.

Bestattungen Fritz Rubart, Detmold-Pivitsheide

Eine lange Lebensreise ist friedlich zu Ende gegangen.

Marianne Thies-Lüdecke

* 28. März 1927 † 10. November 2020

Dein großer Wunsch ging in Erfüllung.
Du machtest die Augen zu und bist dann sanft in die Ewigkeit entschlafen.

Wir nehmen Abschied


**Duglore Pechiny
Daniel und Sven
Katharina und Andreas mit Helene
Annette und Christian Dalhoff
mit Fabian und Melina**

14612 Falkensee, Horkheimer Straße 7

Wir nehmen im engsten Kreis Abschied.

Merz und Wegener, BESTATTUNGSHAUS, Detmold

Danke



für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, für jedes tröstende Wort, gesprochen und geschrieben, für die angebotene Hilfe; für die großzügigen Spenden an das DGzRS, für die Teilnahme auf Wolffgangs letzten Weg.

Wolfgang Dachrodt

† 3.10.2020

Karin Dachrodt

Detmold, im November 2020

Liebe und Erinnerung sind das, was bleibt.

Ursula Steinmeyer

* 14.2.1939 † 19.11.2020

Wir sind sehr traurig und vermissen dich.

**Lothar
Michael und Dagmar
Susanne und Lukas
Annette**

32756 Detmold, Lüneburger Straße 6

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungsinstitut Moeller-Friedrich, Detmold

Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.
(J. W. von Goethe)

Paula Wehmeier

geb. Weege
* 10.10.1925 † 19.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

**Uli
Heike mit Julia und Mirko
Frank und Corina
Rolf und Marlies**

32689 Kalletal-Westorf, Knickberg 1

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt.

Lüttmann Bestattungen, Pöstenweg 42, Lemgo

Wir sind dankbar für die vielen schönen Jahre voller Liebe und Zuneigung, die wir mit ihm verbringen durften. Er bleibt immer der stumme Mittelpunkt unserer Familie.

Ulrich Möller

† 26.10.2020

Herzlichen Dank allen, die uns in der Zeit des Abschiednehmens und in der Zeit der Trauer begleitet haben, für die vielfältigen, liebevollen Gesten der Anteilnahme, sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte.

Die damit zum Ausdruck gebrachte Verbundenheit hat uns tief bewegt. Das Wissen, dass man diesen Weg nicht alleine gehen muss, gibt uns Trost.

Monika, Bastian und Thore Möller

Detmold, im November 2020

Statt Karten



Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Christel Brüggemann

geb. Brinkmann
† 21.10.2020

**Heinz Brüggemann
Familie Maik Brüggemann
Familie Andreas Brächtker**

Horn-Bad Meinberg, im November 2020

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Rosemarie Böke

geb. Hirth
* 26. 1. 1941 † 11. 11. 2020

Wir werden dich sehr vermissen.

**Christian und Britta
Hendrik und Jasmin
Frederik und Annika
Sabine und Jörg
Dorothee und Rebecca
und alle Anverwandten**

Traueranschrift:
Christian Böke, Hölrsersundern 29, 32108 Bad Salzuflen

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen Wehmeier, Bad Salzuflen-Hölserheide

Du bist in unseren Herzen...

Bianca Staude

* 6. 1. 1968 † 12. 11. 2020


In Liebe und Dankbarkeit

**Helmut und Evelyn Staude
und Familie**

Bielefeld / Augustdorf

Die Beisetzung findet auf Biancas Wunsch hin in aller Stille statt.

Erinnerungen sind wie kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.



Edith Thomas

† 23.10.2020

Von Herzen danken wir allen, die an unserer Trauer teilnehmen, uns Trost geben und durch Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft ihr Andenken ehren.

Im Namen aller Angehörigen:

Susanne Thomas und Andreas Grewe

Lage, im November 2020

STATT KARTEN

Du bist nicht mehr dort, wo Du warst, doch du bist überall, wo wir sind...

Annegret Noltensmeier

geb. Hokamp
† 07. August 2020

Herzlichst
Burkhard, Irmela, Monika, Sigrid und Hans-Peter mit Familien

Extertal-Silixen, im November 2020

In der Zeit des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wie viel Zuneigung und Wertschätzung unserer lieben Mutter entgegengebracht wurde, das erfüllt uns mit großer Dankbarkeit.

Für die vielen Zeichen der Anteilnahme, Verbundenheit, Liebe und Freundschaft, die wir nach ihrem Tod erfahren durften, danken wir herzlich.

Unser besonderer Dank geht an Herrn Pastor Westerheide für die einfühlsamen Worte sowie an das Bestattungsinstitut Kampmeier für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und die wohltuende Betreuung.

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein
war Teil von unserem Leben.
Drum wird dies eine Blatt allein
uns immer wieder fehlen.

Marianne Sieveke

geb. Höfler
* 17. 7. 1925 † 17. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Wolfgang Sieveke
Gisela Zappini
Hannelore und Manfred Wolff

33813 Oerlinghausen-Helpup, Friedhofsweg 4

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 27. November 2020, um 14 Uhr
in der Ev.-ref. Kirche in Helpup statt.

Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir abzusehen.

Auch wenn du jetzt im Himmel bist,
werden wir immer mit leuchtenden
Augen von dir erzählen, heute,
morgen, einfach immer...

Adele Dubbert

* 20.5.1922 † 12.10.2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in der Zeit
des Abschiednehmens mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten.

Norbert und Familie

Kalletal, im November 2020



„Danke“

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf liebevolle Weise zum
Ausdruck brachten.
Im Namen der Familie, Ina und Mona

Manfred Droege
* 22. Januar 1938 † 15. Oktober 2020

Axel „Akki“ Huxoll

† 11.10.2020

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten.

Im Namen aller Angehörigen: **Susanne Huxoll**

Kalletal, im November 2020

Nachruf

Traurig nehmen wir Abschied von

Hauptbrandmeister

Fritz Quentmeier

Freiwillige Feuerwehr Bad Salzuflen
Hauptamtliche Wache
Löschzug Holzhausen

Fritz Quentmeier gehörte insgesamt über 70 Jahre der
Freiwilligen Feuerwehr an. Mit ihm verlieren wir einen treuen
und zuverlässigen Feuerwehrkameraden, dessen Menschlichkeit
und Hilfsbereitschaft von allen sehr geschätzt wurde.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Freiwillige Feuerwehr Bad Salzuflen

Ralf Mensenkamp

Stadtbrandinspektor

Leiter der Feuerwehr

Andreas Echterhof

Brandrat

stv. Leiter der Feuerwehr

Dominik Kerscher

Brandoberinspektor

Löschzug Holzhausen

Bad Salzuflen, im November 2020

Mit seiner Familie trauern wir um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Theodor Mußmann

der am 8. November 2020 im Alter von 71 Jahren verstorben ist.

Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2014 trug Herr Theodor
Mußmann mehr als 44 Jahre zum Erfolg unseres Unternehmens bei,
zuletzt als Mitarbeiter im Bereich SCM Lieferantenmanagement.

Für die langjährige Mitarbeit, die durch ein hohes Maß an Zuverlässigkeit,
Pflichtbewusstsein und Verbundenheit unserem Hause gegenüber
gekennzeichnet war, sind wir ihm zu tiefem Dank verpflichtet.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter(innen) der
CLAAS Selbstfahrende Erntemaschinen GmbH
Harsewinkel

Was wir tief in unseren Herzen tragen,
können wir durch den Tod nicht verlieren.

Friedrich Herbrechtsmeier

* 23.6.1934 † 28.10.2020

Wir haben einen geliebten Menschen verloren
und danken allen, die ihm im Leben Zuneigung
schenkten, ihn im Tode ehrten und uns in stiller
Verbundenheit ihre Anteilnahme erwiesen haben.

Im Namen der Familie:

Marga Herbrechtsmeier, geb. Wolf

Dörentrup-Humfeld, im November 2020

Wenn ein Mensch geht,
bleiben seine Liebe und
Wärme bei den Menschen,
die ihn geliebt haben.

Dieter Pohsberg

† 14. Oktober 2020

Herzlichen Dank sagen wir
allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme
auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

**Deine Kinder
und Enkelkinder**

Detmold-Berlebeck,
im November 2020

Statt Karten

Magdalene Brakhage

geb. Meier

† 21.10.2020

D a n k e

... für eine stumme Umarmung
... für ein stilles Gebet
... für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben
... für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten
... für Blumen und Geldspenden
... für alle Zeichen der Liebe und der Freundschaft.

Friedhelm Brakhage

Helga und Ulrich Kaufmann

Ernst und Max Brakhage

Lemgo-Kirchheide, im November 2020



Hans-Jürgen Rosin

† 24.10.2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die uns
durch Wort, Schrift, Kranz- und
Blumenspenden sowie Aufmerksamkeiten
für späteren Grabschmuck ihre Anteilnahme
bekundeten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor
Wagner und dem Bestattungsinstitut Rubart.

Christa Rosin, geb. Schiemann

Detmold, im November 2020

Von der Erde gegangen,
im Herzen geblieben.

Anne und Christa

† 13. 2. 2018

† 5. 7. 2018

In liebevoller Erinnerung:

Dagmar

Ihre Spende
kommt an! **www.eben-ezer.de**

Spendenkonto:
Sparkasse Lemgo
IBAN: DE53 4825 0110 0000 0000 91
BIC: WELADED1LEM

Notdienste in Lippe



Ärzte

**Augenärztlicher Notdienst,
HNO-Notfalldienst,
Hausbesuchsanforderung
unter ☎ 116117**

Die **Notfallpraxen** können direkt
aufgesucht werden:

**Notfallpraxis Detmold – Patienten
ohne Infekt-Symptomen**
Medicum Detmold, Röntgenstr. 16
Mo., Di., Do.: 18–22 Uhr (mit + ohne
Infekt), Mi., Fr., Wochenende und
Feiertage: 08–22 Uhr.
Nach 22 Uhr Notaufnahme
Klinikum Detmold.

**Notfallpraxis
Kinder- und Jugendliche**
Medicum Detmold, Röntgenstr. 16
Mo., Di., Do.: 18–21 Uhr; Mi., Fr.,
Wochenende und Feiertage:
08–21 Uhr. Nach 21 Uhr Notauf-
nahme Klinikum Lippe.

**Notfallpraxis Lemgo – Patienten
ohne Infekt-Symptome**
Rintelter Str. 85, Lemgo
Mo., Di., Do.: 18–22 Uhr geschlos-
sen. ND-Praxis Detmold geöffnet!
Mi., Fr., Wochenende und Feiertage:
08–22 Uhr. Nach 22 Uhr Notauf-
nahme Klinikum Lemgo.

Notfallpraxis Höxter
Brenkhäuser Str. 71, Höxter
Mi., Fr., Wochenende und Feiertage:
08–22 Uhr. Nach 22 Uhr Notauf-
nahmen St. Ansgar KH, Detmold
oder Lemgo.

Zusätzliche Infekt-Sprechstunde
am 21.11.2020 von 09–13 Uhr
Praxis Dres. med. Hübner und Schädel,
Stoddartstraße 19, 32758 Detmold,
☎ (05232) 9750950, um vorherige
telefonische Anmeldung wird gebeten.

Der zahnärztliche Notdienst findet
am Samstag und Sonntag statt. Patien-
ten können die diensthabende Praxis
unter der für den gesamten Kammer-
bezirk zentralen Rufnummer erfahren:
☎ (01805/986700)
(14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz,
aus dem Mobilfunknetz ggfs. teurer, siehe
auch zahnaerzte-wl.de)

Zahnärzte: Augustdorf, Detmold und
Hörste, Horn-Bad Meinberg, Barntrup,
Blomberg, Dörentrup, Extertal, Kalletal,
Lemgo, Bad Salzuflen, Lage, Leopolds-
höhe: ☎ (01805) 986700; Schlangen
☎ (05257) 6605. In Bad Pyrmont,
Lügde und Schieder jeweils von 10–12
Uhr und 17–18 Uhr: Zahnärztin Beh-
rendt, Kirchstraße 22 in Bad Pyrmont,
☎ (05281) 4776



Apotheken

Samstag:

Augustdorf: Medicum Apotheke,
Röntgenstraße 16 in Detmold,
☎ (05231) 9102000

Bad Salzuflen: Quellen-Apotheke,
Parkstraße 48 in Bad Salzuflen,
☎ (05222) 91450

Barntrup: Löwen Apotheke,
Luisenstraße 5 in Bad Pyrmont,
☎ (05281) 93360

Blomberg: siehe Lügde

Detmold: Medicum Apotheke,
Röntgenstraße 16 in Detmold,
☎ (05231) 9102000

Dörentrup: siehe Detmold

Extertal: Löwen Apotheke,
Luisenstraße 5 in Bad Pyrmont,
☎ (05281) 93360

Horn-Bad Meinberg: siehe
Detmold

Kalletal: Engel-Apotheke,
Markt 15 in Rinteln,
☎ (05751) 42060

Lage: Medicum Apotheke,
Röntgenstraße 16 in Detmold,
☎ (05231) 9102000

Lemgo: siehe Detmold

Leopoldshöhe: Quellen-Apotheke,
Parkstraße 48 in Bad Salzuflen,
☎ (05222) 91450

Lügde: Löwen Apotheke,
Luisenstraße 5 in Bad Pyrmont,
☎ (05281) 93360

Oerlinghausen: Apotheke am
Markt, Elbeallee 79 in Bielefeld,
☎ (05205) 91060

Schieder-Schwalenberg: siehe
Lügde

Schlangen: Eichen-Apotheke,
Ortsmitte 11 in Schlangen,
☎ (05252) 7187

10



Hoffnung für die Zukunft

dank „Kinder ohne Grenzen“

Helfen Sie mit! Mit 10 € im Monat
können Sie Kinderleben retten.
Spendenkonto: Sparkasse Detmold
IBAN: DE21 4765 0130 0046 2548 92
SWIFT-BIC: WELADED3XXX

www.kinder-ohne-grenzen.org



Geschäftsverbindungen

Kaufe Unternehmen. 0171/3050653

Handwerk

Tischlerei / Holzbau

hat Termine frei, Carport und Überdachun-
gen auch aus Alu, Treppen und Möbel
☎ (0 52 22) 92 14 72, www.hfowl.de

Kl. Bauunternehmen

übern., Maurerarbeiten, auch Kleinauftr.
☎ (0 52 31) 2 91 69

Tiermarkt

**Wohnungskatzen und viele andere
Tiere warten im Tierheim Bünde-
Ahle auf Sie.** ☎ (052 23) 68 95 76,
www.tierschutzverein-herford.de

Geflügelverkauf

Legereife Junghennen, Sa. 14.11. und
28.11. an Ihrem Raiffeisenmarkt. **Lage:**
7.45 Uhr; **Schötmar:** 8.15 Uhr; **Bega:** 9.00
Uhr; **Blomberg:** 9.40 Uhr; **Bösingfeld:**
10.30 Uhr; **Rinteln:** 11.00 Uhr; **Hohenhau-**
sen, Parkpl., Rathaus: 11.30 Uhr.
Geflügelzucht Wolfsau, Stukenbrock,
☎ (0 52 57) 33 84, tägl. Hofverkauf

Heide- kraut	jemand, der sich gerne prügelt	ara- bisch: Sohn	Beur- teilung	▼	Stadt im Bergi- schen Land	veraltet: Kunde, Sage	▼	kurz für: von dem	▼	franz. Adels- ge- schlecht	alt- griech. Philo- soph	▼	Funk- netzwerk (engl. Abk.)	engl. Dynastie und Baustil	▼	Südwind am Ger- dasee	Schweizer Kaba- retist (Vorname)	Stech- insekt	▼
ungar. Operet- tenkom- ponist †					Englos (Sch- hilfe)			Stadt in Burgund		Stadt in Ober- italien			omiker Drei- ruderer			alt- sächsische Sagenfee		Strom zur Nordsee	
einer der Raben Odins		poetisch: darüber			Land- schaft in Slo- wenien	runder Griff		an die- sen Ort, in diese Richtung		größte Stadt von Nigeria	Süß- wasser- spiele- fisch		Aufbau chem. Verbin- dungen	Vogel- laut					
türk. Name Adria- nopels								Gesell- schafts- zimmer	ober- ägypt. Stadt			frühere südatri- kanische Provinz	Staat in West- afrika	Säuge- tier- ord- nung	norddt.: ungezo- genes Mädchen	Schiffs- anker- platz			
Staat in Vorder- asien	amerik. Tennis- spielerin (Venus)	Strom zum Asow- schen Meer			Kiel- dungs- stück	Schall- ortungs- gerät		veraltet: Strick- bluse, pullover		kleine Rechnung				Hoch- schule (Kurz- wort)		Teil der Woche			
engl. Aufform (Virginia) † 1941						scherz- haft: Preuße	Prophet im A. T.				Teil v. Schreib- maschine Blutver- giftung			Qualität					
					Hafen- stadt auf Korsika	Gut- schrift				Italie- nisch: heilig				Turner- abel- tung					
Befehls- form von geben	nord- amerika- nisches Wildrind							Karpfen- fisch, Döbel											
Jazz: Füh- rungs- stimme					einge- deich- tes Land	deutscher Comedian (Ingo)													
indis- kret	Vor- gebirge, Land- spitze	päpst- liche Zentral- behörde				abge- steckte Straßen- führung				Kurzwort: US-Ame- rikaner	Satz zu- sammen- gehör. Dinge								
								ugs.: übel, schlecht, hässlich											
Monats- name					Fluss zur Unter- elbe														
Haar- schmuck						Rahmen- teil													

Kirchliche Nachrichten

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

48. Woche vom letzten Sonntag im Kirchenjahr, 22. November bis Samstag, 28. November 2020

Augustdorf
Augustdorf ref.: So kein GD sondern von 10.00 – 11.00 offene Kirche, Anzünden von Kerzen für Verstorbene

Bad Salzuflen
Bad Salzuflen luth. Auferstehungskirche, Gröchteweg: So, 11.00 Gottesdienst, Ewigkeits-sonntag, Pfn. Langenau Bad Salzuflen luth. Erlöserkirche, Martin-Luther-Str.: So 10.00 Gottesdienst, Ewigkeits-sonntag Pfr. Wiemann Bad Salzuflen ref. Stadtkirche, v. Stauffenbergstr.: So 10.00 GD Pn Grüber und Pn Stecker Bergkirchen: So 10.00 GD Pn Wentz Ev. Kirchengemeinde Lockhausen-Ahmßen, Christuskirche Lockhausen: So 10.30 Gottesdienst mit Pfarrerin Nolting und Pfarrerin Schlitzberger Retzen: So 22.11.2020 10:00 Ewigkeitssonntag P.C.Schreiber Schötmar luth. Knetterheide Versöhnungskirche, Schelpstr.: So 10.00 GD zum Ewigkeitssonntag, P. Tielbürger und 12.00 GD zum Ewigkeitssonntag, P. Tielbürger Schötmar luth. Trinitatiskirche, Eduard-Wolff-Str.: So 10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfarrer Markus Honermeyer (Bitte melden Sie sich vorab im Gemeindebüro als Gottesdienstbesucher an!) Schötmar ref. Kilianskirche: So 10.00 GD zum Ewigkeitssonntag mit SUP A. Gronemeier Sylbach: So 10.00 geschlossener GD P Mölling, für die Angehörigen der im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen Wülfer-Knetterheide, Nordstr.: So 10.00 GD (NN), 10.00 Ki-GoDi; dienstags von 17.30 bis 19.00 Uhr MJS im Gemeindehaus; Mittwoch 9.30 Frauenfrühstücksrunde; freitags von 15.30 bis 17.00 Uhr Abenteuerguppe, freitags von 17.30 bis 19.00 Uhr JJS; Samstag 15.30 Mini-GD Wüsten Kirche: So 11.00 Kein GD, aber auf dem Friedhof Choräle mit dem PCH; Mi 9.00 Frauenfrühstück im GMH Wüsten Stift: Fr 10.15 GD Pn Wentz

Barntруп
Alverdisßen: So 11.00 GD in der Kirche P Keil, 12.00 GD auf dem Friedhof P Keil mit PCH Barntруп: So 10.30 GD zum Totensonntag Pn Keil in der Kirche, 11.30 GD Pn Keil mit PCH auf dem Waldfriedhof Sonneborn: So 9.30 Ewigkeits-sonntag V. Keil

Blomberg
Blomberg ref. Klosterkirche, Im Seligen Winkel: So 11.00 und 15.00 GD in der Klosterkirche mit Gedenken der Verstorbenen des

Bad Salzuflen
Ambulanter Hospiz- u. Palliativ-Beratungsdienst Lippe, Mo, Di, Do 9-12, Do 16-18 Uhr, Lange Straße 9, ☎(0 52 22) 3 63 93 10. Trauercafé, jeden 1. So 15-17 Uhr Sprechstunde, Stadtbüro, Mi 14-15 Uhr, ☎(0 52 22) 58 07 79. Evangelisches Beratungszentrum, Ehe-, Familien-, Lebensberatung, Mo 10-11 Uhr, ☎(0 52 22) 8 60 83. MS-Kontaktkreis, jeden 2. Di 15 Uhr, ☎(0 52 22) 63 95 38. Blaukreuz-Zentrum Lippe, Herrmann Lönnsstraße 9a, Offene Sprechstunde für Betroffene und Angehörige, Do 14-16 Uhr, (0 52 22) 69 14. AWO-Schuldnerberatung, Do 9-11 Uhr, Hoffmannstr. 6. Krebsberatung, Mi 10-12 Uhr, Kirchplatz. Salzufler Tafel, Mo 14-16, Do 14-16 Uhr, ☎(0 52 22) 85 04 50. Gesprächskreis für Frauen in Trennung und Scheidung, Mi 18.30 Uhr, ev. freik. Gemeinde. Erwerbslosenberatung, Mo + Mi 9-13, Di 9-12, Do 14-18 Uhr, Erwerbslosenfrühstück 1. Do im Monat. ☎(0 52 22) 96 29 65 28, awb e.V., Ki-liansweg 7-9 Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige und Angehörige, Do 19.30 Gemeindezentrum, Erlöserkirche. Beratung, heilpädagog. Ambulanz, Fr 8-12, Mo 8-12, Di 8-12, Mi 8-12, Do 8-12 Uhr, ☎(0 52 22) 9 47 10. Sprechstunde für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, Mi 17-18 Uhr, Familienzentrum, Auf dem Rhön 11. Demenzberatung, AWO-Feierabendhaus – Tagespflege, Mo 15-16 Uhr, Do 11-12.30 Uhr, Roonstr. 23. Sozialpsychiatrischer Dienst, Do 10-12 Uhr, ☎(0 52 22) 98 57 22.

Kirchenjahres, P. Donay
Alverdisßen: So 11.00 GD in der Kirche P Keil, 12.00 GD auf dem Friedhof P Keil mit PCH
Barntруп: So 10.30 GD zum Totensonntag Pn Keil in der Kirche, 11.30 GD Pn Keil mit PCH auf dem Waldfriedhof
Sonneborn: So 9.30 Ewigkeits-sonntag V. Keil

Detmold
Altenheim Haus Hoheneichen, Friedrich-Richter-Str.: Fr 15.45 GD Pfr. Kребber Berlebeck, Kindergartenweg: So 10.00 GD am Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen, Pn. Opitz-Hollburg. Detmold luth. Dreifaltigkeitskirche, Wittenberger Weg: So 10.00 GD P Erichsmeier Detmold luth. Martin-Luther-Kirche, Schöller-Str.: So 10.00 GD P Kirchhof/Predigt Pn Willwacher-Bahr Detmold-Ost Erlöserkirche am Markt: So 10.00 GD Pfr. Kребber; Sa 12.00 musikalische Andacht zur Marktzeit Detmold-Ost Remmighausen Friedenskirche, Hornsche Str. 267: So 10.00 GD Pfrn. Lesemann Detmold-West Pauluskirche, Jerxer Str.: So 9.30 GD Pn Rieke-Kochsiek Detmold-West Versöhnungskirche am Hiddeser Berg: So 9.30 GD Pn Wehrmann Diakonissenhaus, Marienstr. 27-29: kein Gottesdienst Heidenoldendorf, Hiddeser Str.: So 10.00 GD zum Ewigkeitssonntag P Klei Heiligenkirchen: So 10.00 GD Pn Holzmüller, So 15.00 Andacht auf dem Friedhof mit PC Pn Holzmüller Hiddesen luth. St. Michael, Im Kampe: So 10.00 GD P Kruschke, 15.00 Andacht P Kruschke (Friedhofskapelle); Fr 9.00 Christl. Meditation Hiddesen ref., Akazienstr.: So 10.00 GD zum Ewigkeitssonntag, SUPin Arndt, 15.00 Andacht auf dem Hiddeser Friedhof, P. Kruschke Klinikum Detmold, Andachtsraum: So 9.30 GD Pn Kriete-Samklu Pivitsheide VL, Albert-Schweitzer-Str.: So 10.00 GD P A.Flor Vahlhausen, Blomberger Str.: Ewigkeitssonntag 10.00 GD P. Wagner Anmeldung erwünscht

Dörentруп
Bega: So 9.30 1. GD Ewigkeits-sonntag P Stadermann; So 15.00 Uhr 2. GD Ewigkeitssonntag P Stadermann Hillentrup: Ewigkeitssonntag 9.15 GD in Spork P. Schmidt peter 10.45 GD in Hillentrup P. Schmidt-peter; Samstag 17.00 Gottesdienst in Hillentrup P. Schmidt peter Paul-Gerhardt-Haus, Mittelstr. 40, Spork-Wendinghausen: So 9.15 GD in Spork, 10.45 GD in Hillentrup, beide P. Schmidt peter; Di 15.00 BSK- und GB-Austräger in Spork; Mi 16.00 BSK- und GB-Austräger in Hillen-

trup; Fr 16.00 KGD fällt leider aus; Sa 17.00 Vorstellungs-GD in Hillentrup

Extertal
Almena: So 10.00 GD zum Ewigkeitssonntag P. Sturm, 10,00 KGD Silixen: Ewigkeitssonntag 9.30 GD Pastorin E. Hollmann-Plaßmeier, 11.00 GD Pastorin E. Hollmann-Plaßmeier

Horn-Bad Meinberg
Bad Meinberg: So 9.30 GD Ewigkeitssonntag mit Pn Möller, So 15.00 Andacht auf dem Friedhof Am Müllerberg mit P Zizelmann Holzhausen-Externsteine, Golfweg: So 14.00 Kurzandacht mit PCH auf dem Friedhof Holzhausen-Externsteine Pfr'in Stork Horn: So 11.00 GD zum Ewigkeitssonntag Pfr. Zizelmann, 15.00 Andacht Friedhof Kreuzenstein Pfr'in Stork Leopoldstal, Eichenweg: So 11.00 GD zum Ewigkeitssonntag Pfr'in Schulz, anschließend Gedenkeier am Ehrenmal Friedhof Leopoldstal-Veldrom, Heinrich-Schacht-Weg: So 9.30 GD zum Ewigkeitssonntag Pfr'in Schulz

Kalletal
Hohenhausen: So 10.00 GD zum Ewigkeitssonntag Pfr. P. Busse https://www.cvmjhoehenhausen.de/youtube.html parallel KI-GODI Langenholzhausen: So 10.00 GD mit dem Verlesen der verstorbenen Gemeindemitglieder des vergangenen Kirchenjahres Pfr. Rudolf Westerheide Lüdenhausen: So 10.00 GD zum Ewigkeitssonntag Pfr. Mellies Talle Peterskirche: EwigkeitsSo. 10.00 Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen unserer Gemeinde, P. Thorsten Rosenau Varenholz Schlosskirche: So 10.00 Ewigkeits-GD Diakon Sprenger

Lage
Heiden: So 10.00 GD zum Ewigkeitssonntag Pn. Müller Kachtenhausen, Johanneskirche, Ehlenbrucher Str.: So 10.00 GD zum Ewigkeits-/Totensonntag mit Verlesung der Namen der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres und musikalischer Gestaltung P Matthias Schmidt Lage luth. Heilig-Geist-Kirche, Sedanplatz: So 10.00 GD zum Ewigkeitssonntag PN Ehlebracht-Krause P Krause, 10.00 KGD Lage ref. Marktkirche: So 10.00 GD mit Gedenken der Verstorbenen P Dr. Lesemann Lage ref. Martin-Luther-Kirche, Paul-Gerhardt-Str.: So 10.00 GD mit Gedenken der Verstorbenen Pn Hilkemeier Stapelage-Müssen: Stapelage: So 9.30 GD P.Tef-now/P.Wilkens Müssen: So 11.15 GD P.Tefßnow/P.Wilkens

VDK Kreisverband, Lippe- Detmold, Bismarckstraße 8: Mo-Do 9-12 Uhr, Sprechzeiten der Rechtsberatung jeden 2. Di von 8.30 -12 Uhr und jeden 4. Di von 12.30 –16 Uhr. Beratungszentrum für Migranten und Flüchtlinge, Di 10-12 Uhr, Elisabethstr. 8. Wohnberatung für ältere und behinderte Menschen, Mo + Di 9-13, Do 14-18 Uhr, ☎ (0 52 31) 62 31 30. Hilfe bei Schwangerschaftskonflikten, Weißes Kreuz, ☎(0 52 32) 8 52 54. Telefonische Pflegeberatung der AWO, ☎(0 800) 60 70 110. Beratung für Krebskranke, Do 15-18 Uhr, Familienbildung, Gutenbergstraße 20. Schuldnerberatung. Paritätischer Wohlfahrtsverband, ☎(0 52 31) 3 13 48. Bildungsberatung des Kreises Lippe, ☎(0 52 31) 6 23 59. Krisentelefon Lippe, So-Do 18-22 Uhr, Fr+Sa 18-6 Uhr, Mo+Do 10 bis 12 Uhr, ☎(0 52 31) 3 33 77. Blaukreuz-Zentrum Lippe, Marktplatz 2, Offene Sprechzeiten für Betroffene und Angehörige, Mi 15-16 Uhr, Do 16-17 Uhr, ☎(0 52 31) 96 16 91. Sozialpsychiatr. Dienst, Di + Do 10-12 Uhr, ☎(0 52 31) 6 24 10. Diakonisches Werk, Diakonische Hilfen Di+Do 10-12 Uhr, Flüchtlingsberatung Mi 10-12 Uhr, und n. Vereinbarung ☎(0 52 31) 97 66 24. Kontakt- und Beratungsstelle Treffpunkt, Das Dach, Mo-Fr, Info ☎(0 52 31) 3 54 53. Lippischer Blindenverein, ☎(0 18 05) 66 64 56. Flüchtlingshilfe, Mi 20 Uhr, Gartenstr. 15 a.
--

Lemgo
Lemgo St. Johann: So geschlossener GD zum Ewigkeitssonntag P. Ostmeier/Pn. Krüger (für Angehörige der Verstorbenen), ab 10.00 Video-GD auf www.st-johann.org Lemgo St. Marien: So 10.00 GD zum Gedenken an die Verstorbenen P. Altevogt mit Sängern der Marien Kantorei Lemgo St. Nicolai: So kein GD; Einladung zum Podcast St.Nicolai IM OHR 15 Minuten-Gottesdienst und Videoandachten „5 Minuten mit Gott“, für Menschen ohne Smartphone, aber mit Festnetz Telefonandacht unter Tel. 05261-9432535; alle Infos unter https://www.nicolai-lemgo.de/;/ Sa 12.00 Mittagsgebet Lemgo St. Pauli: So 10.00 GD Ewigkeit Kirche u Stream P Mauritz Lieme: So 10.00 GD auf dem Friedhof Lieme PCH P Niemyer Voßheide: So 11.00 GD zum Ewigkeitssonntag mit Erinnerung an die Verstorbenen des Kirchenjahres, P Hauptmeier

Leopoldshöhe
Asemissen-Bechterdisßen, Danziger Str.: So 10.30 GD zum Ewigkeitssonntag P Blanke/ Pn Schring, 10,30 KGD Leopoldshöhe: So Ewigkeits-sonntag 10.30-17.00 GD anders – offene Kirche mit Musik zu folgenden Zeiten: 10.30 Gesang und Orgel 14.30 Klavier und Flöte 16.00 Gesang und Orgel

Lügde
Elbrinxen: So 11.00 GD Dorfkirche Elbrinxen P Leveke Falkenhagen: So 9.30 GD mit Verlesen der im Kirchenjahr Verstorbenen

Oerlinghausen
Helpup: So 9.30 GD am Ewigkeitssontag, 11.00 GD am Ewigkeitssonntag Oerlinghausen Kirche: So 11.00 Andacht zum Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof P Klaus Sommer Oerlinghausen-Lipperreihe: So 10.00 GD P Jörg Gronemeier So 14.00 Andacht zum Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof Lipperreihe P Jörg Gronemeier

Schieder-Schwalenberg
Schieder: So 10.00 GD mit Gedächtnis der Verstorbenen P Sundermann Schwalenberg: So 9.30 GD Pn Noltensteimer, So 11.00 GD Pn Noltensteimer Wöbbel: So 11.00 Ewigkeistsonntagsgd, P. Holger Postma

Schlangen
Kohlstädt: Ewigkeitssonntag 9.00 GD Pn. Sabine-Mellies-Thalheim Oesterhof: Ewigkeitssonntag 9.00 Pn. Irmela Lutterjohann-Zizelmann Schlangen: So 10.15 und 11.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pn. Sabine Mellies-Thalheim,

RAT & SERVICE

Der Paritätische – Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Lippe, Mo-Mi 10-13 Uhr, Do 10-17 Uhr, Bismarckstraße 8, ☎(0 52 31) 56 12 60.
Mieterbund Ostwestfalen Lippe, Marktplatz 3, (0 52 31) 3 96 99.
Unabhängige Beschwerdestelle Psychiatrie, Tel. (0 52 31) 30 40 985.
Ev. Beratungszentrum der Lippischen Landeskirche, Mo-Fr. 8.30-12.30 Uhr; Di+Do 14-18 Uhr, Lortzingstraße 6, ☎ (0 52 31) 9 92 80.

Lage
Frauenhaus Lippe, ☎(0 52 32) 8 50 85 00. Blaues Kreuz Begegnungs- und Selbsthilfegruppe, Mi 19 Uhr, Tagesklinik für suchtkranke Menschen, Hindenburgstr. 1. Sozialpsychiatr. Dienst, Mo 15-17 Uhr, ☎(0 52 32) 6 45 58. Beratungsstelle der Diakonie für junge Aussiedler, Di 16-18 Uhr, Übergangswohnheim, Bredestr.
Oerlinghausen
Borreliose-Selbsthilfegruppe, Mo 19.30 Uhr, ☎(0 52 02) 59 21, ☎(0 52 07) 8 85 28 Blaues Kreuz, Suchtkrankenhilfe, Mo 19.30 Uhr, ☎(0 52 02) 73 95 50. Sozialpsychiatrischer Dienst, Do 9-11 Uhr, ☎(0 52 02) 99 36 63 7.
Leopoldshöhe
Sprechstunde Allg. Sozialdienst des Jugendamtes, Di 9-11 Uhr, Do 14.30-17 Uhr, Rathaus. Sozialpsychiatr. Dienst, Di 14-15 Uhr, ☎(0 52 08) 99 13 20. Leo's Kinder- und Jugendtreff, ☎(0 52 08) 99 11 90.
Lemgo
Schlaganfall-Selbsthilfegruppe, jeden 2. Mi 16.30 Uhr, Klinikum Lemgo.

15.00 Andacht auf dem Friedhof in Schlangen mit Pn. Mellies-Thalheim und dem Posaunenchor

Lippischer Gemeinschaftsbund e. V.
keine Angaben

KATHOLISCH
Augustdorf, “Maria, Königin des Friedens: “ So 11.00 HL.M. Horn, Heilig-Kreuz-Kirche: Sa 17.30 Vorabendmesse; Fr 9.00 HL.M. Bad Meinberg, Christkönigs-Kirche: So 9.30 HL.M.; Mi 9.00 HL.M. Feldrom, St.-Josefs-Kirche: So 9.30 HL.M. Schötmar, katholische Pfarrgemeinde St. Kilian: So 11.00 Hochamt; Mi 14.30 HL.M.; Fr 19.00 HL.M. Bad Salzuflen, Pfarrkirche Liebfrauen: Sa 16.00 Tauffeier, 16.15 Beichtgelegenheit, 17.00 Vorabendmesse; So 9.30 Hochamt; Di 9.30 HL.M. Detmold, Heilig Kreuz: Sa 17.00 Beichtgelegenheit, 18.00 HL.M.; So 8.00 HL.M., 11.00 HL.M.; Do 19.00 HL.M., 19.45 Kontemplatives Gebet; Fr 18.00 HL.M. Detmold, St. Marien, Bergstraße: So 9.30 HL.M.; Di 9.00 HL.M.; Mi 18.00 HL.M.; Fr 15.00 Eucharistische Andacht Heidenoldendorf, St. Lioba, Kupferberg: keine HL.M. Blomberg, St. Martin: So 11.00 HL.M., Do 18.00 HL.M. Falkenhagen, Pfarrkirche St. Michael: Sa 17.00 Vorabendmesse mit Voranmeldung; Mi 17.45 Eucharistische Anbetung. Wörderfeld, St. Elisabeth: So keine HL.M. Niese, St. Josef: So keine HL.M. Sabbenhausen, St. Marien: So keine HL.M. Brake, St. Josef: Sa 18.00 Gottesdienst. Lemgo, Heilig Geist: So 11.00 HL.M. (1. Sonntag Familiengottesdienst, 3 Sonntag Kindergottesdienst); 1. Di 8.30 kfd Wort-Gottes-Feier; Mi 19.00 HL.M./Wort-Gottes-Feier; 1. Fr im Monat 15.00 Seniorengottesdienst, 2., 3., und 4. Fr 8.30 HL.M. Lemgo, Altenheim St. Loyaen: Jeden 4. Donnerstag im Monat 16.00 HL.M. Kalletal-Hohenhausen, St. Marien: So 9.30 Gottesdienst (2. So Familiengottesdienst. Barntруп, St. Peter und Paul: So 11.00 Hochamt; Di 18.30 HL.M. Bösingfeld, Heilig Geist: So 9.30 HL.M.. Lage, St. Peter und Paul: So 11.00 Hochamt; Di 18.30 HL.M.; Do 18.30 HL.M. Lügde, St. Marien: So 11.00 Hochamt mit Voranmeldung; Mo 15.30 Rosenkranzgebet in St. Marien; Fr 8.00 HL.M. in St. Marien. Oerlinghausen, St. Michael, Marktstraße 21: So 9.30 Hochamt; Do 19.00 HL.M. Asemissen, Auferstehung Christi, Falkenweg: Sa 17.00 Vorabendmesse; So 11.00 Auftakt-

gottesdienst, Firmvorbereitung; Mi 19.00 HL.M.; Fr 9.00 HL.M.
Schieder-Schwalenberg, St. Joseph: So 18.00 HL.M.; Di 9.00 HL.M.; Mi 21.00 Komplet (Nachtlöb)
Schlangen, kath. Kirche, St Marien: So 11.00 Familien-GD.

EVANGELISCHE FREIKIRCHEN
Detmold, Mennonitengemeinde, Lemgoer Straße84: So 10.00 GD, 15.00 Jugendgruppe Detmold, Freie evangelische Gemeinde, Georgstraße 15: So 10.00 GD mit parallel Kinder-GD. Detmold, EFG Detmold-Nord, Georgstraße 24: So 10.00 GD; Fr ab 17.00 Kinderstunden, Jung-schar, Teenie, ab 19.00 Jugend. Detmold. Freie evangelische Gemeinde, „Lebendiges Wort“, Sprottauer Str. 1-3: So 10.00 GD. Detmold, Evangeliums-Christen-Brüdergemeinde, Felix-Fechenbach-Straße: So 10.00 GD. Detmold, Ev.-Freikirchliche Gemeinde, (Baptisten) Siegfriedstraße 71: So 10.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst Detmold, Evangelische Freie Gemeinde Pivitsheide, Wilhelm-Mellies-Straße 25: So 10.00 GD und Kinderbetreuung. Lemgo, Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Herforder Straße 58: So 10.30 GD und Sonntagsschule. Lemgo, Ev.-freikirchliche Gemeinde Brake, Gemeindezentrum am Grasweg: So 10.30 GD mit Kinderbetreuung und anschließendem Café. Lemgo, Andreasgemeinde, Grevenmarsch 32 (Messehalle Ost): So 10.00 GD. Lemgo-Kirchheide, Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Welstorfer Straße 279 (neben Kirchheider Krug): So 9.45 GD. Kalldorf, ev.-freie Gemeinde, Kurzer Kamp 6: So 10.00 GD und KGD. Heidelbeck, ev.-freie Gemeinde: So 10.15 KGD. Extertal-Bösingfeld, Freie evangelische Gemeinde, Mühlenstraße 4: So 10.00 GD und KGD. Extertal, freie Christengemeinde: Gemeindetreffs jeden So 19.30 in Bösingfeld, Ringstraße 30 und jeden Fr 17.30 in Meierberg, Im Siek 16. Bad Salzuflen, Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Gartenstraße 5: So 10.00 GD (1. So im Monat mit ABM), parallel Kinder-Sonntagsschule, Kleinkinderbetreuung. Bad Salzuflen-Schötmar, Freie evangelische Gemeinde, August-Bollhöfer-Straße 3: So 10.00 GD und Kinder-GD, anschl. Gemeinde Café. Bad Salzuflen-Sylbach, Evangeliums Christen Gemeinde, Max-Planckstraße 121A: So 10.00 Gottesdienst mit Kinder-GD. Detmold, Mennonitengemeinde Detmold e.V., Lemgoer Straße 84: So 10.00 Gottesdienst, 15.00 Jugendtreff (ab 16 Jahre).

Lage, Ev.-freikirchliche Mennonitische Brüdergemeinde, Falkenstraße 24: Sa 18.00 Gebetsstunde; So 10.00 Gottesdienst.
Lage, Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Schützenstraße 1: So 10.00 GD; Do 19.30 Bibelgespräch; aktuelle Infos auf www.efg-lage.de.
Lage-Kachtenhausen, Ev.-freikirchliche Gemeinde, Ehlenbrucher Straße 96: So 10.00 GD mit KGD.
Leopoldshöhe, Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Am Schemmelshof 11: So 10.00 GD/KGD .
Leopoldshöhe, ev. Freie Gemeinde Hoffnung, Waldstraße 10: So 10.00 GD mit KGD; Di 19.00 Bibel- und Gebetsstunde; Fr 20.00 Jugendstunde.
Horn-Bad Meinberg, Evangelische Freikirche: So 10.00 GD und parallel KGD in der Horner Burgscheune
Detmold, Ev.-methodistische Kirche, Mühlenstraße 16: So 9.30 Gottesdienst mit Abendmanhl, Predigt: Pastor Günter Loos; Do 19.00 Der 30-Minuten-Gesprächskreis, Thema: „Schöpfungsführer.“
Lage, Ev.-methodistische Kirche, Hindenburgstraße 19: So 9.45 Chorprobe; 10.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl, Pastor Günter Loos; Mo 9.30 Mini-Club; Di 17.00 Kirchlicher Unterricht; Mi 9.30 Mini-Club.

SONSTIGE GEMEINSCHAFTEN
Detmold-Pivitsheide, Albert-Schweitzer-Straße 100, Zeugen Jehovas: So 10.00 Biblischer Vortrag Detmold, Adventhaus: Sa 9.30 Bibelgespräch, 10.30 Predigt-GD. Lemgo, Adventgemeinde: Sa 9.30 GD. Lage, Adventgemeinde: Sa 9.30 GD und 16.00 Andacht; Fr 19.00 Bibelkreis. Oerlinghausen, Adventgemeinde: Sa 10.30 Predigt-GD. Lage, Baptistengemeinde, Edisonstraße 26: So 10.00 GD, parallel Kinder-GD; Mi 18.30 Jung-scharstunde; Fr 19.00 Jugendstd.

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE
Detmold: So 9.30 GD; Mi 19.30 GD. Extertal-Bösingfeld: So 9.30 GD; Mi 19.30 GD. Lemgo: So 9.30 GD; Mi 19.30 GD. Lage: So 9.30 GD; Mi 19.30 GD. Leopoldshöhe-Asemissen: So 9.30 GD; Mi 19.30 GD. Horn-Bad Meinberg: So 9.30 GD; Mi 19.30 GD. Schlangen: So 9.30 GD; Mi 19.30 GD. Bad Salzuflen, Gerberweg 27: So 9.30 GD; Mi 19.30 GD.

SELBSTÄNDIGE EV.-LUTH. KIRCHE
Talle, ev.-luth. St. Michaelisgemeinde, Zum Rießen 6: So 9.00 Predigtgottesdienst; Mi 19.30 Beichtgottesdienst.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Lügde
Sozialpsychiatrischer Dienst, Di 10-11 Uhr, ☎(0 52 81) 77 08 48.
Kalletal
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, Mo 19.30 Uhr, Bürgerhaus. Soziale Altendienste Lippe, Mo-Fr 9-11.30 Uhr, ☎(0 52 64) 92 29. Sozialpsychiatrischer Dienst, Mi 10-11 Uhr ☎(0 5264) 6 44 35 5. Gesprächskreis pflegender Angehöriger, letzter Do im Monat 19 Uhr, Diakonie Hohenhausen.
Extertal
Anonyme Alkoholiker, Sa 15-16.30 Uhr, ☎(0 52 65) 10 60, Mühlenstr. 4. Bildungswerk Lippe, Berat. Hartz IV, Sozialberatung, Schülerhilfe, Di-Fr 10-12 Uhr, Mo-Fr 13-18 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Almena. Bildungswerk Lippe, Familien- und Eheberatung, ☎(0 52 62) 99 97 88, Rosenberggweg 2. Diakonieverband, ambulante Kranken- und Altenpflege, Mo-Fr, ☎(0 52 62) 5 67 72.
Dörentруп
Generationentreff, Do 10-12 Uhr, Poststraße 7. Sozialstation „Zu Hilfe“, Mo 10-11, 15-16, Mi 10-11, 15-16 Uhr, ☎(0 52 65) 95 54 74. Eisenstift Humfeld und Diakoniestation Dörentруп, Kurzzeitpflege und psychosoziale Beratung, Mo-So, ☎(0 52 65) 73 70. Sozialpsychiatrischer Dienst, Di 10-11 Uhr, ☎(0 52 65) 95 59 16.
Blomberg
AWO Schuldner-/ Insolvenzberat., Di 14-15.30 Uhr, Schulstr. 15.

Die Daten beruhen auf Angaben der Veranstalter. Die Redaktion übernimmt hierfür keine Gewähr.

Willkommen in Lippe!

Bei uns geboren:



Jonas Lenniger
geboren am 16. November 2020
Größe: 53 cm
Gewicht: 3.700 Gramm



Nina Thomi
geboren am 15. November 2020
Größe: 56 cm
Gewicht: 3.300 Gramm



Joris Böddeker
geboren am 16. November 2020
Größe: 51 cm
Gewicht: 3.640 Gramm



Aeryn
geboren am 13. November 2020
Größe: 52 cm
Gewicht: 3.420 Gramm



**Gesundheits
Stiftung Lippe**

Durch die Gesundheitsstiftung Lippe ist es möglich, wichtige Anschaffungen für das Klinikum Lippe zu tätigen und auf diese Weise die medizinische Versorgung in Lippe langfristig zu verbessern.

Gemeinsam
Gesundheit stiften:

**Stiftung
macht's möglich**

Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN DE75 4765 0130 0000 0056 78
BIC WELADED3LXXX

www.gesundheitsstiftung-lippe.de

ZAHNZENTRUM LIPPE
...einfach bessere Zähne



Kinder kommen nicht mit Karies zur Welt!

Detmold 0 52 31 - 61 61 90
www.zahnzentrumlippe.de



Leander Bastian Hansmann
geboren am 11. November 2020
Größe: 52 cm
Gewicht: 3.360 Gramm



Emily
geboren am 10. November 2020
Größe: 54 cm
Gewicht: 3.570 Gramm



Emily Ariane Jedrzejewski
geboren am 9. November 2020
Größe: 50 cm
Gewicht: 3.750 Gramm



David Louis George
geboren am 6. November 2020
Größe: 53 cm
Gewicht: 3.320 Gramm



Olivér Kis-Ujlaki
geboren am 6. November 2020
Größe: 50 cm
Gewicht: 3.650 Gramm



Florian
geboren am 6. November 2020
Größe: 58 cm
Gewicht: 4.050 Gramm



Frida Malou Nolte
geboren am 4. November 2020
Größe: 53 cm
Gewicht: 4.150 Gramm



Danny
geboren am 3. November 2020
Größe: 51 cm
Gewicht: 3.390 Gramm

LZ Digital + Tablet der neuesten Generation 2020 sichern!

Zur Auswahl stehen:

Für tägliche
LZ-Abonnenten
ab
13,50
Euro *mtl!

Apple iPad 10,2
oder iPadAir 10,9

In den Farben
Silber, Space Grau
und Roségold
erhältlich.



Samsung Galaxy
Tab A7 10,4

In den Farben Gold,
Silber und Grau
erhältlich.



Bestellmöglichkeit und nähere Infos auf LZ.de/bundle

Lesen, wann und wo Sie wollen!

„LZ digital“ - Ihre Vorteile:

Lesen Sie die LZ schon früh morgens ab 3 Uhr auf Ihrem brandneuen Tablet. Sie können Ausgaben herunterladen, Artikel ausdrucken oder im komfortablen 30-Tage-Archiv nachschlagen. „LZ digital“ umfasst das LZ-ePaper und die LZ-App.

*zzgl. einmalige Zuzahlung ab 19 Euro. Die Höhe der Zuzahlung richtet sich nach der Auswahl des Endgeräts.

**LZ LIPPISCHE
LANDES
ZEITUNG**

Zahl der Woche

703...

...Euro kostet ein Pkw seinen deutschen Halter im Monat, wie die Marktbeobachter von Lease Plan ermittelt haben. In Europa ist der Fahrzeugbesitz am teuersten in der Schweiz, wo er mit monatlich 926 Euro zu Buche schlägt. (SP-X)

Unwetterschäden

Teures 2019

Unwetter haben im vergangenen Jahr in Deutschland für Versicherungsschäden in Höhe von 900 Millionen Euro an Kraftfahrzeugen gesorgt. Insgesamt registrierten die Kfz-Assekuranten rund 330.000 Sturm- und Hagelschäden sowie 2.100 Überschwemmungsschäden, wie der Gesamtverband der Versicherungswirtschaft (GDV) mitteilt. Besonders teuer war für die Kfz-Versicherer eine Serie von Hagelschauern im Juni. Gegenüber dem Vorjahr ist der Schaden durch Naturgefahren deutlich gewachsen. 2018 zahlten die Versicherungen 520 Millionen Euro für 215.000 durch Sturm und Hagel beschädigte Autos. (SP-X)

Handlicher Kraftmeier

HYUNDAI
Neuer i20 N

Im kommenden Frühjahr kommt der jüngst erneuerte Hyundai i20 als Performance-Version auf den Markt. Als i20 N wird der Kleinwagen von einem 1,6-Liter-Turbobenziner mit 204 PS und 275 Newtonmetern Drehmoment angetrieben und ist motorsporttechnisch optimiert. So ist die Karosserie bulliger, mit vergrößertem Lufteinlass in der Frontschürze und breiterem Kühlergrill. Die 18-Zoll-Leichtmetallräder in grau-matter Lackierung geben den Blick frei auf Bremssättel mit dem N-Logo. Der i20 N liegt einen Zentimeter tiefer, beschleunigt in 6,7 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 230 km/h. Preise für den i20N nennt Hyundai noch nicht. (SP-X)

Das Auto hat mich nicht gesehen, jetzt kann ich nicht zur Schule gehen.

RÜCKSICHT auf Kinder im Verkehr.

WWF

Ihre Spende wirkt!

Zusammen mit Ihnen schützen wir die Lebensräume bedrohter Tierarten weltweit. Mehr Infos: www.wwf.de
Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätsoffern.

Jeder kann Opfer werden.
Wir sind an Ihrer Seite.

Opfer-Telefon: 116 006
www.weisser-ring.de

Tom Wlaschka

Fahrzeugverkäufe

BMW

BMW 116 i PDC Xenon 17 Zoll, Anhängerkuppl.
100 kW, 136 PS, EZ 09/2012, saphirschwarz-met., 68.000 km, Anhängerkupplung, Klimaautomatik, 17" Leichtmetallräder, Xenon-Licht, Regensensor, Park Distance Control, EUR 13.450,--

iz-mobil.de: 85DC2D7

BMW 320i Touring Aut. Navi Xenon Glasdach 17 Zoll
110 kW, 150 PS, EZ 09/2006, silber met., 128.000 km, Motor neu! 28.000 km, Automatik-Getriebe, Navigation, Glasdach, Xenon-Licht, Leichtmetallräder, Klimaautomatik, Dachreling, usw... EUR 9.850,--

iz-mobil.de: 8259CCE

BMW 320i xDrive M Sport Adaptive Fahrwerk HUD 19 Zoll
135 kW, 184 PS, EZ 09/2012, Estorilblau-Met., 93.000 km, Allrad, M Sportpaket, Sportsitze elektr. verstellb, Alcantara, 19" Leichtmetallräder, Anhängerkupplung, Glasdach, Adaptives Kurvenlicht, Sonnenschutzverglasung, Tempomat, Spurwechselwarnung, Navigation, Head-Up Display, Surround View, HiFi, usw... EUR 18.850,--

iz-mobil.de: 87D9E84

BMW 120 i M Sport Navi LED 18 Zoll HiFi
135 kW, 184 PS, EZ 08/2017, 42.000 km, Mineralgrau-Met., M Sportpaket, Sportsitze Alcantara, 18" Leichtmetallräder, Sonnenschutzverglasung, Sitzheizung, Regensensor, LED Scheinwerfer, Navigation, HiFi Lautsprecher, Tempomat, EUR 21.850,--

iz-mobil.de: 83580AF

BMW X3 xDrive 20d Aut. xLine Navi Leder Xenon
140 kW, 190 PS, EZ 03/2017, Mineralweiß-Met., 82.000 km, Automatik Getriebe, Allrad, Modell X-Line, Ledersitze schwarz, 18" Leichtmetallräder, Alarmanlage, Komfortzugang, Rückfahrkamera, Navigation Professional, Sonnenschutzverglasung, Adaptives Kurvenlicht, Fernlichtassistent, Spurwechselwarnung, Tempomat, Lichtpaket, usw... EUR 26.850,--

iz-mobil.de: 83B93DE

DANKE FÜR ALLES
sos-kinderdoerfer.de

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

Fahrzeugverkäufe

Citroën

Citroën C4 P.T. 130 Stop & Start Selection
96 kW, EZ 07/16, 60.500 km, 10.450 EUR, Benzin, Klimaaut. Sitzheizung, Radio mit CD, Winterkompl.räder, EF, ZV, **Autohaus Rolf Lechtermann**
Schröttinghauser Straße 255, 33739 Bielefeld
05203 3233
iz-mobil.de: 827448D

Fiat

Punto 1.2 8 V, graumet., innen blau,
65 PS, EZ 1.6.2007, 63.400 km, SR + VR, eFH, el. Spiegelverstell, Radio mit CD, Klima, TÜV 8/22, 2.500 € VHB, ☎ (01 76) 51 99 12 23 oder (05 21) 9 24 89 30

Ford

Ford C-Max Titanium, 1,8 Liter, 125 PS,
BJ 2009, 114 tkm, PDC vorne und hinten, AHK abnehmbar, NR, TÜV 8/22, grau-metallic, W- und S-Räder, Preis: 4700 € in Paderborn
KFZ befindet sich in einem sehr guten technischen u. optischen Zustand. Seriose Anrufe nehme ich gerne entgegen: ☎ (01 60) 92 50 25 17

Kia

Kia Venga Automatik Rückfahrkamera
92 kW (125 PS), Benzin, EZ 10/2014, 47.000 km, Multifunktionslenkrad, Sprachsteuerung, Klimaautomatik, ISOFIX, Sitzheizung, el. Außenspiegel beheizt und el. anklappbar, 16 Zoll Leichtmetallräder, Radio-CD, Keyless Entry, Navigation, Bluetooth, USB, Touchscreen, Einparkhilfe vorn und hinten, Rückfahrkamera, Bordcomputer, 11.550 EUR, AUTO-STIPP GmbH, Ramker Weg 6a, 32051 Herford, Tel. 05221 51166

iz-mobil.de: 80F9E6D

KIA Ceed Sportswagon 2.0 I
(Kombi), EZ 07/08, 45.400 km, sehr gepflegt, 143 PS, Automatic, AHK, Klimaautom., blau met., ZV mit FB, Multif.-Lenkrad, 205/55 R 16 LM-Felgen uvm., VB 5.900,- € ☎ 01522/525 6006

► Verlosung hochwertiger Preise

Freuen Sie sich auf das LZ-Adventsgewinnspiel!

Am ersten Adventswochenende geht es los. Hochwertige Preise unserer Partner aus Lippe erwarten Sie.

Vom Fahrrad, über kulinarische Köstlichkeiten bis zum Gutschein für Ihr neues Winter-Outfit ist für jeden etwas dabei.

Mehr lesen Sie am Samstag, 28. November in Ihrer LZ.

LIPPISCHE LANDES ZEITUNG

Mercedes

Mercedes-Benz E 220 T d 4M AVANT-GARDE mit Night Paket
EZ 12/2019, 143 kW, 19.383 km, schwarz, Automatic, Anhängervorrichtung abschwenkbar, LED Scheinwerfer, Schiebedach, Navigation, Parkpaket mit Rückfahrkamera, Totwinkel Assistent, Spiegel Paket, Sitzheizung, u.v.m., 38.350 EUR MwSt. ausweisbar, Gebr. Recker GmbH Hauptstr. 2 33428 Harswinkel-Greifen www.gebr-recker.de 02588/931133, Fahrzeug-ID 5522

iz-mobil.de: 859610C

Mercedes-Benz 190 E 2.6 (W201) Automatik
118 kW/160 PS, EZ 10/90, blau met., 186.282 km, Klima, el. Schiebedach, 4 x el. FH, Becker Navi-Radio, Soundanlage, Standheizung, Innenausstattung wie neu, deutsches Fahrz., scheckheftgepflegt, 3. Hand, 13.900 EUR

iz-mobil.de: 8691CF3

Mercedes-Benz C 220 d T AVANT-GARDE STANDHEIZUNG
EZ 03/2016, tenoritgrau-met., 59.630 km, 21.990,- EUR, MwSt. ausw., Diesel, Airbag, ABS, ESP, Klimaautomatik, Navigation, Teilleider, Sitzheizung, Standheizung m. Fernbedienung, Aktiver Parkassistent, LED-Scheinwerfer, Avantgarde Interieur-u. Exterieur Paket, Tempomat, Regensensor, LM-Räder 17", EURO 6

iz-mobil.de: 80FBBD2

H. Schäffer GmbH Automobile
Hoepfer Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 91 1 777-0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de

Schäffer Automobile

Mercedes-Benz E 200 AVANTGARDE
EZ 09/2019, 145 kW, 25.664 km, schwarz metallic, Automatik, Navigation, LED Scheinwerfer, Parkpaket mit Rückfahrkamera, Totwinkel Assistant, Sitzheizung, Spiegel Paket, Smart-phone Integration, u.v.m., 31.400 EUR MwSt. ausweisbar, Gebr. Recker GmbH Hauptstr. 2 33428 Harsewinkel-Grefen www.gebr-recker.de 02588/931133, Fahrzeug-ID 5477

Iz-mobil.de: 81C308C

Gebr. Recker Mercedes-Benz

Mercedes-Benz E 220 d T AVANTGARDE
EZ 03/2019, 143 kW, 27.172 km, grau metallic, Automatik, Anhängervorrichtung abschwenkbar, Parkpaket mit Rückfahrkamera, Multibeam LED Scheinwerfer, Navigation, Totwinkel Assistant, Sitzheizung, Spiegel Paket, Fernlicht Assistant, u.v.m., 36.890 EUR MwSt. ausweisbar, Gebr. Recker GmbH Hauptstr. 2 33428 Harsewinkel-Grefen www.gebr-recker.de 02588/931133, Fahrzeug-ID 5563

Iz-mobil.de: 8215E2D

Gebr. Recker Mercedes-Benz

Mercedes-Benz C 180 AVANTGARDE
EZ 12/2019, 115 kW, 21.062 km, schwarz metallic, Automatik, Navigation, Sitzheizung, LED-Scheinwerfer, Spur Paket, Parkpaket mit Rückfahrkamera, digitales Radio, Spiegel Paket, Fernlicht Assistant, u.v.m., 26.350 EUR MwSt. ausweisbar, Gebr. Recker GmbH Hauptstr. 2 33428 Harsewinkel-Grefen www.gebr-recker.de 02588/931133, Fahrzeug-ID 5504

Iz-mobil.de: 82EE4C2

Gebr. Recker Mercedes-Benz

Mercedes-Benz GLC 220 d 4M
EZ 04/2019, 125 kW, 22.274 km, Silber Metallic, Exclusive, Automatik, Parkpaket mit 360° Kamera, Anhängervorrichtung abschwenkbar, LED Scheinwerfer, Standheizung, Navigation Garmin Map Pilot, Spiegel Paket, Sitzheizung, Fernlicht Assistant, EASY PACK Heckklappe, u.v.m., 39.850 EUR MwSt. ausweisbar, Gebr. Recker GmbH Hauptstr. 2 33428 Harsewinkel-Grefen www.gebr-recker.de 02588/931133, Fahrzeug-ID 5463

Iz-mobil.de: 82B5D15

Gebr. Recker Mercedes-Benz

Daimler Benz Baujahr 11/17,
7.500 km, silbergrau-metallic, Navi, uvm., Preis VHB. Winterreifen und TÜV bis 2023.
☎ (05 71) 44 54 6 (MI-Hille)

Mercedes Benz Vito Kastenwagen,
Diesel, Bj. 2015, 68 tkm, mit Rückfahrkontrolle und Navi
☎ AP 267 131

A 140,
Benziner, Bj. 2003, TÜV 11/2020, silber, AHK, Preis VHS ☎ 0160 / 97458836

Mini
MINI Cooper S Roadster / Cabrio
184PS, EZ 05/13, silber, 43000 km, Benzin, HU 06/22, Vollausstattung, Leder, Navi, Klima, S-Soundsystem, Elektroverdeck, Aufleigen usw.
TÜV Zustand, Garagenwagen.
12950,- € ☎ 0171/8468310

Mit einer Anzeige in der Zeitung ist der Erfolg kein Zufall

Opel

15 X Corsa F - Tageszulassung
z.B. 55 kW, Benzin, EZ 09/20, 10 km, Klima, Parkpilot mit Rückfahrkamera, Frontkamera, Link-Radio, Alu-Felgen, Tempomat, Assistenzsysteme usw. € 14395,- Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 4,9/3,8/4,2 l/100km, CO2-Emissionen kombiniert 95 g/km, Effizienzklasse B, Temp.Auto Bollhöfer Vertriebs GmbH Auch mit 74 kw Benziner lieferbar

Iz-mobil.de: 85CA2D8

Auto Bollhöfer Daimlerstr. 1 | 8239 32108 Bad Salzuffen ☎ (0 52 22) 92 72-0

Über 100 Jahreswagen am Lager - davon 20 Crossland X
z.B. Crossland X, Bj. 19,81kw Benzin, 15tkm, Navi, Parkpilot, Alu, Met, eH, usw. € 14680,- oder Crossland X Innovation, A u t o m a t i c, 96kw, Bj. 19, 10tkm, LED Matrix-Licht, Navi, Parkpilot v o n h i mit Kamera, Met. Alu, usw. 17950,- Auto Bollhöfer Vertriebs GmbH

Iz-mobil.de: 828E31E

Auto Bollhöfer Daimlerstr. 1 | 8239 32108 Bad Salzuffen ☎ (0 52 22) 92 72-0

Corsa C, Bj. 05, 75 PS, 150 tkm,
Klima, Sitzhgz., Steuerkettenset neu, guter gepfl. Zustand, TÜV neu, dunkelblau, 1.380 € VHB
☎ (01 51) 23 68 19 82

Opel Corsa E Edition, Bj. 2015, 90 PS,
Benziner, 67 Tkm, grau met., 5 Türen, Allwetterreifen, Scheckheft gepfl., Tempomat, Isofix, Alu 195/16, 6350 € ☎ (05 2 22) 7 28 95

Opel Astra Edition
Bj.09, 66kw Benziner, 78Tkm, Klima, CD-Radio, Metallic, Tempomat, Allwetter-Reifen, TÜV 2 Jahre, €3900,- ☎ 0173 9026400

Opel Astra SCC, Bj. 95, TÜV 10/2021,
automatik, türkis, 5 Türer, Kilometer 89.000, 1300 € VB, ☎ (0 57 41) 6 38 37

Porsche

Porsche 964 Carrera 2 Coupé
184 kW/250 PS, EZ 04/91, indischrot, 82.559 km, u.a.: Heckscheibenw., Komfortsitz il. el. verstellb. m. Lordosstütze, Klimaanlage, Bordcomputer, Innenausstattung Leder/Stoff schwarz, Cuprader 17", Erstlack, 88.900 EUR Hotfiel KFZ-Technik - Ihr Porscheexperte seit über 30 Jahren! Wir verkaufen Porsche und sind ständig auf der Suche nach guten Fahrzeugen

Iz-mobil.de: 80CDAFD

HOTFIEL KFZ TECHNIK Im Obrock 35 - 32278 Kirchlangern E-Mail: hotfiel@hotfiel.de Telefon 05223/78485

Skoda

Skoda Karoq 1.5TSI DSG SPORTLINE VC NAVI LED KESSY ...
quarzgrau-met., 10 km, 31.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 6,8/4,9/5,6 l/100km, CO2 kb. 127 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Navi Amundsen, BT, Smartlink, Canton Sound-system, beh. Linkrad, Kessy, Sitzheizung, Rückfahrkamera, Totwinkelassistent, Spurhalteassistent

Iz-mobil.de: 84FDF45

H. Schäffer GmbH Automobile Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de

Skoda Kamiq 1.5TSI DSG STYLE PAN-ORAMA APP VC SHZ
moon-white, 10 km, 27.490,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 6,4/4,3/5,0 l/100km, CO2 kb. 115 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Virtuelles Cockpit, Radio m. Smartlink, BT., Einparkhilfe, Rückfahrkamera, LED-Scheinwerfer, el. Heckklappe, Kessy, Panoramadach, Sunset, Spiegelpaket, dyn. Blinker

Iz-mobil.de: 854D9FE

H. Schäffer GmbH Automobile Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de

Skoda Kamiq 1.0TSI STYLE LED KEY-LESS BOLERO SMARTLINK
schwarz-met., 10 km, 21.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 6,3/4,2/5,0 l/100km, CO2 kb. 113 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Sitzheizung, Radio Bolero m. Smartlink, BT., DAB+, Multitenkrad, LED-Scheinwerfer, Keyless, Einparkhilfe, Spiegel el. anklappbar, Reling Chrom, EU6d-Temp, Finanzierung möglich

Iz-mobil.de: 8457270

H. Schäffer GmbH Automobile Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de

Skoda Karoq 1.5TSI AMBITION AHK NAVI CLIMATRONIC
quarz-grau-met., 10 km, 24.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 6,6/4,9/5,5 l/100km, CO2 kb. 124 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Navi Amundsen, BT, Smartlink, Sitzheizung, Tempomat, Einparkhilfe, Anhängerkupplung schwenkbar ab Werk, el. anklappbare Aussenspiegel

Iz-mobil.de: 80AD6D4

H. Schäffer GmbH Automobile Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de

Skoda Octavia Combi 1.5TSI STYLE KLIMAUT. LED NAVI...
110 kW, EZ10/19, grau-met., 10 km, 22.490,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 6,7/4,4/5,3 l/100km, CO2 kb. 119 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Navi Amundsen m. BT, DAB+, Smart Link, Sprachbedienung, LED-Scheinwerfer, var. Ladeboden, Sunset, Einparkhilfe, LM-Felgen 17", EURO 6d-Temp

Iz-mobil.de: 84A3FBE

H. Schäffer GmbH Automobile Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de

Skoda Kamiq 1.0TSI DSG LED APP VIRTUELLES COCKPIT
quarzgrau-met., 10 km, 23.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 5,7/4,4/4,9 l/100km, CO2 kb. 111 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Radio Bolero, Smartlink, Virtuelles Cockpit, Voll LED-Scheinwerfer, Sitzheizung, Einparkhilfe m. Rückfahrkamera, el. Heckklappe, Spiegelpaket, EU6d-Temp

Iz-mobil.de: 81FC344

H. Schäffer GmbH Automobile Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de

Skoda Roomster, EZ 11/2007,
131.698 km, schwarz, 3.300 €, (0151) 59843371

Smart
Cabrio
EZ 05/2019, 52 kW, 6.442 km, grau, passion, Automatik, Sitzheizung, Klimauto-matik, Komfort Paket, LED & Sensor Paket, Tempomat, u.v.m., 15.250 EUR MwSt. ausweisbar, Fahrzeug-ID 5554
Gebr. Recker GmbH Autorisierter Mercedes-Benz Service-Vermittlung Hauptstraße 2, 33428 Harsewinkel www.gebr-recker.de Tel.: 02588/931133 Iz-mobil.de: 8702B6E

ForFour
EZ 06/2018, 52 kW, 8.581 km, weiß, Passion, Sitzheizung, Komfort Paket, Klimauto-matik, JBL-Sound-system, Tempomat, LM-Felgen, u.v.m., 10.490 EUR MwSt. ausweisbar, Fahrzeug-ID 5426
Gebr. Recker GmbH Autorisierter Mercedes-Benz Service-Vermittlung Hauptstraße 2, 33428 Harsewinkel www.gebr-recker.de Tel.: 02588/931133 Iz-mobil.de: 8326604

www.aerzte-ohne-grenzen.de
Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Toyota

Toyota C-HR 1.8 Hybrid Style Selection
90 kW, EZ 03/18, weiß met., 66.000 km, 19.450 EUR, Klima-autom, Paket-Voll-LED Scheinwerfer, JBL Premium-Sound-System, Multitouch, Toter-Winkel-Warner Rückfahrkamera, Winterräder
Autohaus Rolf Lechtermann Schröttinghauser Straße 255, 33739 Bielefeld 05203 3233 Iz-mobil.de: 83B3D43

Toyota Aygo 1.0 x-play Touch
51 kW, EZ 08/17, weiß, 21.500 km, 7.890 EUR, Benzin, Klima, ZV u.EF, Radio-Audio-Touch m. Rückfahrkamera
Autohaus Rolf Lechtermann Schröttinghauser Straße 255, 33739 Bielefeld 05203 3233 Iz-mobil.de: 8197BA5

VW

VW Touran 1.5TSI DSG HIGHLINE 7-SITZE NAVI ACC ERGO
110 kW, schwarz-met., 10 km, 29.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 6,6/4,7/5,4 l/100km, CO2 kb. 124 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Navi Discover Media, BT., Sitzheizung, Frontscheibe heizbar, Einparkhilfe, LED-Scheinwerfer, Keyless Access, ACC, abged. Scheiben hinten, 7 Sitze

Iz-mobil.de: 8179371

H. Schäffer GmbH Automobile Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de

VW Golf 5 Plus 1.4 TSI DSG Automatik *Climatronik PDC *Tempomat
90 kW (122 PS), Benzin, EZ 10/2008, 127.762 km, Winterpaket, Klimaautomatik mit 2 Klimazonen, ISOFIX-variable Ladebodenkonzept, el. Außenspiegel beheizt, Leichtmetallräder, Ganzjahresreifen, Tagfahrlicht, Nebelscheinwerfer, Radio-CD, Einparkhilfe hinten, Bordcomputer, Tempomat, 6.650 EUR, AUTO-STIPP GmbH, Ramker Weg 6a, 32051 Herford, Tel. 05221 51166

Iz-mobil.de: 805B495

www.AUTO-STIPP.DE NEU- & GEBRAUCHTFAHRZEUGE • MEISTERWERKSTATT HERFORD ☎ 05221 51166

VW T-Cross 1.0TSI LIFE LED APP SHZ BLIND SPOT
EZ 09/2020, Reflexsilber-met., 10 km, 21.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 5,9/4,4/4,9 l/100km, CO2 kb. 112 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Radio Composition Media, APP-Connect, BT., Sitzheizung, Einparkhilfe m. Rückfahrkamera, LED-Scheinwerfer, abged. Scheiben h., Totwinkelwamer

Iz-mobil.de: 808F250

H. Schäffer GmbH Automobile Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de

VW T-Cross 1.0TSI OFF DSG STYLE R LINE LED APP
weiß, 10 km, 24.490,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 5,8/4,5/5,0 l/100km, CO2 kb. 114 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Radio Ready to Discover, APP-Connect, Totwinkelassistent, Spurhalteassistent, Parkensoren v+h, LED-Scheinwerfer, R Line Sportpaket, Automatik-Getriebe, Mod. 2021

Iz-mobil.de: 8075684

H. Schäffer GmbH Automobile Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de

VW Passat, Modell Comfortline FSI
2.0, Bj. 2006, TÜV 6/21, mokka-anthrakit, AHK, jede Menge Extras, 8-fach bereift mit Felge (Sommerreifen neu), 50 tkm, unfallfrei, Scheckheft gepflegt, Preis VHB. ☎ (0 57 41) 95 35

Golf IV, 1.4 , Bj. 2002, 115tkm, 2-trg.,
silbermet., rostfrei, Klima, TÜV neu, Öl -Spektion neu, unfallfrei, Garagenwg., sehr gepflegt, SR und WR vorhanden. Preis 1.950 € ☎ 0176/32186365 ab 14.30.

VW Golf IV - 2 Liter 2.0
Benziner, Automatik, 4-türig, 143tkm, Bj. 2000, TÜV neu, AHK, Farbe: gold-metallic, Preis 2200,- € VB. ☎ 0571 / 9419931

VW Passat Limousine
118 kW, Bj. 2007, 170tkm, grau-grün-met., SR u. WR, HU 11/22, 4500,- €. ☎ 0170/3454060

VW Lupo mit Faltdach, Bj. 2003, TÜV
neu, schwarz, 1500 € VB. ☎ (0 57 41) 6 38 37

Allgemeine Fahrzeugangebote
Motorroller Kymko zu verkaufen 50 cm³, Preis VHB. ☎ 0171/7345768

Wohnwagen
Wohnwagen, Sterckemann, Starlet CP465, EZ 04/2012, 100er Zul. TÜV-Gas/Reifen neu, 1200 KG, 9.500,- € VB ☎ 01 59 03 78 97 78

Reise-Wwg., Tabbert, Wind LL 440,
Bj. 82, Vorzelt, E-Rad, div. Zubehör, kl. Rep., ☎ (05 21) 87 28 97

Helfen Sie Help!
IBAN: DE 47 3708 0040 0240 0030 00 Commerzbank Köln www.help-ev.de

Der Motor der Selbstständigkeit.
Bringen Sie die Selbsthilfe weltweit in Fahrt.

Help

Oder fordern Sie kostenloses Infomaterial an:

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
Am Köllinschen Park 1 10179 Berlin Fax 030 275 86-440 info@bund.net

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-av.de Fa.

Kaufe Wohnmobil/-wagen zum fairen Preis,
auch defekt (0521) 988 38 33

Kaufe Wohnmobile 05 71/88 92 49 40

Anhänger

Anhänger kippbar, Tandem, 2700 kg
GGW TÜV bis 22. 950 € VHB ☎ (0 170) 109 31 02

Fahrzeugteile/Zubehör

4 Winterräder, PR 6mm, 165 70 R14
für Polo, Fox, Seat, Skoda, VHB ☎ (0 52 41) 7 97 58

Orig. 5er 6er BMW Winterräder mit
RDC auf Pirelli 225/55R17,4-5mm, 270 EUR VB ☎ 05 23 1. 98 23 32

Fahrzeuggesuche

Allgemeine Fahrzeuggesuche

Gesucht Fahrzeuge aller Art, auch Diesel mit hoher
Leistung, Seriens Abwicklung garantiert! ☎ 0 52 21/99 08 50 oder 0172/29 17 861

Suche dringend ein gepflegtes
Familienauto (Limousine, Van, Geländewagen, Pickup oder Minibus) von Privat. Benziner oder Diesel, Bj. ab 2007, bis 175.000 km, auch mit kleinem Unfall, Geld gegen bar, ☎ 0152-51835848

Ankauf Fahrzeuge aller Art,
auch Samstag/Sonntag bis 22 Uhr, auch lange Standzeit, Garage, Scheune usw., Zustand egal. Komme gern vorbei. 0157/52440472

Jörg Herzog kauft Ihren GEBRAUCHTWAGEN
Tel. 01 71/52 76 3033 sofort!

Suche gepfl. Mercedes v. priv. ab
Bj. 14 bis max 100tsd km. C,G,A Kl. Bitte alles anbieten. ☎ 0 15 -1 -11 25 51 16

Achtung: Suche dringend Audi, VW,
Mercedes od. Opel, auch m. Mängeln u. vielen km, auch ohne TÜV, ☎ (01 52) 59 37 50 37

Suche Mercedes oder Audi,
Benziner oder Diesel, bis Bj. 2013. ☎ (0170) 2 68 77 13

kostenl. Autoabholung / Entsorgung
Fa. 05223/5225970, 0176/61165427

1A KFZ Ankauf v. Fahrzeugen aller Art.
Alles Anbieten. ☎ (0160) 1821760

Wir kaufen alle KFZ (0 57 31) 1867763

Motorroller/Motorräder

Roller, Mopeds, Motorräder,
Aufsitzmäher gesucht. Auch defekt. Radecker ☎ (0 51 21) 2 06 88 83

Suche BMW, DKW, NSU,
ZUNDAPP Mopeds und Motorräder. Bitte alles anbieten ☎ 0171 / 7597699

Nutzfahrzeuge

HANOMAG SUCHE
Ich suche ein Hanomag Trecker am liebsten mit Papiere bis 2500euro VHB auch defekt wer ein verkaufen möchte bitte melden MFG ☎ (01 51) 15 77 03 88

Oldtimer

Suche Vorkriegsmotorräder
gerne vollständig oder auch in Teilen. Bitte alles anbieten. ☎ 0171/7597699 od. 0571/40499208

Reisemobile/Wohnwagen

Reisemobil-Zentrum Palmowski
Ankauf aller Reisemobile Tel. 05 21/2 38 48-17 (Hr. Brinkmann) www.palmo.de

Wohnwagen oder Wohnmobil
von junger Familie gesucht ☎ 0162 / 3158119

Familie sucht Wohnmobil
oder Wohnwagen, von privat, ☎ (0176) 63 63 67 50.

Camper sucht Wohnmobil oder
Wohnwagen. ☎ (01 71) 4 68 27 32

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-av.de Fa.

Kaufe Wohnmobil/-wagen zum fairen
Preis, auch defekt (0521) 988 38 33

Kaufe Wohnmobile 05 71/88 92 49 40

► European League 2020/2021 - 3. Runde Rückspiel

Samstag, 21.11.20, 16.30 Uhr,

► LZ-Livestream

Die volle Handball-

Action mit nur

einem Klick!

Zu Hause live dabei –
Wir übertragen alle Frauen-
Bundesliga- und European
League-Heimspiele der
HSG Blomberg-Lippe.

HSG Blomberg-Lippe vs. **THC**

LIVE

www.LZ.de/hsg

LZ.de

16:01 / 47:59

26847701_800120

Tipps für Schneeschipper und Straßenkehrer

Entspannter ans Ziel kommen

Es gibt wohl nicht viele Menschen, die von sich behaupten, gern die Straße zu kehren oder Schnee zu schippen. Wer die unliebsame Heimarbeit nicht auf seine murrenden Teenager abwälzen kann, der versucht es eben selbst, schnell hinter sich zu bringen – um anschließend über Rückenschmerzen klagend auf die Couch niederzusinken.

Genau hier beginne das Problem, sagt Detlef Detjen von der Aktion Gesunder Rücken in Bremervörde. „Wir sollten die Wegesäuberung lieber als Freizeitbeschäftigung akzeptieren“, lautet sein Tipp. „Wer immer mal wieder eine Pause oder einen Plausch mit dem Nachbarn über den Gartenzaun hinweg einlegt, kommt deutlich entspannter ans Ziel.“

Und wer neben einer entspannten Herangehensweise dann noch mit dem richtigen Werkzeug zu Werke geht, müsse später auch nicht über



Beim Besen gilt: Harte Kunststoffborsten packen den Schnee besser. Die weichen Naturhaarbörsten bekommen hingegen feinen Dreck und Staub besser zu greifen.

FOTO: ROLAND WEIHRACH/DPA

Schmerzen im Kreuz klagen. „Viele Leute machen es sich wirklich unnötig schwer, weil sie einen Besen benutzen, der nicht zu ihrer Körpergröße passt oder einen Schneeschieber mit viel zu großer Schaufel“, sagt Peter Baruschke, Redakteur der Zeitschrift *Selbst ist der Mann*.

Häufigster Fehler: Der Stiel hat nicht die passende Länge. Um das zu vermeiden, sollte man das Produkt vor dem Kauf auch mal kurz im Laden ausprobieren. Baruschke weiß: „Wer sich bücken muss, braucht einen längeren Stiel.“ Der Handel hält hier mittlerweile verschiedenste Modelle

bereit. Die Klassischen aus Holz lassen sich in der Höhe zwar nicht verstellen. „Solche aus Kunststoff oder Aluminium aber durchaus, was ermöglicht, dass verschiedene Haushaltsmitglieder gut damit arbeiten können“, sagt Ralf Diekmann vom TÜV Rheinland.

Ähnlich verhält es sich mit der Schaufelgröße, welche es im Handel von S bis XXL gibt. „Bei vielen fällt die Wahl auf das größte Modell, weil sie annehmen, dass sie dann auch besonders schnell fertig sein werden“, beobachtet Baruschke. Hat es dann aber mal ordentlich geschneit, türmt sich so viel Material in der Schaufel, dass man sie nur noch unter enormer Anstrengung heben kann.

Auch auf die Kante der Schaufel gilt es zu achten. Wie diese gefertigt sein sollte, hänge wiederum von den örtlichen Gegebenheiten ab, erläutert Baruschke. „Habe ich eine sehr ebene Fläche, eignen sich Schaufeln mit einer scharfen Kante. Denn damit bekomme ich den Schnee bis zum Boden gut weg.“

Doch an Unebenheiten wie kleinen Hügeln oder größeren Fugen zwischen Gehwegplatten bleibt man damit früher ans Ziel.

len seinen Schneeschieber mit gewölbter Schaufel besser, die über solche Hindernisse leichter hinweggleiten.

Wer in Regionen lebt, in denen im Winter mit nicht viel mehr als Puderzuckerschnee zu rechnen ist, kommt womöglich mit einem Straßenbesen aus. „Der sollte überwiegend Kunststoffborsten haben, weil die den Schnee besser packen“, sagt Diekmann.

Egal, ob man nun Schnee oder Laub vom Gehweg entfernen muss: Man sollte sich die Fläche einteilen. „Lieber in mehreren Zyklen arbeiten statt mit erhöhter Kraft versuchen, alles auf einmal wegzubekommen“, rät Diekmann, und zieht einen Vergleich zum Radfahren: „Man würde ja auch nicht versuchen, im höchsten Gang den Berg hinaufzufahren. Wenn man auf halber Strecke schlapp macht, kommt man auch nicht früher ans Ziel.“ dpa

MIETRECHTSTIPP

Tod des Mieters

Stirbt der Mieter einer Mietwohnung, endet der Mietvertrag nicht automatisch. Die Hinterbliebenen müssen den Mietvertrag fristgerecht kündigen. Darauf weist der Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland hin. Den Angehörigen und auch dem Vermieter steht allerdings ein Sonderkündigungsrecht zu. Dieses muss innerhalb eines Monats nach Kenntnis vom Tod des Mieters ausgeübt werden. Innerhalb dieser Frist kann mit der dreimonatigen gesetzlichen Frist gekündigt werden. Eventuell längere Kündigungsfristen im Mietvertrag sind dann hinfällig.

Will der hinterbliebene Partner, der mit dem Verstorbenen einen gemeinsamen Haushalt führte, weiterhin in der Wohnung bleiben, tritt er automatisch in den Mietvertrag ein, wenn er nicht sein Sonderkündigungsrecht geltend macht. Allerdings steht dem Vermieter auch ein Sonderkündigungsrecht zu, wenn in der Person des Eintretenden ein wichtiger Grund zur Kündigung liegt – Zahlungsunfähigkeit zum Beispiel. dpa

HEREINSPAZIERT!

Wir sind weiter für Sie da, werktags wie immer zu den gewohnten Zeiten. Mit den gewohnten Produkten, mit den gewohnten Fach-Beratungen und mit den gewohnten Schönmacher-Preisen. Bis schön – und bleiben Sie bitte gesund.

Bracht & Hofmeister

... und alles wird schön

Bracht & Hofmeister GmbH u. Co. KG
Am Bauhof 24 32657 Lemgo 05261-98610
www.bracht-hofmeister.de



26547401_800120

Immobilienangebote

Eigentumswohnungen

ENGEL & VÖLKERS

BARRIEREARM UND GRÜN
Bad Salzuffen-Obernberg, Souterrain, Wfl. ca. 120 m², 2,5 Zi., Terrasse, groß. Wohn-Essbereich, Barrierefreie Zugangsmöglichkeit, Aufzug, TG-Stellplatz, BJ 1980, V. 150,3 kWh, E. Gas, KP 265.000 EUR + 3% zzgl. gesetzl. gültiger MwSt., Tel.: 05222-7079090 | Immobilienmakler
immo.lz.de 5767450

ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com

1-/2-Familien-Häuser

ENGEL & VÖLKERS

ZUHAUSE WOHLFÜHLEN
Bad Salzuffen, einzigartiges EFH, Wfl. ca. 195 m², Grdst. ca. 472 m², Terrasse, großzügiger Wintergarten, offener Wohnbereich, Garage, Verbrauchsausweis, BJ 2004, 84 kWh, C, Fernwärme, KP: 570.000 EUR + 3 % Prov. zzgl. gesetzl. gült. MwSt., Tel.: 05222 7079090 | Immobilienmakler
immo.lz.de 5784010

ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com

Grundstücke

BAD SALZUFLEN, Baugrundstück am Oberberg, sof. bebaubar, 950 m² v. priv. 503.500 €, Tel. 0172/5211500

Versch. Immobilienangebote

Kostenl. Immo-Bewertung + Vermittlung, RE/MAX ☎ 0171/ 3050653

Immobilienangebote

Eigentumswohnungen

Suche Eigentumswohnung von PRIVAT in Bad Salzuffen ☎ 015 79 - 2 35 86 13

3- bis 4-Zi.-ETW in DT-Stadt Nähe u. Ortsteilen für Eigennutzer, KP bis 180.000 € im Kundenauftrag gesucht, 05231-994530 info@teuto-immobilien.de

Junger Fam. Vater sucht ETW von Privat, gerne auch renovierungsbedürftig ☎ (01 74) 3 16 15 65

1-/2-Familien-Häuser

1-Fam.-Haus, freistehend in Detmold, auch Ortsteile, ca. 150-200 m² Wfl. bis 350.000 € im Kundenauftrag gesucht, 05231-994530, info@teuto-immobilien.de

Kleines Haus gesucht von PRIVAT
Suche kleines Haus, DHH, Reihenhäuser von privat, gerne renovierungsbedürftig ☎ 0 52 21 - 1 43 56 72

1-2 FH in Bad Salzuffen gesucht
Münchow 0521/5222912

Top Konditionen für Vermieter und Verkäufer!
Wir suchen für solvente Kunden, Einfamilienhäuser, Wohnungen und Grundstücke im Raum Lemgo, BaSu und DT.
www.immobilienservice-lemgo.de
Christine Seidel Tel. 05261-217705.
Ihre persönliche Immobilienfachwirtin

Nach Eigenbedarfskündigung:
Familie sucht Haus mit Garten/Renovierung kein Problem. EG Immobilien, Bad Salzuffen, ☎ (05222) 944980, www.eg-immo.de

Versch. Immobiliengesuche

Suche Haus, Hof, Grundstück!
Gern auch renovierungsbedürftig. ☎ 0 56 1- 43 07 21 40

Wir kaufen Immobilien aller Art.
☎ (0521) 5222912 muenchow.co

Gewerbehallen bis 30.000 m² ges.
biomeier-immo.de, 05223 / 78 98 110

Gewerbliche Immobilienangebote

Mietangebote

Lagerhalle 600 m²
ab sofort frei, Detmold, Niemeierstr. 18, Laderampe, Betonboden, 5 m Deckenhöhe, prov. frei. ☎ (0 52 31) 60 05 35 20

Repräsentative Büroräume
Top-Ausstattung, versch. Größen, sofort frei, GILDE-Zentrum, ☎ (0 52 31) 95 4-0.

Vermietungen

Sie suchen einen neuen Mieter? Wir helfen gerne weiter!
Wir...
...sind Experten in Sachen Vermietung
...haben Erfahrung
...nehmen uns Zeit
...kennen den lokalen Markt
...präsentieren Ihre Immobilie optimal
...haben geprüfte Mietinteressenten
Rufen Sie uns an:
05231/9440572 • www.idonea.de



1-1 1/2 Zimmer

3er WG su. dritten Mann/Frau
255 € inkl. sämtl. NK, 10 Min. Fahrradentfernung zur Uni Bldf., (0151) 70830875.

2-2 1/2 Zimmer

Bad Meinberg in schöner, ruhiger Wohnlage, 1 ZKB, Balkon, Keller, 35 m², sof. zu verm., ☎ (0 52 34) 9 90 51.

Kleine 2,5 Zimmer-Wohnung
in Bad Salzuffen, Elkenbreder Weg an einzelne Person sofort zu vermieten. Kleines Schlafzimmer, Wo./Kü./Du/WC, ca. 45 m², Warmmiete 325 €. ☎ (01 57) 79 05 83 61

Zentrum Dörentrup, 2 ZKB
56 m², 450 € WM, EBK kann übern. werden, keine Tierhaltung, frei ab 1.1.2021 od. früher, 2 MM Kaut., ☎ (0 52 65) 94 63 01.

BS-Knetterheide, 2 ZKB, EG
ca. 42 m², Keller, KM 250 € + NK, ab sofort vom Eigentümer, ☎ (0 52 22) 79 73 19

3-3 1/2 Zimmer

B.S.-Schötmar, 75 m², 3 ZKB
evtl. EBK, 1. OG, zentral gelegen, KM 450 € + NK + Kaut., ab 1.3.21 ☎ (0172) 524 67 80

3 ZKB, DG, BS-Schötmar
sehr hell und zentral, zum 01.12., 70 m², 425,- Euro KM zzgl. 3 MMK, Tierhaltung nach Abspr. ☎ 0 17 29 11 93 93

4 ZK2B, Lemgo, 105 m², DG
WM 900EUR, ab 1/21 BIL-Info@t-online.de

3 ZKB in Detmold, EBK vorh.
Nähe Schubertplatz u. FH, 70 m², ab sof. v. Priv. an NR zu verm. ☎ DH 266 918

Lemgo Innenstadt, 3 Zi. 65 m², 395 €
KM., ☎ (0 52 61) 6 69 44 14 oder (01 60) 2 51 11 99

4 Zimmer und mehr

Lemgo-Lieme
Fachwerkhäushälfte, 130 m², 4 ZK, 2 Bäder, Kamin, Terrasse, Stellpl., Garten, große Diele. ☎ (01 76) 52 52 84 88

Garagen

Detmold, Nähe Fußgängerz.
Garagenplatz und Stellplatz ggü. der Musikhochschule kurzfr. zu verm. ☎ (0 52 31) 5 91 43 oder 0171/4265719

Mietgesuche

1-1 1/2 Zimmer

Rentner sucht
kleine Wohnung in Detmold, **1 ZKB, bis 30 m².** ☎ DH 268 100

3-3 1/2 Zimmer

3ZKBB in Detmold und Umg.
Kfm.-Angestellte, 57J., NR, sucht ruhige Wohnung, 70 - 85 m², mit Balkon oder Terrasse in Detmold und Umgebung ab sofort oder später ☎ (01 77) 1 68 25 33

Möblierte Wohnungen/Zimmer

Möbl. Zimmer od. teilmöbl.
1-Zi.-Whg. in Bad Salzuffen gesucht. ☎ (01 77) 1 45 62 82

Sonstige Mietgesuche

Suche Lagerhalle/Scheune
ca. 50 m², im Raum Bad Salzuffen, Leopoldshöhe, Lage. ☎ (01 76) 64 39 68 23

Jetzt helfen! wwf.de

„Ich wünsche mir für Mütter...“

... mehr Anerkennung.“

Senta Berger, Mutter von zwei Kindern, Schauspielerin

Spendenkonto Nr. 888o
Bank für Sozialwirtschaft
Bankleitzahl 700 205 00

Senden Sie mir Informationen über (bitte ankreuzen):
☐ die Arbeit des Müttergenesungswerkes
☐ Spenden statt schenken
☐ Testamentspenden
☐ Mütter- und Mutter-Kind-Kurmaßnahmen

Name _____
Adresse _____
E-Mail _____

Bitte senden sie diesen Abschnitt ausgefüllt an: Elly Heuss-Knapp Stiftung, Müttergenesungswerk, Bergstr. 63, 10115 Berlin oder per Fax: 030/33 00 29 20
www.muetttergenesungswerk.de

Elly Heuss-Knapp-Stiftung
Müttergenesungswerk

Sie suchen eine Mietwohnung? Dann sind Sie bei uns genau richtig!



Wir beraten Sie gerne!

Tel. 05231/97970
www.wohnbau-detmold.de

Was ist ihre Immobilie wert! Wir bewerten ihre Immobilie unabhängig & fachgerecht



Seit 1978 – Unser Service, Ihr Vorteil

Ihr persönlicher Ansprechpartner mit Kompetenz:
Dipl.-Kfm. Jens Kassberg



Immobilien Kassberg GmbH

Telefon 0 52 31/9 94 10 · www.Kassberg.com



26164001_800120

26868801_800120



Registrieren Sie Ihren Liebling schnell, einfach und kostenlos.

www.findefix.com
HaustierregisterFINDEFIX

FINDEFIX
Das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes

Volksbank Bad Salzuflen eG

Immobilienverkauf gehört in kompetente Hände!

Auf das Team Ihrer Volksbank Bad Salzuflen können Sie sich verlassen!

Setzen Sie bei der Immobilienvermittlung auf uns!

VOLKSBANK BAD SALZUFLEN EG
Bad Salzuflen • Barntrup • Extertal • Kalletal • Leopoldshöhe
Lange Str. 55 • Bad Salzuflen • Telefon 0 52 22/801 288
www.vbbs.de • volksbank-immobilien@vbbs.de

Ivone Carvalho
05222/801-288
Bad Salzuflen,
Leopoldshöhe

Ines Goldenstein
05262/4008-123
Barntrup,
Extertal, Kalletal

Zukunft

missio
glauben.leben.geben.

www.missio.de

IMMOBILIENMARKT DER LZ

Besuchen Sie jetzt das Online-Portal in OWL mit Tausenden von Angeboten. Oder Sie schauen samstags in Ihre LZ.

LZ.de

Zuhause ist einfach.
Aktuelle Immobilienangebote der Sparkassen in Lippe

In toller Lage: Charmantes Haus für Ihre Familie!

Lage-Müssen Exp. 8913: Das gepflegte Einfamilienhaus steht direkt am Landschaftsschutzgebiet. Größe und Zuschnitt der charmanten Immobilie eignen sich für Sie als Paar oder kleine Familie. Die jetzige Aufteilung bietet Möglichkeit für eine Umgestaltung und zeitgerechte Modernisierung nach Ihrem Geschmack. Wohnfl./ Nutzfl. ca. 105 m², zusätzl. Ausbaupotenzial vorhanden. Grdst. ca. 900 m². Bj. Geb.: 1961. Energieträger: Gas. EA-Bedarf: 365 kWh/(m²-a); EEK: H.
Kaufpreis 220.000 €*

Jeden Tag Urlaubsfeeling!
Kalletal-OT Exp. 8443: Dieses Fachwerkhäuschen versprüht schon beim Eintritt seinen individuellen Charme und vermittelt Ihnen das Gefühl im Dauerurlaub zu sein. Die Wfl. von ca. 60 m² und ca. 15 m² Nutzfl. verteilen sich auf 4 Zimmer mit einer schönen Galerie. Grdst. ca. 793 m². Sauna, Gartenhaus, 2 Stellplätze. Bj. 1992, Zentralheizg., Flusssigass, Verbr.-Ausw.: 419 kWh/(m²-a); EEK: E
Kaufpreis 135.000 €*

Wer Andern eine Grube gräbt...
Bösingfeld Exp. 8451: ...hat an die Autoschrauber gedacht. So gibt es bestimmt einige, die sich über die Montagegrube in der Garage freuen. Das Landwohnhäuschen mit möglicher Einliegerwohnung liegt noch nahe an Bösingfeld und bietet Ihnen Platz auf ca. 120 m² Wfl. die sich auf 6 Zi. verteilen. Grdst. ca. 1.634 m². Keller, 2 Bäder, 2 Garagen, 3 Stellplätze. Ölhlgz. Bj. 1953, Bed.-Ausw.: 336,20 kWh/(m²-a); EEK: H.
Kaufpreis 145.000 €*

Sonniges, stilvolles Wohnen!
DT-Heiligenk. Exp. 8503: Geräumiges EFH in ruhiger Lage mit Anbindung an Kiga, Grundschule u. Supermarkt. Modernisieren Sie die ca. 148 m² Wfl. mit Galerie und 2 Bädern. Nutzen Sie Kaminecke und Wintergarten. Brennwerthzg. von 2001. Erbpacht-Grdst. ca. 667 m². Bj. Geb.: 1973. Energietr.: Gas. EA-B: 152,1 kWh/(m²-a); EEK: E.
Kaufpreis 195.000 €*

Interessant für Ihr Kapital!
Detmold Exp. 8947: Solides 12-Familienhaus zw. City u. Spork-Eichholz. 9 WE sind vermietet. Ges.-Wfl. ca. 519 m². Grdst. ca. 2.227 m². Renovierungen stehen an. JKM bei Vollvermietung ca. 24.773 €; NK werden i. R. des MV a.d. Mieter umgelegt u. 1x p.a. abgerechnet. Bauj. 1968. Energieträger: Öl. EA-V: 191 kWh/(m²-a); F. **Kaufpreis 535.000 €***

Für wenig Geld ins eigene Zuhause!
Kalletal-OT Exp. 8421: Alles im Haus wirkt momentan etwas altmodisch, wer aber den Mut und das handwerkliche Geschick mitbringt, wird schnell ein ganz anderes Wohngefühl hinein zaubern. 6 Zi. verteilen sich auf ca. 211 m² Wfl. und das Grdst. hat ca. 732 m². Eine Garage und 1 Stellplatz sind auch vorhanden. Bj. 1900, Ofenheizung, Pellets, Bed.-Ausw.: 419 kWh/(m²-a); EEK: H.
Kaufpreis 63.000 €*

Mit richtig reichlich HobbyRaumZugabe!
Lemgo-OT Exp. 8293: Zwei Eigentumswohnungen im Zentrum von Brake. Modernes Wohnen mit noch umfangreichem Raumangebot. Gesamtwohnfläche ca. 114 m², 4 Zimmer, 2 Bäder, Abstellraum, 2 Stellplätze. Bj. 1992, Gasheizung, Verbr.-Ausw.: 82,50 kWh/(m²-a) inkl. Warmwasser; EEK: C
Kaufpreis 217.000 €*

Nur im Bieterverfahren bis zum 27.11.2020

Eine echte Rarität - Bieten Sie mit!
Detmold Exp. 9001: Attraktive Baulücke in einer ruhigen Seitenstraße nahe der Hochschule OWL. Größe der Fläche ca. 306 m². Für das Grundstück liegt eine positive Bauvoranfrage für ein freistehendes Einfamilienhaus in 2-geschossiger Bauweise vor. Fordern Sie das Exposé an! Der Erwerb ist nur im Bieterverfahren möglich.
Mindestangebot 90.000 €*

Chance auf einen schönen Familiensitz!
Blomberg Exp. 8853: Das solide WHS in ruhiger Lage nahe „Phoenix“ bietet sich zum Neugestalten an; Wfl. ca. 120 m², zzt. als 2 Whg. aufgeteilt. Nachspeicheröfen – investieren Sie in ein neues Heizsystem! Fenster teilw. 1998. Tolles Grdst. ca. 670 m². Garage u. Stpl. Bj. Geb.: 1964. Energie: Strom. EA-B: 250,2 kWh/(m²-a); EEK: H.
Kaufpreis 150.000 €*

Wohnen und Arbeiten unter einem Dach!
Bad Salzuflen Exp. 8284: Mitten in der Innenstadt steht dieses gepflegte MFH. Im EG befindet sich eine vielseitig nutzbare Gewerbeh. von ca. 100 m². 2 Wohneinheiten bieten ca. 256 m² Wfl. Raumhöhe bis 2,65 m, teils Parkettböden, unterkellert, integrierte Garage, Bj. 1968, Gasheizung, Bed.-Ausw.: 221,6 kWh/(m²-a); EEK: G
Kaufpreis 550.000 €*

Gepflegt, gemütlich und bald frei!
Bad Salzuflen Exp. 8469: Dieses 2-Zimmer-Wohnung befindet sich im 1. Obergeschoss. Die etwa 52 m² große Wohnfläche ist sinnvoll durchdacht. Geräumiges Wohn-/Esszimmer mit halboffener Einbauküche. Südbalkon, Keller und PKW-Stellplatz inklusive. Baujahr 1975, Gasheizung, Verbr.-Ausw.: 120,5 kWh/(m²-a); EEK: D
Kaufpreis 75.000 €*

Für Sie und Ihre Zukunft!
Barntrup Exp. 9045: In ruhiger Lage steht dieses gepflegte Stadthaus mit ca. 125 m² Wohn-/Nutzfl. Es sind 3 Bäder und 2 Küchen vorhanden, ideal für Familie mit selbständigem Nachwuchs. Zum Teil mit Deckenhöhe ca. 2,10 m. Nachspeicherherzhg. u. Kaminofen. Garage i. Hs. integriert. Bj. Geb.: 1920. EA-B: 263,3 kWh/(m²-a); EEK: H.
Kaufpreis 95.000 €*

Großzügiges Zweifamilienhaus!
Leopoldshöhe Exp. 8456: Im Ortsteil Asemissen steht dieses in Holztafelbauweise erstellte Haus voll verlinkert. Die Gesamtwohnfläche von ca. 156 m² verteilt sich über 7 Zimmer plus Keller und bietet Platz für 2 Parteien oder die Großfamilie. Baujahr 1991, Bed.-Ausw.: 140,3 kWh/(m²-a); EEK: E
Kaufpreis 459.000 €*

Frank Tönsmeier
Team Detmold
Tel.: 05251 292 2960

Ingo Rikken
Team Detmold
Tel.: 05251 292 2954

Immobilen GmbH
Sparkasse Paderborn-Detmold
Tel. 05251 292-2955
info@s-immobilien-gmbh.de

Sparkasse Lemgo ImmobilienCenter
Tel. 05261 214-999
info@sparkasse-lemgo.de

* Alle Angebote zzgl. 3,9% Provision

Aktuelle Immobilien-Angebote



Stadtnah gelegene Kapitalanlage!

Nur ca. 15 Minuten fußläufig vom Marktplatz in **Detmold** entfernt steht diese interessante Kapitalanlage zum Verkauf. Das Zweifamilienhaus mit einer Gesamtwohnfläche von ca. 150 m² bietet zwei geräumige Wohnungen mit jeweils ca. 75 m² Wohnfläche. Die Wohnung im Erdgeschoss ist bereits langjährig vermietet, die Wohnung im Obergeschoss ist seit Kurzem frei. Hier empfiehlt sich eine umfassende Renovierung vor der Neuvermietung. Das Dachgeschoss bietet zudem Räume, die eventuell zu einer weiteren kleinen Wohnung ausgebaut werden könnten. Der Garten sowie zwei Garagen im Hof sind zusätzliche Pluspunkte, die Ihnen auch langfristig eine gute Vermietbarkeit garantieren. Ein weiterer Grundstücksteil ist bereits seit vielen Jahren an die benachbarte Tankstelle verpachtet, so dass hier ebenfalls eine solide Pachteinnahme gesichert ist. Gern informieren wir Sie näher über die Vorteile dieses zentral gelegenen Objektes! EA-B, Bj. 1921, ET: Erdgas, EW: 274,60 kWh/(m²-a), EEK: H.
KP: 255.000 €



→ **Raus aus dem Alltag, rein in die Natur!**
Sie träumen von einer Auszeit im Grünen? Wir bieten Ihnen eine Oase der Ruhe inmitten des Teutoburger Waldes. Wfl. ca. 65 m², 2 ZKB, ca. 4.200 m² Wald- und Erholungsfläche, einzigartiges und hochmodernes Ferienhaus, 2018/2019 renoviert + modernisiert. Gute Verkehrsanbindung.
KP 298.000 €



→ **Gute Kapitalanlage in Innenstadtlage!**
Sie sind noch auf der Suche nach einer neuen Kapitalanlage? Im Ortskern von Oerlinghausen steht diese attraktive, vermietete Ladenfläche zum Verkauf. Nutzfl. ca. 70 m² + 20 m² im KG, große Fensterflächen, gute Sichtung, hervorragende Werbemöglichkeiten. EA-V, Bj. 1994, ET: Fernwärme, EW: 14,80 kWh/(m²-a), EEK: A+.
KP: 120.000 €



→ **Geräumige Wohnung am Bandenberg!**
In Toplage von **Detmold**, am Bandenberg, steht diese sympathische ETW zum Verkauf, die mit ein wenig Pflege zu einem echten Juwel werden kann. UG, Wfl. ca. 95 m², 3 ZKB, Südtterasse, Kellerraum vorha., Stellplatz vorha., zentrale Lage. WHG ist für Sie frei. EA-B, Bj. 1955, ET: Erdgas, EW: 244,70 kWh/(m²-a), EEK: G.
KP: 225.000 €



→ **Bürofläche in bekanntem Geschäftshaus!**
Zentral gelegen zwischen Lage und Detmold, im Ortsteil **Nienhagen**, bietet Ihnen diese Bürofläche ca. 217 m² Nutzfläche. Im 1.OG gelegen, Bj. 1990, helle Ausstattung, EA-B, ET: Strom, EW: 167,0 kWh/(m²-a), EEK: -. **MP: 1.500 € monatl.**
Nettokaltmiete zzgl. NK + MwSt.



Stilvolles Haus mit vielen Möglichkeiten!

Diese ansehnliche Immobilie in **Detmold** aus dem Jahre 1914 besticht durch den Liebreiz eines repräsentativen und dennoch gemütlichen Familienhauses. Bereits das Äußere des Hauses und der liebevoll angelegte Garten verleihen dieser Immobilie einen unverwechselbaren Charme. Hier finden Sie und Ihre Liebsten im Erd- und Obergeschoss mit insgesamt sieben Zimmern, zwei Küchen und zwei Badezimmern viel Platz zum Leben und Wohlfühlen. Das Dachgeschoss bietet Ihnen weiter zwei Apartments. Von Vermietung bis hin zur Selbstnutzung ist hier alles vorstellbar. Im Laufe der letzten 20 Jahre wurden diverse Renovierungsarbeiten und Umbaumaßnahmen vorgenommen, um den ordentlichen und gepflegten Zustand der teilunterkellerten Immobilie erhalten zu können. Die im Jahre 2014 angefügte Doppelgarage wertet die Immobilie auf. Hier können Sie stolze 738 m² Grundstück Ihr Eigen nennen und Ihrer Kreativität bei der Grundstücksgestaltung freien Lauf lassen. Wenn Sie auf der Suche nach etwas „besonderen“ sind und viel Platz benötigen, wird Sie diese außergewöhnliche Immobilie auf ganzer Linie überzeugen! EA-B, Bj. 1914, ET: Erdgas, EW: 127,30 kWh/(m²-a), EEK: D.
KP: 580.000 €

Ansprechpartner für Finanzierungslösungen:



Ariane Hachmeister
Finanzierungsberaterin
Telefon 05231 708-149



Vicky Wiethaup
Finanzierungsberaterin
Telefon 05231 98102-71



Matthias Brand
Finanzierungsberater
Telefon: 05232 600-531



Volksbank Detmold
Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG

Ansprechpartner für Immobilien:



Andreas Nowak
Geschäftsführer
Telefon 05231 708-135



Sandra Grefe
Immobilienkauffrau
Telefon 05231 708-155



Tobias Krumsiek
Diplom-Immobilienwirt
Telefon 05261 250-324



OWL Immobilien GmbH
Eine Tochter der VerbundVolksbank OWL eG

Bismarckstraße 10 | 32756 Detmold
Telefon: 05231 708-136 | info.detmold@owl-immobilien.de

Weitere Angebote unter: www.owl-immobilien.de

Abonnenten sparen jeden Tag!



Schon alle Geschenke beisammen?

Alle Jahre wieder gilt es, rechtzeitig zu Heiligabend die Wünsche seiner Liebsten und Freunde zu erfüllen. Und auch wenn es im Vorfeld bei der Geschenksuche stressig zugehen kann, so entschädigt der Moment der Bescherung doch für alle Mühen. Die LZ-Kartenpartner helfen, das richtige Präsent für Weihnachten zu finden.

Ach, was wäre das herrlich, wenn man die Geschenke zu Weihnachten dem Weihnachtsmann oder dem Christkind überlassen könnte. Man bräuchte sich um nichts kümmern und könnte einfach den 24. Dezember erwarten. Doch wie man weiß, ist das mit den beiden Gestalten so eine Sache...

Also bleibt nur, der Realität ins Auge zu sehen und sich selbst zu kümmern. Und auch wenn Corona dieses Jahr das Leben vieler durcheinander gebracht hat, eine Sache hat die Pandemie nicht verändert: Es wird ein Weihnachtsfest geben und somit auch eine Bescherung. Klar, man kann die Suche nach den passenden Geschenken erst in letzter Minute angehen. Doch damit macht man es sich unnötig schwer und nicht selten kommt es vor, dass man um den 24. Dezember herum oder sogar noch am Morgen jenes heiligen Tages Unglückliche auf der Suche nach Präsenten durch die Innenstädte und Läden irren sieht.

Doch auch wer nicht mustergültig schon im Sommer mit den Vorbereitungen begonnen hat, muss nicht verzagen und glauben, die Geschenksuche werde nicht gut für ihn ausgehen. Es bleibt noch genug Zeit, die Sache zum Erfolg zu führen. Hierbei können die LZ-Kartenpartner aus den Bereichen Schmuck, Lebens- und Genussmittel, Geschenkartikel, Bücher und Antiquitäten helfen. Oder besser gesagt, man hilft sich gegenseitig. Denn nach diesem turbulenten Jahr freuen sich die Händler über jeden Euro, der reinkommt. Und LZ-Karteninhaber profitieren neben den üblichen Vergünstigungen und Boni noch zusätzlich.

Denn unter allen LZ-Karteninhabern, die in der Zeit vom 21. November bis 15. Dezember 2020 in einem der rechts aufgeführten Geschäfte ihre Karte einsetzen, verlosen wir drei Gutscheine in Höhe von jeweils 50 Euro für einen der Betriebe aus der Auflistung auf dieser Seite. Die Gewinner werden Anfang Januar 2021 anonymisiert anhand ihrer LZ-Kartennummer per Zufallsprinzip ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Mitarbeiter des Veranstalters sowie dessen Tochterunternehmen und jeweils deren unmittelbare Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Veranstalter des Gewinnspiels: Siehe Impressum. Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.lz.de/datenschutz.



Hier mit der LZ-Karte auf Geschenksuche gehen

Geschenkartikel

Disse Einzelhandelsfachgeschäft
Bielefelder Straße 254
32758 Detmold
Tel. 05231/66568
Mit der LZ-Karte:
Auf Geschenkartikel von Formano und original Schweizer Taschenmesser (Victorinox): 5 Prozent

Land Art
Unterer Steinbrink 10
32657 Lemgo
Tel. 0175/8146700
Mit der LZ-Karte:
Auf alles: 3 Prozent (Mindesteinkauf 10 Euro)

PAPP.ART
Am Grotenhof 25a
32760 Detmold
Tel. 05231/25910
Mit der LZ-Karte:
Auf das gesamte Angebot: 3 Prozent (Mindesteinkauf 10 Euro)

Schmuck

Attribute Goldschmiede Uwe Middelberg
Lange Straße 28
32105 Bad Salzuflen
Tel. 05222/806262
Mit der LZ-Karte:
Auf alles: 4 Prozent

Goldlage Juwelier
Bergstraße 5
32791 Lage
Tel. 05232/9759797
Mit der LZ-Karte:
Auf alles: 5 Prozent

Juwelier Burkhardt
Bruchstraße 14a
32756 Detmold
Tel. 05231/22240
Mit der LZ-Karte:
Auf das gesamte Sortiment: 4 Prozent (Dienstleistungen und Reparaturen ausgenommen)

NESS Uhrmachermeister und Goldschmied
Friedrichstraße 7
32791 Lage
Tel. 05232/3642
Mit der LZ-Karte:
Auf Uhren und Schmuck: 4 Prozent (Service- und Reparaturleistungen ausgenommen)

Regel Juwelier
Lange Straße 59
32105 Bad Salzuflen
Tel. 05222/58959
Mit der LZ-Karte:
Auf Uhren und Schmuck: 4 Prozent (Mindesteinkauf 20 Euro)

Schmuck – Uhren Michael Golke
Mittelstraße 105
32805 Horn-Bad Meinberg
Tel. 05234/1588
Mit der LZ-Karte:
Auf das gesamte Sortiment: 4 Prozent

Lebens- und Genussmittel

Detmolder Fass
Exterstraße 3
32756 Detmold
Tel. 05231/390808
Mit der LZ-Karte:
Auf alles: 3 Prozent (Sonderangebote ausgenommen)

Hussel Süßwaren Fachgeschäft
Lange Straße 53
32105 Bad Salzuflen
Tel. 05222/959909
Mit der LZ-Karte:
Auf das gesamte Sortiment: 5 Prozent (Mindesteinkauf 10 Euro)

Kochstudio Weitblick
Bielefelder Straße 561
32758 Detmold
Tel. 05232/975549
Mit der LZ-Karte:
Auf alle Kochkurse: 3 Prozent

Matthias Schalk Bäckerei und leckere Hausmacher Wurstwaren
Wülferheide 28a
32107 Bad Salzuflen
Tel. 05222/795738
Mit der LZ-Karte:
Auf alles: 3 Prozent (Angebote ausgenommen, Mindesteinkauf 5 Euro)

Schelhas-Fruchthandel
32791 Lage
Tel. 05232/55 99
Mit der LZ-Karte:
Wochenmarkt Lage (dienstags und freitags): Auf das gesamte Warenangebot: 3 Prozent

Wochenmarkt Lemgo (mittwochs und samstags):
Auf das gesamte Warenangebot: 3 Prozent (Mindesteinkauf 5 Euro)

Süßes Lasnik
Krümme Straße 13
32756 Detmold
05231/570270
Mit der LZ-Karte:
Auf alles: 3 Prozent

Weinhandel Plat
Neue Torstraße 19
32825 Blomberg
Tel. 05235/503720
Mit der LZ-Karte:
Auf alles: 2 Prozent

Bücher

Brückmann Buchhandlung und Papierhaus
Lange Straße 79
32791 Lage
Tel. 05232/3432
Mit der LZ-Karte:
Schreibwaren, Schulbedarf, Geschenkartikel, Grußkarten und Kalender: 4 Prozent (Preisgebundene Artikel ausgeschlossen, Mindesteinkauf 10 Euro)

Antiquitäten

Verkauf Briefmarken, Münzen, Antiquitäten Pilling GmbH
Paulinenstraße 5-7
32756 Detmold
Tel. 05231/21141
Mit der LZ-Karte:
Alle nicht preisgebundenen Artikel: 3 Prozent

Das nächste LZ-Karten-Magazin erscheint am 23. Januar 2021

► LZ-Karte – Ihre Vorteile:

Die LZ-Karte – die Kundenkarte für alle Abonnenten.

Als Abonnent der LZ profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen. So lohnt sich das LZ-Abo gleich doppelt – Sie starten gut informiert in den Tag und sparen mit Ihrer LZ-Karte täglich bares Geld:



Bei rund 300 Partnern, unter anderem aus den Bereichen Einzelhandel, Dienstleistung und Handwerk in Lippe. Alle Partner finden Sie unter www.lz-karte.de



3 % Bonus auf den Kauf von Eintrittskarten beim LZ-Kartenservice für Veranstaltungen in ganz Deutschland.



3 % Bonus beim Einkauf in den LZ-Geschäftsstellen.



Besondere LZ-Aktionen exklusiv nur für LZ-Karteninhaber.

Abonnenten sparen jeden Tag – mit Ihrem LZ-Abo und der LZ-Karte!

Egoismus oder Teamplay: Was einen im Job wirklich weiterbringt

Nachhaltig Erfolg haben

Sie wollen Karriere machen? Na, dann fahren Sie mal die Ellenbogen aus, Sie werden sie brauchen. Gilt das tatsächlich heute noch? Wer kommt wirklich im Arbeitsleben weiter, die Egoisten oder die Teamplayer? Die Ego-Zeit sei vorbei, meint Jens Weidner, Team-Arbeit dagegen extrem wichtig. „Als Ego-Shooter löst man keine komplexen Aufgaben mehr“, sagt der Autor und Management-Trainer.

Melanie Kohl registriert ebenfalls einen Wandel in Unternehmen. Man könne heutzutage durchaus erfolgreich sein, indem man andere erfolgreich mache. Schließlich würden glückliche Mitarbeiter gerne mehr leisten, mehr Verantwortung übernehmen und seien motivierter. „Wer viele Egoisten im Team hat, wird das Gegenteil beobachten können.“ Ein kooperativer Teamplayer zu sein, bedeute jedoch nicht nur, immer für andere da zu sein, führt Kohl aus, sondern sowohl Verant-



Ellenbogen ausfahren oder doch auf Kooperation setzen? Unternehmen schätzen Mitarbeiter, die grundsätzlich auch auf die anderen gucken. FOTO: KLAUS-DIETMAR GABBERT/DPA

wortung für die eigenen als auch für die gemeinsamen Ziele zu übernehmen. Dazu kommt, dass Teams auch ihre Schattenseiten haben, wie Weidner darlegt. Sie könnten zu Gangs werden, die Angst verbreiten. Deshalb gelte es zu analysieren: Wie entsteht Gruppendruck? Wer ist Wort-

führer? Wer unterstützt mich auch nach Fehlern? Wer ist gegen mich?

„Für genau die Kollegen, die sich bemühen, einem Knüppel zwischen die Beine zu werfen, braucht es Biss“, erläutert Weidner. Damit meint er nicht puren Egoismus, im

Gegenteil. Der Berater nennt es „positive Aggression“. Dabei dürfe man auch mal nachtragend sein und müsse billigend in Kaufnehmen, dass andere verlieren.

Wie hart ein solcher Kampfjeder werden kann, zeigen die Experimente von Manfred Mi-

linski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie in Plön. Hat einer von zwei eigentlich gleich gestellten Mitarbeitern die Option, aufzusteigen und ein höheres Gehalt zu kassieren, wird dieser sich zu einem sogenannten „Erpresser“ oder „Ausbeuter“ entwickeln.

„Der Ausbeuter arbeitet weiter mit dem Kollegen zusammen, aber in 40 Prozent der Fälle eben nicht“, erklärt Milinski. Dadurch sei er als Ausbeuter schwer zu erkennen. Das Gegenüber profitiere unterm Strich, wenn er oder sie weiter zusammenarbeite.

„Sie kennen die Kollegen oder Chefs als nett und hilfsbereit“, schildert Milinski, „und plötzlich zieht er Sie über den Tisch.“ Man hält es zunächst für ein Versehen, aber die Masche wiederhole sich. „Wenn Sie jemanden als Schleimer erkennen, ist das vermutlich ein Erpresser“, sagt der Evolutionsbiologe.

Die Ausbeuterstrategie zwinge auf subtile, nette Weise den Gegenüber in seinem eigenen Interesse zur ständigen Kooperation. „Beide profitieren, der Ausbeuter aber erheblich mehr“, führt Milinski aus. Für den Ausgebeuteten gibt es nur ein Entrinnen: wenn er komplett auf Gewinn verzichtet, was aber unvernünftig wäre. „Die Regel ist simpel“, sagt Manfred Milinski, „in der Mehrzahl der Fälle, aber zufällig verteilt, kooperativ sein, im Rest unkooperativ.“

Auf egoistisches, unkooperatives Verhalten des Gegenüber sollte man jedoch mit einer ebensolchen Vorgehensweise antworten. „Egoisten haben häufig einen kurzfristigen Erfolg“, meint Weidner. Sie wüssten, wie man auftritt, hätten eine gute Performance. Der Erfolg sei aber selten nachhaltig. „Die verbrennen wie Ikarus in der Sonne an ihrer Selbstgefälligkeit.“ dpa

BEWERBUNG Die Kirche und die Konfession

Die Frage nach der Religionszugehörigkeit ist im Bewerbungsverfahren in der Regel unzulässig. Ausnahmen gibt es für kirchliche Arbeitgeber. Geht es allerdings um die Tätigkeit im Sekretariat, darf auch die Kirche keine Angaben zur Konfession in der Bewerbung fordern. Das kann eine Benachteiligung nach dem AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) sein.

Über eine entsprechende Entscheidung des Arbeitsgerichts Karlsruhe (Az.: 1 Ca 171/19) informiert die Arbeitsgemeinschaft Arbeitsrecht des Deutschen Anwaltvereins. Eine konfessionslose Bewerberin hatte geklagt, nachdem sie die Stelle im Sekretariat einer Kirche nicht bekommen hatte. Vor Gericht hatte sie Erfolg und erhielt rund 5.000 Euro Entschädigung. Allein mit der Aufforderung, die Konfession anzugeben, signalisiere die Kirche, dass diese Information wichtig ist. Bei einer Stelle im Sekretariat sei eine Beschäftigung aber laut Verordnung der Kirche ohne Konfessionszugehörigkeit möglich. dpa

Stellenangebote



Das Reha-Zentrum Bad Salzuflen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Leitende*n Gesundheits- und Krankenpfleger*in (m/w/div)

in Vollzeit. Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich nach Maßgabe dienstlicher Erfordernisse möglich.

Das Reha-Zentrum besteht aus der Klinik Lipperland und der Klinik am Lietholz mit den Indikationen Psychosomatik und Orthopädie.

Die Tätigkeit beinhaltet insbesondere die Gesamtverantwortung für den Pflegedienst. Es ist der sichere Umgang mit PC-Anwendungen und Kenntnis in der Führung von elektronischen Patientenakten erforderlich.

Die Aufgabe ist verbunden mit wechselnden Arbeitszeiten nach Dienstplan, auch am Wochenende und an Feiertagen sowie mit Bereitschaftsdienst.

Die Stelle wird nach Entgeltgruppe P11 TV EntgO-DRV vergütet.

Nachfolgende Voraussetzungen sind bei einer Bewerbung zu erfüllen:

- Staatliche Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung „Gesundheits- und Krankenpfleger*in“
- Mindestens zweijährige berufliche Tätigkeit als ständige*r Vertreter*in der Leitenden Gesundheits- und Krankenpfleger*in
- oder mehrjährige berufliche Tätigkeit als Stationsleiter*in

Wir haben uns die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und freuen uns besonders über Bewerbungen von Frauen.

Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit Behinderung im Sinne von § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX. Sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen bitte bis 06.12.2020 per Mail an bewerbungen-rz-salzuflen@drv-bund.de oder Deutsche Rentenversicherung Bund Reha Zentrum Bad Salzuflen Personalabteilung Am Ostpark 1 32105 Bad Salzuflen



Die BUDDÉ-Gruppe mit Ihren Tochtergesellschaften Computec GmbH, Provis GmbH und Consort GmbH konzipiert und liefert weltweit Sortiersysteme für Paketlogistik und für die Reifenindustrie seit mehr als 40 Jahren. Mehr als 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen unsere Kunden dabei, ihre Logistikprozesse zu optimieren.

Für unseren Standort in Bielefeld suchen wir

Projektingenieure/Konstrukteure (m/w)

Ingenieure oder Techniker (m/w) für die Planung, Angebotserstellung und Realisierung von automatisierten Materialflusssystemen

Mechatroniker/Schweißer (m/w)

für die Fertigung der Komponenten

Montageleiter/Monteurs

für die Installation der Förderanlagen und Stahlbauten im In- und Ausland

Sachbearbeiter (m/w)

mit technischer Ausbildung für die Erstellung von Dokumentationen und den Vertrieb von Ersatzteilen

Nähere Informationen zu **BUDDÉ** erhalten Sie unter www.budde.de

Wir freuen uns auf ihre aussagekräftige Bewerbung mit Verfügbarkeit und Gehaltsvorstellung, gerne per E-Mail an Budde@Budde.de

BUDDÉ - Fördertechnik GmbH
Kollerbreite 12 | 33699 Bielefeld | Tel. 05 21-9 24 65-0

Dipl.-Ingenieurin/ Dipl.-Ingenieur/BA/MA (w/m/d)/ Fachrichtung Architektur/ Bauingenieurwesen/ Geodäsie oder Immobilienbewertung

Der Kreis Lippe möchte im Fachbereich Geoinformation, Kataster, Immobilienbewertung, in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, für die Dauer von zunächst 3 Jahren, die Stelle einer/eines Dipl.-Ingenieurin/Dipl.-Ingenieur/BA/MA (w/m/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt besetzen. Die Vergütung erfolgt je nach fachlicher Qualifikation nach EG 11/12 TVöD. Die detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter www.kreis-lippe.de. Für Fragen stehen Ihnen der Fachbereichsleiter Herr Dr. Stefan Ostrau, Rufnummer 05231 62702, und die Fachgebietsleitung Frau Ulrike Dingerdissen, Rufnummer 05231 627550, gerne zur Verfügung.

**Kreis Lippe
Der Landrat**
Personalentwicklung
Felix-Fechenbach-Straße 5
D-32756 Detmold
www.kreis-lippe.de



Die **Gemeinde Schlangen** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die offene Kinder- und Jugendarbeit

1 Erzieher/in oder Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagoge/Sozialpädagogin (w/m/d)

befristet bis zum 31.12.2025 mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gemeinde-schlangen.de. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **18.12.2020** an den Bürgermeister der Gemeinde Schlangen, Fachbereich Finanzen und Personal, Kirchplatz 6, 33189 Schlangen oder per Mail an bewerbung@gemeinde-schlangen.de

Engagierte Persönlichkeit (m/w/d) für Aufwachraumbetreuung gesucht!

Sie sind erfahren im ärztlichen Bereich (Arztgehilfin/Krankenschwester) und haben Lust, in unserem ambulanten OP in Bad Salzuflen (Fußchirurgie + Orthopädie) mit uns zu arbeiten?

Wir bieten Ihnen auf 450-Euro-Basis 1x wöchentlich die Zeiten von Mittwoch, Donnerstag oder Freitag von 7.15 Uhr bis 16.15 Uhr.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an Frau Dr. Bettina Mülke

Fürstengartenstraße 3a · 32756 Detmold

Gerne auch per E-Mail unter narkose@muelke-partner.de



Karriere starten. Bei der Stadt Bielefeld

Die **Stadt Bielefeld** besetzt folgende Stellen:

Verwaltung

Projektkoordination im Rahmen des Förderprogramms Digitalpakt (EG 11 TVöD-V/BesGr. A 12 LBesG NRW)

Kaufmännische Abwicklung Digitalpakt (EG 10 TVöD-V/BesGr. A 11 LBesG NRW, befristet)

Finanz- und Rechnungswesen (EG 10 TVöD-V/BesGr. A 11 LBesG NRW)

Technik

Technische Prüfung im Vergabebereich (EG 12 TVöD-V/BesGr. A 12 LBesG NRW)

Soziales

Quartierssozialarbeit (EG 5 11b TVöD-SuE)

Feuerwehr & Rettungsdienst

Sachbearbeitung Einsatzvorbereitung mit Einsatzführungsdienst (BesGr. A 11 LBesG)

karriere.bielefeld.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

flexible MFA (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit für unsere fachinternistische Praxis.

Bewerbungen bitte an:

**Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Weinert/Gernot Wolter
Grabenstraße 12
32105 Bad Salzuflen**

Wir suchen ab Januar 2021 eine erfahrene, freundliche, vertrauenswürdige

Haushaltshilfe

zum Reinigen unseres großen Hauses.

2x 4 Stunden pro Woche in Bad Salzuflen-Schötmar.

Telefon: 01 72/5 25 23 68

2-K Paletten stellt ein m/w/d:

- LKW Fahrer/Produktion
- Plattensäger
- Kappsäger
- Produktionsmitarbeiter
- Studenten

2-K Paletten GmbH Lage-Pottenhausen, Tel. 0 52 32/69 80-2 55 info@2-k-paletten.de

Haben Sie ein Herz für Senioren?

Wir suchen einfühlsame und zuverlässige Menschen die durch Betreuung und Unterstützung im Haushalt Senioren helfen, so lange als möglich daheim leben zu können. Keine spezielle Ausbildung notwendig. Wir suchen engagierte Mitarbeiter (m/w/d) in allen Städten im Kreis Lippe. **Home Instead Lippe Seniorenbetreuung** Rufen Sie an unter: ☎ 0 52 22/917 918-1

Physiotherapeut/in

ab sofort in Voll- od. Teilzeit gesucht, Voraussetzung: MLD und/od. Bobath. Wir bieten eine familiäre Atmosphäre in einem netten Team. Praxis f. Krankengymnastik, E. Dettmeyer, Bad Salzuflen. ☎ (01 71) 5 41 53 87

Nettes Team sucht

Ergotherapie/-in in Voll- oder Teilzeit. Bewerbungen bitte an: Praxis für Ergotherapie, Thorsten Panhorst Palaisstr. 10, 32756 Detmold panhorst@ergo-detmold.de

Lagermitarbeiter in Vollzeit (m/w/d) in Bielefeld gesucht. ☎ (01 51) 27 55 30 53

Ofensetzer für Aufbau von antiken Kachelöfen gesucht. 05731/94443

RE/MAX sucht Makler 0171/3050653

NRW IST SCHÖN!



Damit das so bleibt, schützen wir seit über 25 Jahren, was wir lieben: unsere Heimat NRW! Wir fördern den ehrenamtlichen Einsatz für die Naturschönheiten und Kulturschätze und helfen, damit Denkmäler restauriert, Museen eingerichtet und Naturschutzgebiete dauerhaft gesichert werden. Helfen auch Sie und werden Sie Mitglied im Förderverein der NRW-Stiftung!

Interessiert? www.nrw-stiftung.de



Ein Teil von div.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n
Steuerfachangestellte/n (m/w/d)
(Teilzeit oder Vollzeit)

DIPLOM-FINANZWIRTE
MEIER + PRADEL
STEUERBERATER

Hoffmannstr. 6a, 32105 Bad Salzungen
Tel.: 05222/400084 - Fax 400086 - Email: kontakt@meier-pradel.de

STADT MINDEN

Mit mehr als 1000 Beschäftigten zählen die Stadt Minden und die Städtischen Betriebe zu den größten Arbeitgebern der Region. Bei uns arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Qualifikationen.

Aktuell suchen wir:

- + stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte
- + stellvertretende*r Bereichs- und Wehrleiter*in (Feuerwehr)
- + Laborleitung Klärwerksbetrieb

Mehr Infos finden Sie unter www.minden.de/karriere

Kreis Paderborn

Der Landrat
Aldegrevestraße 10–14
33102 Paderborn
Tel. 05251/308-1101
bewerbung@kreis-paderborn.de
www.kreis-paderborn.de

Der Kreis Paderborn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die **Servicestelle Wirtschaft** eine/n

Klimaschutzmanager/in (m/w/d)
sowie für das **Sozialamt im Bereich der Betreuungsstelle** eine/n

Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen (m/w/d) im (freiwilligen) Anerkennungsjahr/-semester

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter www.kreis-paderborn.de, Rubrik Ständige Informationen – Stellenangebote.

Ihre aussagekräftige Bewerbung reichen Sie bitte bis zum **12. Dezember 2020** ein.

bofrost

Wenn du Menschen magst, wirst du diesen Job lieben.

Hier kommt dein **bofrost*Moment!**

Jetzt bewerben: bofrost.de/karriere

Wir suchen
Verkaufsfahrer (m/w/d)
in Festanstellung für unsere Standorte Delbrück, Bad Driburg und Bad Salzungen

Deine Aufgaben:

- Beratung und Belieferung der bestehenden Kunden
- Umsetzung von saisonalen Aktionsprogrammen
- Durchführung aller mit der Verkaufstour verbundenen Tätigkeiten
- Neukundenbegeisterung

Dein Profil:

- Begeisterung für den Vertrieb, Verkaufstalent, sowie Spaß deine Stammkunden zu beraten
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität
- Führerschein der Klasse 3 oder B
- Super Chance für Gastronomieaussteiger

Wir bieten:

- Sonn- und Feiertagsfrei
- garantiertes Festgehalt plus leistungsgerechte Provisionen und Prämien
- Aufstiegsperspektiven – Du hast es in der Hand!
- Wäscheservice
- Regelmäßige kostenlose Verkostung
- Mitarbeiterkonditionen bei Einkauf

Wir sind gespannt darauf dich kennenzulernen! Bewirb dich jetzt!

bofrost*, Am Grubebach 4, 33129 Delbrück
Herr Peter Antpöhler
Tel.: 02944/9840
mail: peter.antpoebler@bofrost.de

bofrost*, Benzstraße 2, 32108 Bad Salzungen
Herr Stefan Klinker
Tel.: 05222/79970
Mail: stefan.klinker@bofrost.de
www.bofrost.de/karriere

Die **KreisAbfallWirtschaft** des Landkreises Hameln-Pyrmont sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt jeweils mehrere

Krafffahrer (m/w/d) (Entgeltgruppe 5 TVöD) sowie
Müllwerker (m/w/d) (Entgeltgruppe 3 TVöD).

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Nähere Informationen zu den Tätigkeitsfeldern und unseren Anforderungen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz des Landkreises Hameln-Pyrmont unter <https://karriere.hameln-pyrmont.de/stellenangebote-br-und-bewerbung/offene-stellen>

An der Fachhochschule Bielefeld sind in der **Hochschulbibliothek** zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Arbeitsplätze zu besetzen:

Digital Learning Koordinator*in (m/w/d)
Kennziffer 97004

Die Vollzeitstelle ist unbefristet und die Vergütung erfolgt bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Mitarbeiter*in für wissenschaftliche Kompetenzberatung (m/w/d)
Kennziffer 97005

Die Vollzeitstelle ist unbefristet und die Vergütung erfolgt bis zur Entgeltgruppe 9 TV-L.

Leitungs- und Teamassistenz (m/w/d)
Kennziffer 97003

Die Teilzeitstelle im Umfang vom 50 % ist befristet auf zwei Jahre und die Vergütung erfolgt bis zur Entgeltgruppe 6 TV-L.

Die konkreten Aufgaben und die erforderlichen Voraussetzungen für die Stellenbesetzung sowie Hintergründe zur Fachhochschule Bielefeld entnehmen Sie bitte den ausführlichen Informationen auf unserer Internetseite unter www.fh-bielefeld.de/jobs.

Bewerbungen
Bewerbungen sind bis zum **04.12.2020** unter Angabe der **jeweiligen Kennziffer** ausschließlich online über www.fh-bielefeld.de/jobs einzureichen.

FH Bielefeld
University of Applied Sciences

www.fh-bielefeld.de

Weinberg Verwaltungs- und Service GmbH
Palaisstraße 39, 32756 Detmold

Wir suchen für den 02.01.2021 einen

Hausmeister (m/w/d)

für unseren Altenhilfebereich in Vollzeit.

Ihre Aufgaben

- Wartung und Kontrolle der technischen Einrichtungen
- Planung und Durchführung von Reparaturen
- Zuständig für Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung
- Pflege der Außenanlagen unserer Einrichtungen

Ihr Profil

- Handwerkliche Berufsausbildung von Vorteil
- Freundliches, sicheres Auftreten und serviceorientiertes Denken
- Flexibilität in der Arbeitsplanung und strukturierte Arbeitsweise
- PKW-Führerschein

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung bis zum 01.12.2020. Bitte senden Sie diese per E-Mail als PDF-Dokument an: lalk@fuerstin-pauline-stiftung.de

Ein starkes Team braucht eine neue Führung!

Die **Berolina Klinik** ist eine Vertragsklinik der Deutschen Rentenversicherung Bund für Psychosomatik und Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation (VOR). In der Berolina Klinik werden Patientinnen und Patienten mit Ängsten, Depressionen, chronischen Schmerzstörungen, Kopfschmerzen, Migräne und stressassoziierten Erkrankungen wie Burnout-Syndrom auf der Grundlage des kombinierten psychodynamisch-verhaltenstherapeutischen Konzeptes behandelt.

Im Zuge der Nachfolgeregelung wegen Renteneintritts suchen wir zum 01.04.2021:

1 PFLEGEDIENSTLEITUNG (w/m/d)

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an: Berolina Klinik GmbH & Co. KG, Geschäftsführer Herrn Andree Gleißner, Bültestraße 21, 32584 Löhne oder per Mail als PDF-Datei an bewerbung@rehaklinik.de.

Nähere Infos finden Sie unter: www.berolinaklinik.de, www.rehaklinik.de

UNIVERSITÄT BIELEFELD

Für das **Dezernat Personal und Organisation, Abteilung P/O.1**, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Verwaltungsoberspektor*in (m/w/d) als Personalsachbearbeiter*in für Beamt*innenangelegenheiten
(Kennziff.: tech20542, A10 LBesG NRW)

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Eine Beschäftigung in Teilzeit ist grundsätzlich möglich. Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter www.uni-bielefeld.de.

Bewerbungsfrist: **09.12.2020**

Detmold
HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zwei

Verwaltungskräfte in der Geschäftsstelle des Musikwissenschaftlichen Seminars (m/w/d)

Eine ausführliche Beschreibung der Tätigkeiten und gewünschten Qualifikationen finden Sie unter: www.hfm-detmold.de/freie-stellen

Dipl.-Sozialarbeiter/ Dipl.-Sozialarbeiterin (w/m/d) Dipl.-Sozialpädagoge/ Dipl.-Sozialpädagogin (w/m/d) B.A. für Pflegekinderhilfe

Der Kreis Lippe möchte im Fachbereich Jugend, Familie und Gesundheit, im Aufgabengebiet der Pflegekinderhilfe zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere unbefristete Stellen in Voll- u. Teilzeit als Dipl.-Sozialarbeiter/ Dipl.-Sozialarbeiterin (w/m/d)/ Dipl.-Sozialpädagoge/ Dipl.-Sozialpädagogin (w/m/d)/ B.A. besetzen. Die Vergütung richtet sich nach S 14 TVöD Sozial- u. Erziehungsdienst. Die detaillierten Stellenbeschreibungen finden Sie im Internet unter www.kreis-lippe.de.

Für Fragen stehen Ihnen die Teamleitung Frau Birgit Piltman, Rufnummer 05231 621511, oder die Fachgebietsleitung Frau Ulrike Glathe, Rufnummer 05231 624420, gerne zur Verfügung.

Kreis Lippe
Der Landrat
Personalentwicklung
Felix-Fechenbach-Straße 5
D-32756 Detmold
www.kreis-lippe.de

Lippe service

ÄRZTENETZ LIPPE
Gemeinsam Patienten versorgen

Vernetzung fördern – Versorgung gestalten – Zukunft sichern
Das Ärztenetz Lippe ist ein Zusammenschluss von ambulant tätigen Ärztinnen und Ärzten aller Fachrichtungen in der Region Lippe.

Zur Verstärkung unseres Teams und Aufbau eines neuen Bereiches suchen wir zum 1. Januar 2021 oder später eine/n Wundexperten/-in in Teilzeit.

Wundexperte (m/w/d)

Ambulante Wundversorgung chronischer und sekundär heilender Wunden.

Ihre Aufgaben:

- Betreuung und Beratung von Patienten, Ärzten und Pflegeeinrichtungen
- Wundversorgung und Dokumentation des Therapieverlaufs
- Netzwerkaufbau innerhalb der Region
- Aufbau einer Wundsprechstunde bei Haus- und Fachärzten

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d) oder Medizinische Fachangestellte (m/w/d) mit Zusatzqualifikation als zertifizierter Wundexperte/-in ICW
- langjährige Erfahrung mit der Versorgung chronischer Wunden
- hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Motivation
- hohes Maß an Kommunikationsstärke Persönlichkeit
- sicherer Umgang mit MS Office und fachspezifischer IT
- selbstständige und systematische Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Lernbereitschaft
- Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse B

Was wir bieten:

- die Mitarbeit in einem engagierten, innovativen und multiprofessionellen Team
- einen interessanten, vielseitigen und verantwortungsvollen Arbeitsplatz in einem zukunftsorientierten Unternehmen
- ein freundliches, kollegiales Arbeitsklima
- eine leistungsgerechte Vergütung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins. Bitte senden Sie Ihre Unterlagen per E-Mail an:

Ansprechpartnerin
Constanze Liebe
liebe@aerztenetz-lippe.de
Geschäftsführerin Ärztenetz Lippe GmbH
Homepage: www.aerztenetz-lippe.de



Evangelisches Kreiskirchenamt
Gütersloh – Halle – Paderborn

Sie können Immobilien? Und Sie können Kirche?

Dann haben wir eine passende Führungsposition für Sie!

Das Evangelische Kreiskirchenamt Gütersloh – Halle – Paderborn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Leitung (m/w/d) für die Abteilung Grundstücke und Gebäude

Nähere Informationen: www.kircheht.de oder <https://kreiskirchenamt-ghp.ekvw.de>

**Personal
gesucht?
Stellenanzeigen
machens
möglich.**



Die Stadt Steinheim stellt ein . . .

Die Stadt Steinheim sucht zum 1. März 2021 für das Freibad Steinheim eine/n

Fachangestellte/n für Bäderbetriebe (m/w/d)

Hierbei handelt es sich um eine unbefristete Stelle in Voll- oder Teilzeit. Die Ausgestaltung des Arbeitsvertrages richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf der Internetseite www.steinheim.de unter Stellenangebote.

Aussagekräftige Bewerbungen mit Lebenslauf, Schul- und Arbeitszeugnissen senden Sie bitte **bis 31. Dezember 2020** an die Stadt Steinheim, Der Bürgermeister, Fachbereich Zentrale Dienste, Postfach 13 63, 32835 Steinheim.

Für elektronische Bewerbungen nutzen Sie bitte unseren Assistenten.



**Wir haben noch
Plätze frei ...**

StolComfort

Die **StolComfort GmbH** mit Sitz im ostwestfälischen Lemgo entwickelt, fertigt und vertreibt hochwertige 24h-Stühle, die vor allem in Schichtbetrieben eingesetzt werden. Unsere Drehstühle findet man vorzugsweise in Leitstellen: Egal ob Polizei, Rettungsdienst, Flughafen oder Kraftwerk – unsere Kunden schätzen die Qualität und den Komfort unserer Produkte. Zu unseren Kunden zählen u. a. Unternehmen wie BASF, die Deutsche Bahn und RWE.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir jeweils einen

Produktionsmitarbeiter

Lemgo, Vollzeit, ab sofort

Servicetechniker Wartungen

Lemgo, Vollzeit, ab sofort

Servicetechniker im Außendienst

Region Bayern, Vollzeit, ab sofort

Technischer Leiter (m/w/d)

Lemgo, Vollzeit, ab sofort

Infos zu den Stellen finden Sie auf www.stolcomfort.com im Bereich Karriere.

Kontakt:
StolComfort GmbH
Karsten Vogel
Lierner Weg 49, 32657 Lemgo
05261/288 97-10
bewerbungen@stolcomfort.com

Die **Grundschule am Leistruper Wald in Diestelbruch** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Erzieher (m/w/d)

mit staatlicher Anerkennung oder vergleichbarer Ausbildung, die/der mit Engagement die Gruppenleitung für eine der drei Gruppen in der Offenen Ganztagsgrundschule übernimmt. Zur reinen Gruppenleitung gehören darüber hinaus koordinatorische Aufgaben wie Zusammenarbeit mit der Schule, Teamführung der Mitarbeitenden in der OGS und konzeptionelle Arbeit.

Es handelt sich um eine Stelle im Umfang von mindestens 30 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach dem TVÖD.

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an den Träger der OGS:

Kirchengemeinde Vahlhausen
Blomberger Straße 355 · 32760 Detmold
Telefon 05231/244 49

Die Kreisverwaltung Herford mit rund 1.000 Beschäftigten bietet Ihnen interessante, fachlich anspruchsvolle und verantwortungsvolle Einsatzmöglichkeiten.



Zur Verstärkung des Amtes Personal, Organisation und Kommunales suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Vollzeit, eine

**Sachbearbeitung (m/w/d)
im Bereich Tarifrecht.**

- A 10 LBesO (A) NRW/EG 9c TVöD -

Zudem möchten wir das Amt Veterinärwesen und Verbraucherschutz zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Teilzeit, unterstützen mit einer/einem

**amtliche Fachassistentin/
amtlichen Fachassistenten (m/w/d)
in der Fleischuntersuchung.**

Auf Wunsch kann die Tätigkeit auch als **Minijob auf 450 €-Basis** wahrgenommen werden.

Nähere Informationen zum Aufgabenbereich, den Anforderungen und den Ansprechpersonen erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:

www.kreis-herford.de/karriere



Wir freuen uns, wenn Sie für Ihre Bewerbung **bis zum 05.12.2020** die Online-Eingabemöglichkeit auf unserer Internetseite nutzen.



Die Stadt Verl sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Fachbereich Finanzen eine/einen



**Sachbearbeiterin/
Sachbearbeiter
für steuerliche und kaufmännische
Aufgaben (m/w/d)**

(Entgeltgruppe 11 TVöD)

Das vollständige Anforderungsprofil sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.verl.de** in der Rubrik Stellenangebote.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Die Alte Hansestadt Lemgo sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt



**Sachbearbeiter*in (w/m/d)
für den Bereich Abgaben**

Ist Ihr Interesse geweckt?

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter:

www.arbeitgeber-stadt-lemgo.de/stellenangebote

Allgemeine Informationen über die Stadt Lemgo: **www.lemgo.de**



Online-Stellenangebote auf LZ.de

**Auszug aus rund 11.500 aktuellen
Stellenanzeigen der Region**

**So einfach geht's: Job-ID eingeben
und Job finden!**

LZ.de

Der größte regionale Stellenmarkt.
In Ihrer Tageszeitung und im Internet

Position	Job-ID	Ort	Unternehmen
Technischer Mitarbeiter	143593	Paderborn	Curtis Instruments GmbH
Logistik (m/w/d)	143600	Bielefeld	Praxis Frau Dr. Bochart
Medizinische Fachangestellte (m/w/d)	143607	Leopoldshöhe	LTO
Schweißer/in (m/w/d)	143610	Bad Oeynhausen	SGH
Bauleiter (m/w/d) im erdverlegten Kabelbau	143615	Bielefeld	Rohrnetz-Technik Schaumburg GmbH
Data Manager/Data Analyst (w/m/d)	143618	Bielefeld	hachmeister + partner
Reinigungskraft für Praxis	143625	Bielefeld	Praxis Senne Herr Dr. Marcel Sanguinette
Lkw-Fahrer Kl. C (m/w/d) Nahverkehr und Lager	143631	Bielefeld	Ravensberger Holz
Tischler/Schreiner (m/w/d)	PI13630	Porta Westfalica, Bünde, Herford, Spangenberg, Detmold, Bad Salzuflen	Prodorus
Online-Redakteur*in/Social-Media-Redakteur*in (m/w/d)	PI13639	Paderborn	Uni Paderborn
GA/Mediengestalter Print (m/w/d) Grafik-Designer (m/w/d)	PI13640	Bielefeld	Peters Kommunikation und Marketing GmbH
Diplom-Sozialarbeiter/Sozialpädagogen	PI13653	Gütersloh	Betreuungsbüro Ines Chuttsch
MFA (m/w/d)	PI13654	Halle	Praxis Thelemann & Boyen
Sachbearbeiter*in (m/w/d) im Sekretariat	PI13660	Bielefeld	Universität Bielefeld



Für die Stiftung Eben-Ezer
Ev. Kindertageseinrichtung Sternschnuppe in Dörentrup-Bega
suchen wir zum 1. Februar 2021 eine

stellvertretende Leitung (m/w/d)

**Sie sind ein Teamplayer mit Empathie und Engagement
und organisieren mit Weitblick? Dann suchen wir genau Sie!**

In unserer Kindertageseinrichtung Sternschnuppe in Dörentrup/Bega werden Kinder im Alter von 0,3 bis sechs Jahren betreut.

Wir freuen uns über eine offene, engagierte Persönlichkeit, die sich mit Freude in die Förderung der Kinder einbringt.

Weitere Infos: <https://www.eben-ezer.de/stellenangebote.html>

Ihre Bewerbung oder Rückfragen richten Sie bitte bis zum 4.12.2020 an:
Stiftung Eben-Ezer
Judith Lindemeier · Volkeningweg 2-4 · 32657 Lemgo · www.eben-ezer.de
Telefon 052 61 / 215-1457 · judith.lindemeier@eben-ezer.de



STADT MINDEN

Mit mehr als 1000 Beschäftigten zählen die Stadt Minden und die Städtischen Betriebe zu den größten Arbeitgebern der Region. Bei uns arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Qualifikationen.

Aktuell suchen wir:

- + **mehrere Brandmeister*innen**
- + **sozialpädagogische Fachkraft Jugendverbandsarbeit**
- + **sozialpädagogische Fachkraft Kita Leonhardi**
- + **Geomatiker*in**
- + **Sachbearbeiter*in – Aufgabengebiet Allgemeine Gefahrenabwehr**

Mehr Infos finden Sie unter
www.minden.de/karriere



sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**drei Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter (w/m/d) bzw.
drei Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen (w/m/d)
-Teilzeit-**

Nähere Informationen sowie die vollständige Stellenausschreibung mit der Ansprechperson finden Sie unter www.detmold.de/Stellenangebote

Stadt Detmold
Der Bürgermeister
Personal und
Organisation
32754 Detmold



**Freiwilliger bei den
Johannitern.**



Wir geben dir die Chance, dein Engagement und deine Ideen auszuprobieren und mit einer richtigen Aufgabe zu verbinden. Dazu bieten wir dir viele interessante Möglichkeiten. Werde auch du Teil des Johanniter-Teams!

**Mehr Informationen unter:
0800 3233 800 (gebührenfrei)
www.johanniter.de/nrw**

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben



**Läuft alles
glatt...?**

Jede Nacht sind **Menschen** unterwegs, damit Sie Ihre Zeitung bekommen. Gefährlich wird es bei **Glatteis**. Leider sind manche Grundstücke richtige Rutschbahnen. **Stürze** mit schweren Verletzungen können die Folge sein. Bitte sorgen Sie für **eisfreie Wege** auf Ihrem Grundstück. Noch einfacher: Hängen Sie den Briefkasten außen an den Zaun. **Vielen Dank!**



www.bgetem.de

Die Firma concept electronic GmbH ist ein leistungsstarker Systemhersteller für Elektroniklösungen aus Leopoldshöhe.

Wir entwickeln und fertigen Industrieelektronik und Steuerungstechnik für namenhafte Firmen aus verschiedenen Branchen.

Wir verstärken unser Team und suchen einen weiteren

Hardware-Entwickler (m/w/d) in Festanstellung

Weitere Informationen finden Sie unter www.concept-electronic.de/Unternehmen/Stellenangebote

Wenn Sie Interesse haben, in einem innovativen Unternehmen gestalterisch und eigenverantwortlich mitzuwirken, senden Sie uns gerne Ihre Bewerbung.

concept electronic GmbH
Westring 55 | 33818 Leopoldshöhe | Germany

Fon +49 (0) 5202 92 88 30 | sander@concept-electronic.de
www.concept-electronic.de

Stadt Paderborn

Wir suchen Sie:

Drucker*in
(m/w/d)

EG 6 TVöD

Ausführliche Stellenbeschreibung:
www.paderborn.de/stellen



LEOPOLDS HOHE

Gemeinde Leopoldshöhe
- Der Bürgermeister -

Bei der Gemeinde Leopoldshöhe sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

Beschäftigte/r (m/w/d)
Systemadministration/Netzwerkverwaltung
- unbefristet, Vollzeit -

Landmaschinenmechaniker/in (m/w/d)
- unbefristet, Vollzeit -

Nähere Informationen finden Sie in der vollständigen Stellenausschreibung unter www.leopoldshoehe.de/aktuelles/stellenausschreibungen

www.leopoldshoehe.de

CVUA OWL

Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe

Unsere Kompetenz für Ihre Sicherheit

Das CVUA-OWL sucht zum nächstmöglichen Termin befristet und in Vollzeit einen

Fleischer/Biologielaborant/Chemielaborant (m, w, d)

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.cvua-owl.de

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen Frau Gießelmann (05231/911-520).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Zahnmedizinische Fachangestellte

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d) in Vollzeit, in Blomberg.

Sie arbeiten gern in einem freundlichen, forbildungsorientierten Team?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Gem. Praxis Clamors, Rosenstr. 14, 32825 Blomberg, Tel. 05235-7339
E-Mail: clamors@zahnarzt-blomberg.de, www.zahnarzt-blomberg.de

Rheda-Wiedenbrück

Die Stadt Rheda-Wiedenbrück hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die technische Abteilung im Fachbereich Immobilienmanagement eine unbefristete Stelle in Vollzeit als

Architekt*in
(Entgeltgruppe 11 TVöD)

zu besetzen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Nähere Informationen und die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.rheda-wiedenbrueck.de unter der Rubrik Rathaus/Arbeitgeber Stadt/Stellenausschreibungen oder melden sich unter 05242/963-201.

Die **Grundschule am Leistruper Wald in Diestelbruch** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

pädagogische Hilfskraft (m/w/d)

mit Erfahrung in der Arbeit mit Kindern, die die Gruppenleitung einer der drei Gruppen in der Offenen Ganztagsgrundschule unterstützt.

Es handelt sich um eine Stelle im Umfang von 20 Std. Die Bezahlung erfolgt nach dem TVÖD.

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an den Träger der OGS:

Kirchengemeinde Vahlhausen
Blomberger Straße 355 - 32760 Detmold
Telefon 05231/24449

Reinigungspersonal

Reinigungskräfte gesucht
Wir suchen dringend Reinigungskräfte für Gewerbebetriebe
Mail: nn2020@priority.de
☎ 01 76 21 11 28 40

Putzfrau in Bad Salzuffen
von privat gesucht, 1 x wöchentl. nach Absprache 3 Std. zu sofort. ☎ DH 269 188

Betreuungs- und Hauspersonal

Reinigungskraft
für Privathaushalt in Bad Salzuffen, Ortsteil Werl-Aspe gesucht.
☎ (0173) 4 20 44 48

Nebentätigkeiten/Teilzeit

Das Café/Hotel "KleinerGrünauer" stellt sofort für den Bereich allg. Hauswirtschaft eine HW/Köchin oder eine fitte Hausfrau mit guten Back- und Kochkenntnissen, mit 19,5 Std./wöchentl., ein. Voraussetzung: gute Deutschkenntnisse, flexibel einsetzbar. Wir bieten: Bezahlung nach Tarif und eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Bewerbung schriftl. mit Lichtbild: **"KleinerGrünauer", Wenkenstr. 1, 32105 Bad Salzuffen** oder per Mail: kleinerstiftung@gmx.de

Stellengesuche

Erfahrene Betreuerin, zuverl., fleißig, kontaktfreudig, verantwortungsbewusst, Referenzen, mit Auto su. neue Herausforderung. ☎ (01 51) 50 71 29 64

Mann 54 J. su. Vollzeitstelle
zum 1.4.2021 wg. Umzug nach Detmold und Umgebung, keine Zeitarbeit, ☎ (01 70) 8 14 15 26 ab 14.30 Uhr

LKW-Fahrerin
in ungek. Stellung sucht für Anfang 2021 neuen Wirkungskreis im Tagespendelbereich. ☎ (0 52 22) 3 85 12 41

Erfahrener Gärtner sucht
Garten- und Pflasterarbeit in Raum Lippe. ☎ (01 70) 9 44 07 57

Übern. alle Gartenarbeiten im Kreis Lippe. ☎ (0 52 31) 7 01 80 22 oder (01 60) 94 76 92 98

Biete Pflege und Betreuung i. Alter, auch am Wochenende. Habe jahrel. Erfahrung. ☎ 0160 / 95740198

Altenpflegerin su. Stelle im privaten Haushalt Rundumuhr 015774861360

LZ-JOB-BÖRSE

Sie suchen ein Organisationstalent für Ihr Büro?

Kaufm. Angestellte (46), gel. Bankkauffr., sucht neue Herausf.

Biete langj. Berufserf. im Sekr. und Steuerbüro, zuverl. u. teamf., selbstst. Arb., freundl. u. gute Umgangs. sind selbstverst., Auftragsachb., verb. Buchführung, Finanzwesen, Korresp., allg. Bürotätigkeiten, Einkauf, MS-Office.

Bad Oeynh. + 20 km. Mail: jobnw2020@web.de ☎ AP 267 226

Dipl.-Grafikdesigner

Kreativ und eigenständig vom Entwurf bis zur Realisierung, langjährige Erfahrung in Agentur und Wirtschaft, sucht interessante und anspruchsvolle neue Herausforderung.

E-Mail: grafikdesigner@t-online.de

Industriemechaniker

mit Schweißkenntnissen, mit langjähriger Erfahrung im Sondermaschinenbau, sucht neue Herausforderung im Raum Minden, Porta Westfalica, Bückeburg und Rinteln. ☎ 05722 / 9200141 oder viktor.tanja.peters@googlemail.com

Erfahrener Logistik-Betriebswirt

Erfolgreich in der strategischen, operativen und kfm. Führung in den Bereichen Warehousing, Value Addes Services und Spedition (Fuhrpark). Personal- Budgetverantwortung, sucht neuen Wirkungskreis ☎ AP 268 507

Dipl.Ing.- Dipl.Wirt.Ing.

Anfang 50, langjährige Erfahrung in den Bereichen: Produktmanagement, Projektierung u. Vertriebsleitung sucht eine neue Aufgabe mit Perspektive in leitender Funktion. Ich biete hohe Einsatzbereitschaft, verantwortungsvolle Mitarbeiterführung, Teamgeist, Kooperationsvermögen und unternehmerisches Denken. ☎ AP 268 586

Agiler Dipl.-Ing.+ REFA-Ingenieur für Industrial Engineering

Langjährig + erfolgreich im Mittelstand. Hands-on-Mentalität. Spezialisiert auf Prozessoptimierung/Kostenmanagement in Supply-Chain-Management / Fertigung / Einkauf / TQM übernimmt zeitlich begrenzte Einsätze als freier Mitarbeiter. Absolute Diskretion. refa-ing@t-online.de

Unternehmerisch denkende, verantwortungsbewusste

Wirtschaftsfachwirtin und Personalfachkauffrau (IHK)

sucht nach Wohnortwechsel eine neue Herausforderung. Erfahrungen u.a. in Haushalts-, Budgetplanung, Kostencontrolling, Finanzierung, Personal-, Projektmanagement, strukturierte und transparente Arbeitsweise, teamfähig und emphatisch

wifa_gmhuette@gmx.de

"Blech im Blut"

Technischer Zeichner/Maschinenbau (m)

in ungekündigter Position mit diesen versierten Fähigkeiten: CAD 2D/3D, Blechbearbeitung, Laserprogrammierung, Maschinenbau, SAP/R3-ERP6-PP-MM, 3D-Druck, Ausbilder-schein. Ich werde Ihr Team konstruktiv ergänzen! ☎ AP 267 834

Sie sind ein wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen, schätzen und suchen einen hoch engagierten, zuverlässigen, neuen Mitarbeiter. Dann bin ich vielleicht der Richtige !

Vertriebsmitarbeiter, kaufm. Angestellter, erst 54 Jahre, entspr. Berufserfahrung, ungekündigt, hohe Problemlösekompetenz, Durchsetzungsstärke, Firmentreue., sucht wegen Stellenabbau neue Herausforderung. Aussagef. Angebote an ☎ ~~AP 268 263~~

Sie suchen ab 01.01.2020 einen berufserfahrenen

Bilanzbuchhalter/Steuerfachangestellter

44 J., rd. 25 J. Berufserf., derz. Teaml. Finanz-/Rechnungsw., Erst. kompl. Fibu m. Monats-/Quartals-/Jahresabschl. u. Steuererkl. f. versch. Rechtsf., Reporting, Planung/Liquidität, hohe IT-Affinität, hervorr. Kenntn. v. DATEV, MS-Office, MS Dyn.NAV, APplus, work4all, teamfähig, Ansprechp. WP, StB, FA, Banken ☎ ~~AP 268 158~~

Elektrotechniker - Meister,

59 Jahre, Bünde, Bünde, mit vielen Qualifikationen, sucht Vollzeitjob im Bereich Schaltschrankbau, Steuerungsbau, Gerätetechnik oder Bauleitung. ka5031-392@online.de

LZ-Job-Börse

▼ 2-sp. 30 mm **25,00 Euro**

Bachelor of Science (B.Sc.) Biotechnologie

sucht nach Studienabschluß ersten Einstieg ins Leben. Gerne auch in Lebensmittelbranche oder mainindustrie

Kontakt per E-Mail an _____

Altenpflegerin

staatl. examinierte Altenpflegerin sucht neue Herausforderung, auch Privathaushalte mit 24 h-Betreuung

Kontakt per Chiffre _____

▲ 1-sp. 30 mm **12,50 Euro**

Anzeigen-Annahme
Tel.: (05231) 911-333
per Fax (05231) 911-110

Anzeigenschluss Donnerstag, 17.00 Uhr

▼ **Bestellcoupon**

am Samstag in der LZ-Job-Börse

Private Stellengesuch-Anzeigen

Bitte veröffentlichen Sie meine Stellengesuch-Anzeige in der Gesamtausgabe OWL.

Erscheinungstermin: _____ (Datum bitte eintragen)

Bitte füllen Sie den Coupon gut leserlich aus. Bei Bedarf nennen Sie bitte den Raum/Ort, in welchem die neue Stelle gewünscht wird. Übrigens: Kosten für Stellengesuche sind als Werbungskosten steuerlich absetzbar!

Anzeigentext: _____

Der Rechnungsbetrag kann von meinem Konto abgebucht werden.

Bank: _____ IBAN: _____

Name: _____ Vorname: _____

Straße/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Tel.: _____ Datum/Unterschrift: _____

Größe:
☐ 1-sp. 30 mm/12,50 Euro
☐ 2-sp. 30 mm/25,00 Euro

inkl. Chiffre-Gebühr:
☐ mit Zusendung

Zutreffendes bitte ankreuzen!
Bitte ausschneiden und absenden an:
Anzeigenabteilung, Ohmstraße 7
32758 Detmold, Fax (05231) 911-110

LZ LIPPISCHE LANDES ZEITUNG

Nette und zuverlässige

Betreuerin

55 J., sucht stundenweise oder 24 Stunde Anstellung im Privathaushalt. Gerne im Raum HF ± 50 km ☎ (01 76) 34 66 96 74

Regionalleiter/ Gebietsleiter (49) und kfm. Führungskraft sucht neue Aufgabe im

Außendienst bzw. Mittelstand

Übernahme von Vertriebs- und Führungsverantwortung; sehr gut ausgebildet; als Referent und als Ausbilder tätig; frei ab 1.1.21. ☎ AP 269 389

Voll belastbare

Teamleitung (w/44)

in ungekündigter Anstellung, sucht mit einem Quäntchen Glück neue Herausforderung im Verwaltungsbereich. Als freundliches, lernfähiges Allroundtalent im Büro mit Kundenbetreuung bin ich auch offen für etwas neues. ☎ AP 263 987

Zuverlässiger

Gärtner

sucht Arbeit im Gartenbereich: gesamte Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Zaun und Terrasse. ☎ 01 72/5 77 54 03

Motivierte, teamfähige u. engagierte

Kfm. Angestellte

sucht neuen Wirkungskreis in Vollzeit. Langjährige Berufserfahrung (Verwaltung, Empfang, Sekretariat). Gute MS Office u. EDV-Kenntnisse. Im Raum BI/GT ☎ AP 268 517

Erfahrener und zuverlässiger

Fachlagerist

mit technischer Ausbildung (Sanitär/Heizung), FS Kl.-C/CE Staplerschein, sucht neue Herausforderung im Lager/Versand, Produktionsbereich mit selbstständigem Eigenverantwortlichen Aufgabenbereich. ☎ AP 266 695

Aktiver Senior

sucht Job im Gebiet BI oder GT, gerne Fahrertätigkeit, FS Kl.3 und P-Schein vorhanden. ☎ AP 269 134

GESUNDHEIT UND GEBORGENHEIT IM CARITAS BABY HOSPITAL. TAG FÜR TAG. JEDE SPENDE HilFT!

IBAN DE32 6601 0075 0007 9267 55
www.kinderhilfe-bethlehem.de



► **Information für unsere Anzeigenkunden**

Sagen Sie Ihren Kunden in unserer Weihnachtsbeilage

„Danke!“

für die Treue in diesem schwierigen Jahr, verbunden mit den besten Wünschen für das kommende Geschäftsjahr!

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

► **Liza Töws**
Tel. 05231 911-123
LToews@LZ.de

Erscheinungstermin: 24. Dezember 2020
Buchungsschluss: 10. Dezember 2020

LZ LIPPISCHE LANDES ZEITUNG

Fingerfood to go!

Lassen Sie sich verwöhnen!
Kontaktfreie Abholung
www.gourmet-catering-owl.de
☎ (0 52 32) 50 31

Gesundheit & Fitness

Gehwol hilft Ihren Füßen!

Brennholz, Brennstoffe**Kaminholz**

ammergetrocknet
Buche, Eiche, Esche

Telefon
05261/217364

Herforder Straße 175
32657 Lemgo
www.kaminholz-bollich.de

Verkäufe**Möbel/Haushalt**

Einbauküche von Porta,
Programm ATLAN, 4 Jahre alt, komplett
mit allen Geräten, wg. Umzug zu verk.,
Preis VHS, ☎ (0 52 22) 9 38 96 90

Trödel und andere Sachen
zu verkaufen, ☎ (0 52 34) 9 96 67.

Radio/TV/Video/Foto

Fernseher Panasonic Viera
(TX-L32GT24), 80 cm Diagonale, schwarz,
mit Standfuß, Original-Fernbedienung, in
gutem Zustand, umzugsbedingt günstig
abzugeben, 80 € VB, ☎ (0 52 31) 2 18 93

Computer & Zubehör

PC-Service vor Ort
Reparatur und Verkauf Detmold, Lagesche
Str. 54, 16-20 Uhr, ☎ (01 60) 5 50 20 09

Musikinstrumente

Steinway & Son's Flügel, Mod. S,
Bj. 1969, 1-A Zustand aus Erb-
schaft, 22.000 € 0159 / 064 15 151

Garten/Pflanzen

Neuw. Kolbenpumpe zu verkaufen.
Preis VS ☎ (0176) 59099201

Verkäufe Sonstiges

Malerwerkstattauflösung: Verkauf
von Abklebebandern, div. Leitern,
Hochdruckreiniger, Regale, Rollen
etc. ☎ AP 267 158

Marder-Holzkastenfälle
Lebendfälle auch f. Ratten & Waschbären
zuverk. ☎ (01 73) 9 52 81 74

Kaminholz Buche
aus lippischen Wäldern. ☎ (0 52 66) 83 47.

Kaufgesuche**Radio/TV/Video/Foto**

Guten Tag,
Ich interessiere mich für Ihre alte Fotoaus-
rüstung/Zubehör und Ferngläser.
☎ (01 70) 7 03 72 46

Fahrräder

Renntag oder Rennradteile,
Werkzeug gesucht. ☎ (0 57 51)
9 23 66 26 od. (01 76) 23 99 38 76

Antiquitäten/Kunst

25 Jahre Antik Tallgauer kauft alte
Gemälde, Möbel, Zinn, Hausaufl., Por-
zellan, Militaria, Spielz., Münzen, Jagd,
Schmuck, Bernstein ☎ 0 52 02/7 34 06

Kaufgesuche Sonstiges

!!Achtung!! Frau Schulz sucht Pelze,
Bekleidung, Handtaschen, Bilder,
Porzellan, Näh- u. Schreibmaschi-
nen, Spinnrad, Teppiche, Bleikristall,
Möbel, Musikinstrumente, Taschen-
uhren, Armbanduhren, Zinn, Bern-
stein, Münzen, Schmuck, Tafelsilber,
LP's, CD's, Bücher, Rollator, Golf-
schläger, Puppen. ☎ 05751/8961961
Schulz 0163/8958185

Match-Luftgewehr/Pistole
von Privat, Schießverein gesucht!
☎ (01 52) 38 46 33 99

Suche Uhren & Schmuck, Gold u. Sil-
ber von Priv. für Priv. Diskrete u. faire
bez. 057126783 ☎ AP 266 095

Möbel, Pelze, Uhren, Puppen, Por-
zellan, Schallpl., CDs ☎ 0571/83999673

Suchen Hundewelpen und Zim-

merpflanzen
Wir suchen einen Welpen, Misch-
ling wäre auch möglich, mittelgroß,
familiärentauglich und intelligent.
Und falls jemand Zimmerpflanzen
abzugeben hat.

Familie Weege-Schneiders
Fliederweg 6, 32657 Lemgo
☎ 0 17 71 96 37 93

Kaufe Porzellan Hutschenreuter
Meissner ☎ 0151/71990716

Suche Gobelbilder und Wappenlöf-
fel ☎ (01 51) 71 41 04 67

Kaufe Metallbearbeitungsmaschi-
nen ☎ (01 71) 10 20 1 58

Rolex-Besitzer aufgepasst! Privater
Sammler kauft Rolex-Uhren, aller Art!
Alter u. Zustand spielt keine Rolle,
auch defekt. Jedes Modell gesucht,
diskrete Abwicklung. ☎ (01 63) 48 65 601

RECHTSANWÄLTE NOTARE FACHANWÄLTE

Hose | Dr. Rodekamp | Partner GbR

Das Justizministerium des Landes
Nordrhein-Westfalen hat mich zum

Notar

mit Amtssitz in Lage bestellt.

Dr. Christian Abeling

Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Erbrecht

Gerichtstraße 3
32791 Lage
Telefon 0 52 32.95 40-0
Telefax 0 52 32.95 40-40

info@hose-partner.de www.hose-partner.de

Ulrich Topp
Notar, Amtssitz Lage
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Hartmut Wiesinger
Notar, Amtssitz Lage
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht
Fachanwalt für Insolvenzrecht
Matthias Landwehr
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Insolvenzrecht
Johannes Salmen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht
Markus Neumann
Notar, Amtssitz Oerlinghausen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Handels- und
Gesellschaftsrecht
Fachanwalt für Insolvenzrecht
Dr. Christian Abeling
Notar, Amtssitz Lage
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Stefanie Böhne
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Steuerrecht
Florian Faltin
Rechtsanwalt

Jetzt kontaktlos
Zählerstand mitteilen

Zählerablesung**Strom · Gas · Wasser · Wärme**

Bitte teilen Sie uns Ihre Zählerstände für die
Jahresverbrauchsabrechnung 2020 online mit!

Zur Vermeidung persönlicher Kontakte führen wir in
diesem Jahr keine Hausbesuche durch. Wir bitten
Sie zu Ihrem eigenen Schutz, Ihre Zählerstände selbst
abzulesen. Dazu erhalten Sie in den nächsten Tagen
weitere Informationen per Post.

STADTWERKE
DETMOld
www.stadtwerke-detmold.de

24719401_800120

Laminat

nur **5,99 €/m²** statt **12,99 €/m²**

Ein Bett im Kornfeld?

HOTELS & PENSIONEN IM
LIPPISCHEN BRANCHENBUCH BEI

markt-lippe.de

Kaufe Leinentücher, Kaffee-Ess-
Service, Zinn, Besteck, Teppich,
Bilder, Figuren, Uhren, Pfeifen, Mün-
zen, Briefm., Modeschmuck, alte
Möbel. ☎ (0 57 54) 3 42 99 96

Gold-Ankauf

Schmuck, Zahngold, Silber etc.
Sofort gegen Bargeld oder Sie erhal-
ten 30% mehr Geld für Ihr Gold beim
Kauf einer neuen Uhr oder eines
neuen Schmuckstücks!
Juwelier Meintrup
Bruchstraße 1 · Detmold · 05231/25895
☎ (0 52 31) 2 58 95

Kaufe Traktoren und landwirtschaft-
liche Maschinen. ☎ (0171) 1020158

Briefmarken für Bethel

Arbeit für behinderte Menschen
www.briefmarken-fuer-bethel.de

Kontakte

Uta! 0162 -524 95 52

Partnerschaften**Sie sucht Ihn**

Weihnachten allein das muss nicht
sein! Das wünscht sich eine Witwe, 72
Jahre, schlank, 1,68 m groß, einen ni-
veauvollen Partner, ab 1,76 bis 76
Jahre, bitte mit Bild. ☎ AP 268 694

Sie, Anfang 60,

sucht einen großen, gefühlvollen und
humorvollen Mann für ein gemeinsames
Leben. ☎ DH 269 127

Conny, 66 J., sehr liebenswert u.
hübsch, mit schöner, schlanker fraulicher
Figur, ich liebe die Häuslichkeit, mag die
Natur, E-Bike fahren und Spaziergänge. In
dieser schwierigen Zeit möchte ich wieder
einen Neuanfang wagen, gerne würde ich
wieder für einen Partner da sein, ihn
verwöhnen u. umgarnen. Bitte melde dich
heute noch – es lohnt sich pv
Tel. 0151 – 62913879

GARDENLAND
HOME-STORE
BODEN | FENSTER | WAND | DECKE
Fachmarkt & Handwerk unter einem Dach!
Hoffmannstr. 30 | Bad Salzuflen

Er sucht Sie

Netter Er 50J., su. nette Sie für alles
schöne zu Zweit ☎ 01 51/2240 07 75

Der letzte Versuch eines Anfang 70
jährigen-Partnerschaft für den Herbst
des Lebens gesucht ab 60 +.Ein Ver-
such ist es wert ☎ CA 269 337

Sie haben im Mai für Ihren
auswärts lebenden Sohn ein altes Auto an-
gesehen. Dabei haben wir uns sehr ange-
regt unterhalten. Über ein Lebenszeichen
von Ihnen würde ich mich sehr freuen.
☎ DH 269 457

58-jähriger Er
sportlich und naturverbunden, sucht die
Frau fürs Leben. ☎ (0 57 41) 62 67

Freizeit- & Reisepartner**Sie sucht**

66-jähr. Single-Frau sucht
in der Umgeb. von Lemgo, weibl./männl.
für gemeinsame Unternehmungen.
☎ DH 269 066

GEMEINSAM KÖNNEN WIR
AUSSERGEWÖHNLICHES
BEWEGEN.

MIT DEINER UNTERSCHRIFT.
DEINER SPENDE. DEINEM EINSATZ.
SEI DABEI.

AMNESTY.DE



Bau- und Bautenschutz
• Abdichtung
• Bauwerksanierung
• Betonsanierung
• Holzschutz
• Schwammisanierung
• Denkmalschutz

Flint
seit 1948
Bau und Bautenschutz
Telefon 0 52 31/96 09 0
www.flint.de
info@flint.de

40716901_800118



Wiele



Wiele

www.marktkauf-wiele.de

www.edeka-wiele.de

Meine Empfehlung
für entspannte Feiertage!

Ihr Andi Wiele

Alles für das Weihnachtsmenü @ home
finden Sie bei Marktkauf Wiele.



WIR BEREITEN IHNEN
DAS WEIHNACHTSGEFLÜ-
GEL PROFESSIONELL UND
KÜCHENFERTIG VOR!

Sie bringen Ihren Bräter
mit und erhalten Ihr lecke-
res Weihnachtsgeflügel
fertig gebraten und ge-
gart inkl. leckerer Soße
oder einfach nur küchen-
fertig zubereitet
zum Daheimgaren.

Wählen Sie aus 3 verschie-
denen Füllungen aus.

STÜCK 35,-

KNUSPRIGE, KÜCHENFERTIG
GEBRATENE FLUGENTE
aus eigener Herstellung,
ca. 3 kg (1 kg = € 11,66)

Zu jedem Gericht erhalten Sie eine Flasche
Wein-Genuss Dornfelder **GRATIS*.**

BESTELLUNGEN DES KÜCHENFERTIG VORBEREITETEN
GEFLÜGELS BITTE BIS ZUM 14.12.20 BEI UNS ABGEBEN!



STÜCK 35,-

VERZEHRFERTIG GEBRATENE
oder KÜCHENFERTIGE PUTE
aus eigener Herstellung,
je ca. 4 kg (1 kg = € 8,75)

STÜCK 35,-

VERZEHRFERTIG
GEBRATENE oder
KÜCHENFERTIG
ZUBEREITETE GANS
aus eigener Herstellung, Hkl. A,
je ca. 4 kg (1 kg = € 8,75)

AM TAG DER BESTELLUNG IST EINE ANZAHLUNG
IN HÖHE VON € 10 ZU LEISTEN.

Sehr geehrte Kunden, in diesen besonderen Zeiten bieten wir
Ihnen natürlich wieder gerne unseren Service zu Weihnachten an.

Marktkauf Wiele
Försterweg 43 · 32683 Barntrup
(0 52 63) 94 90-0 · Mo. bis Sa.: 8 bis 21 Uhr

Edeka Wiele
Brunnenstraße 12 · 32805 Horn-Bad Meinberg
(0 52 34) 91476 · Mo. bis Sa.: 7 bis 20 Uhr

2685601_800120

34382901_800117

34382701_800117

Gemeinsam.Stark.



TBV LEMGO LIPPE 1911

Handballclub Erlangen 1918

HSG NORDHORN LINGEN

Sa, 28.11.20 20:30 Uhr Do, 10.12.20 19:00 Uhr

Hinweise zur Ticketverfügbarkeit auf www.tbv-lemgo-lippe.de/tickets

TBV Lemgo Lippe PHOENIX CONTACT arena
05261 288 333 · www.tbv-lemgo-lippe.de
TBV Geschäftsstelle · Bunsenstraße 39

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung
Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen hat am 18.08.2020 eine neue Friedhofssatzung sowie eine Grabmal- u. Bepflanzungssatzung beschlossen. Diese wurden kirchenaufsichtlich am 23.10.2020 genehmigt und treten am 01.12.2020 in Kraft. Der volle Wortlaut der Satzungen kann im Internet unter www.bergkirchen.net sowie montags und mittwochs von 9.00-12.00 Uhr und donnerstags von 14.00-17.00 Uhr im Gemeindebüro, Bergkirchen 54, 32108 Bad Salzufen, eingesehen werden.

Der Kirchenvorstand
27012701_800120

Allg. Geschäftsempfehlungen

Sandra's Stöberstübchen
Wenkenstr. 38, 32105 BS. Hier ist der Name Programm... Ob Mode, Deko oder Kurioses - hier gibt es tolle Einzelstücke aus zweiter Hand für Groß und Klein. Geöffnet: Mo. 10.00-18.00, Di-Fr-Sa 9.00-13.30, Mi+Do 10.00-17.00

Lagerverkauf Babyland Bünde
Info: www.babyland-outlet.de

Flexibilität inklusive: modern – wandelbar – hochwertig



MÖBEL HAUS KRAMER
35 Jahre GmbH

Wohnen ist Leben!
Wir erfüllen Ihre Einrichtungswünsche!
Gewerbegebiet Echternhagen 1
32689 Kalletal/Hohenhausen
Telefon: 05264/8825 · Fax: 05264/7247
info@moebelhauskramer.de · www.moebelhauskramer.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9:15 - 12:45 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:15 - 13:00 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat bis 16:00 Uhr
Jeden 1. Sonntag im Monat Schautag 14:00 - 18:00 Uhr - ohne Beratung und Verkauf -

Küchen • Badezimmer • Schlafzimmer • Wohnzimmer • Garderoben • Esszimmer • Objekteinrichtungen

Ausgezeichnet als 1a Fachhändler 2019 Kompetenz vor Ort!

Sonstiges
Zauberei u. Comedy ☎ (0521) 390491

Fenster Haustüren
in Kunststoff + Aluminium
preiswert + direkt vom Hersteller

R. + R. Wulfkuhle GmbH
Lindenstr. 93 • 33189 Schlagen
Tel. 05252/8034 • Fax 83362
www.wulfkuhle.de

Suchanzeige:
In einer Nachlasssache sind wir auf der Suche nach Herrn Michael Rast, früher wohnhaft in Extertal. Wer kennt die genannte Person? Bitte melden bei: Hoerner Bank AG Heilbronn, Tel: 07131/9322-259.

Komplett übernehmen wir
Haushaltsauflösungen
und **Entrümpelungen**

KAS Recycling gGmbH · Tel. (05222) 84474
Die Wahrheit der Himmel für die Menschen der Erde verkündet der Prophet Jakob Lorber! Kostenloses Buch unverbindlich anfordern bei Helmut Betsch, Bleiche 22/60, 74343 Sachsenheim

• Zu günstigen Preisen:
Abfallentsorgung/Absetzmulden für Boden, Bauschutt, Strauchwerk, Mischmüll usw., kontaminierte Böden

DEHNE
GmbH & Co KG
☎ (05 21) 7 60 62
Garten- & Baumfällarbeit 057126783

Hausanstrich preisw. bis 36 Meter
ohne Gerüst. Fa. Alt ☎ 05743/2222

Bildungsmarkt
Wir schneiden Ihre kaputten Fichten preisw. herunter Fa. Alt, 05743/2222

Nachhilfe nötig?
Schulungszentrum
Lemgo, Ostertor 1

Nachhilfe nötig?
Schulungszentrum
Lemgo, Ostertor 1
05261 - 13358



DAS SCHÖNSTE GESCHENK FÜR KINDER: EINE ZUKUNFT.
Das ist die KRAFT der Patenschaft.
Jetzt Paten werden!
worldvision.de

Die Menschen vor Ort machen den Unterschied...

Volker Bietau
ein starkes Stück Lemgo
gibt es so nur bei
STEGELMANN

Räderwechsel nur 55,- €
incl. Einlagerung Ihrer Sommerreifen
bis zur nächsten Saison



Lemgo

Standort Bad Salzufen
Oerlinghauser Str. 63
32108 Bad Salzufen
05222 98480

Standort Detmold
Bielefelder Str. 86-88
32756 Detmold
05231 63070

Standort Lemgo
Stegelmann-Str. 1
32657 Lemgo
05261 25970

Standort Lage
Gasstraße 1-5
32791 Lage
05232 60070

STEGELMANN

Termin-Hotline: 0800 789 20 40 www.stegelmann.de

Nutzfahrzeuge SKODA SEAT



Ihre Küche vom Tischler
Tel.: 0 52 64 - 65 75 72, www.caree.net

24680201_800119

REISE

Lippische
Landes-Zeitung

Samstag/Sonntag, 21./22. November 2020
47. Woche Nr. 273

Professionell. Freundlich. Zuverlässig.

Seit 50 Jahren Ihre Dacia und Renault Vertrags-Servicepartner in Detmold und jetzt auch ZE-Stützpunkt für Elektrofahrzeuge, auch bei Garantiarbeiten!

Renault Kadjar Business Edition TCE 140 GPF EDC
TZ: 2/20, 100 KM, 103 KW/140 PS, Klimaautomatik, Handsfree, Navigation, Bluetooth, Alu, Automatikgetriebe, schwarz metallic u.v.m.
22.900,- €
jetzt nur

Manfred Wagner Ing. KG
Renault & Dacia
Vertrags-Servicepartner
Grünstraße 32-34 · 32756 Detmold
Telefon (05231) 30930
www.renault-wagner.de

RENAULT
Wagner
Detmold

38031601_800119



Idylle pur: Das Ermland ist eine ländlich geprägte Gegend. Bisher zieht es nur wenige Touristen hierher. Dabei hat das Ermland viel zu bieten.

FOTO: HEINKE

Dünne Nebelschwaden wachsen aus dem feuchten Gras. Sein Duft mischt sich mit dem von Laub und Kiefernadeln. Wie frischer Atem strömt er durch das offene Küchenfenster. Ein Oktobertag neigt sich dem Ende zu. „In Ermland kann man riechen, wenn es Abend wird“, meint Marta Wysokińska und holt die Brote aus dem Ofen. Damit sorgt die junge Frau in Jeans und T-Shirt für noch mehr Wohlgeruch im Siedlisko Pasięka – auf deutsch: Bienen- oder Immenhof. Das kleine bäuerliche Anwesen ist Familienwohnsitz, Ferienranch und Imkerei. Es gehört zum Dörfchen Wonneberg (Studzianka) und liegt in einem Wald am Teich, irgendwo zwischen Allenstein (Olsztyn) und Heilsberg (Lidzbark Warmiński), mitten in der stillen Wildnis Ermlands.

Die ländliche, nur dünn besiedelte Region im Nordosten Polens bildete zusammen mit dem Oberland und den Masuren, dem litauischen Memelland und dem Königsberger Gebiet (Kaliningrader Oblast) bis 1945 die deutsche Provinz Ostpreußen. Einst lebten hier die baltischen Pruzzen. Bevor der Landstrich 1466 als Fürstbistum an Polnisch-Preußen und 1772 an das preußische Königreich fiel, war es Teil des Deutschordensstaates (13. bis 15. Jahrhundert). An die ereignisreiche Vergangenheit des unscheinbaren Landstrichs erinnert die Route der Masurischen Befestigungsanlagen. Dazu gehören neben wehrhaften Schlössern und Kirchen auch Bunkerkomplexe wie die Wolkfschanze bei Görlitz (Gierłoż), vor allem aber die zahlreichen, meist sorgfältig restaurierten Ordensburgen. Zu den bekanntesten der protzigen gotischen Backsteinbauten gehören die in Allenstein, Heilsberg und Frauenburg.

Im Haus des Immenhofs klappern Teller und Besteck, denn hier dreht sich gerade alles um das Essen. Während Marta die Suppe vorbereitet, stellt ihr Mann Tomek Schälchen auf den Tisch und füllt sie mit Honig in allen Bernsteinfarben – von tiefem Dunkelbraun bis Beinahe-Weiß. Bevor das Abendessen fertig ist, dürfen die Gäste davon kosten. Eine Sorte schmeckt ihnen besser als die andere. Die Erzeuger freuen sich.

Marta und Tomasz Wysokiński, beide 38, beide Ökologen, kamen aus reinem Zufall zu den Bienen. Ein befreundeter Imker sei schuld gewesen. „Als er in die Stadt umzog, vererbte er uns seine Bienen-

POLEN

Burgen, Bienen, Biohöfe

Gleich neben den Masuren liegt das menschenleere Ermland. Die touristisch kaum erschlossene Region im Norden Polens erstreckt sich über grüne, blaue Weiten und ist schier übersät mit roten Backsteinburgen.

VON CARSTEN HEINKE

stöcke samt Bewohnern“, erzählt Tomek. Mittlerweile tummeln sich 70 Völker im privaten Wald der Wysokińskis. Mit einem jährlichen Honigertrag von zwei Tonnen revanchieren sich die fleißigen Insekten für die liebevolle Pflege.

„Der Boden hier ist nicht sehr fruchtbar. Darum gibt es keine großen Äcker und kaum Probleme mit Agrarchemie“, erklärt Tomek. Massenhaftes Bienensterben sei in diesen Breiten noch kein Thema.

Schon beim Studium träumte das Paar davon, der Großstadt zu entfliehen – und zwar nach Ermland. „Hier sind Natur und Landleben noch sehr ursprünglich und die Preise günstig“, kommentiert Marta. Diverse Jobs im Ausland und eisernes Sparsparen halfen ihnen, sich ihren Traum zu erfüllen. Den Platz dazu hatten sie im Internet entdeckt.

14 Hektar Eichen, Kiefern sowie Bäume 13 weiterer Arten. Mittendrin ein erm-

ländisches Bauernhaus, gebaut vor mehr als 100 Jahren. Bis Anfang der 1990er wurde das Gehöft bewohnt. Danach lag es lange brach. „Fast alles war kaputt“, berichtet Tomek. Die jungen Eheleute kauften Wald und Hof und schufen daraus ihr Domizil – nicht nur für die eigene Familie. Die drei geräumigen, gemütlichen Gästezimmer sind fast stets belegt. „Es spricht sich herum, dass es in Ermland und den Masuren außer den bekannten noch viele andere schöne Plätze gibt“, sagt Artur, der mit seinem Partner Tomas die Landpension „Schöner Platz“ (Fajne Miejsce) betreibt. Das hübsche Häuschen mit weitläufigem Grundstück liegt am Rande des Dorfes Lokau (Łokowo), dessen prächtige Kirche ein wahres Kleinod gotischer Backsteinbaukunst ist.

Der Ringsee (Jezioro Pierścień), den man von dem leicht erhöht liegenden Haus sehen kann, ist nur 150 Meter entfernt. Zwischen den hügeligen Wiesen rund herum findet jeder sein privates Ruheplätz-

chen. Für Mußestunden ihrer Gäste bieten Artur und Tomas Stoffdruck- oder Seifen-Workshops und vegane Kochkurse an.

Ähnlich wie die Waldimkerfamilie entschied sich das Designer-Paar Artur und Tomas für ein Leben auf dem Land und dafür, es mit anderen zu teilen. Und ebenso wie Siedlisko Pasięka gehört ihr liebevoll gepflegtes Anwesen zum regionalen Ökotourismus-Netzwerk „Revita Warmia“. Dessen Gründer sind die Künstler-Eheleute Marcelina Mikułowska und Rafał Mikułowski, die im Zentrum von Seeburg (Jeziorany) ein Galerie-Café betreiben. Unter anderem kann man sich hier über die 26 Biobauernhöfe, Landpensionen und -gasthäuser des Vereins erkundigen.

Während der Saison findet jeden Samstag, auf dem Marktplatz vor der Galerie ein Ökomarkt (Eko Torg) statt. Zwischen neun und zwölf Uhr bieten dort Bioproduzenten, Handwerker und Kreative

ihre Produkte feil. Immer mit dabei sind neben Martas und Tomeks Honig vegane Köstlichkeiten des „mobilen Restaurants“ von Ewa Pe und Käsespezialitäten von der Schäferei Lefevre.

Obwohl es dort nur eine Ferienwohnung gibt, mangelt es im Sommer nicht an Besuchern. „Viele unserer Kunden kommen direkt auf den Hof, um Käse zu kaufen“, sagt Stéphane Lefevre. Der Franzose hatte jahrelang Brautkleider in Warschau verkauft, wobei er seine Frau Magdalena kennenlernte. Sie heirateten und gingen nach Paris. Dann zog es sie aufs Land.

„Während des Studiums hatte ich oft in Ermland zu tun. Ich verliebte mich in seine stille Schönheit und wusste: Wenn ich einmal das Stadtleben aufgeben – dann nur dafür“, erzählt die promovierte Landschaftsarchitektin. 2014 zogen sie, ihr Mann und ihre Tochter sowie 17 Lacaune-Milchschafe aus Frankreich ins ermländische Kerstinowen (Kiersztanowo) bei Sensburg (Mrągowo), um eine neue Existenz aufzubauen. Mittlerweile blöken in den Ställen 72 Tiere, die beide täglich eigenhändig melken. Aus 1.500 Liter Milch stellen sie monatlich 300 Kilogramm Käse her – meist Roquefort, und Frischkäse. Insgesamt sind es zwölf Sorten, darunter Produkte mit Ingwer, Mohn, Feige sowie Eichel-Asche.

Parallel zur Eröffnung der Marktsaison in Seeburg findet in Heilsberg das alljährliche Käsefestival statt. Anfangs eine rein regionale Angelegenheit, treffen sich inzwischen dort Liebhaber und Produzenten aus ganz Polen. Da wird probiert und gefachsimpelt, gekauft, gekocht und gefeiert. Höhepunkt ist ein Wettbewerb um die besten Produkte. Zu den Preisträgern gehörten bereits die Lefevres: mit ihrem Aschekäse „Schwarzes Schaf“.

Die Langsamkeit, die man an vielen Orten Ermlands spürt, ist in kleinen Städten wie Rößel, Heilsberg oder Bischofsburg (Biskupiec) Programm. Denn mit dem Anschluss an die internationale Cittaslow-Bewegung erhebt man hier die hausgemachte Lebensqualität zum leitenden Prinzip. Aussteiger und Großstadtlütlinge werden zu Biobauern, Natur- wie Landlebhaber entdecken die Region als individuelles Reiseziel. Dieser aktuelle Trend verhindert nicht, dass weite Teile Ermlands weiter in den Träumen alter Tage schlummern.

GUT ZU WISSEN

Anreise Mit dem Auto braucht man von Bielefeld nach Ermland mindestens 9,5 Stunden. Sowohl ein guter Ausgangspunkt für Touren in die ländliche Umgebung als auch Reiseziel selbst ist Allenstein (Olsztyn), die Hauptstadt der Woiwodschaft Ermland-Masuren. Der Flughafen Olsztyn-Mazury ist von Dortmund mit Wizz-Air erreichbar.

Übernachten Der „Immenhof“ Siedlisko Pasięka auf einem abgelegenen Waldgrundstück bietet außer köstlichen Honigprodukten gemütliche Gästezimmer und hervorragendes Essen sowie Erholung mitten in der Natur. Übernachtung mit Frühstück und Abendessen ca. 38 Euro p. P., Infos: www.siedlisko-pasieka.pl. In Lokau (Łokowo) bei Seeburg (Je-

ziorany) betreibt das Designerpaar Artur und Tomas die Landpension Fajne Miejsce (Schöner Ort) – mit individuell eingerichteten, originell und liebevoll gestalteten Zimmern (DZ für 2 Personen und 2 Nächte ab 99 Euro) mit Gartenzugang und Seeblick, 150 Meter vom Ringsee entfernt, sowie einer Holzofensauna. Fahrräder und Boote sowie Langlaufski stehen kostenlos zur Verfügung. Infos: www.fajnemiejsce.pl. Neben köstlichem Käse und anderen Bioprodukten bekommt man in der Ökofarm Lefevre auch Gästezimmer mit Schälchen vor der Tür. Infos: www.owczarnialefevre.com. Wassermühle (Młyn Patryki) in Groß Purden (Purda): Es ist eine Mühle am rauschenden Bach. Doch seit 1967 klappert sie nicht mehr. Ihre Besitzer Bożena und Andrzej Szymanowski

kauften das verfallende Bauwerk aus dem 16. Jahrhundert, sanierten es komplett und machten mit viel Liebe, Kunst und selbst gebauten Möbeln ein urgemütliches Gästehaus daraus. Der alte Mühlstein dient als Esstisch. Der Hausherr ist ein toller Koch. Umgeben ist das Domizil von Wald und einem wilden Garten. Direkt davor im Fluss liegt eine kleine Insel. DZ (2 Personen) inkl. Frühstück ab 45 Euro, Infos: www.mlynpatryki.pl. Helle, saubere Zimmer mit gemeinsamer Küche und Bad im Stadtzentrum von Allenstein bietet das Hostel Olsztyn, DZ (2 Personen) mit Gemeinschaftsbad ab 22 Euro, Infos: www.hostel-olsztyn.mozello.pl.

Infos www.wmrot.org; www.polen.travel/de

REISEN IN CORONA-ZEITEN

Nächste Jahr verreisen?

Das Fernweh ist bei vielen Reisenden groß. Im kommenden Sommer, so die Hoffnung, könnte Urlaub wieder in vollen Zügen möglich sein. Doch noch überlagern die Risiken der Pandemie die Vorfreude – und machen die Planung schwierig. Andererseits steht zu befürchten, dass wirklich alle weg wollen, sobald das Reisen wieder ohne größere Einschränkungen möglich ist. Wie also am besten vorgehen bei der Reiseplanung? Dieser Leitfaden hilft:

Kann ich jetzt schon buchen oder sollte ich abwarten?
Das ist letztlich auch eine Frage der persönlichen Lebensumstände und der eigenen Risikoneigung. „Familien, die auf die Schulferien angewiesen sind, werden eher dazu neigen, langfristig zu planen und somit frühzeitiger zu buchen“, sagt Wagner. „Wer dagegen flexibler ist, wird eher noch länger abwarten und dann entscheiden.“ Die Reiseveranstalter jedenfalls werben bereits mit dem Sommerurlaub im kommenden Jahr und machen entsprechende Angebote. „Reisen, die in diesem Jahr abgesagt oder verschoben werden mussten, werden dann 2021 durchgeführt“, sagt Torsen Kirstges. „Daher macht es Sinn, günstige Frühbucherangebote zu nutzen“, rät der Tourismusexperte von der Jade-Hochschule in Wilhelmshaven.

Welches Risiko gehe ich ein, wenn ich jetzt schon buche?
Das hängt stark davon, für welche Reiseform man sich entscheidet. Grundsätzlich gilt: „Wenn ich jetzt buche – sei es pauschal oder einzelne Leistungen wie Flug oder Unterkunft – gehe ich eine rechtliche Verpflichtung ein“, stellt Beate Wagner von der Verbraucherzentrale NRW klar. „Ob und unter welchen Umständen ich diese lösen kann, ist nicht immer ganz klar.“ Die Juristin betont aber auch: „Rechtlich sind Pauschalurlauber in mehrerlei Hinsicht besser gestellt als Individualtouristen.“

Was ist mit dem Pleiterisiko?
Angesichts der anhaltenden Pandemie besteht die Gefahr, dass Veranstalter, Fluggesellschaften oder Hotels Insolvenz anmelden müssen. „Bei einer noch länger anhaltenden Restriktion wird es zu vermehrten Insolvenzen kommen, da helfen auch die staatlichen Unterstützungsgelder nicht mehr“, glaubt Kirstges. „Für den Kunden ist das Risiko aber gering, denn die gesetzlich verankerte Kundengeldabsicherung hält im Falle einer Insolvenz den Kunden schadlos“, so Kirstges. Das gilt aber nur, solange nicht zu viele große Veranstalter die Segel streichen, denn dann könnte der „Gesamtsicherungstopf“ je Absicherer und Geschäftsjahr in Höhe von 110 Millionen Euro nicht reichen. Individualreisende sind weniger gut abgesichert. Geht zum Beispiel die Airline pleite, müssen Urlauber damit rechnen, das bezahlte Geld nicht wiederzusehen.

Wie kann ich mich möglichst gut absichern?
Viele Reiseveranstalter und touristische Anbieter sind wegen der Corona-Krise dazu übergegangen, noch ganz kurzfristiges Umbuchen oder Stornieren ohne Gebühren anzubieten. Reisende sollten bei jeder neuen Buchung unbedingt auf diesen Punkt achten. Auch wer sich jetzt schon eine Ferienwohnung oder ein Ferienhaus für den Sommer sichern will, achtet am besten darauf, dass die Stornierung noch in einigen Monaten kostenfrei möglich ist. *dpa*

Zur Weihnachtszeit nähern sich Märchenfans dem prächtigen Barockschloss Moritzburg besonders ehrfurchtsvoll. Und da, am Fuße der geschwungenen Treppe zum Portal, liegt er auch schon: der Tanzschuh, den Aschenbrödel auf seiner Flucht vor dem Prinzen verlor. Kaum einer, der das Märchen der Gebrüder Grimm nicht kennt. Darin schuftet ein Waisenmädchen auf einem Gutshof für seine hartherzige Stiefmutter, die es nach dem Tod des Vaters um sein Erbe betrogen hat. Doch zu keiner Zeit ergibt sich das Mädchen in seine missliche Lage. Im Wald, wo ihm einst der Vater das Bogenschießen beibrachte, trifft es auf den Prinzen und verliebt sich in ihn. Und gerade jetzt verlangt der König von seinem Sohn, er möge sich auf dem Ball endlich eine Braut erwählen. Von nah und fern strömen heiratswillige Damen in prächtigen Kleidern zum Schloss. Aschenbrödel erntet für seinen Wunsch, auch auf den Ball gehen zu dürfen, nur Hohn und Spott. Obendrein schüttet ihm die Stiefmutter noch Linsen und Mais in eine Schüssel, die es wieder auseinandersortieren muss. Doch dann kommt ein unscheinbarer Zweig mit drei Haselnüssen – Zaubernüssen – ins Spiel. Sie helfen, alle Schwierigkeiten zu lösen. Schlussendlich reitet Aschenbrödel auf seinem Schimmel zum Schloss, lässt ihn am Fuße der Schlossstreppe zurück und erscheint in einem atemberaubend schönen Kleid auf dem Ball. Doch bevor der Prinz die Identität des Mädchens lüften kann, macht es sich aus dem Staub und verliert dabei seinen Schuh. Als der Prinz endlich seine Braut findet und sie sich ihm zu erkennen gibt, steht dem gemeinsamen Glück nichts mehr im Wege. Das Paar reitet glücklich über ein weites Schneefeld in seine Zukunft. Aber gab es damals in Moritzburg wirklich Schnee?

Man schrieb das Jahr 1972. Noch bevor die erste Klappe zu den Filmarbeiten gefallen war, standen die Zeichen nicht besonders günstig. In den tschechischen Filmstudios Barrandov bei Prag und in Babelsberg bei Berlin arbeiteten zwei dramaturgische Gruppen. Die Aufnahmen in Moritzburg waren ursprünglich für den Sommer 1972 terminiert. „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ sollte ein Sommerfilm werden, in dem das Mädchen über bunte Blumenwiesen läuft. Aber als sich der Drehstart näherte, waren die Studios Babelsberg belegt. Eine Katastrophe! Der rettende Einfall kam dem tschechischen Regisseur Václav Vorlíček, der kur-

zerhand das Drehbuch auf Winter umschrieb. Nur leider fiel dann ausgerechnet in jenem Winter in Sachsen kaum Schnee. Die Lösung: Man verteilte Unmengen von Kunstschnee. Der tschechische aus Styropor wirbelte bei jedem Windhauch auf, so dass Szenen oft wiederholt werden mussten. Der DDR-Kunstschnee bestand aus Fischmehl. Bis in den Sommer hinein habe der Wald um Moritzburg nach Fisch gerochen. Ein weiteres Malheur: Der Teich vor dem Schloss war zwar gefroren, aber die Eisfläche glich einem riesigen schwarzen Spiegel. Alle waren verzweifelt. Dann kamen die ersten Schlittschuhläufer und tummelten sich auf dem Eis. Plötzlich war alles weiß. Der Weihnachtsfilm war gerettet.

Viele verbinden Moritzburg für immer mit diesem Märchen. Da-

bei existieren im und am Schloss gerade mal drei authentische Drehorte: die Stelle, wo der Schimmel am Fuß der Treppe auf das Mädchen wartet; die Stufe, wo Aschenbrödel den Schuh verliert; und zuletzt das Fenster mit den Eisblumen zum Ballsaal. Der Ballsaal selbst wurde in den Studios von Babelsberg hergerichtet. Wenn das Mädchen also ein Guckloch in die Eisblumen haucht, steht es in Moritzburg. Schaut es aber dann durch dieses Loch auf die tanzende Hofgesellschaft – zögernd, ob es hinein gehen sollte – so blickt es gewissermaßen bis ins 200 Kilometer entfernte Babelsberg.

Der Filmschnitt macht's möglich. Im Film ist eben vieles nur Illusion. Aber eine so schöne, dass „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ auch nach fast 50 Jahren zur Weihnachtszeit die Herzen er-

wärmt. Beim Spaziergang durch den Schlosspark, am Kanal entlang – und hin zum benachbarten kleinen Fasanenschlösschen wird einem also selbst bei Minusgraden bestimmt nie kalt.

Die Geschichte der berühmten Kulisse: Herzog Moritz von Sachsen ließ 1542 in einem wildreichen Friedewald ein Jagdschloss errichten, das bald Mittelpunkt der sächsischen Gesellschaft wurde. Zweihundert Jahre später zelebrierte der legendäre Kurfürst August der Starke in dem Anwesen, das er prachtvoll hatte umbauen lassen, ausschweifende Feste. Zu dem architektonischen Ensemble gesellte sich um 1800 noch das kleine Fasanenschlösschen. Ab 1933 bis zu seiner Flucht im März 1945 nutzte der Wettinische Prinz Ernst Heinrich von Sachsen Schloss Moritzburg als Wohnsitz.

GUT ZU WISSEN
Führungen Coronabedingt finden aktuell keine Führungen statt. Bis voraussichtlich 30. November 2020 ist das Schloss geschlossen. Aktuelle Informationen gibt es unter www.schloss-moritzburg.de Normalerweise finden die Schlossführungen „Vom Keller bis zum Dach“ immer sonntags ab 13 Uhr (Dauer etwa 1-1,5 Stunden) statt. Besucher haben Gelegenheit, einen Blick in sonst verborgene Winkel hinter den barocken Kulissen des einstigen Jagd- und Lustschlosses Augusts des Starken zu werfen. Preis: 15 Euro (Erwachsene). Kinder bis 16 Jahren zahlen 12 Euro. Adresse: Schloss Moritzburg, Schlossallee, 01468 Moritzburg

Reise

DEUTSCHLAND

Drei Rätsel bis zum Glück

In dem berühmtesten Märchenfilm aller Zeiten „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ verzaubert ein liebenswertes Waisenmädchen Zuschauer aller Generationen. Die Dreharbeiten fanden in Schloss Moritzburg bei Dresden statt.

VON STEFFI SCHWEIZER



FOTO: SCHWEIZER

Bald wieder im Fernsehen zu sehen: *Schloss Moritzburg ist ohne Frage ein Märchenschloss.*

ÖSTERREICH

Kulinarische Erfolgsgeschichte

Neue Slow Food Travel-Region in Kärnten.

und des wertvollen Genusses beschreiten möchten. Die Verwendung saisonaler und regionaler Produkte steht im Vordergrund sowie die handwerkliche Herstellung bester Lebensmittel und deren kreative Veredelung. Alte Rezepte neu entdecken, kulinarische Schätze im Einklang mit der Natur erschaffen, nachhaltige Lebensmittel erzeugen und herzliche Geselligkeit leben. Neben dem bewussten Genuss mit Blick in die Zukunft fehlt auch der kulinarische Blick in die Vergangenheit nicht: Die heute einzigartige Alpen-Adria-Küche Kärntens hat sich schließlich aus den Einflüssen der südlichen Nachbarn Italien und Slowenien entwickelt.

Spezielle Erlebnisprogramme machen den Blick über

die Schulter der Lebensmittelhandwerker möglich: Brot backen, Käse produzieren, Kärntner Kasnudeln krendeln, selbst gemachtes Bauernhof-Eis verkaufen, Bier brauen und dabei sein, wenn Imker ihren Honig ernten. Während im Südwesten Kärntens Slow Food vom Alpen-Adria-Ge-

danken getragen wird, geht es im geografisch gegenüberliegenden Teil des Landes bei Genussexpeditionen und Radtouren von Produzent zu Produzent. Vom Apfelmösten, Nüssen und Gin bis hin zu Speck, Brot und Bergkäse. Beide Regionen trumpfen mit einer großen Vielfalt und hoher Qualität



Tradition: Für den guten Geschmack des Brotes sorgen Handarbeit und beste Zutaten. FOTO: SLOW FOOD TRAVEL ALPE ADRIA KÄRNTEN/HUMMER

auf. Für dieses kulturelle Erbe mit all seinen lokalen Eigenheiten sollen Gäste und Einheimische genussvoll sensibilisiert werden.

Das Leben im Dorf ist gut, sauber und fair – wenn sich alle gemeinsam für eine verantwortungsbewusste Esskultur einsetzen, biologische Vielfalt fördern sowie Landwirtschaft und Kooperation untereinander nachhaltig weiterentwickeln. In den mittlerweile acht Slow Food Villages in Kärnten (Arriach, Berg im Drautal, Millstatt, Irschen, Nötsch, Obervellach, St. Daniel im Gailtal, Bad Kleinkirchheim) wird das im Alltag gelebt und mit Besuchern geteilt. In den örtlichen Wirtschaftshäusern wird frisch, unverfälscht und ehrlich gekocht. Die örtlichen Slow Food-Gemeinschaften küm-

mern sich um die Weitergabe von Wissen über den Wert und die Herstellung von gutem Essen in Kochwerkstätten, Kindergärten und Schulen. Wer regionale Lebensmittel im Ort einkaufen möchte, findet in Hofläden, bei Direktvermarktern oder bei Nahversorgern eine gute Auswahl.

Insgesamt 45 Betriebe haben sich zusammengetan und machen den Marktplatz Mittelkärnten zu einem Sehnsuchtsort für Naturverbundene und Genussliebhaber. Kärnten ist zudem das erste Bundesland, in dem sich sechs erfahrene Meisterbäcker einer gemeinsamen Idee verschrieben und sich zur Vereinigung „Die Brothandwerker“ zusammengeschlossen haben. Sie stehen für Geschmack und Ehrlichkeit der Zutaten, verzichten auf Zusatzstoffe, industrielle Backmittel, künstliche Aromen und zugekaufte Teiglinge.

Infos zu Slow Food Kärnten: www.kaernten.at/kulinarik



Beliebt: Das Skigebiet Ratschings-Jaufen erstreckt sich von 1.300 bis 2.150 Metern Höhe. Es zählt zu den modernsten und schneesichersten Südtirols.

FOTO: ALEX FILZ

GEWINNSPIEL

Wo sich der Winter von seiner schönsten Seite zeigt

Skifahren in Südtirol – das geht nicht nur in den Dolomiten. Klein, aber fein sind die Skigebiete in der Region um Sterzing. Dort geht es seit Ende 2018 direkt auf der Piste hinab zum Après-Ski-Shopping.

In der Südtiroler Stadt Sterzing kann man mit den Ski von knapp 2.200 Metern Höhe fast direkt bis in die Einkaufsstraße fahren. Es sind nur ein paar Schritte von der Talstation der Rosskopfbahn bis ins Zentrum. Einen Skitag in der mittelalterlichen Bergwerksstadt ausklingen zu lassen – ob beim Shopping oder in einem Lokal, das hat freilich eine ganz andere Atmosphäre als in einem abgelegenen Wintersportort. Reich wurde die Stadt in der Zeit der Handelsfamilie der Fugger durch Erze und Silber aus dem angrenzenden Ridnauntal. Das Stadtbild mit bunten Fassaden und charakteristischen Erkern stammt aus dem 15. Jahrhundert, als Sterzing nach einem Brand 1443 neu aufgebaut wurde.

Seit Generationen kennen viele Italienurlauber die Seilbahn auf den Monte Cavallo mit ihren kleinen, ovalen Kabinen vom Vorbeifahren, denn sie führt oberhalb von Sterzing auch über die Brennerautobahn. Daher lassen sie viele auf dem Weg nach Süden schlicht links liegen. Nun gibt es am Hausberg von Vipiteno – so der italienische Name der alten Handelsstadt seit der Gründung in römischer Zeit – zumindest zwei weitere Gründe, sich einmal in Winterausrüstung hinaufzubege-

ben. An erster Stelle ist die Talabfahrt zu nennen, die nach vielen Jahren der Planung und Verhandlungen seit dem Winter 2018 zur Verfügung steht. Die fünf Kilometer lange Abfahrt überwindet mehr als 1.000 Höhenmeter und umfasst nicht nur langweilige Ziehwege, sondern bietet schöne Wiesen und Hänge, von denen sich der Blick hinab in die Alpen-

stadt im Wipptal weitete. Zudem wird der Kessel zwischen der Bergstation und dem Gipfel durch eine neue Bahn erschlossen, die mehr Sicherheit und Komfort bietet. Das Konzept heißt beim örtlichen Lifthersteller Leitner Telemix: Es gibt sowohl Achter-Kabinen als auch Sechser-Sessel. Die Kabinen sind vor allem für kleinere Kinder sicherer als Sessel.

Eine Konstante auf dem Rosskopf bleibt: Von dort führt Italiens längste beleuchtete und beschneibare Rodelbahn bis hinunter nach Sterzing – das bedeutet rund zehn Kilometer Spaß und Nervenkitzel, aber die Kurven sind bestens mit Holzplanen gesichert. Dienstags und freitags fährt die Seilbahn bis 22 Uhr, die Rodelbahn ist sogar bis Mit-

ternacht geöffnet. Das Schlittenfahren hat einen hohen Stellenwert in Südtirol. „Slittini“ heißen die Rodeln auf Italienisch – leicht zu merken.

Ganz toll ist auch das Skigebiet im Ratschingstal, das sich bis zum Jaufenpass auf über 2.000 Meter Höhe hinaufzieht. Von dort schweift der Blick hinunter ins Pas-

seiertal und Richtung Meran. Ratschings hat eine Kabinenbahn und darüber fächern sich eine Handvoll Sesselbahnen über die Hänge auf. Entsprechend variantenreich sind die Abfahrten, und es sind durchaus anspruchsvolle dabei.

Spaziergängern und Langläufern sei das Hochtal Ridnaun empfohlen. Wo einst die Knappen schufteten, powern sich heute Sportler aus. Man kann es auf den bestens präparierten Loipen natürlich auch gemütlich angehen. Auf dem Weg dorthin liegt Schloss Wolfsthurn, es gilt als eines der schönsten Tirols. Der wuchtige Barockbau hat 365 Fenster. Nach der Winterruhe ist das Südtiroler Landesmuseum für Jagd und Fischerei ab April 2021 wieder geöffnet.

Egal ob Wintersportler stadtnah aktiv sind oder in den hübschen Seitentälern – eines ist auf der Sonnenseite der Alpen sicher: Auf den Hütten verdichtet sich die kulinarische Tradition Südtirols auf das Angenehmste. Es gibt sowohl mediterrane Gerichte als auch zünftige Speisen. Die Südtiroler können Pasta und Schlutzkrapfen oder Knödel in allen Varianten. Und an den Tischen ist das Glaserl Wein verbreiteter (und auch preiswerter) als Bier.

GEWINNEN SIE EINEN WOHLFÜHLURLAUB IN SÜDTIROL

Wir verlosen sechs Nächte für zwei Personen im Hotel Almina Family & Spa inklusive ¾ Verwöhpension. Eigene Anreise.

Die Vorzüge des Hotels Almina in Ratschings erkennt man auf den ersten Blick: Charmante, moderne und großzügige Familienzimmer im Tiroler Stil, ausgezeichnete regionale Küche mit dem Geschmack Italiens und Südtirols, ein Wellnessbereich, der Wasserspaß, Sauna- und Spa-Freuden miteinander vereint, die Nähe zur lebendigen Alpinstadt Sterzing und jede Menge Aktivangebote für Jung und Alt im Haus und in der freien Natur.

Sorgen und Stress haben hier keinen Zutritt! Deshalb findet man im 2.000 Quadratmeter großen Wellness- und Spa-Bereich des Hauses vielfältige Möglichkeiten zur Regeneration von Körper, Geist und Seele. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Rückenmassage unter dem Wasserfall des Innenpools, einer Erfrischung in der Kneipp-

beckenanlage, einem duftenden Aufguss in der Stuben- oder Bio-Sauna oder vielleicht einem Heubad auf der Softpackliege?

Auf Regionalität und hohe Qualität legt die Gastgeberfamilie Kruselburger besonders



Hier übernachten die Gewinner: In den gemütlichen Zimmern des Almina Family & Spa Hotels.

FOTO: KLAUS PETERLIN

viel Wert. Das schmeckt man auch bei den Gaumenfreuden der Verwöhpension des Hauses. Auf den Tisch kommen ausgewählte Produkte aus Südtirol und Italien: Eine gelungene Mischung aus mediterranem Flair mit typischen Nudelgerichten und zartem Tiramisu und dem Herzhaften der Südtiroler Küche mit Schlutzkrapfen oder Käseknocken.

Hotel Almina Family & Spa, Familie Kruselburger, Jaufental, Mittertal 12, IT-39040 Ratschings – Südtirol, Tel. (00 39 04 72) 76 41 20, www.almina.it

Einfach anrufen!
Gewinn-Hotline:
01378 40 20 52
Viel Glück!

Der Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Deutschen Telekom (abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen). Mitarbeiter dieser Zeitung und ihrer Tochterunternehmen sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahmeschluss: 27. November 2020.

Lust auf Vorfreude?

Ob Kurztrip, Wandern oder Sonne tanken – unter den vielen Zielen ab Dortmund ist für jeden was dabei!

»» Lass dich inspirieren unter www.dortmund-airport.de/reiseführer ««

FÜR DIE
REISEPLANUNG

Gefährdete
Natur

Die erste Ausstellung im Gasometer von Oberhausen für das Jahr 2021 steht fest. Nach der umfangreichen Renovierung des Industriedenkmals zeigt dort „Das zerbrechliche Paradies“ die Schönheit der Natur und den Einfluss der Menschen auf die Umwelt. Zu sehen sind preisgekrönte Fotografien und Videos von Tieren und Pflanzen in ihren sich verändernden Lebensräumen. Digitale Formate wie Virtual Reality machen es möglich, dass Besucher das größte Regenwaldschutzgebiet der Welt, den Nationalpark Tumucumaque im Nordwesten Brasiliens, dreidimensional aus dem Blickwinkel der dort lebenden Tiere erkunden können. Zudem werden Satellitenbilder vom Projektpartner Earth Observation Center des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) auf eine 20 Meter große Erdkugel im Inneren von Europas höchster Ausstellungshalle projiziert. Mehr Infos unter www.gasometer.de

sfl/srt

Naturreservat
auf Tobago

Jetzt hat auch der karibische Inselstaat Trinidad und Tobago ein Biosphärenreservat. Von der UNESCO ausgezeichnet wurde ein 835 Quadratkilometer großes Gebiet im Nordosten von Tobago. Herzstück ist das „Tobago Main Ridge Forest Reserve“, das älteste Tropenwaldschutzgebiet und Naturreservat weltweit. Es wurde schon 1776 unter den Schutz des Parlaments gestellt. Die Gegend ist nicht nur Heimat einzigartiger gefährdeter Tiere und Pflanzen, hier leben auch rund 10.000 Menschen in 15 Dörfern. Für Besucher sind die Argyle Waterfalls eine Attraktion, Vogelbeobachter freuen sich über unzählige Kolibris, und Schmetterlingfans über den Blauen Morphofalter am Rande des einzigen Wanderweges Gilpin Trail. Infos unter www.caribois.org

sfl/srt

Neue Center-
Parcs-Anlage

An der Ostseeküste entsteht eine große Center-Parcs-Ferienanlage. Auf einem 120 Hektar großen Gelände auf der Halbinsel Pütznitz bei Ribnitz-Damgarten am Saaler Bodden sollen 600 Ferienhäuser und -apartments gebaut werden. Der Ferienpark soll 2024 fertig sein. Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums von Mecklenburg-Vorpommern wird es die erste Anlage des international agierenden Unternehmens an der Ostsee überhaupt sein.

dpa

Corona-Test
bei DER

DER Touristik bietet allen Kunden einen kostenpflichtigen Corona-PCR-Test an, wenn das gebuchte Reiseziel einen Test für die Einreise erfordert. Dazu melden sich Urlauber mit einer Vorgangsnummer per Mail an und erhalten ein Test-Kit nach Hause, das anschließend in einem Partnerlabor ausgewertet wird. Der Test kostet laut Veranstalter 129 Euro für eine Person, zwei Personen zahlen 199 Euro.

dpa

Nein. Einen Jeansjacke tragenden, nikotinsüchtigen Kapuzineraffen wird man (wie im 2. Teil des Kinofilms „Hangover“ zu sehen) bei einem Besuch der thailändischen Hauptstadt Bangkok vermutlich dann doch nicht zu Gesicht bekommen. Ansonsten kann man als Tourist, der – wie oft praktiziert – auf seinem Weg zu den Traumstränden des asiatischen Reiselandes einen Abstecher in die 12-Millionen-Metropole unternimmt, aber schon das Gefühl bekommen, dass es in Bangkok nichts gibt, was es nicht gibt. Und das die Weltstadt keinesfalls nur für Junggesellen-Abschiede und im Nightlife unbeschreiblich viel zu bieten hat. Sondern auch bei Tage. Sowohl an Land wie auch am Wasser.

Denn vor dem Urlaub kommt die Planung. Und wer sich als Reisender für einen Bangkokbesuch entscheidet, erlebt schon lange vor dem Abflug in die von Deutschland etwa 8.500 Kilometer entfernte Megacity echte Glücksgefühle. Schuld daran ist nicht nur das große Angebot an tage- oder wochenweise mietbaren Apartments, sondern auch eine breit aufgestellte Hotellandschaft, welche dem Kunden dank der vielfach vorhandenen, spektakulären Angebote, die Qual der (Aus-)Wahl beim Suchen und Buchen lässt.

Ob Doppelzimmer-Hotelsuite mit Frühstück, Flussblick und Aussicht auf die atemberaubende Skyline für manchmal schon unter 60 Euro. Oder doch lieber die ganze Wohnung im 40. Stock eines der vielen Wolkenkratzer. Natürlich mit Rooftop-Pool auf dem Dach und einem Fitnessstudio darunter. In Bangkok ist einfach alles möglich. Und bezahlbar!

Einmal angekommen in dem Wirtschafts- und Finanzzentrum Südostasiens, wo das Thermometer meist nur in der Nacht unter die 30-Grad-Marke fällt, hält es einen dann oft nicht allzu lange in den Unterkünften. Auch wenn diese, je nach getroffener Auswahl, dank schöner Außenanlagen und Schwimmgelegenheiten den perfekten (Ruhe-)Kontrast zum Großstadtrubel bieten. Der nicht selten schon mit der luftigen Fahrt im berühmten Tuk-Tuk-Taxi, von denen es im ganzen Land Hunderttausende gibt, beginnt.

„Der Verkehr ist natürlich, wie gerade jetzt zur Rush-Hour, etwas chaotisch. Dennoch liebe ich diese Stadt“, sagt Fahrer Noy (38), der in einem Dorf am Rande Bangkoks das Licht der Welt erblickte, doch den Großteil seines Lebens in der Weltstadt am Shayo Praya-Fluss verbrachte.

Welche mit ihren vielen Tempeln und Statuen beweist, nicht zu Unrecht als Zentrum der buddhistischen Kultur zu gelten. Allen voran natürlich der (am besten vormittags) besuchbare Königspalast. Doch auch der Wat Pho (Tempel des liegenden Buddha), das Na-

Nichts geht derzeit mit Reisen nach Australien. Vielleicht ist das eine gute Gelegenheit, sich intensiv mit Down Under zu beschäftigen. Auch mit noch unbekannten Seiten des Kontinents. Zum Beispiel mit der Geschichte des deutschen Auswanderers Bernhard Otto Holtermann. Der Sohn eines Hamburger Fischhändlers fand 1872 in seiner Wahlheimat den größten Goldklumpen aller Zeiten und finanzierte mit dem Geld Fotografen, deren Bilder die einstige Sträflingskolonie in ein besseres Licht rücken sollten. Die UNESCO hat die weltgrößten Glasplattenegative (130 x 96,5 Zentimeter) als Weltkulturerbe geschützt.

Die Geschichte des deutschen Auswanderers und seines Projekts – und natürlich auch viele Fotografien – präsentiert der großformatige Bildband „Australien

Reise

THAILAND

Hauptstadt der tausend
Möglichkeiten

Strandurlauber statten der thailändischen Millionen-Metropole Bangkok oft nur einen Kurzbesuch auf Durchreise ab, dabei ist sie allein schon einen ganzen Urlaub wert – ob mit oder ohne Hangover.

VON STEPHAN HOPPE



Tradition und Moderne: Über den Großen Palast mit seinen goldenen Türmchen wandert der Blick zur Skyline der Stadt.

FOTO: ISTOCK

tionalmuseum oder die zahlreichen Parks wie der Lumpini-Garten im Zentrum der pulsierenden City haben einen Besuch verdient.

Gekonnt und temporeich steuert Noy seine dreirädrige Autorikscha weiter durch den stockenden Feierabendverkehr. Zeitweise erinnert die Tour in dem von außen farbenfroh lackierten, silber verchromten und im Fahrgastraum bunt blinkenden Gefährt schon mal an die Mitfahrt in einer hiesigen Kirmes-Gondel. Nicht nur wegen der Optik.

Tuks-Tuks sind jedoch nur eine Möglichkeit, kostengünstig in der Stadt voranzukommen, wenn es zu Fuß zu weit ist. Auch Taxis stellen eine Alternative da, ebenso wie die Metro und der „Skytrain“.

Sehenswürdigkeiten entlang des sich wie eine Schlange durch Bangkoks Mitte windenden Shayo-Prayas können zudem vortrefflich mit den unzähligen „Hop-on-Hop-off“-Schiffchen erreicht werden. Viele am Fluss gelegene Hotels bieten ihren Gästen oft schon von Haus aus einen eigenen, halbstündlichen Boot-Shuttle-Service zum nächst größeren Verkehrsknotenpunkt an.

Besichtigungswert sind natürlich in der Shopping-Stadt schlechthin aber auch die riesigen Einkaufsmalls wie das „Central-World“, mit 495 Geschäften das größte Einkaufszentrums Südostasiens. Oder das 330 Meter lange „MBK-Center“, in dem es auf sechs Etagen einfach alles was das Shoppingherz aus dem Bekleidungs- und Elektroniksektor begehrt, im Original wie auch als Fake zu kaufen gibt.



Bunt und trubelig: Das Nachtleben Bangkoks ist vielfältig und zieht etliche Touristen auf die bekannten Partymeilen.

FOTO: HOPPE

Wer im Großstadtdschungel schließlich müde geworden ist, sollte sich in einem der überall präsenten Massagesalons eine klassische Fuß-, Nacken- oder Rückenmassage gönnen.

Ehe sich die Sonne über Bangkok senkt und das bunte Nachtleben beginnt. Nicht nur in den vielen Roof-Top-Bars auf kleinen wie auch großen Türmen. Sondern auch inmitten der Straßen und auf den nun eröffnenden Nachtmärkten, wo man sich an den mobilen Garküchen kulinarisch zum kleinen Preis verwöhnen lassen kann.

Es frohlocken gebratenes Hühnchen aus dem Wok, gegrillter Fisch oder Nudelgerichte wie der Klassiker „Phat Thai“. Und schmecken genauso zum kalten Bier wie

auch zu frischem Kokosnusssaft durch den Strohalm – direkt aus der Frucht.

Im Backpacker- und Vergnügungsviertel entlang der Khao San-Road entlässt Fahrer Noy nicht selten seine Gäste zu späterer Stunde. Hier regieren Bars und Diskotheken. Auf den Grills liegen auch schon mal Skorpione oder ganze Krokodile. Kein Wunder also, dass der ausgiebige Nachtschwärmer hier durchaus auch einen Sonnenaufgang erleben kann. Und wer kein Ende kennt, vielleicht gleich einen „Hangover“ mit dazu.

Erinnern können sollte man sich am Ende der Reise aber schon noch an seinen Bangkok-Aufenthalt. Denn wer einmal hier war, kommt nicht selten früher oder später wieder.

GUT ZU WISSEN
Anreise Bangkok ist aus Deutschland per Direktflug ab Frankfurt in etwa zehn Stunden zu erreichen.

Beste Reisezeit Die beliebteste Reisezeit liegt außerhalb der Regenzeit, also zwischen November und April.

Corona-Lage Thailand lässt zwar wieder Ausländer zu tou-

ristischen Zwecken einreisen, allerdings sind die Auflagen hoch. Selbst mit einem neuen Touristenvisum sind unter anderem ein negativer Coronatest sowie eine zweiwöchige Quarantäne vorgeschrieben.

Infos Thailändisches Fremdenverkehrsamt, Kirchnerstraße 6-8, 60311 Frankfurt am Main, www.thailandtourismus.de

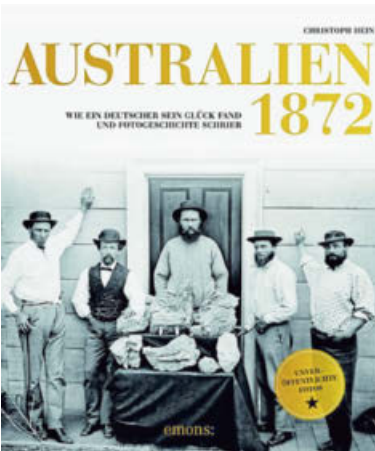
BUCHTIPP

Reise in eine längst vergessene Welt

Der FAZ-Korrespondent Christoph Hein erzählt in dem Bildband „Australien 1872“, wie ein Deutscher sein Glück fand und Fotogeschichte schrieb.

VON SIMONE F. LUCAS

1872“. Autor Christoph Hein hat sich intensiv mit dem Leben des Philanthropen Holtermann beschäftigt – in der alten und in der neuen Heimat. „Holtermann und die anderen, sie spielten in einer riesigen Lotterie unter Einsatz ihrer Leben“, schreibt Hein über die Goldgräberzeit. Doch „Holtermann war ein Stehaufmännchen, ein Gründer, ein genialer Selbstvermarkter. Er schuf Verbindungen, vermochte Freunde wie Beyers oder die Fotografen Merlin und Bayliss ein Leben lang



zu halten.“ Trotzdem, es waren harte Zeiten.

Doch nachdem Holtermann und Beyers den 286 Kilogramm schweren Goldklumpen gefunden hatten, änderte sich alles: „Holtermann steht für die Wende vom Goldsucher als Individuum zum Investor“ – und zum PR-Mann für Australien. Ausführlich geht der Autor auf die Entwicklung der Fotografie jener Zeit ein, deren Bestreben es war, „die Wirklichkeit so genau und nüchtern wie mög-

lich zu dokumentieren“. Mit den Aufnahmen reiste Holtermann nach Europa und heimte Preise ein. Längst war er ein gemachter Mann, aber immer galt sein Grundsatz: Tue Gutes und rede darüber. Der Mann machte Geld mit Nähmaschinen und mit Lebensmitteln, brachte es zu einem der „gewürdigten Kapitalisten der Kolonie“ und zum Parlamentarier. Ein erfülltes Leben, obwohl Holtermann nur 48 Jahre alt wurde.

Christoph Hein begnügt sich nicht mit der Erzählung dieses Lebens, er begibt sich auch auf Spurensuche, spricht mit Archivaren und Künstlern. Es gibt viel zu lesen in diesem Bildband, aber auch viel zu schauen und zu staunen. Eine großartige Zeitreise in eine längst vergessene Welt.

Christoph Hein: Australien 1872, Emons, 240 S. 39,95 Euro, ISBN 978-3-7408-0633-0

Heimatforscherin Henny Schübel lässt aus Worten Bilder entstehen. Dabei wird die friedliche Natur im oberbayerischen ZugspitzLand zur zauberhaften Kulisse ihrer Geschichten. Sie berichtet Altüberliefertes und von ihren eigenen Begegnungen mit fabelhaften Wesen. Auf den Führungen rund um die drei Orte Oberau, Eschenlohe und Farchant tauchen Urlauber in die Sagenwelt des ZugspitzLands ein und erkunden eindrucksvolle Schauplätze.

„Es heißt, dass hier auf dem Friedhof die Geister von drei Burgfräulein mit einem schwarzen Hund gesichtet werden. Das Tier soll feurig rote Augen haben.“ Wenn Henny Schübel erzählt, verschmelzen Mythen- und Sagenfiguren mit der Umgebung des ZugspitzLands: Die Kuhflucht-Wasserfälle verwandeln sich in einen Spielplatz für fröhliche Nixen, knorrige Lindenbäume zeigen sich als liebenswerte Schutzgeister und am Eschenloher Burgplatz meint man fast schon Ritterrüstungen klappern zu hören.

Henny Schübel ist nicht nur eine meisterhafte Geschichtenerzählerin, sondern auch zertifizierte Natur-, Kultur- und Landschaftsführerin sowie Pilgerbegleiterin. Neben einer Drogisten-Lehre hat sie Studienabschlüsse in BWL, Forstwirtschaft sowie Bayerischer Geschichte und arbeitete viele Jahre in der Pharmabranche. Ihr breites Spektrum an Wissen teilt die Ortsführerin auf ihren Mythen-und-Sagen-Touren rund um Oberau, Farchant und Eschenlohe gerne mit ihren Gästen. „Wenn sich jemand besonders für die Römerzeit interessiert, lege ich den Fokus auf diese Ära. Oder auf Wildkräuter oder Architektur. Manchmal wollen Besucher einfach von meinen persönlichen Erfahrungen mit der Sagenwelt hören“, erzählt Henny Schübel, die im ZugspitzLand aufgewachsen ist.

Schon als junges Mädchen betrat sie beim Spielen – eher zu-



Zauberhaft: Eine Winterwanderung durch die verschneite Region bietet tolle Ausblicke.

FOTO: ANDREAS MUELLER

fällig – das Reich der Mythen. In der Nähe von Oberau liegt das idyllische Gießenbachtal, wo sich die Kinder aus dem Ort genauso wie die kleine Henny gerne ungestört austoben. „Doch die Erwachsenen ermahnten uns, ruhig zu sein, sonst würden wir die Mundl vertreiben, die im Bach sitzen“, erzählt sie. „Ab der Stelle, wo wir das Wasser rauschen hörten, wurden wir mucksmäuschenstill und schlichen uns an die Quelle. Und tatsächlich, wir haben die Mundl gesehen. Eine Fee

mit hellblonden Locken und strahlenden Augen.“ Bei dieser Begegnung aus dem Legendenreich blieb es nicht. Schöne ebenso wie schaurige Erzählungen von Wassergeistern, Zwergen und Göttinnen waren Teil ihrer Jugend und werden im ZugspitzLand weiterhin am Leben gehalten. Sie prägen Kultur, Traditionen und Bräuche.

Heute weiß Henny Schübel, die als Expertin für bayerische Mythologie am Kinofilm „Alpgeis-

ter“ mitwirkte, dass der alpenländische Sagenschatz großteils von Germanen, Kelten und den Rättern stammt. „So etwas wie Feen kennt man im Christentum eigentlich nicht, trotzdem erzählt man sich hier von ihnen.“ Viele mythologische Wesen haben die Christianisierung überlebt oder wurden schlichtweg übersehen. Andere wurden an den christlichen Glauben angepasst.

Ein Beispiel dafür findet sich auf dem Oberauer Kirchbichl. Wer

dem Waldweg bis nach oben folgt, dem eröffnet sich der Blick über einen wunderschönen Bergfriedhof mit der kleinen St. Georgskirche, die erhaben auf einem Felsvorsprung thront. Man spürt, dass dieser Ort einen besonderen Zauber innehat. „Hier war einst ein keltischer Opferplatz zu Ehren der Göttin Wilbeth“, erklärt Henny Schübel. Trotz fortschreitender Christianisierung tauchte Wilbeth zusammen mit ihren göttlichen Begleiterinnen Worbeth und Ainbeth sowie

einem Drachen immer wieder im ZugspitzLand und in anderen Orten Bayerns sowie in Südtirol in verschiedenen Formen auf. Sogar in die Kirchen hielten sie Einzug – als heiliges Trio Katharina, Barbara und Margaretha. „Die Menschen konnten sich wohl von dem Glauben an die drei Göttinnen nicht lösen, also wurden sie christianisiert und zu Heiligen ernannt.“ Noch heute finden Fabel-Fans in den Giebeln der alten Bauernhäuser in Farchant hölzerne Drachen mit knallroten Augen und bei der Werdenfeller Burgruine soll Wilbeth als „weiße Frau“ spuken.

Auf den Mythen-und-Sagen-Führungen betreten Urlauber eine unbekannte Parallelwelt, die Naturwunder, faszinierende Geschichten und Historie vereint. So verzaubern bei Eschenlohe Sieben Quellen auf einem Spaziergang durchs Moor und der Eschenloher Burgplatz wird zum Mittelpunkt dramatischer Rittergeschichten.

Wer bereit ist, sich von Henny Schübel auf die sagenhafte Seite des ZugspitzLands entführen zu lassen, meldet sich einfach bei der Tourist-Information in Oberau, Eschenlohe oder Farchant an. Die Führungen dauern rund zwei Stunden und sind für Gästekarteneinhaber der Zugspitz Region und Einheimische aus den drei ZugspitzLand-Orten kostenlos. Alle anderen Teilnehmer bezahlen 5 Euro.

GUT ZU WISSEN

Über das ZugspitzLand Das ZugspitzLand ist ein touristischer Zusammenschluss der Orte Farchant, Oberau und Eschenlohe. Besonders aktive Naturliebhaber und Kultururlauber, aber auch Familien kommen hier voll auf ihre Kosten. www.zugspitzland.de

Infos www.farchant.de;
www.oberau.de;
www.eschenlohe.de

Anzeige
Auszeit gewinnen: Anrufen und vom nächsten Urlaub träumen

Skifahren in Südtirol

Aktiv sein und genießen im Hotel Marica im Eggental



FOTO: HOTEL MARICA

Das Hotel Marica verspricht einen angenehmen Ski-Urlaub mit Südtiroler Gastfreundschaft und ruhigem, sicherem Ambiente.

und Aktiv-Urlauber in seinen Bann. Die Besitzer, Familie Eisath, geben Besuchern Tipps für die schönsten Outdoor-Erlebnisse – oder werden kurzerhand selbst zum Guide. Neben ausgedehnten Winterwanderungen oder Langlauf lädt die Berglandschaft des Dolomiten UNESCO Welterbes vor allem zum Skifahren ein: Gerade mal zehn Fahrminuten vom Hotel entfernt und gut an das Busnetz angebunden, erstreckt sich das Skigebiet Obereggen-Ski Center Latemar. Mit 49 Luxus-Pistenkilometern, 18 Aufstiegsanlagen, einem Snowpark und zwei Rodelbahnen gibt es hier alles, was das Winterurlauber-Herz begehrt. Zurück im Hotel genießen Gäste die vital-mediterrane Küche oder entspannen sich im Wellnessbereich – die perfekte Erholung nach einem langen Skitag. hotelmarica.it, eggental.com

Wellness an der Mosel

Am Parkhotel Krähenneest führt kein Weg vorbei

Schlafen, Essen, Schwimmen, Saunieren, Massagen, Fitness und Relaxen den ganzen Tag! Das Parkhotel Krähenneest ist das perfekte Refugium für Genießer und Erholungssuchende und liegt eingebettet in die malerische Weinkulturlandschaft mit ihren endlosen Uferpromenaden, romantischen Moselstädtchen und historischen Burgen. Das 4-Sterne Wellnesshotel bietet in seinem 4 000 Quadratmeter großen MOSEL-SPA Wellnessattraktionen vom Allerfeinsten. Die traumhafte Pool-Landschaft sorgt hier ebenso für pure Entspannung wie die Saunawelt, die exklusiven Paar-Anwendungen oder der Panorama-Ruheraum mit Moselblick. Feinschmecker werden mit köstlichen Kreationen der regionalen Gourmet-Küche und einer Auswahl erstklassiger Weine verwöhnt. parkhotel-mosel.de



FOTO: PARKHOTEL KRÄHENNEEST

GLÜCKSTELEFON

Vom 21. bis 27. November anrufen und gewinnen:

Skifahren in Südtirol

Wir verlosen drei Übernachtungen für zwei Personen im 4-Sterne-Hotel Marica in Eggen mit Dreivertelpension. ☎ 0 13 78 / 80 66 76
Lösungswort: **Südtirol**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Auszeit in den Elbtalauen

Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Hitzacker. ☎ 0 13 78 / 80 66 77
Lösungswort: **Hitzacker**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Wellness an der Mosel

Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Krähenneest. ☎ 0 13 78 / 80 66 78
Lösungswort: **Mosel**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Hinweis: Die Namen der Gewinner werden veröffentlicht. Die Gewinnspielgutscheine sind nicht übertragbar, eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Die Einlösung erfolgt nach Absprache mit den Hotels. Die An- und Abreise gehen zu Lasten des Gewinners. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten sind online abrufbar unter hna.de/ueber-uns/datenschutz

◀ **Fit in den Winter:** Nach einer Wellness-Auszeit im 4-Sterne Moselstern Parkhotel Krähenneest sind Sie für das Weihnachtsfest bestens gerüstet.



FOTO: PARKHOTEL HITZACKER

Umgeben von glitzernden Auen und verschneiten Wäldern: die ursprünglichen Elbtalauen im Landkreis Lüchow-Dannenberg bei Hitzacker.

Auszeit in den Elbtalauen

Traumhafte Natur rund um das Parkhotel Hitzacker

Die Elbe im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue ist in ihrer Großräumigkeit und mit ihrem dynamischen Mosaik aus Flach- und Tiefwasserbereichen, Stromarmen, Röhrichflächen, Inseln und Sänden in der stillen Jahreszeit die ideale Erholungsregion. In diesem wahren Naturschatz, wo im Winter gerne auch Zugvögel Halt machen, lohnt es sich, ein paar Tage Pause vom Alltag zu machen. Mittendrin befindet sich das charmante Hitzacker, von dessen Weinberg der Gast den idealen Blick auf die farbenfrohen Fachwerkhäuser des Elbstädtchens erhaschen kann. Das ist der perfekte Ort, um den Alltag zu vergessen.

Perfekt für alle Genießer ist auch das Parkhotel Hitzacker, das hier auf dem Weinberg steht. Nach einem aktiven Tag in dieser einzigartigen Natur ist ein Besuch im SPA-Bereich des Hotels mit Hallenbad und Saunalandschaft genau das Richtige. Und auch die Kulinarik lässt keine Wünsche offen. Zander, Lachs, Wels und Aal oder jetzt im Winter auch die köstlichen Wildgerichte harmonisieren hier hervorragend mit der Karte erlesener Weine. Besonders die kleinen Dinge sind es aber, die den Aufenthalt versüßen: Einfach mal die Füße hoch, ein gutes Buch vor dem Kamin oder ein Schwätzchen mit den anderen Gästen.

parkhotel-hitzacker.de

26773501_000320

Stricker elektrisiert!

Mtl. Rate⁴ ab
168,- €
Inkl. Umweltbonus²

ID.3 Pro 107 kW (145 PS) 58 kWh 1-Gang-Automatik

Stromverbrauch in kWh/100 km: 13,4; CO₂-Emissionen in g/km: 0; Effizienzklasse: A+
Elektrische Reichweite: 426 km (WLTP)

Ausstattung: Air Care Climatronic inkl. Aktiv-Kombifilter, LED-Scheinwerfer, Spurhalteassistent Lane Assist mit Fußgängererkennung, Navigationssystem Discover Pro, Armlehne für Vordersitze, Einparkhilfe, Freisprecheinrichtung, Multifunktionslenkrad mit Touch-Bedienung, el. Fensterheber, Bluetooth, Digitaler Radioempfang DAB+, Telefonschnittstelle, Front Assist, App-Connect Wireless für Apple und Android Auto, e-Sound u.v.m.

Privatkunden-Angebot brutto

UPE¹ ~~31.207,- €~~

Ersparnis inkl.
Umweltbonus²
9.480,- €

**Stricker
Hauspreis 25.207,- €**

Monatliche
Leasing-Rate³
229,- €

990,- € SONDERZAHLUNG
inkl. BaFa Umweltbonus

Preise für Privatkunden-Angebot inkl. MwSt.

Gewerbekunden-Angebot netto

UPE¹ ~~26.224,- €~~

Ersparnis inkl.
Umweltbonus²
9.000,- €

**Stricker
Hauspreis 20.903,- €**

Monatliche
Leasing-Rate⁴
168,- €

990,- € SONDERZAHLUNG
inkl. BaFa Umweltbonus

Preise für Gewerbekunden-Angebot zzgl. MwSt.

10 Jahre Kfz-
Steuerbefreiung⁵

Reduzierte Dienstwagen-
besteuerung⁶

8 Jahre Batterie-Garantie/
max. 160.000 km

Privilegierung im
Straßenverkehr⁷

1) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. Werksauslieferung. 2) Der Umweltbonus setzt sich zusammen aus einer vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BaFa), Referat 422, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn, www.bafa.de, gewährten staatlichen Förderung in Höhe von 6.000,- € sowie einer von der Volkswagen AG in Höhe von 3.000,- € gewährten Prämie und Stricker Nachlass. Die Auszahlung des Anteils des BaFa erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antags. Gerne unterstützen wir Sie bei der Beantragung. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2021. Mehr Infos zum Umweltbonus unter www.bafa.de. 3) Sonderzahlung: 6.990,- € (6.000,- € = Ihr BaFa Umweltbonus²); Nettodarlehenssumme: 24.217,89,- €; Gesamtbetrag 17.982,- €; Laufzeit: 48 Monate; Sollzins gebunden p.a.: 3,01 %; Effektiver Jahreszins: 3,01 %; 48 mtl. Raten à 229,- € Die Zulassungskosten werden separat berechnet. Ein Leasingangebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler vermitteln. Alle Werte inkl. gesetzlicher 16% Mehrwertsteuer. Gültig für Privatkunden bis 31.12.2020. 4) Sonderzahlung 6.990,- € (6.000,- € = Ihr BaFa Umweltbonus²), Laufzeit 48 Monate, jährliche Fahrleistung 10.000 km, inkl. Werksauslieferung zzgl. Zulassung. Ein Leasingangebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Alle Werte zzgl. gesetzlicher 16% Mehrwertsteuer. Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder Genossenschaft aktiv sind. 5) Elektrofahrzeuge sind bei Erstzulassung bis Ende 2020 10 Jahre von der Kfz-Steuer befreit. 6) Für Fahrer eines rein elektrischen Dienstwagens mit einem Bruttolistenpreis von bis zu 60.000 € wird dieser geldwerte Vorteil nur mit einem Viertel des Bruttolistenpreises ermittelt. Für Fahrer von rein elektrischen Dienstwagen mit einem Bruttolistenpreis von über 60.000 € wird die Bemessungsgrundlage halbiert. Diese Steuerbegünstigungen gelten für Erstzulassungen zwischen dem 01.01.2019 und dem 31.12.2030 und sind ebenso für gebrauchte Fahrzeuge gültig. 7) Neben monetären Vorteilen können Elektroautos von Sonderrechten im Straßenverkehr profitieren, u. a. besondere Parkplätze, verringerte Parkgebühren oder die Benutzung von Busspuren. Abb. zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Irrtümer, Änderung und Zwischenverkauf vorbehalten. Aktion gültig 31.12.2020.



Alle Angebote
auch online.
Scan Me!



FORUM DER BESTEN

Wir sind ausgezeichnet im
Kreis der besten Volkswagen-
händler Deutschlands



Stricker
Top Service – Top Autos

Ihr Volkswagen Partner
Kurt Stricker GmbH & Co. KG
Weidenweg 4 · 32805 Horn-Bad Meinberg
Tel. 052 34 / 82 33-11
www.autohaus-stricker.de

NEUWAGEN NUR AM STANDORT HORN!

Lise-Meitner-Str. 15 · 32760 Detmold
Tel. 052 31 / 30 80 89 0
www.autohaus-stricker.de